Landschaftsverband Rheinland

VORBERICHT
zum Haushaltsplan 2022/2023

STELLENPLAN
für das Haushaltsjahr 2022/2023

SONSTIGE ANLAGEN
zum Haushaltsplan 2022/2023

LVR
Qualität für Menschen

Landschaftsverband Rheinland

VORBERICHT
zum Haushaltsplan 2022/2023

STELLENPLAN
für das Haushaltsjahr 2022/2023

SONSTIGE ANLAGEN
zum Haushaltsplan 2022/2023

LVR
Qualität für Menschen

Übersicht

Teil A Vorbericht ..... Seiten A 1 – A 27

Teil B Stellenplan ..... Seiten B 1 – B 37

Teil C Sonstige Anlagen ..... Seiten C 1 – C 270

Vorspann, Ergebnisplan, Finanzplan, Teilergebnispläne, Produktdarstellungen und Teilfinanzpläne werden aus drucktechnischen Gründen in einem gesonderten Exemplar gebunden.

LVR Qualität für Menschen

Vorbericht zum Haushaltsplan 2022 / 2023

Inhalt

1. Vorbemerkungen zum Haushalt 2022 / 2023 3
1.1 Ausgangslage 3
1.2 Jahresabschluss 2020 4
1.3 Haushalt 2021 5
2. Wesentliche Ziele und Strategien 7
2.1 Konsolidierung 8
2.2 Nachhaltigkeit 9
2.3 Generationengerechtigkeit 10
3. Doppelhaushalt 2022 / 2023 10
3.1 Grundlagen und Eckdaten der Haushaltsplanung 2022 / 2023 10
3.1.1 Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel 11
3.1.2 Aufwandsentwicklung im Sozialbereich 12
3.1.3 Bewertung der Umlagesatzentwicklung im Haushalt 2022 / 2023 17
3.1.4 Mittelfristige Finanzplanung 19
3.2 Ergebnisplanung 20
3.2.1 Erträge im Ergebnisplan 20
3.2.2 Aufwendungen im Ergebnisplan 22
3.3 Finanzplanung 23
3.3.1 Finanzierungstätigkeit 24
3.3.2 Investitionstätigkeit 25
3.4 Schlussbemerkungen 27

1. Vorbemerkungen zum Haushalt 2022 / 2023

Dieser Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte des Doppelhaushaltes für die Jahre 2022 und 2023 und die Entwicklung und aktuelle Lage des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).
Im Folgenden werden gemäß § 7 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) insbesondere

- die Ziele und Strategien,
- die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen,
- die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen,
- die Investitionsmaßnahmen sowie
- die Entwicklung der Liquiditäts- und Schuldensituation

dargestellt und erläutert.

Die Themenschwerpunkte sind in beiden Haushaltsjahren im Wesentlichen identisch. Die inhaltlichen Erläuterungen gelten insofern für beide Haushaltsjahre. Bei besonderen Sachverhalten, die sich lediglich auf ein Haushaltsjahr beziehen, erfolgt ein entsprechender Hinweis.

1.1 Ausgangslage

Die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2022 / 2023 erfolgt zu einem Zeitpunkt, der maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt ist. Die zur Eindämmung der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 eingeleiteten staatlichen Maßnahmen haben deutschlandweit eine Rezession ausgelöst. Infolge der massiven Einschränkungen des gesellschaftlichen und ökonomischen Lebens ist es im öffentlichen Bereich bereits im Jahr 2020 zu erheblichen Steuerausfällen gekommen. Den Kommunen brechen infolge der Corona-Pandemie vor allem die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen, weg.

Im Jahr 2020 ist das Steueraufkommen aller staatlichen Ebenen gegenüber dem Jahr 2019 um 59,6 Mrd. Euro (rd. 7 %) zurückgegangen. Im kommunalen Sektor betrug der Rückgang insgesamt 7,3 Mrd. Euro (rd. 6 %). Nach den Ergebnissen der Herbst-Steuerschätzung 2021 liegt das Steueraufkommen aller staatlichen Ebenen für das Jahr 2021 um rund 63 Mio. Euro (rd. 7 %) unter dem Schätzwert aus dem Jahr 2019.

Die bereits eingetretenen und weiter zu erwartenden Steuereinbrüche wirken sich aufgrund der Referenzperioden erst mit einem Zeitversatz von ein bis zwei Jahren mit deutlich niedrigeren Umlagegrundlagen haushaltsbelastend beim LVR aus. Für das Haushaltsjahr 2022 des Doppelhaushaltes zeichnet sich durch die seitens der NRW-Landesregierung vorgenommene Berücksichtigung der hälftigen Kompensation der Ge-

werbesteuermindereinnahmen in den Umlagegrundlagen und die im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2022 erneute (kreditierte) Aufstockung der Verbundmasse eine „gewisse Stabilität" der Umlagegrundlagen ab. Für das Haushaltsjahr 2023 können im Rahmen der Planung derartige Unterstützungsleistungen jedoch keine Berücksichtigung finden, da zum jetzigen Zeitpunkt in keiner Weise absehbar ist, ob es landesseitige Aufstockungen im GFG 2023 geben wird.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Volatilität der Umlagegrundlagen steigende Aufwendungen, vor allem im Bereich der Eingliederungshilfe, gegenüberstehen.

Die Jahre des Doppelhaushaltes 2022 / 2023 fallen in die pandemiebedingt zeitlich verzögerte Umstellungsphase der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), die in Folge des Ausführungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen zum BTHG (AG-BTHG NRW) maßgeblich durch Zuständigkeitsverschiebungen zwischen örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern sowie die Implementierung neuer Leistungsarten und neuer Instrumente zur Feststellung des Bedarfs der Leistungsempfänger*innen geprägt ist.

Die finanzwirtschaftlichen Belastungen, die sich nachhaltig durch die BTHG-Reform ergeben werden, können derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Belastbare Erkenntnisse hierzu werden erst in den nächsten Jahren vorliegen, wenn die Umsetzung der neuen Regelungen tatsächlich umfassend erfolgt ist.

Unter den genannten Rahmenbedingungen hat der LVR, die Modellrechnung des Landes NRW zum GFG 2022 vom 4. November 2021 sowie die Ergebnisse der Steuerschätzung vom November 2021 berücksichtigend, Annahmen für die Haushalte der Jahre 2022 und 2023 getroffen. Neben einer Darstellung der Entwicklung über den Bewirtschaftungsverlauf für das abgelaufene (2020) und laufende (2021) Haushaltsjahr sowie die bisherigen Konsolidierungsprogramme und das neue Konsolidierungsprogramm des LVR für die Jahre 2021 bis 2025, werden nachfolgend die wesentlichen Eckpunkte der Planung, die Planungsprämissen und Entwicklungstrends sowie die vorgesehenen Umlagesätze näher erläutert.

1.2 Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss 2020 schließt bei einem Planverlust von 550.436,00 Euro mit einem Überschuss von 11.021,62 Euro ab.

Deutliche Ergebnisbelastungen gegenüber dem Haushaltsplan ergaben sich im Bereich der Eingliederungshilfe für Erwachsene, insbesondere aus Zuständigkeitsverlagerungen infolge der Umsetzung der dritten Stufe des BTHG sowie in den Bereichen der „Individuellen Unterstützung in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege" (vor allem Assistenzleistungen) aufgrund des AG-BTHG NRW.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Haushaltsansätze 2020 im Bereich der Assistenzleistungen für Kinder mit (drohender) Behinderung in Regelkindertageseinrichtungen seinerzeit maßgeblich auf der Grundlage einer Abfrage des LVR in den Jahren 2018 und 2019 bei den Mitgliedskörperschaften ermittelt wurden. Im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltes 2020 wurde jedoch festgestellt, dass die Einrichtungsträger teilweise deutlich höhere Fallzahlen gegenüber dem LVR abgerechnet haben als bei der zuvor erfolgten Abfrage gemeldet worden waren. Dies hat zu erheblichen Planverfehlungen im Haushaltsjahr 2020 geführt.

Die Ergebnisbelastungen im Bereich der Eingliederungshilfe konnten durch Ergebnisverbesserungen in den übrigen Aufgabenbereichen, vor allem auch in Folge der Bewirtschaftungsverfügung für das Jahr 2020, mit der die Zuschussbudgets der LVR-Dezernate nur bis zu einer Höhe von 97 % zur Bewirtschaftung freigegeben wurden und einer damit verbundenen starken Haushaltsdisziplin aller Dezernate, ausgeglichen werden.

Aufgrund des pandemiebedingt wegbrechenden Steueraufkommens und der sich daraufhin abzeichnenden, stark rückläufigen Umlagegrundlagen und Schlüsselzuweisungen ab dem Jahr 2021 hat der Verwaltungsvorstand des LVR bereits Mitte des Jahres 2020 begonnen, ein neues Konsolidierungsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 mit einem Volumen von insgesamt 175 Mio. Euro zu entwickeln.

Der LVR ist infolge der GFG-Systematik als Umlageverband zeitversetzt durch die kommunalen Steuerrückgänge, insbesondere bei den geplanten Erträgen aus Allgemeinen Deckungsmitteln betroffen.

Im Haushaltsjahr 2020 hat der LVR im Rahmen der Corona-Hilfsmaßnahmen des Landes NRW Soforthilfen zum Ausgleich pandemiebedingter Mehrausgaben der Leistungsträger der Eingliederungshilfe in Höhe von 8,8 Mio. Euro sowie für Mehrkosten im Zusammenhang mit der Beförderung von Schüler*innen, die aus medizinischen Gründen von der Maskenpflicht befreit sind, in Höhe von 1,7 Mio. Euro erhalten. Die Finanzhilfen wurden anteilig in 2020 und 2021 ertragswirksam vereinnahmt.

Das im September 2020 durch den Landtag NRW verabschiedete „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID 19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-CIG)" hat das Ziel, pandemiebedingte Finanzschäden in den kommunalen Haushalten der Jahre 2020 und 2021 zu isolieren und ggf. über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abzuschreiben. Ein pandemiebedingter Finanzschaden ist im Haushaltsjahr 2020 beim LVR nicht entstanden. Somit kam die Bilanzierungshilfe im LVR-Jahresabschluss 2020 nicht zur Anwendung.

1.3 Haushalt 2021

Auch das Jahr 2021 war und ist geprägt von einer starken Haushaltsdisziplin aller LVR-Dezernate. Trotz eines genehmigten Haushaltes hat sich der LVR zur Konsolidierung bis zum Mai 2021 den einschränkenden Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung un-

terworfen. Erst am 25. Juni ist der Haushalt 2021 zur Bewirtschaftung frei gegeben worden. Darüber hinaus wirken sich die staatlichen Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie äußerst positiv auf den Bewirtschaftungsverlauf aus.
Diese positiven Entwicklungen tragen dazu bei, kostensteigernde Aspekte voraussichtlich in weiten Teilen kompensieren zu können.

Die Allgemeinen Deckungsmittel werden im Haushaltsjahr 2021 erstmals durch das pandemiebedingt wegbrechende Steueraufkommen belastet. Die dadurch rückläufigen Planerträge können allerdings durch die Unterstützungsleistungen des Landes NRW und des Bundes im Zusammenhang mit der Aufstockung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse zum Ausgleich des pandemiebedingten Rückgangs der Verbundmasse und durch die Berücksichtigung der hälftigen Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen in den Umlagegrundlagen ausgeglichen werden.

Die Kompensationsbeträge für die Gewerbesteuerausfälle werden entsprechend des Gewerbesteuerausgleichgesetzes NRW vom 25. November 2020 auf die Umlagegrundlagen 2021 und 2022 jeweils hälftig angerechnet. Die Umlagegrundlagen des LVR erfahren dadurch in den Jahren 2021 und 2022 eine Verstärkung.

Entsprechend den Regelungen des GFG 2021 vom 17. Dezember 2020 erfolgt zum Ausgleich des pandemiebedingten Rückgangs der Verbundmasse eine (kreditierte) Aufstockung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse des GFG 2021 um 943 Mio. Euro aus Mitteln des NRW-Rettungsschirms. Damit erreicht die Verbundmasse das gemäß Orientierungsdaten des Landes NRW für 2021 zu erwartende Niveau von 13,57 Mrd. Euro. Die Schlüsselzuweisungen für die beiden Landschaftsverbände erhöhen sich dadurch im Vergleich zu 2020 entsprechend. Die Rückzahlung des Aufstockungsbetrages soll im Rahmen der Gemeindefinanzierung in den Folgejahren erfolgen, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Kommunen wieder gebessert hat.

Neben den gesetzlich verankerten Unterstützungsleistungen gewährte das Land NRW weitere Soforthilfen. In diesem Zusammenhang erhält der LVR bis zum 31. Dezember 2021 nochmals bis zu 13,2 Mio. Euro zum Ausgleich pandemiebedingter Mehrausgaben der Leistungsträger in der Eingliederungshilfe. Darüber hinaus sind für Mehrkosten im Zusammenhang mit der Beförderung von Schüler*innen, die aus medizinischen Gründen von der Maskenpflicht befreit sind, für das Jahr 2021 weitere 0,9 Mio. Euro und für pandemiebedingte Einnahmeausfälle in LVR-Kultureinrichtungen 0,6 Mio. Euro vom Land NRW gewährt worden. Weitere Kostenerstattungen durch das Land NRW im Rahmen der vom LVR im Auftrag des Landes NRW vorgenommenen pandemiebedingt deutlich angestiegenen Antragsbearbeitung nach § 56 Infektionsschutzgesetz sind dem Grunde nach zwischen dem LVR und dem Land NRW unstreitig. Die Auszahlung des pandemiebedingten Belastungsausgleiches wird im Jahr 2022 erfolgen. Eine klarstellende Änderung des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes NRW wird aktuell vorbereitet.

Die Entwicklung der finanziellen Auswirkungen im Bereich der Eingliederungshilfe ist derzeit allerdings wegen der Veränderungen aufgrund des BTHG und des AG-BTHG NRW

sowie unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Bewirtschaftung der Haushaltsjahre 2020 und auch 2021 nur schwer abschätzbar und somit risikobehaftet. Verwiesen sei in diesem Zusammenhang insbesondere auf die deutlich höheren Abrechnungen der Einrichtungsträger im Bereich der Assistenzleistungen für Kinder mit (drohender) Behinderung in Regelkindertageseinrichtungen im Jahr 2020. Auch im Jahr 2021 setzt sich diese Entwicklung fort.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der coronabedingten Entwicklungen hat der Verwaltungsvorstand des LVR wie erwähnt bereits im Januar 2021 ein neues Konsolidierungsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 mit einem Volumen von insgesamt 175 Mio. Euro vereinbart. Die Konsolidierungsbeiträge der LVR-Dezernate sind erstmals bereits im Haushaltsjahr 2021 zu erbringen.

In diesem Zusammenhang hat die LVR-Kämmerin in der Bewirtschaftungsverfügung für das Jahr 2021 die Zuschussbudgets der LVR-Dezernate lediglich bis zu der Höhe zur Bewirtschaftung freigegeben, die sich nach Abzug der dezernatsbezogenen Konsolidierungsbeiträge für 2021 ergeben.

Insbesondere unter Berücksichtigung der Regelungen des vom Land NRW am 17. Dezember 2020 verabschiedeten Gemeindefinanzierungsgesetzes 2021 ist die Refinanzierung der Planaufwendungen im Haushalt 2021 voraussichtlich gewährleistet.
Die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2021 ist somit nicht erforderlich.

2. Wesentliche Ziele und Strategien

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner besonderen Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften bewusst. Das Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften erfordert eine äußerst restriktive Haushaltsplanung und -bewirtschaftung. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Haushalt des LVR in einem außergewöhnlich hohen Maße die Finanzierung von Pflichtaufgaben sicherstellt. So entfallen über 91 Prozent des Haushaltes auf soziale Leistungen, die wegen zugrundeliegender gesetzlicher Ansprüche kaum beeinflussbar sind. Gestaltungsspielräume bestehen daher nicht in der Frage, ob Leistungen erbracht werden, sondern darin, wie es durch geeignete Steuerungsmaßnahmen gelingen kann, die Leistungen passgenau und wirtschaftlich zu erbringen und die Kostensteigerungen somit zu begrenzen.

Der LVR hält daher an seinen bewährten haushaltswirtschaftlichen Zielen langfristig fest:

- weitere Konsolidierung des Haushaltes,
- Umlagesatzgestaltung unter maximaler Beachtung des Rücksichtnahmegebotes in Kenntnis der schwierigen Finanzlage seiner Mitgliedskörperschaften,
- Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit durch Erhalt des Eigenkapitals,

- Sicherstellung ausreichender Liquidität.

Dass der LVR im neuen Doppelhaushalt 2022 / 2023 bereit ist, planmäßig die Ausgleichsrücklage zur Umlagesatzdämpfung einzusetzen, ist als Sondertatbestand zu werten, der der Krisensituation der kommunalen Haushalte aufgrund der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe geschuldet ist. Ziel ist, die Mitgliedskörperschaften bei der Stabilisierung ihrer Haushalte in der Krisensituation zu unterstützen. Da ein planmäßiger Einsatz von Eigenkapital die Leistungsfähigkeit des LVR beeinträchtigen kann, wird dieses Instrument nur befristet eingesetzt.

2.1 Konsolidierung

Der LVR hat bereits im Rahmen seiner Konsolidierungsprogramme 2011 bis 2013 und 2014 bis 2016 erhebliche Anstrengungen unternommen, um Belastungen für die Haushalte seiner Mitgliedskörperschaften zu beschränken. Mit der Auflage eines dritten Konsolidierungsprogrammes für die Jahre 2017 bis 2021 hat der LVR diesen Kurs konsequent fortgesetzt.

Durch seine restriktive Finanzpolitik konnte der LVR die Umlagesätze zunächst stabilisieren und letztlich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren sogar deutlich senken. Mit den drei genannten Konsolidierungsprogrammen konnte somit seit 2011 bereits ein nachhaltiger Konsolidierungsbeitrag von insgesamt rd. 343 Mio. Euro geleistet werden.

Darüber hinaus wurden die Mitgliedskörperschaften des LVR 2017 durch eine Sonderauskehrung im Zusammenhang mit der Klärung der Zuständigkeiten für Integrationshilfen sowie durch Umlagesatzsenkungen infolge der Nachtragshaushalte 2017 und 2018 im gleichen Zeitraum um weitere rd. 834 Mio. Euro entlastet.

Die Umlagegrundlagen und die Schlüsselzuweisungen in den Jahren ab 2022 werden sich aufgrund des coronabedingt geringeren Steueraufkommens auf einem vergleichsweise niedrigeren Niveau bewegen und die LVR-Haushalte damit deutlich belasten.

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die bislang eingeleiteten Unterstützungsmaßnahmen des Bundes und des Landes NRW zeitlich befristet sind und insbesondere in den Haushaltsjahren ab 2023 für den LVR nicht mehr haushaltsentlastend wirken, zumal etwaige weitere staatliche Hilfsmaßnahmen derzeit ungewiss sind.

Vor dem Hintergrund des pandemiebedingten Einbruchs der Wirtschaftskraft in 2020 und in Erwartung weiterer kommunaler Steuerausfälle wird der LVR zukünftig einen noch stärkeren Spar- und Konsolidierungskurs verfolgen und Eigenkapital einsetzen müssen, um eine geordnete Haushaltswirtschaft vollziehen und dabei die finanziellen Belastungen seiner Mitgliedskörperschaften begrenzen zu können. Somit hat das ursprünglich bis zum Jahr 2021 laufende dritte Konsolidierungsprogramm, das aus dem Jahr 2016 stammt und

sich auf die Jahre 2017 bis 2021 bezieht, seine Geschäftsgrundlage für das Jahr 2021 verloren.

Der LVR hat daher bereits Mitte des Jahres 2020 mit der Entwicklung eines neuen Konsolidierungsprogramms für die Jahre 2021 bis 2025 begonnen und dieses Konsolidierungsprogramm im Januar 2021 im Verwaltungsvorstand verabschiedet. Das nunmehr vierte Konsolidierungsprogramm weist ein Volumen von insgesamt 175 Mio. Euro auf und ist damit das umfangreichste Programm, welches der LVR bisher aufgelegt hat.

Zusätzlich zu dem Konsolidierungsvolumen von 175 Mio. Euro sieht das Konsolidierungsprogramm vor, Eigenkapital zur Umlagesatzbegrenzung in einer Größenordnung von rd. 171 Mio. Euro einzusetzen. So ist vorgesehen, die derzeit bestehende Ausgleichsrücklage in den Jahren 2022 bis 2025 vollständig zum Haushaltsausgleich in Anspruch zu nehmen.

Mit diesem ambitionierten Konsolidierungsprogramm verfolgt der LVR folgende Ziele:

- eine Begrenzung des Anstiegs des Umlagesatzes ab 2022,
- die Entwicklung einer belastbaren Mittelfristplanung bis 2026
- die Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes sowie
- eine größtmögliche Rücksichtnahme auf die Mitgliedskörperschaften.

Im Rahmen der Umsetzung haben die einzelnen LVR-Dezernate konkrete Konsolidierungsmaßnahmen und -projekte haushaltsjahresscharf benannt, die bei der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2022 und 2023 sowie in der Mittelfristplanung bereits aufwandsmindernd berücksichtigt worden sind. Die Konsolidierungsbeiträge für das Jahr 2021 wurden bereits in den laufenden Budgets gesperrt. Die Konsolidierungsmaßnahmen betreffen beispielweise gezielte Umsteuerungsmaßnahmen im Bereich der Eingliederungshilfe im Rahmen der BTHG-Umstellung, die Optimierung von Geschäftsprozessen sowie Einsparmaßnahmen im Personalbereich.

2.2 Nachhaltigkeit

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner Verpflichtung zur wirtschaftlichen, effizienten und sparsamen Haushaltsführung bewusst. Sein finanzwirtschaftliches Handeln ist darauf ausgerichtet, den Mitgliedskörperschaften ein verlässlicher und kompetenter Partner zu sein.

Um dies zu erreichen, hat der LVR in den vergangenen Jahren eine Reihe von Programmen, Prozessen und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Dass sich strategische Entscheidungen der Vergangenheit langfristig und nachhaltig positiv auszahlen, zeigt sich am Beispiel der Priorisierung einer ambulanten vor einer stationären Unterbringung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen; eine Entscheidung, die sich seit vielen Jahren kostendämpfend und damit auch umlageentlastend auswirkt und gleichzeitig den inklusiven Bemühungen nach größtmöglicher Selbstständigkeit von Menschen mit Behinderungen nachkommt.

Angesichts des derzeitigen Zinsumfeldes und der mittlerweile zu entrichtenden Verwahrgelder führt der LVR - nach intensiver Analyse seiner Liquidität und des Kreditportfolios - sein implementiertes Schulden- und Liquiditätsmanagement erfolgreich fort und realisiert damit einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag in Millionenhöhe. Eine maßvolle Entschuldung bei gleichzeitiger Verlängerung der Zinsbindung für notwendige Investitionskredite trägt dazu bei, auch bei wieder steigenden Zinsen handlungsfähig zu bleiben und wirtschaftlich zu agieren.

2.3 Generationengerechtigkeit

Der LVR hat darüber hinaus in den letzten Jahren ein System etabliert, das sicherstellt, dass die Tilgungsstruktur des Darlehensbestandes mittelfristig mit der Höhe des planbaren Werteverzehrs der Vermögensgegenstände des LVR kongruent ist. Dadurch wird nur die Liquidität über die umlagefinanzierten Abschreibungen erhoben, die für die Tilgung von Krediten auch erforderlich ist. So wird sichergestellt, dass der LVR einerseits seine notwendigen Investitionen finanzieren kann, ohne dass es zu umlagefinanzierten Liquiditätsüberschüssen kommt, andererseits ergibt sich hierdurch ein generationengerechtes System, weil die Finanzierung des Werteverzehrs der Vergangenheit nicht folgenden Generationen aufgebürdet wird. Aus den gleichen Gründen hat der LVR auch Maßnahmen entwickelt, die einen sukzessiven Aufbau der Kapitaldeckung der weiter wachsenden Pensions- und Versorgungslasten seiner Beamt*innen zum Ziel haben.

3. Doppelhaushalt 2022 / 2023

Der Festsetzung der Höhe der Landschaftsumlage ist ein Benehmensverfahren gemäß § 23 Landschaftsverbandsordnung i. V. m. § 55 Kreisordnung NRW vorgeschaltet. Die Einleitung der Benehmensherstellung erfolgte mit Schreiben vom 9. Juli 2021 mit der Information an die Mitgliedskörperschaften über die dem Haushaltsentwurf zugrundeliegende finanzwirtschaftliche Entwicklung. Am 25. August 2021 erfolgte die öffentliche Anhörung der Mitgliedskörperschaften, am 26. August wurde eine Informationsveranstaltung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden durchgeführt. Im Benehmensverfahren wurden von 20 Mitgliedskörperschaften Stellungnahmen abgegeben, die als Einwendungen im Sinne des § 55 Kreisordnung NRW bewertet wurden.

Mit der Vorlage 15/710/1 hat die Landschaftsversammlung am 17. Dezember 2021 die Einwendungen beraten und inhaltlich darüber beschlossen.

3.1 Grundlagen und Eckdaten der Haushaltsplanung 2022 / 2023

Die Umlageberechnung des LVR basiert auf der Modellrechnung des Landes NRW zum GFG 2022 vom 4. November 2021 und pauschalen Annahmen auf der Grundlage eigener Prognosen.

Im Doppelhaushalt 2022 / 2023 sind danach für die Planung des Finanzbedarfes folgende Umlagesätze vorgesehen:

- für das **Jahr 2022**: **15,20 %** und
- für das **Jahr 2023**: **16,65 %**.

Unter Berücksichtigung dieser Umlagesätze errechnen sich **planmäßige Jahresfehlbeträge** für das **Haushaltsjahr 2022 von rund 43,17 Mio. Euro** und für das **Haushaltsjahr 2023 von rund 41,83 Mio. Euro** für den LVR, deren Deckung jeweils über den Einsatz der Ausgleichsrücklage erfolgen soll.

Durch die planmäßige Ausweisung dieser Fehlbeträge in beiden Haushaltsjahren bei gleichzeitigen jährlichen **Konsolidierungsbeiträgen von 40,1 Mio. Euro in 2022** und **40,6 Mio. Euro in 2023** im Rahmen des neuen Konsolidierungsprogramms 2021 bis 2025 verdeutlicht der LVR erneut seine außerordentlich konsequente Beachtung des Rücksichtnahmegebotes gegenüber den Mitgliedskörperschaften in Form maßvoll gestalteter Umlagesätze während der Krisenzeit.

Die Planung des Doppelhaushaltes 2022 / 2023 berücksichtigt, unter angemessener Beachtung von bestehenden Risiken und Unwägbarkeiten, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ebenso wie die finanziellen Auswirkungen der Veränderungen im Bereich der Eingliederungshilfe infolge des BTHG und des AG-BTHG NRW.

Pandemiebedingte Finanzschäden sind für die beiden Haushaltsjahre 2022 und 2023 nicht im Plan ausgewiesen.

3.1.1 Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel

Die Umlagesatzberechnung des LVR für das Haushaltsjahr **2022** basiert, wie bereits ausgeführt, auf der Modellrechnung des Landes NRW zum GFG 2022 vom 4. November 2021. Danach ergeben sich gegenüber dem am 27. August 2021 eingebrachten Entwurf des Haushaltes 2022/2023 Mehrerträge bei der Landschaftsumlage in Höhe von rd. 0,4 Mio. Euro.

Die dem LVR vom Land NRW direkt zufließenden Schlüsselzuweisungen betragen im Haushaltsjahr 2022 nach der Modellrechnung zum GFG 2022 517,0 Mio. Euro. Gegenüber dem eingebrachten Haushaltsentwurf 2022 ergeben sich Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen von 1,2 Mio. Euro.

Im Haushaltsjahr 2022 ist für den nicht gedeckten Finanzbedarf ein Umlagesatz von 15,20 % vorgesehen.

Die Auswirkungen für das Jahr **2023** sind schwieriger zu bewerten, weil es zum jetzigen Zeitpunkt keine Arbeitskreisrechnung für das Jahr 2023 geben kann. Diese wird erst im

kommenden Jahr zu erwarten sein. Die Referenzperioden für die Berechnung der Landschaftsumlage und die Schlüsselzuweisungen 2023 liegen noch in der Zukunft, so dass für das Jahr 2023 nur mit eigenen Annahmen bzw. Prognosen gearbeitet werden kann. Letztlich ist hier zu bewerten, ob aufgrund der Modellrechnung des Landes NRW zum GFG 2022 und der Steuerschätzung vom November 2021 Schlussfolgerungen für die bislang getroffenen Annahmen bzw. Prognosen gezogen werden können.

Zum einen beabsichtigt das Land NRW, die Anpassung der fiktiven Hebesätze der Realsteuern in zwei Schritten zu vollziehen. Der erste Schritt ist mit dem GFG 2022, das am 15. Dezember 2021 verabschiedet worden ist, vollzogen worden. Ob und wie der zweite Schritt tatsächlich im GFG 2023 umgesetzt wird und welche Auswirkungen dies auf die Steuerkraft der Städte und die Umlagekraft der Landschaftsverbände haben wird, ist derzeit ungewiss. Insoweit wird der LVR hier keine Annahmen für das Jahr 2023 im Rechenwerk verarbeiten.

Zum anderen ist aufgrund der Modellrechnung zum GFG 2022 sowie der Steuerschätzung aus dem November 2021 zu erkennen, dass sich die Steuereinnahmen besser entwickelt haben als nach der Steuerschätzung aus Mai 2021 anzunehmen war. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass hinsichtlich der Steuerentwicklung die Talsohle erreicht worden ist und bereits eine Erholung eintritt. Dennoch wird das Vor-Corona-Niveau auch in den nächsten Jahren nicht erreicht werden können. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung 2021 darauf beruhen, dass keine weitere Eskalation der pandemischen Lage einsetzt, die sich nunmehr allerdings aufgrund der neuen Virusmutation abzeichnet.

Die vom LVR zur Planung angenommene Entwicklung zeichnet sich im Prinzip auch in den Orientierungsdaten für die Umlagegrundlagen des LVR ab, die das Land NRW am 20. August 2021, übermittelt hat. Das Land hat die Steigerungsrate der Umlagegrundlagenentwicklung des LVR mit -2,06% angegeben. Das entspricht in der Tendenz den Annahmen und Analysen des LVR, die unverändert ausgelegt werden und führt, neben anderen Einflussfaktoren, zu der notwendigen Umlagesatzsteigerung im Jahr 2023.

Im Haushaltsjahr 2023 ist für den nicht gedeckten Finanzbedarf ein Umlagesatz von 16,65 % vorgesehen.

Die planmäßigen Jahresfehlbeträge betragen somit im Jahr 2022 43,17 Mio. Euro und im Jahr 2023 41,83 Mio. Euro. Sie sollen über den Einsatz der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die Konsolidierungsbeiträge betragen 40,1 Mio. Euro in 2022 und 40,6 Mio. Euro in 2023.

3.1.2 Aufwandsentwicklung im Sozialbereich

Die Aufwandsentwicklungen im LVR-Haushalt werden weit überwiegend durch die sozialen Leistungsbereiche, hier insbesondere durch die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, geprägt.

Die Jahre des LVR-Doppelhaushaltes 2022 und 2023 fallen in die pandemiebedingt zeitlich verzögerte Umstellungsphase der dritten Reformstufe des BTHG, die maßgeblich durch Zuständigkeitsverschiebungen zwischen örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern sowie die Implementierung neuer Leistungsarten und neuer Instrumente zur Feststellung des Bedarfs der Leistungsempfänger*innen geprägt ist.

Anhand der Erkenntnisse aus den Bewirtschaftungsverläufen der Haushaltsjahre 2020 und 2021 zeichnet sich ab, dass die im Zusammenhang mit den vielfältigen gesetzlichen Veränderungen im Bereich der Eingliederungshilfe geplanten Finanzbedarfe vor allem im Bereich der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche im nun vor dem Abschluss stehenden Doppelhaushalt 2020 / 2021 nicht auskömmlich sind. Vielmehr zeigt sich, dass die bisher auf Grundlage der von den Mitgliedskörperschaften im Vorfeld der Zuständigkeitsverlagerung bereitgestellten Daten und die hierzu entwickelten Planungsprämissen grundsätzlich überdacht werden müssen. Insbesondere bei den Eingliederungshilfeleistungen des LVR für Kinder und Jugendliche sind bei Gegenüberstellung der Bewirtschaftungsverläufe mit den Plandaten des LVR-Haushaltes 2020 / 2021 erhebliche Abweichungen feststellbar, so dass ohne eine erneute Evaluation und Bewertung der Fallzahl- und Aufwandsentwicklung für den Haushalt 2022 / 2023 und die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung eine nachhaltige strukturelle Unterfinanzierung droht.

3.1.2.1 Auswirkungen des (AG) BTHG auf die Eingliederungshilfeleistungen des LVR für Kinder und Jugendliche

a) Leistungen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege

Bei den **heilpädagogischen Leistungen** ist für das Kindergartenjahr 2020 / 2021 analog der Fallzahlsteigerungen der KiBiz-Förderungen in Regelkindertageseinrichtungen eine deutliche Fallzahlsteigerung feststellbar, die bei den Planungen der kommenden Haushaltsjahre Berücksichtigung finden muss. So wurde bereits zum Jahresbeginn 2021 der für den LVR-Haushalt 2020 / 2021 zugrunde gelegte Planwert für das Kindergartenjahr 2020 / 2021 überschritten und die sogenannte Basisleistung I gemäß § 79 SGB IX bis zur Jahresmitte 2021 in **rd. 20 %** mehr Fällen als geplant, bewilligt.
Hinzu kommt, dass in der Praxis eine Vielzahl von Einrichtungen nur sehr wenige Kinder mit (drohender) Behinderung aufnimmt, was zur Folge hat, dass die im Landesrahmenvertrag für die Kinder mit (drohender) Behinderung festgelegten Vergütungen (abnehmender Erstattungsbetrag mit steigender Zahl betreuter Kinder) bereits im Jahr 2021 weitaus höher ausgefallen sind als in den bisherigen Planungen (**+ 10,4 %**). Diese Entwicklung zeigt, dass im Rahmen der gemeinsamen Betreuung zunehmend mehr Kinder mit (drohender) Behinderung Kindertagesstätten vor Ort besuchen und nicht, wie zunächst vermutet, Kindertageseinrichtungen mehrere Kinder mit (drohender) Behinderung aufnehmen. Dies macht angesichts der sich fortsetzenden, dynamischen Fallzahlentwicklung und des deutlichen Anstiegs der Durchschnittskosten bei der Eingliederung der Kinder in die Regelkindergärten die Berücksichtigung entsprechender Mehraufwendungen für den LVR-Haushalt zwingend erforderlich.

Bei den **Assistenzleistungen** stellten bisher die örtlichen Sozialhilfeträger den Bedarf für die Kinder fest. Aufgrund der unmittelbaren Aufgabenübertragung lagen dem LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie nach der Zuständigkeitsverlagerung im Jahr 2020 nur sehr wenige Planungsdaten vor. Planungsgrundlage war eine Abfrage zu den Eingliederungshilfeleistungen der Mitgliedskörperschaften für das Jahr 2017.
Um Leistungsunterbrechungen oder –ausfälle mit dem Trägerwechsel zu vermeiden, hat der LVR zunächst alle bestehenden Verträge zwischen den Mitgliedskörperschaften und den Trägern übernommen.
Die Bewirtschaftung 2020 und die Entwicklung in 2021 verdeutlichen jedoch, dass die von den Mitgliedskörperschaften gemeldeten Daten nicht belastbar sind. Es muss angesichts des Umfangs der mit den Leistungsträgern vor Ort abgeschlossenen Verträge vielmehr festgestellt werden, dass die tatsächliche Fallzahl und der Leistungsumfang weitaus höher ausfallen, als die von den örtlichen Trägern übermittelten Angaben.
Konkret bedeutet dies, dass mit den vor der Zuständigkeitsverlagerung erfolgten Bewilligungen der örtlichen Ebene, die zum 1. Januar 2020 durch den LVR übernommen worden sind, eine **Verdoppelung der kalkulierten Aufwendungen** eingetreten ist.
Da neben den Abrechnungen für Assistenzleistungen pandemiebedingt auch Assistenzen im Rahmen des Sozialdienstleistereinsatzgesetzes (SodEG) finanziert werden müssen, ist – nach Wegfall des SodEG - die volle Leistungserbringung zu finanzieren, dadurch sind weitere Aufwandssteigerungen für den LVR-Haushalt zu erwarten.
Das LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie strebt mit der sukzessiven Einführung der neuen Basisleistung I und einem damit verbundenen Anstieg bei den Fachkraftstunden eine Reduzierung der Assistenzleistungen an. Es ist allerdings feststellbar, dass diese Zielsetzung in der Praxis auf Widerstände nicht nur bei den Eltern der betroffenen Kinder, sondern auch bei den Kindertageseinrichtungen und den Mitgliedskörperschaften des LVR stößt, so dass unklar ist, inwieweit der LVR ohne die örtliche Unterstützung die Aufwandssteigerungen regulieren kann.

b) Frühförderung

Grundlage für die Ermittlung der Haushaltsplanung ab dem Haushaltsjahr 2020 für die neue Aufgabe interdisziplinäre Frühförderung und solitäre heilpädagogische Leistungen in der Frühförderung war eine Studie des Institutes für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik Köln (ISG Köln). Fallzahlen und Mittelwerte aus der Studie wurden hochgerechnet und in die Planungsjahre 2020 / 2021 eingestellt.
Aufgrund der Regelung, dass die Mitgliedskörperschaften nur noch für die Fälle zuständig sind, für die vor dem 01.01.2020 eine Bewilligung ausgesprochen worden ist, hätten sich aus den Quartalsabrechnungen mit den Mitgliedskörperschaften danach tendenziell rückläufige Fallzahlen und damit ein sinkender Aufwand ergeben müssen.

Diese Tendenz ist bei den summarischen Abrechnungen mit den örtlichen Trägern allerdings bisher nicht zu erkennen. Die derzeit vorliegenden summarischen Abrechnungen zeigen vielmehr ein sehr heterogenes Bild. Fallzahlen und Aufwendungen sind mangels vollständiger Informationen vielfach nicht nachvollziehbar.

Zudem wurde den Mitgliedskörperschaften die Möglichkeit eingeräumt, Nachmeldungen für die Vorquartale vorzunehmen. Eine Zuordnung zu den konkreten Quartalen wird von der örtlichen Ebene dabei nicht vorgenommen. Auch werden die relevanten Fallzahlen nicht von allen örtlichen Trägern mitgeteilt, so dass eine Nachvollziehbarkeit nur bedingt gegeben ist.

Der LVR hat daher die Mitgliedskörperschaften bereits kontaktiert und um eine quartalsmäßige Darstellung der Abrechnungen mit den Leistungserbringern gebeten, um für die Haushaltsplanung 2022 / 2023 wesentliche Anhaltspunkte zu erhalten. Hierzu liegt weiterhin noch keine flächendeckende Rückmeldung von den Mitgliedskörperschaften vor.

Das LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie hat daher auf der Grundlage der vorliegenden Rückmeldungen die Fallzahlen prognostiziert, die mit den Mitgliedskörperschaften abzurechnen sind. Unter Berücksichtigung der Neufälle, die vom LVR seit dem 1. Januar 2020 in eigener Zuständigkeit bearbeitet wurden, ergaben sich bereits für das Jahr 2021 deutlich höhere Fallzahlen und damit Aufwendungen als bislang angenommen.

Unabhängig von den summarischen Abrechnungen ergibt sich zudem die Schwierigkeit, dass aufgrund der Corona-Pandemie nicht nur die Eltern von Kindern mit (drohender) Behinderung ihre Kinder nicht in die Frühförderstellen oder zum Arzt gebracht haben, sondern dass auch viele Leistungserbringer ihre Leistungen nicht in vollem Umfang erbringen konnten, da im ersten Lockdown z.B. ein Betretungsverbot der Einrichtungen verordnet war. Einige Leistungserbringer haben entsprechend Anträge nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) gestellt.
Damit ist einerseits zwar ein geringerer Aufwand für den LVR eingetreten, da nach den in der kommunalen Familie verabredeten SodEG-Leitlinien bei den Anträgen das Kurzarbeitergeld bereits kalkulatorisch abgezogen wird, andererseits leidet hierunter die Transparenz, da bei den Anträgen keine Fallzahlen auszuweisen sind. Hieraus ergibt sich nunmehr eine Dunkelziffer von Kindern mit (drohender) Behinderung, die zwar im System vorhanden sind und Unterstützungsbedarfe haben, die allerdings bislang keine Leistung erhalten haben.

Als Folge der Corona-Pandemie und unter Berücksichtigung der unzureichenden Planungsgrundlagen ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen „im Regelbetrieb" ab dem Jahr 2022 deutlich ansteigen werden. Für das Jahr 2022 rechnet der LVR infolge von „Nachholeffekten" mit einer Fallzahlsteigerung von 6 %, für die Folgejahre dann jeweils mit 3 %.

3.1.2.2 Auswirkungen des BTHG sowie AG-BTHG NRW auf die Eingliederungshilfeleistungen für Erwachsene

Die weitere Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und des Ausführungsgesetzes zum BTHG in NRW steht im Fokus der Haushaltsjahre 2022 / 2023 sowie der mittelfristigen Finanzplanung. Der LVR verfolgt dabei insbesondere folgende Ziele:

a) Die Implementierung des neuen Leistungssystems soll zu einem „Teilhabemehrwert" für die Leistungsberechtigten führen

Unter Teilhabemehrwert wird ein verbessertes Setting verstanden, das den Prinzipien von individueller Leistungserbringung, Personenzentrierung, Transparenz, verstärkten Einflussmöglichkeiten der Leistungsberechtigten bei der Bedarfsfeststellung sowie der Einbeziehung von Wünschen bezüglich Art und Zeitpunkt der Leistungserbringung folgt. Im Kern geht es um die Verwirklichung von so viel Selbstbestimmung, wie es unter den Umständen der Eingliederungshilfe möglich ist. Der LVR kann dies durch verbesserte Steuerung innerhalb der Bedarfserhebung und eine differenziertere Leistungsfeststellung und -erbringung ermöglichen. Dabei steht der Aspekt der qualitätsvollen Leistungserbringung im Vordergrund, der insbesondere auch bei der Abgrenzung von Pflegeleistungen und Eingliederungshilfeleistungen zu beachten ist. Entscheidend ist, dass der Leistungsberechtigte die Leistung in der Qualität erhält, die der jeweiligen Leistungsart entspricht. Der Prüfung der Qualität sowie einer Wirkungs- und Wirksamkeitskontrolle kommen bei der Feststellung des Teilhabemehrwertes ein besonderer Stellenwert zu.

b) Fachliche Weiterentwicklung, Sozialraum, Kooperation

Die weitere Umstellung soll für die fachliche Weiterentwicklung von Angeboten genutzt werden. Dies könnte die Konzeptionierung neuer Angebote oder die Weiterentwicklung bestehender Angebote sein. In den Blick sollten insbesondere Menschen mit besonderen Bedarfen genommen werden, für die bisher zu wenig Angebote im Rheinland zu finden sind. Auch die sozialräumliche Komponente, die Kooperation mit den Mitgliedskörperschaften soll verstärkt und durch Nutzung der Kooperationsvereinbarungen verbessert werden.

c) Umstellung auf die neue Leistungssystematik

Die Leistungen u.a. der sozialen Teilhabe werden heute schon auskömmlich finanziert, so dass eine Umstellung auf die neue Leistungssystematik nicht zwangsläufig zu Mehrkosten führen muss und darf. Ziel ist eine Umverteilung der Kostenbestandteile dahingehend, dass die Leistungen passgenauer und im Sinne der bedarfsgerechten Leistungserbringung verwendet werden und nicht pauschal der Kostendeckung des Leistungserbringers dienen. Durch das neue Leistungssystem entsteht mehr Transparenz in der Kostenstruktur der Leistungserbringer; Kosten können exakter den Modulen bzw. den Assistenzleistungen zugeordnet werden. Das neue Leistungssystem nimmt Abschied vom „Gießkannenprinzip" der pauschalierten Entgelte. Insbesondere tatsächlich vorgehaltenes Personal ist überprüfbar darzustellen und so wird ein evtl. Gap zwischen bedarfsgerecht finanziertem Personal und tatsächlich vorgehaltenem Personal deutlich. Anzuerkennende Sachkosten müssen einen direkten Bezug zur Leistung haben und werden nicht pauschal im Stundensatz eingepreist. Eine stärkere Berücksichtigung der unterschiedlichen Tarifwerke der Leistungserbringer ist möglich, so dass z.B. der TVöD nur noch Anwendung findet, wenn der Leistungserbringer diesem Tarif auch unterworfen ist.

Alle diese neuen Regelungen sollen sicherstellen, dass Leistungen der neu und personenzentriert ausgerichteten Eingliederungshilfe passgenau und bedarfsdeckend erbracht werden. Gleichzeitig soll die Steuerungskompetenz der Träger der Eingliederungshilfe gestärkt werden, um bestehenden Ausgabendynamiken entgegenzuwirken und keine neue Ausgabendynamik entstehen zu lassen sowie die Qualitätssicherung der Leistungen für Menschen mit Behinderungen sicherzustellen. Sowohl die Erwartungen an das BTHG seitens des Bundesgesetzgebers (Dämpfung Ausgabendynamik durch gestärkte Steuerungskompetenz), als auch die Ziele des LVR beim Landesrahmenvertrag betonen also Fragen der Finanzierung, die in Zeiten einer notwendigen Konsolidierung in einem Spannungsfeld zu den übergeordneten Zielen, vor allem der Stärkung der Personenzentrierung in der Leistungserbringung und damit dem gewünschten Teilhabemehrwert stehen.

Bereits ab dem Haushaltsjahr 2021 hat der LVR ein neues Konsolidierungsprogramm auf den Weg gebracht. An diesem Konsolidierungsprogramm beteiligt sich das Dezernat Soziales für die Jahre 2021 bis 2025 mit rund 30 Mio. Euro pro Jahr, insgesamt mit ca. 150 Millionen Euro. Mittelfristig ist es das Ziel, die Fallkosten auf das Niveau der westdeutschen Flächenländer bzw. des LWL abzusenken, soweit keine besonderen Tatbestände höhere Entgelte rechtfertigen. Zumindest muss der Kostenanstieg in den nächsten Jahren auf diese Vergleichswerte hin gedämpft werden.

So sieht der Haushalt für die Jahre 2022 bis 2025 lediglich eine Kostensteigerung von rund 3,5 % pro Jahr vor. Bundesweit sind die Kosten der Eingliederungshilfe in den letzten Jahren wie folgt gestiegen:

Steigerung	2016	2017	2018	2019	2020
in %	5,2	4,4	5,3	6,7	7,8

3.1.3 Bewertung der Umlagesatzentwicklung im Haushalt 2022 / 2023

Bei der Bewertung der Umlagesätze im Doppelhaushalt 2022 / 2023 ist zu berücksichtigen, dass der Umlagesatz im Haushaltsjahr 2022 maßgeblich durch interne und externe Faktoren entlastet wird. Ohne diese Faktoren würde sich zur Deckung des Finanzbedarfs ein Umlagesatz von 17,00 % im Jahr 2022 errechnen. Lediglich durch externe umlagesatzentlastende Effekte von umgerechnet 1,41 Prozentpunkten und interne umlagesatzentlastende Effekte von 0,39 Prozentpunkten durch Einsparmaßnahmen im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2021 bis 2025 sowie des Eigenkapitaleinsatzes durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, kann ein Umlagesatz von 15,20 % im Jahr 2022 erreicht werden.

Die externen Faktoren betreffen im Wesentlichen die staatlichen Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Durch die Unterstützungsleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes im Zusammenhang mit der hälftigen Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen, werden die Umlagegrundlagen des LVR aufgrund der Regelungen des GFG 2021 in Verbindung mit dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW

vom 25. November 2020 in den Jahren 2021 und 2022 verstärkt, wodurch der Umlagesatz 2022 um umgerechnet 0,58 Prozentpunkte entlastet wird.

Am 4. November 2021 hat die Landesregierung die Modellrechnung für das GFG 2022 veröffentlicht und am 15. Dezember 2021 das GFG 2022 verabschiedet. Danach erfolgt zum Ausgleich des coronabedingten Rückgangs der Verbundmasse eine (kreditierte) Aufstockung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse in Höhe von 549 Mio. Euro. Damit beträgt die Verbundmasse insgesamt 14,04 Mrd. Euro und bleibt in ihrer Gesamthöhe unverändert gegenüber der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 vom 29. Juli 2021. Die Schlüsselzuweisungen für die beiden Landschaftsverbände und die Umlagegrundlagen werden sich entsprechend erhöhen und dadurch den Umlagesatz 2022 beim LVR um umgerechnet 0,44 Prozentpunkte entlasten. Der Aufstockungsbetrag soll, wie bereits im Vorjahr geregelt, in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit von der Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der Finanzausgleichsmasse dem Landeshaushalt wieder zugeführt werden.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass sich die Reduzierung des Vervielfältigers bei der Ermittlung der Gewerbesteuerumlage zum 1. Januar 2020 im Haushaltsjahr 2022 letztmals erhöhend auf die Umlagegrundlagen auswirkt, was umgerechnet 0,19 Prozentpunkten entspricht.

Daneben fallen letztmalig umlagesatzentlastende Effekte im Zusammenhang mit dem Einheitslastenabrechnungsgesetz von umgerechnet 0,21 Prozentpunkten an.

Die internen Faktoren, wie das neue Konsolidierungsprogramm und der Einsatz der Ausgleichsrücklage zum Haushaltsausgleich, wirken ebenfalls stark entlastend auf den Umlagesatz. Die Konsolidierungsbeiträge der LVR-Dezernate verringern den Umlagesatz um umgerechnet 0,19 Prozentpunkte. Der Einsatz der Ausgleichrücklage führt zu einem Entlastungseffekt in Höhe von umgerechnet 0,20 Prozentpunkten.

Ab dem Haushaltsjahr 2023 stehen (bislang) keine weiteren Bundes- und Landeshilfen bzw. gesetzliche Veränderungen, die sich erhöhend auf die Umlagegrundlagen auswirken würden, zum Ausgleich der auch weiterhin erwarteten pandemiebedingten Steuerrückgänge zur Verfügung.

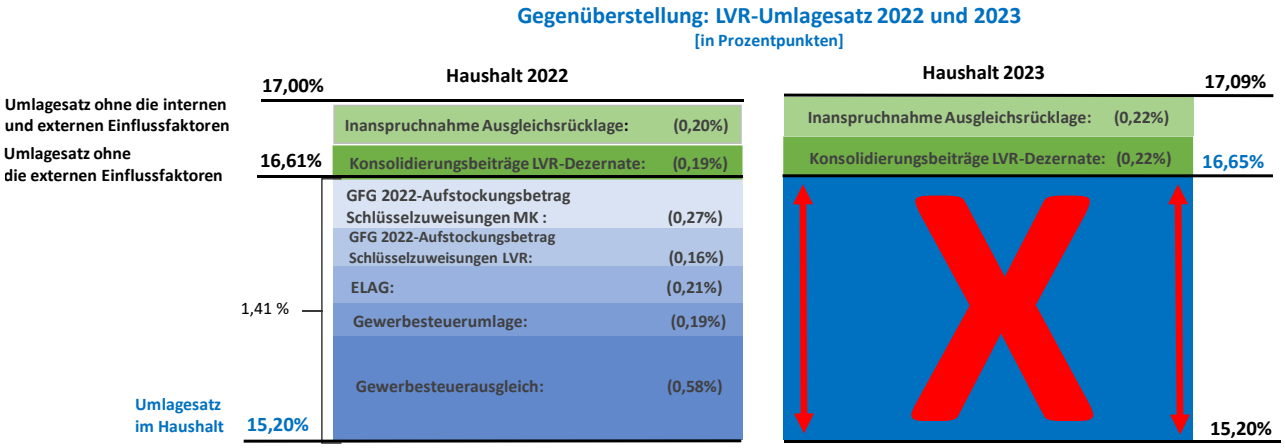
Vor diesem Hintergrund entfallen im Haushaltsjahr 2023 damit voraussichtlich die umlagesatzentlastenden Effekte aus dem Jahr 2022 im Zusammenhang mit der staatlichen Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen, der staatlichen (kreditierten) Aufstockung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse und aus den Veränderungen bei der Gewerbesteuerumlage. Darüber hinaus entfallen ab dem Haushaltsjahr 2023 erstmals auch die ebenfalls umlagesatzentlastenden Effekte im Zusammenhang mit dem Einheitslastenabrechnungsgesetz.

In der Planung des Haushaltsjahres 2023 fehlen diese Entlastungseffekte, so dass zur Deckung des Finanzbedarfs 2023 ein Umlagesatz von 16,65 % benötigt wird.

Ohne die Einsparmaßnahmen im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2021 bis 2025 (umgerechnet 0,22 Prozentpunkte) sowie ohne Eigenkapitaleinsatz durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (umgerechnet 0,22 Prozentpunkte) würde sich 2023 zur Deckung des Finanzbedarfs ein Umlagesatz von 17,09 % errechnen.

In der nachfolgenden Abbildung 1 werden die maßgeblichen Effekte bezogen auf die Allgemeinen Deckungsmittel, die zu dem Anstieg des Umlagesatzes im Haushaltsjahr 2023 führen, zusammenfassend dargestellt:

Abbildung 1:



Hierbei wird deutlich, dass es sich beim Umlagesatz für das Jahr 2022 um einen „subventionierten" Umlagesatz handelt, weil durch die Bundes- und Landeshilfen die Steuereinbrüche kompensiert werden. Der „real" benötigte Umlagesatz läge trotz Konsolidierung und Eigenkapitaleinsatz in 2022 bei 16,61%. Der Vergleich zum Umlagesatz für das Jahr 2023, der – inklusive Konsolidierung und Eigenkapitaleinsatz – bei 16,65% liegt, zeigt auf, dass das Umlagesatzniveau einerseits aktiv durch die LVR-Maßnahmen Konsolidierung und Eigenkapitaleinsatz abgesenkt wird, was dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Mitgliedskörperschaften entspricht, und hier andererseits eine faktische Umlagesatzstabilität vorliegt.

3.1.4 Mittelfristige Finanzplanung

Der Haushalt 2022 / 2023 weist für die mittelfristige Ergebnisplanung 2024 bis 2026 folgende Daten aus:

Jahr	Umlagesatz	Planmäßiger Jahresfehlbetrag
2024	16,65 %	42,26 Mio. Euro
2025	16,65 %	43,57 Mio. Euro
2026	17,10 %	0,14 Mio. Euro.

Der LVR wird seine restriktive Haushaltsführung durch die Auflage des neuen Konsolidierungsprogramms für den Zeitraum 2021 bis 2025, wie unter Abschnitt 2.1 ausgeführt, fortsetzen und während der Krisenjahre einen erheblichen Eigenkapitaleinsatz zur Umla-

gesatzstabilisierung vornehmen. Dies ist ein sehr deutlicher Ausdruck für die Rücksichtnahme des LVR auf seine Mitgliedskörperschaften. Im Jahr 2026 der mittelfristigen Finanzplanung steigt der Umlagesatz wieder an, weil die Ausgleichsrücklage planerisch bis 2025 aufgebraucht ist und auch das Konsolidierungsprogramm 2025 endet.

Die finanzwirtschaftlichen Belastungen, die sich mittelfristig durch die BTHG-Reform ergeben werden, können derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Belastbare Erkenntnisse dazu werden erst in den nächsten Jahren vorliegen, wenn die Umsetzung der neuen Regelungen tatsächlich umfassend erfolgt ist. Die Corona-Pandemie führt zu einer verzögerten Umstellung auf die neuen Regelungen. Auch haben sich coronabedingt Auswirkungen auf die Fallzahlentwicklung und Intensität der Inanspruchnahme von Leistungen ergeben, die zu analysieren sind, um für die Zukunft belastbare Fallzahlen und Aufwandsentwicklungen zu erhalten.

Pandemiebedingte Finanzschäden sind für die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 nicht geplant worden.

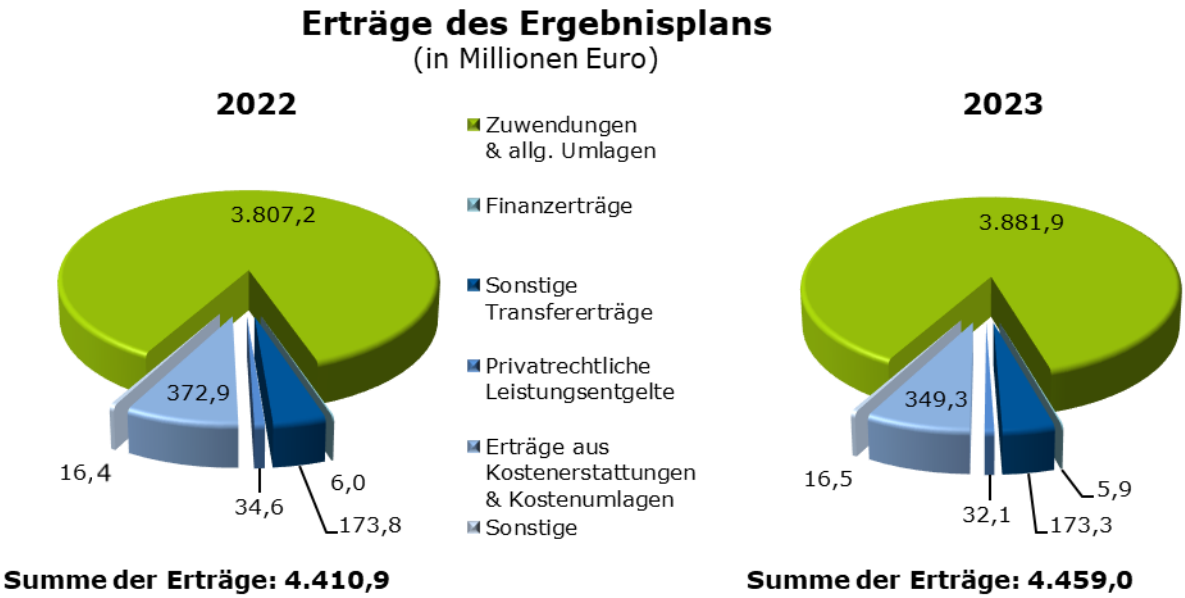
3.2 Ergebnisplanung

Die Ertrags- und Aufwandsplanung wird nach ihren Schwerpunkten erläutert.

3.2.1 Erträge im Ergebnisplan

Die Zusammensetzung der Planerträge im Haushalt 2022 / 2023 kann der Abbildung 2 entnommen werden.

Abbildung 2:



Aufgrund ihrer Bedeutung für den LVR-Haushalt wird im Folgenden die Zusammensetzung der größten Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen" näher erläutert.

Die Landschaftsumlage stellt mit 3.179,2 Mio. Euro (2023: 3.299,8 Mio. Euro) die größte Einzelposition dar.

Im Verbund mit den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von 517,0 Mio. Euro für das Jahr 2022 (2023: 496,9 Mio. Euro) weisen die allgemeinen Deckungsmittel einen Anteil von rd. 83,8 % (2023: 85,1 %) an den Gesamterträgen des LVR auf.

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind zudem u.a. die Bedarfszuweisungen des Landes NRW enthalten. Für die Investitionspauschale Eingliederungshilfe wurden im Doppelhaushalt rd. 46,3 Mio. Euro sowie rd. 8,2 Mio. Euro für die landschaftliche Kulturpflege im Plan berücksichtigt.

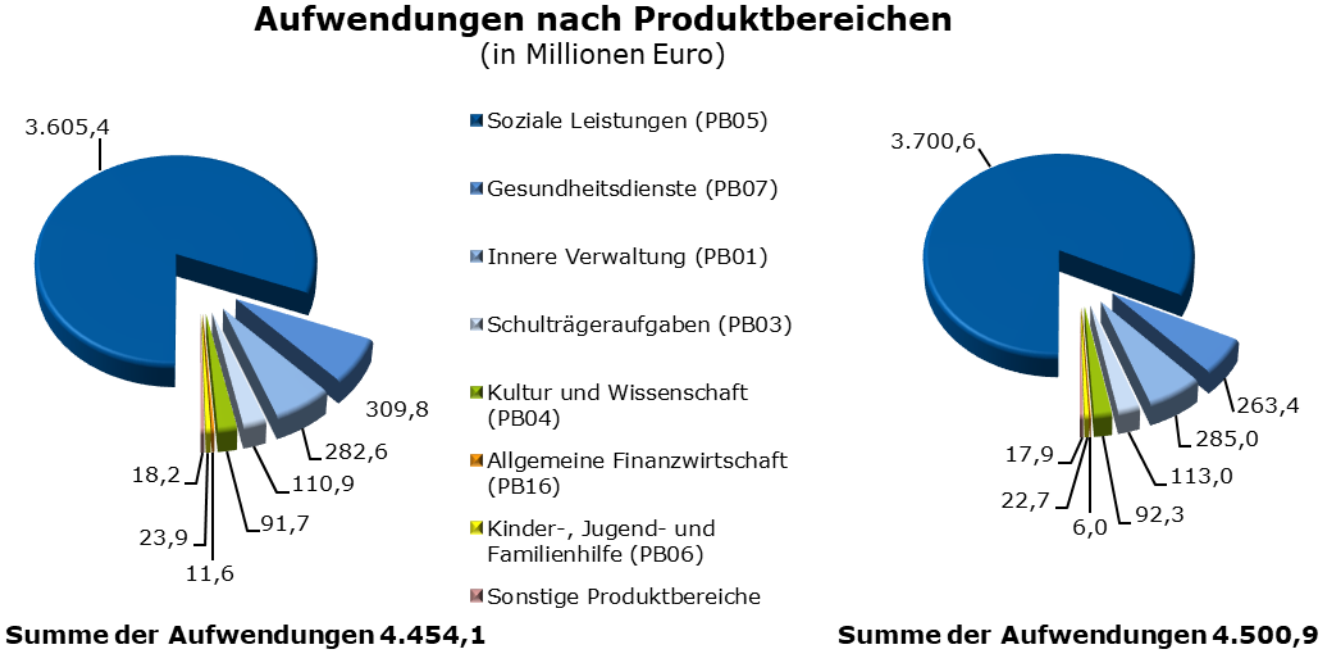
Aufgrund der bisherigen Ergebnisentwicklung ist weiter davon auszugehen, dass dem LVR Erträge aus der Sozial- und Kulturstiftung in einer Größenordnung von voraussichtlich rd. 4,1 Mio. Euro in 2022 und 2023 zufließen werden. Dies entspricht in etwa dem Niveau der Vorjahre.

Darüber hinaus werden in einer Vielzahl von Produktgruppen weitere Zuwendungen Dritter in Höhe von rd. 52,4 Mio. Euro für 2022 (2023: 26,6 Mio. Euro) erwartet.

3.2.2 Aufwendungen im Ergebnisplan

Die geplanten Aufwendungen für den Doppelhaushalt 2022 / 2023 werden in der folgenden Grafik zum besseren Verständnis nach den Produktbereichen – somit aufgabenbezogen – zugeordnet und erläutert.

Abbildung 3:



Der Haushalt des LVR wird aufwandsseitig ganz wesentlich von den Aufwendungen für soziale Leistungen bestimmt:

Soziale Leistungen im weiteren Sinne werden beim LVR in mehreren Produktbereichen (PB) abgebildet, so im PB 05 „Soziale Leistungen", im PB 07 „Gesundheitsdienste und Altenpflege", im PB 03 „Schulträgeraufgaben" sowie im PB 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe". Die sozialen Leistungen im weiteren Sinne entsprechen somit im Jahr 2022 einem Aufwandsvolumen von rd. 4.050,0 Mio. Euro (2023: 4.099,7 Mio. Euro) und umfassen damit 91,0 % der geplanten Gesamtaufwendungen (2023: 91,1 %) des LVR-Haushaltes.

Der Produktbereich 05 „Soziale Leistungen" repräsentiert mit einem Volumen von rd. 3.605,4 Mio. Euro (2023: 3.700,6 Mio. Euro) und den darin enthaltenen „Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten" und den „Leistungen zur vorschulischen Bildung" aufgrund von Leistungsansprüchen im Rahmen der Eingliederungshilfe den aufwandsstärksten Produktbereich im LVR-Haushalt.

Personalaufwendungen des LVR

Die Planung der Personalkostenbudgets 2022 und 2023 ist, wie auch bei der vergangenen Haushaltsplanung für das Jahr 2021, auf Basis des Stellenplans anhand von Durchschnittswerten erfolgt. Für das Jahr 2022 ist ein Personalaufwand in Höhe von insgesamt 299,3 Mio. Euro geplant worden. Im Vergleich zum Haushalt 2021 ergibt sich für das Jahr 2022 eine Steigerung von 6 Mio. Euro. Diese resultiert überwiegend aus zusätzlichen Stellen für die Umsetzung des BTHG.
Der geplante und nicht steuerbare Versorgungsaufwand beläuft sich auf 48,3 Mio. Euro. Hier ergibt sich im Vergleich zum Jahr 2021 eine Steigerung von 8,6 Mio. Euro. Diese ist überwiegend auf Mehraufwand durch die Umstellung des Beihilfeverfahrens auf eine Kopfpauschale zurückzuführen.

Für 2023 ist Personalaufwand in Höhe von 295,5 Mio. Euro geplant worden. Das sind rd. 3,8 Mio. Euro weniger als im Jahr 2022 und ist im Wesentlichen durch den Wegfall von Stellenführungen für befristet beschäftigtes Personal (für temporäre Aufgaben wie z. B. Projekte) verursacht.
Der geplante Versorgungsaufwand liegt bei 49,4 Mio. Euro und damit um 1,1 Mio. Euro über dem Jahr 2022.

Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

Alle Instandhaltungsmaßnahmen im Allgemeinen Grundvermögen des LVR durchlaufen ab einer Größenordnung von 100.000,- Euro ebenso wie die Investitionsmaßnahmen das beim LVR seit vielen Jahren etablierte und bewährte Verfahren zum BauFinanzControlling (BFC), das auf Grundlage einer Geschäfts- und Verfahrensanweisung durchgeführt wird. Hierbei werden u.a. die Bedarfe geprüft und festgestellt, die Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten der Maßnahmen betrachtet sowie höchstmögliche Planungssicherheit hergestellt. Die Instandhaltungsmaßnahmen des Allgemeinen Grundvermögens werden aus dem Instandhaltungsbudget innerhalb des Sachaufwands des Ergebnisplanes der Produktgruppe 014 – Technisches Immobilienmanagement - finanziert.

3.3 Finanzplanung

Der Finanzplan weist neben den erwarteten Ein- und Auszahlungen, die sich - bis auf wenige Ausnahmen - spiegelbildlich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben, auch die Planwerte für die Investitions- und die Finanzierungstätigkeit aus. Hieraus ergeben sich folgende Salden:

Finanzplanung Saldo	2022 in Mio. Euro	2023 in Mio. Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit	-83,4	-55,7
Investitionstätigkeit	-355,0	-257,9
Finanzierungstätigkeit	13,4	9,3
Finanzplan	**-425,0**	**-304,3**

3.3.1 Finanzierungstätigkeit

Bei den Einzahlungen 2022 und 2023 in Höhe von 60,8 Mio. Euro bzw. 84,1 Mio. Euro handelt es sich um Investitionskredite aus Vorjahren, die zur Prolongation anstehen und in gleicher Höhe zu Auszahlungen führen sowie um neue Investitionskredite, für die Kreditermächtigungen (ohne Umschuldungen) für Investitionen in 2022 und 2023 in der Haushaltssatzung berücksichtigt sind. Die Auszahlungen beinhalten Prolongationen sowie die ordentliche Tilgung.

Seit dem Jahr 2015 wird aus Gründen der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit, die Tilgungsstruktur des Darlehensbestandes mittelfristig an die Höhe des planbaren Werteverzehrs der Vermögensgegenstände des LVR angepasst (Kongruenz von planmäßiger Abschreibung und Tilgung). Flankierend werden durch ein proaktives Schulden- und Liquiditätsmanagement die aktuell günstigen Zinskonditionen langfristig sichergestellt.

Finanzierungstätigkeit	2022 in Mio. Euro	2023 in Mio. Euro
Einzahlungen	60,8	84,1
Auszahlungen	47,4	74,8
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**13,4**	**9,3**

Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020"

Das Land NRW stellte den Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen („Gute Schule 2020") Schuldendiensthilfen von 2 Mrd. Euro für die Jahre 2017 - 2020 zur Verfügung. Das Gesetz wurde am 14. Dezember 2016 verabschiedet, der Programmstart erfolgte am 1. Januar 2017.

Danach erhielt der LVR zur Verbesserung der Infrastruktur seiner Förderschulen Schuldendiensthilfen des Landes NRW in Höhe von insgesamt rund 46,4 Mio. Euro bzw.

11,6 Mio. Euro jährlich. Die Förderung umfasst sowohl investive als auch konsumtive Maßnahmen. Im Haushaltsjahr 2020 hat der LVR letztmalig Mittel aus dem Programm abgerufen, die auch noch in den kommenden Haushaltsjahren förderkonform ihrem Zuwendungszweck zugeführt werden.

3.3.2 Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit	2022 in Mio. Euro	2023 in Mio. Euro
Einzahlungen	66,5	67,5
Auszahlungen	421,5	325,4
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-355,0**	**-257,9**

Zur Finanzierung des Investitionsprogrammes des LVR-Klinikverbundes werden 2022 und 2023 jeweils Investitionen in Höhe von 15 Mio. Euro getätigt. Diese setzen sich zusammen aus Trägerdarlehen an die Kliniken in Höhe von jeweils 10 Mio. Euro sowie aus Trägerzuschüssen in Höhe von jeweils 5 Mio. Euro.

Mit dem im Jahr 2010 aufgelegten Investitionsprogramm für den LVR-Klinikverbund soll dem Investitionsstau in den LVR-Kliniken begegnet werden. Die bisher landesseitig nicht auskömmlich finanzierte Krankenhausförderung hatte auch in den LVR-Kliniken zu einer vielfach veralteten Gebäudesubstanz, unwirtschaftlichen Strukturen sowie hohen Betriebs- und Erhaltungskosten geführt. Auch die in NRW 2008 erfolgte Umstellung der Krankenhausfinanzierung auf Baupauschalen konnte die gravierende Unterfinanzierung durch das Land nicht beheben, sie hat die Situation eher noch verschärft. Letztlich sah sich der LVR gezwungen, selbst die Finanzierung von dringend notwendigen Baumaßnahmen zu ermöglichen, wobei die LVR-Kliniken einen wesentlichen Anteil daran zu übernehmen haben.

Das gesamte Investitionsprogramm umfasst ein Volumen in einer Größenordnung von rund 492 Mio. Euro, von dem bereits rund 87 % abgerechnet wurden. Insbesondere die Neubauten der Standardbettenhäuser, die einen großen Anteil des Investitionsvolumens ausmachen, wurden bereits an die Nutzer übergeben.

Das in 2010 über das Konjunkturpaket II (KP II) gestartete Investitionsprogramm ist somit weitestgehend abgeschlossen.

Neben den verbleibenden Investitionen für das Programm des LVR-Klinikverbundes plant der LVR Auszahlungen für Baumaßnahmen im allgemeinen Grundvermögen in Höhe von rund 88,9 Mio. Euro in 2022 und von 97,4 Mio. Euro in 2023. Wesentliche Raten für Bauinvestitionen (ab 0,5 Mio. Euro im Einzelfall) im Finanzplan 2022/2023 entfallen auf folgende Projekte:

	2022 in Mio. Euro	2023 in Mio. Euro
LVR-Zentralverwaltung		
LVR-Zentralverwaltung Köln - Neubau Ottoplatz	63,3	60,9
LVR-Schulen		
LVR-Förderschule Hören und Kommunikation, Köln: Neubau Turnhalle und Fachklassen	5,4	5,2
LVR-Förderschule Hören und Kommunikation, Krefeld: Generalsanierung	1,0	1,0
LVR-Berufskolleg Hören und Kommunikation, Essen, Neubau Turnhalle	4,4	1,3
LVR-Förderschule Körperliche und motorische Entwicklung, Oberhausen, Erweiterung Schulgebäude	2,6	7,6
LVR-Förderschule Körperliche und motorische Entwicklung, Leichlingen, Ersatzbau in Langenfeld	1,2	15,0
LVR-Förderschule Körperliche und motorische Entwicklung, St. Augustin, Ersatzbau		0,9
LVR-Kultur		
LVR-Industriemuseum, Schauplatz Oberhausen: Vision 2020 - Museumsstandort Altenberg	5,6	2,7
Max-Ernst-Museum Brühl, Unterfluraufzug	0,9	-
LVR-APX, Xanten, Parkerweiterung	0,6	-
LVR-Allgemein		
LVR allgemein: Vorplanungskosten für Baumaßnahmen	2,0	2,0

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen werden rund 8,4 Mio. Euro in 2022 und 5,5 Mio. Euro in 2023 geplant. Der Ansatz für den Ankauf von Grundstücken und Gebäuden beträgt 3,3 Mio. in 2022 und 0,2 Mio. € in 2023.

Darüber hinaus plant der LVR, im Zusammenhang mit der Optimierung des Liquiditätsmanagements und dem systematischen Aufbau eines Kapitalstocks zur Finanzierung zukünftiger Pensionsverpflichtungen im Sinne der Generationengerechtigkeit geeignete Kapitalanlagen in den Jahren 2022 und 2023 vorzunehmen.

3.4 Schlussbemerkungen

Durch die Auflage seines inzwischen vierten und mit 175 Mio. Euro umfangreichsten Konsolidierungsprogramms, verbunden mit dem Einsatz seiner Ausgleichsrücklage in Höhe von 171 Mio. Euro, gewährleistet der LVR für den Haushalt 2022 / 2023 eine maßvolle Umlagesatzgestaltung und stellt damit erneut sicher, dass er als verlässlicher Partner dem Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften weitestmöglich Rechnung trägt.
Dass der LVR im neuen Doppelhaushalt 2022 / 2023 bereit ist, planmäßig die Ausgleichsrücklage zur Umlagesatzdämpfung einzusetzen, ist als Sondertatbestand zu werten, der der Krisensituation der kommunalen Haushalte aufgrund der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe geschuldet ist. Ziel ist, die Mitgliedskörperschaften bei der Stabilisierung ihrer Haushalte in der Krisensituation zu unterstützen. Da ein planmäßiger Einsatz von Eigenkapital die Leistungsfähigkeit des LVR beeinträchtigen kann, wird dieses Instrument nur befristet eingesetzt.

Qualität für Menschen

S t e l l e n p l a n

für die Haushaltsjahre 2022 / 2023

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung **B 3**

Teil A

Beamte

I LVR **B 4 / B 20**

II Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt **B 5 / B 21**

III Sondervermögen mit Sonderrechnung **B 7 / B 23**

Beschäftigte

I LVR **B 10 / B 26**

II Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt **B 11 / B 27**

Stellenübersichten: Aufteilung nach Produktgruppen

Beamte **B 13 / B 29**

Beschäftigte **B 16 / B 32**

Teil B

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I Aufstiegsbeamte **B 19 / B 35**

II Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte **B 19 / B 35**

Anhänge zum Stellenplan

I Grad der Gleichstellung von weiblichem und männlichem Personal in den jeweiligen Besoldungs- und Entgeltgruppen **B 36**

II Verteilung der haushaltsmäßigen StA auf die Organisationsstruktur **B 37**

Hinweise:

VZI = Vollzeitverrechnetes Ist, ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der wöchentlichen Sollarbeitszeit (39-41 Stunden) und der individuell vereinbarten Arbeitszeit zum Stichtag. Personen in der Altersteilzeit werden mit einem Anteil von 0,5 berücksichtigt.

StA = Stellenanteil (1,0 oder 0,5 je Planstelle)

Zusammenfassung	Stellenplan 2023	Stellenplan 2022	Stellenplan 2021
I. Landschaftsverband Rheinland			
Beamte	1.483,0	1.483,0	1.317,5
davon Versorgungsverwaltung	79,5	79,5	69,5
Beschäftigte	2.196,0	2.193,0	2.139,5
davon Versorgungsverwaltung	46,5	46,5	52,5
Summe	**3.679,0**	**3.676,0**	**3.457,0**
II. Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt			
Beamte	275,0	275,0	273,0
Beschäftigte	136,0	136,0	139,0
Summe	**411,0**	**411,0**	**412,0**
III. Sondervermögen mit Sonderrechnung			
a) LVR-InfoKom			
Beamte	98,0	98,0	98,0
Beschäftigte	306,0	306,0	293,5
Summe	**404,0**	**404,0**	**391,5**
b) LVR-Krankenhauszentralwäscherei			
Beamte	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte	132,0	132,0	132,0
Summe	**132,0**	**132,0**	**132,0**
c) LVR-Jugendhilfe Rheinland			
Beamte	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte	447,0	447,0	416,5
Summe	**447,0**	**447,0**	**416,5**
d) LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen			
Beamte	2,0	2,0	4,0
Beschäftigte	1.679,0	1.679,0	1.721,0
Summe	**1.681,0**	**1.681,0**	**1.725,0**
e) LVR-Kliniken			
Beamte	13,0	13,0	22,0
Beschäftigte	8.825,5	8.825,5	8.371,0
Summe	**8.838,5**	**8.838,5**	**8.393,0**
f) LVR-Institut für Forschung und Bildung			
Beamte	0,0	0,0	1,0
Beschäftigte	22,5	22,5	0,0
Summe	**22,5**	**22,5**	**1,0**
Gesamt	**15.615,0**	**15.612,0**	**14.928,0**

Teil A: Beamte **Stellenplan 2022**
I: LVR

Laufbahn-gruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2022 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte						**Aufwandsentschädigung:**
	B09	1,0	0,0	1,0	1,00	LD: 14.049,96
	B06	4,0	0,0	4,0	4,00	ELR: 9.834,96
	B05	4,0	0,0	4,0	4,00	LR: 5.619,96
	B04	1,0	0,0	1,0	1,00	B06: 3,0 KU B04
Laufbahngruppe 2						
	B02	13,0	0,0	13,0	11,59	A16: 1,0 KU A15
	A16	27,0	0,0	25,0	22,95	A15: 3,0 KU A14
	A15 Z	1,0	0,0	1,0	1,00	A15: 1,0 KW
	A15	67,0	0,0	64,5	56,46	A14: 3,0 KU A13 (E2)
	A14	154,0	0,0	144,0	128,72	A13 (E2): 1,0 KU A12
	A13 (E2)	41,5	41,5	36,0	33,90	A13 (E1): 1,0 KU E10
	A13 (E1)	35,5	35,5	36,0	32,15	A13 (E1): 2,0 KU A12
	A12	266,5	266,5	242,0	228,11	A13 (E1): 2,0 KU A11
	A11	389,5	389,5	312,0	261,32	A13 (E1): 1,0 KW
	A10 (L2)	363,0	363,0	329,5	267,79	A12: 8,5 KU A11
	A09 (L2)	1,0	1,0	1,0	1,00	A12: 0,5 KU A10
						A12: 3,0 KW
						A11: 2,5 KU A10
						A11: 0,5 KU A9 (L2)
						A10 (L2): 1,0 KU A9 (L2)
						A10 (L2): 4,5 KW
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	10,5	10,5	9,5	8,10	A09 (L1) Z: 1,0 KU A8
	A09 (L1)	30,5	30,5	30,5	26,80	A09 (L1): 1,0 KU A8
	A08	40,0	40,0	36,0	32,75	A08: 3,5 KU A7
	A07	33,0	33,0	27,5	19,52	A08: 1,0 KU A6
	Insgesamt	**1483,0**	**1211,0**	**1317,5**	**1142,16**	

Teil A: Beamte Stellenplan 2022
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2022 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland						
Laufbahngruppe 2						
	A16	1,0	0,0	1,0	0,00	
	A13 (E2)	1,0	1,0	1,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**1,0**	**2,0**	**0,00**	
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln						
Laufbahngruppe 2						
	A15	1,0	0,0	1,0	1,00	
	Summe	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,00**	
Berufsförderungswerk Düren - Zentrum für berufliche Bildung blinder und sehbehindeter Menschen						
Laufbahngruppe 2						
	A14	0,0	0,0	1,0	0,00	
	Summe	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**0,00**	
Rheinische Versorgungskassen						
Wahlbeamte						
	B04	1,0	0,0	1,0	1,00	
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	A15: 1,0 KU A14
	A16	4,0	0,0	3,0	3,00	A13 (E1): 1,0 KU A12
	A15	6,0	0,0	6,0	4,80	A11: 1,0 KU A10
	A14	13,0	0,0	13,0	11,73	
	A13 (E1)	7,0	7,0	7,0	5,83	
	A12	31,0	31,0	30,0	28,62	
	A11	52,0	52,0	48,0	41,49	
	A10 (L2)	88,0	88,0	88,0	77,50	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1)	33,0	33,0	35,0	33,51	A09 (L1): 1,0 KU A8
	A08	34,0	34,0	35,0	28,65	
	A07	2,0	2,0	2,0	2,00	
	Summe	**272,0**	**247,0**	**269,0**	**239,13**	

Zusammenfassung:
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2022 insgesamt	Zahl der Stellen 2022 mit Zulage	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte						
	B04	1,0	0,0	1,0	1,00	
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	
	A16	5,0	0,0	4,0	3,00	
	A15	7,0	0,0	7,0	5,80	
	A14	13,0	0,0	14,0	11,73	
	A13 (E2)	1,0	1,0	1,0	0,00	
	A13 (E1)	7,0	7,0	7,0	5,83	
	A12	31,0	31,0	30,0	28,62	
	A11	52,0	52,0	48,0	41,49	
	A10 (L2)	88,0	88,0	88,0	77,50	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1)	33,0	33,0	35,0	33,51	
	A08	34,0	34,0	35,0	28,65	
	A07	2,0	2,0	2,0	2,00	
	Insgesamt	**275,0**	**248,0**	**273,0**	**240,13**	

Teil A: Beamte Stellenplan 2022
III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2022 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
LVR-InfoKom, 013						
Laufbahngruppe 2						
	A16	1,0	0,0	1,0	1,00	A15: 1,0 KU A14
	A15	5,0	0,0	5,0	4,00	A10 (L2): 1,0 KU E9c
	A14	22,0	0,0	20,0	17,19	
	A13 (E1)	26,0	26,0	22,0	16,00	
	A12	26,5	26,5	33,5	28,27	
	A11	10,5	10,5	9,5	6,00	
	A10 (L2)	2,0	2,0	2,0	1,00	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	2,0	2,0	2,0	2,00	A09 (L1) Z: 2,0 KU A7
	A09 (L1)	3,0	3,0	3,0	3,00	A09 (L1): 2,0 KU A7
	Summe	**98,0**	**70,0**	**98,0**	**78,46**	
LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen, 820						
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	
	A16	0,0	0,0	1,0	1,00	
	A15	1,0	0,0	1,0	0,50	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	0,0	0,0	1,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**0,0**	**4,0**	**2,50**	
LVR-Institut für Forschung und Bildung, 840						
Laufbahngruppe 2						
	A15	0,0	0,0	1,0	1,00	
	Summe	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1,00**	
LVR-Klinik Bedburg-Hau, 850						
Laufbahngruppe 2						
	A10 (L2)	0,0	0,0	1,0	0,00	
	Summe	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**0,00**	
LVR-Klinik Düren, 852						
Laufbahngruppe 2						
	A14	0,0	0,0	1,0	0,00	
	A11	2,0	2,0	1,0	0,00	
	A10 (L2)	0,0	0,0	2,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**2,0**	**4,0**	**0,00**	

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2022 insgesamt	Zahl der Stellen 2022 mit Zulage	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
LVR-Klinikum Düsseldorf - Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 853						
Laufbahngruppe 2						
	A16	3,0	0,0	3,0	0,00	
	A13 (E2)	2,0	2,0	2,0	1,50	
	A12	1,0	1,0	1,0	0,00	
	Summe	**6,0**	**3,0**	**6,0**	**1,50**	
LVR-Klinik Langenfeld, 854						
Laufbahngruppe 2						
	A14	1,0	0,0	1,5	0,90	
	A13 (E2)	0,0	0,0	0,5	0,00	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1)	0,0	0,0	1,0	0,00	
	Summe	**1,0**	**0,0**	**3,0**	**0,90**	
LVR-Klinik Viersen, 855						
Laufbahngruppe 2						
	A14	0,0	0,0	1,0	0,00	A11: 1,0 KU A10
	A13 (E2)	1,0	1,0	1,0	1,00	
	A11	1,0	1,0	1,0	0,00	
	A09 (L2)	0,0	0,0	1,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**2,0**	**4,0**	**1,0**	
LVR-Klinik Essen - Klinikum und Institut der Universität Duisburg-Essen, 862						
Laufbahngruppe 2						
	A16	1,0	0,0	2,0	1,00	
	Summe	**1,0**	**0,0**	**2,0**	**1,00**	
LVR-Klinik Köln, 863						
Laufbahngruppe 1						
	A08	1,0	1,0	1,0	1,00	
	Summe	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,00**	
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, 884						
Laufbahngruppe 2						
	A14	0,0	0,0	1,0	0,00	
	Summe	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**0,00**	

Zusammenfassung:
III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2022 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	
	A16	5,0	0,0	7,0	3,00	
	A15	6,0	0,0	7,0	5,50	
	A14	23,0	0,0	24,5	18,09	
	A13 (E2)	3,0	3,0	3,5	2,50	
	A13 (E1)	26,0	26,0	22,0	16,00	
	A12	27,5	27,5	34,5	28,27	
	A11	13,5	13,5	11,5	6,00	
	A10 (L2)	2,0	2,0	5,0	1,00	
	A09 (L2)	0,0	0,0	1,0	0,00	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	2,0	2,0	3,0	2,00	
	A09 (L1)	3,0	3,0	4,0	3,00	
	A08	1,0	1,0	1,0	1,00	
Insgesamt		**113,0**	**78,0**	**125,0**	**87,36**	

Teil A: Beschäftigte **Stellenplan 2022**
I: LVR

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
E15 UE	5,0	7,0	6,00	E14: 1,0 KW
E15	34,0	36,0	35,65	E13: 1,0 KU E11
E14	197,5	190,0	181,30	E12: 0,5 KU E11
E13	50,5	50,5	47,01	E12: 4,0 KW
E12	107,5	108,5	104,04	E11: 2,0 KU E10
E11	108,0	111,5	95,42	E11: 3,0 KU E9a
E10	104,5	109,0	99,87	E11: 1,0 KU E8
E9c	100,0	121,0	102,99	E11: 2,0 KW
E9b	43,0	35,0	32,93	E10: 0,5 KU E9c
E9a	335,0	334,5	291,56	E10: 1,5 KW
E8	211,0	221,0	206,78	E9c: 2,0 KW
E7	80,5	59,5	55,67	E9a: 1,0 KU E6
E6	242,5	252,0	226,89	E9a: 23,5 KU E8
E5	117,0	129,0	116,28	E9a: 1,5 KW
E4	29,0	32,0	27,77	E8: 1,5 KU E6
E3	58,0	59,0	55,93	E8: 2,0 KW
E2	12,0	12,0	3,51	E6: 1,0 KU E5
E1	12,0	12,0	5,00	E6: 2,0 KW E5: 1,0 KU E3 E3: 2,0 KW E2: 1,0 KW
Zwischensumme	**1847,0**	**1879,5**	**1694,60**	
P12	1,0	1,0	1,00	
P11	1,0	1,0	1,00	
P10	21,0	21,0	19,05	
P7	98,5	98,5	81,83	
P5	52,0	27,0	25,13	
Zwischensumme	**173,5**	**148,5**	**128,01**	
S18	63,5	51,5	48,97	S18: 1,0 KU S17
S17	16,0	9,5	6,32	
S15	59,5	17,0	15,85	
S12	3,0	3,0	3,00	
S11B	0,5	0,5	0,50	
S9	9,0	9,0	4,50	
S8B	21,0	21,0	16,00	
Zwischensumme	**172,5**	**111,5**	**95,14**	
Insgesamt	**2193,0**	**2139,5**	**1917,75**	

Teil A: Beschäftigte Stellenplan 2022
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland				
E10	3,0	3,0	1,67	
E8	1,0	1,0	0,00	
E6	1,0	1,0	0,00	
Summe	**5,0**	**5,0**	**1,67**	
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln				
E15	1,0	1,0	1,00	
Summe	**1,0**	**1,0**	**1,00**	
Rheinland Kultur				
E9B	1,0	1,0	0,00	
Summe	**1,0**	**1,0**	**0,00**	
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Köln				
E15	1,0	1,0	1,00	
E14	1,0	1,0	1,00	
E9C	1,0	1,0	1,00	
E9A	1,0	1,0	1,00	
Summe	**4,0**	**4,0**	**4,00**	
Rheinische Versorgungskassen				
E15	3,0	3,0	3,00	E9a: 2,0 KU E8
E14	3,0	2,0	1,82	
E12	5,0	5,0	5,00	
E11	14,0	14,0	11,82	
E10	11,0	11,0	10,00	
E9C	19,0	21,0	18,04	
E9B	2,0	2,0	1,50	
E9A	34,0	36,0	32,01	
E8	15,0	15,0	11,52	
E6	13,0	13,0	12,09	
E5	5,0	5,0	4,50	
E4	1,0	1,0	1,00	
Summe	**125,0**	**128,0**	**112,30**	

Zusammenfassung:
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	VZI 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
E15	5,0	5,0	5,00	
E14	4,0	3,0	2,82	
E12	5,0	5,0	5,00	
E11	14,0	14,0	11,82	
E10	14,0	14,0	12,67	
E9C	20,0	22,0	19,04	
E9B	3,0	3,0	1,50	
E9A	35,0	37,0	33,01	
E8	16,0	16,0	11,52	
E6	14,0	14,0	12,09	
E5	5,0	5,0	4,50	
E4	1,0	1,0	1,00	
Insgesamt	**136,0**	**139,0**	**119,97**	

Stellenübersichten NKF 2022
Aufteilung nach Produktgruppen

Teil A: Beamte
I: LVR

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1					Summe
		B09	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	A06	
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					1,0			3,0	2,0		1,0	8,5						1,5			**17,0**
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung						1,0					1,0	1,0									**3,0**
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen			1,0		1,0	3,0		5,0	26,5	4,0	3,0	74,0	191,0	180,5			9,5	17,5	5,5		**521,5**
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn					1,0				1,0			1,0	1,0	3,0				1,0			**8,0**
PG021000	LVR-Industriemuseum Oberhausen					1,0			4,0	2,0			1,0	1,0					1,0			**10,0**
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten								2,0									1,0				**3,0**
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar														1,0							**1,0**
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern						1,0		1,0			1,0			1,0			1,0				**5,0**
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen					1,0									2,5					1,0		**4,5**
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum						1,0		2,0	4,0	5,0			3,5	3,0		1,0	1,0				**20,5**
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte						1,0		2,0													**3,0**
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9		1,0				1,0		2,0	1,5	1,0	1,0	5,0	3,0	3,0	1,0			2,0			**21,5**
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland						1,0		4,0	7,0	1,0											**13,0**
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland						1,0		3,0	2,0	1,0	1,0		3,0	2,0							**13,0**
PG032000	Kulturlandschaftspflege								1,0					1,0								**2,0**
PG034000	Integration						1,0			6,0	1,0	2,0	20,5	13,5	14,0				3,5	1,0		**62,5**
PG035000	Kriegsopferfürsorge									1,0			3,0	9,5	15,5		1,0		1,0			**31,0**
PG036000	Umweltschutz									1,0												**1,0**
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2		1,0						1,0	2,0	2,0		4,5	1,0					1,0			**12,5**
PG043000	Politische Gremien						1,0			1,0		1,0	1,0	1,0	2,0					1,0		**8,0**
PG044000	Verwaltungsführung	1,0							2,0	4,5			2,0	1,0	1,0				1,0			**12,5**
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau									1,0				1,0								**2,0**
PG046000	Rechnungsprüfung					1,0	1,0		1,0	2,0		2,0	16,0		1,0			1,0				**25,0**
PG047000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit														1,0							**1,0**
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4			1,0			1,0		1,0		1,0		5,0	2,0	2,5			1,5				**15,0**
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien						1,0		1,0	2,0	1,0		9,5	5,5	11,0							**31,0**
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben						1,0		1,0	5,0			6,0	3,5	10,5							**27,0**
PG054000	Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung						1,0		1,0	2,0	1,0		6,0	6,0	13,0				1,0	1,0		**32,0**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen																		1,0	2,0		**3,0**
PG057000	Berufskolleg des LVR						1,0	1,0	3,0	8,0	9,5											**22,5**
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8		1,0								1,0		3,0	1,0	2,5				1,0	1,0		**10,5**
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe					1,0	2,0		3,0	11,0	3,5	1,0	6,5	6,0	3,0					1,0		**38,0**
PG061000	Maßregelvollzug						1,0		1,0	2,0				4,0	4,5							**12,5**
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland													1,0	1,0							**2,0**
PG063000	Landesbetreuungsamt												1,0		1,0							**2,0**
	Zwischensumme	**1,0**	**3,0**	**2,0**	**0,0**	**7,0**	**21,0**	**1,0**	**44,0**	**94,5**	**32,0**	**14,0**	**174,5**	**259,5**	**279,5**	**1,0**	**2,0**	**15,0**	**32,5**	**13,5**	**0,0**	**997,0**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1					Summe
		B09	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	A06	
PG065000	Altenpflege													1,0								**1,0**
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitss.								1,0	1,0		1,0	0,5									**3,5**
PG068000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 1		1,0				1,0			3,0		1,0		1,0			1,0					**8,0**
PG070000	Zentrale Dienste						1,0		1,0	3,0		1,0	3,0	11,0	1,0			1,0	2,0	1,5		**25,5**
PG071000	Personalmanagement					1,0			4,0	7,0	5,5	8,0	26,0	12,5	16,5		0,5	3,5				**84,5**
PG072000	Recht					1,0			6,0	15,0		1,0	2,0	5,0								**30,0**
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht						1,0		3,0	12,0		1,0	12,5	13,5	25,0		3,0	7,0	1,5			**79,5**
PG078000	LVR-Preußen-Museum						1,0						1,0	1,0								**3,0**
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum					1,0				1,0			1,0									**3,0**
PG080000	LVR-Finanzmanagement					1,0			1,0	5,0	1,0	2,5	19,0	13,0	7,0		3,0		3,0	3,0		**58,5**
PG081000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3			1,0						1,0				2,0								**4,0**
PG082000	Energie und Gebäudeservice						1,0		1,0	3,0		2,0	5,0	11,5	3,0					2,0		**28,5**
PG083000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5			1,0		1,0			3,0	3,0		1,0	10,0	3,0	7,0		1,0	1,0	1,0	3,0		**35,0**
PG084000	Personalmanagement ZB								2,0	3,5		3,0	1,0		5,0			2,0		7,0		**23,5**
PG085000	Digitalisierung und Mobilität				1,0	1,0	1,0		1,0		3,0		3,0	8,5	3,0							**21,5**
PG086000	SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder									2,0			8,0	47,0	16,0			1,0		3,0		**77,0**
	Insgesamt	**1,0**	**4,0**	**4,0**	**1,0**	**13,0**	**27,0**	**1,0**	**67,0**	**154,0**	**41,5**	**35,5**	**266,5**	**389,5**	**363,0**	**1,0**	**10,5**	**30,5**	**40,0**	**33,0**	**0,0**	**1483,0**

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1					Summe
		B09	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	A06	
PG084001	Fraktionsgeschäftsstellen						1,0				1,0											**2,0**
PG084002	Studieninstitut								1,0													**1,0**
	Insgesamt	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,0**

nachrichtlich:

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - nicht NKF-relevant -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1					Summe
		B09	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	A06	
	Rhein. Versorgungskassen				1,0	1,0	4,0		6,0	13,0		7,0	31,0	52,0	88,0			33,0	34,0	2,0		**272,0**
	Insgesamt	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**4,0**	**0,0**	**6,0**	**13,0**	**0,0**	**7,0**	**31,0**	**52,0**	**88,0**	**0,0**	**0,0**	**33,0**	**34,0**	**2,0**	**0,0**	**272,0**

III: Sondervermögen

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1					Summe
		B09	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	A06	
	LVR-InfoKom						1,0		5,0	22,0		26,0	26,5	10,5	2,0		2,0	3,0				**98,0**
	LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen					1,0			1,0													**2,0**
	LVR-Kliniken						4,0			1,0	3,0		1,0	3,0					1,0			**13,0**
	Insgesamt	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**5,0**	**0,0**	**6,0**	**23,0**	**3,0**	**26,0**	**27,5**	**13,5**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**3,0**	**1,0**	**0,0**	**0,0**	**113,0**

Teil A: Beschäftigte
I: LVR

Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9C	E9B	E9A	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Summe
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement			4,0	1,0	42,5	2,0		0,5	10,0	2,0	2,0		11,5						**75,5**
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung		2,0	5,5	1,0		3,0	2,0	2,5		2,0	8,0		6,0	0,5					**32,5**
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen		3,0	1,0	4,0	6,0	8,0	42,0	37,0	1,0	44,0	34,5		33,5	3,0					**217,0**
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn	1,0	7,0	19,5	10,5		4,0	1,0		4,0	4,0	10,5		13,0	7,0	1,0	1,0			**83,5**
PG021000	LVR-Industriemuseum Oberhausen		2,0	11,5		4,0	1,0	1,0	1,0	3,0	1,0	4,0	9,0	17,0	1,0					**55,5**
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten	1,0		11,5	2,0	2,0	3,0	1,0	1,0	1,0	3,0	2,5		9,0	8,0	5,0	1,0	1,0		**52,0**
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar		1,0	6,0		1,0	2,0	1,0	1,0		2,0	4,0		10,0	1,0	1,0				**30,0**
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern			6,0		1,0	1,0	2,0			3,0	2,0	3,0	13,0	1,0		2,0			**34,0**
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen			3,0								1,0								**4,0**
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum			5,0	3,0	5,0	2,0		2,0	2,0	4,5	3,0	3,0	18,5	2,0	3,0	8,5			**61,5**
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte			7,5		1,0					1,0	2,5	0,5		0,5					**13,0**
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9		2,0	10,5			1,0	1,0		2,0	3,0	3,0		1,0						**23,5**
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland			19,5	8,0	4,0	1,0	1,0	1,0	5,0		5,0		7,0	3,0					**54,5**
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland		3,0	21,0			22,5			2,0	3,0	5,0	4,0	18,5	38,5	1,0				**118,5**
PG032000	Kulturlandschaftspflege			6,0			0,5													**6,5**
PG033000	Ehemalige Synagoge Titz			1,0																**1,0**
PG034000	Integration		1,0	1,0	1,0	5,5	2,0	1,0	1,0		2,0	5,0		1,0		1,0				**21,5**
PG035000	Kriegsopferfürsorge								3,5		1,0	3,0								**7,5**
PG036000	Umweltschutz					6,0														**6,0**
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2		1,0				3,0			1,0	1,0	1,0		1,5	1,0					**9,5**
PG043000	Politische Gremien						1,0						0,5	1,0						**2,5**
PG044000	Verwaltungsführung		2,0	1,0		2,0	1,0	1,0	1,0			1,5								**9,5**
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau		1,0				1,0		1,0											**3,0**
PG046000	Rechnungsprüfung				3,0	5,0	13,5					1,0								**22,5**
PG047000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,0		9,0			1,0					1,0								**12,0**
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4									1,0	1,0	2,0		4,0	1,0					**9,0**
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien				4,5		2,0		7,5			3,0								**17,0**
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben		1,0	2,0	1,0			1,0	4,5		5,5	4,0								**19,0**
PG054000	Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung			1,0			1,0				4,0	5,0	3,0	3,0						**17,0**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen			1,0				16,0		5,0	201,0	22,0	56,5	19,0	14,0	1,0	28,5	1,0		**365,0**
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten												1,0	1,0		1,0	8,0			**11,0**
PG057000	Berufskolleg des LVR		1,0	8,0								2,0		1,0			1,0			**13,0**
	Zwischensumme	**3,0**	**27,0**	**161,5**	**39,0**	**85,0**	**76,5**	**71,0**	**64,5**	**37,0**	**288,0**	**137,5**	**80,5**	**189,5**	**81,5**	**14,0**	**50,0**	**2,0**	**0,0**	**1407,5**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9C	E9B	E9A	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Summe
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8			1,0			1,0			1,0				0,5	3,0					**6,5**
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	1,0	1,0	9,5	3,5	3,0	4,0	0,5	2,0		0,5	3,0								**28,0**
PG061000	Maßregelvollzug			2,0		1,0		2,0	1,0			1,0								**7,0**
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland			1,0																**1,0**
PG063000	Landesbetreuungsamt			1,0	1,0							0,5								**2,5**
PG065000	Altenpflege								1,5			3,0								**4,5**
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitss.	1,0		1,0		10,0	1,0				1,0	2,0								**16,0**
PG068000	Dezentrale Service-/Steuerungsdienst Dez. 1		1,0	4,0				1,0	1,0		2,5	1,0		3,0						**13,5**
PG070000	Zentrale Dienste						4,0	5,0	3,0	1,0	7,0	9,0		21,5	10,5	10,0				**71,0**
PG071000	Personalmanagement		1,0	1,0	2,0	2,5	6,0	2,0	5,0		0,5	1,0								**21,0**
PG072000	Recht								0,5			1,0								**1,5**
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht			2,0			2,0	2,0	10,0			17,5		3,0	9,0		1,0			**46,5**
PG078000	LVR-Preußen-Museum			2,5							1,0	1,0		1,0						**5,5**
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum			5,0					1,0			1,0								**7,0**
PG080000	LVR-Finanzmanagement		3,0	3,0	1,0	4,0	6,5	2,0	4,0		13,5	13,0		6,5	1,0					**57,5**
PG081000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3									1,0										**1,0**
PG082000	Energie und Gebäudeservice			1,0	1,0	2,0	4,0	4,0	1,0		7,0	3,5		10,0		5,0	7,0			**45,5**
PG083000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5			1,0						1,0	1,0	5,0		7,5	6,0					**21,5**
PG084000	Personalmanagement ZB						2,0			1,0	1,0	11,0			6,0			10,0	12,0	**43,0**
PG085000	Digitalisierung und Mobilität		1,0	1,0	2,0		1,0	1,0		1,0										**7,0**
PG086000	SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder				1,0			14,0	5,5		12,0									**32,5**
	Insgesamt	**5,0**	**34,0**	**197,5**	**50,5**	**107,5**	**108,0**	**104,5**	**100,0**	**43,0**	**335,0**	**211,0**	**80,5**	**242,5**	**117,0**	**29,0**	**58,0**	**12,0**	**12,0**	**1847,0**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	P12	P11	P10	P7	P5														Summe
PG054000	Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung				12,5															**12,5**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen			21,0	84,0	52,0														**157,0**
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten				2,0															**2,0**
PG084000	Personalmanagement ZB	1,0	1,0																	**2,0**
	Insgesamt	**1,0**	**1,0**	**21,0**	**98,5**	**52,0**														**173,5**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	S18	S17	S15	S12	S11 B	S9	S8 B	Summe
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung			1,0	1,0				**2,0**
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen		3,0						**3,0**
PG034000	Integration	1,0	2,0	12,0					**15,0**
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	31,0	6,0						**37,0**
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	28,5	2,0	4,0		0,5			**35,0**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen			0,5	2,0				**2,5**
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten		1,0	1,0			9,0	20,0	**31,0**
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	2,0							**2,0**
PG061000	Maßregelvollzug	1,0							**1,0**
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesund-		1,0						**1,0**
PG084000	Personalmanagement ZB							1,0	**1,0**
PG086000	SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder		1,0	41,0					**42,0**
	Insgesamt	**63,5**	**16,0**	**59,5**	**3,0**	**0,5**	**9,0**	**21,0**	**172,5**

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15	E14	E10	E9C	E9A	E8	E6	Summe
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen (RVDL)	1,0	1,0		1,0	1,0			**4,0**
PG084001	Fraktionsgeschäftsstellen			3,0			1,0	1,0	**5,0**
PG084002	Studieninstitut	1,0							**1,0**
	Insgesamt	**2,0**	**1,0**	**3,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**10,0**

Teil B 2022
Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Aufstiegsbeamte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Stellensoll 2022	Stellensoll 2021	VZI 30.06.2021
1.	**Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes**				
	Landeshauptsekretär/-in	A08	15,0	15,0	5,00

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Art der Vergütung	Stellensoll 2022	Stellensoll 2021	VZI 30.06.2021
1.	**Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes**				
	Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	190,0	190,0	154,00
	Inspektoranwärter/-in (Dipl.Verw.Betr.wirt)	Anwärterbezüge	15,0	15,0	6,00
	Inspektoranwärter/-in (Verw.informatik)	Anwärterbezüge	15,0	15,0	0,00
	Inform.O.I.anwärter/-in (e-government)	Anwärterbezüge	15,0	15,0	0,00
	Inspektoranwärter/-in (Archivdienst)	Anwärterbezüge	4,0	4,0	0,00
	Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	26,0	26,0	15,73
	Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	41,0	41,0	22,00
2.	**Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes**				
	Fachang. für Medien-/Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	1,00
	Technische Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8,0	8,0	5,00
	Handwerk	Ausbildungsvergütung	110,0	110,0	59,78
	Gesundheits-/Krankenpflege	Ausbildungsvergütung	0,0	0,0	0,00
3.	**Praktikanten-/Volontärverhältnisse**				
	Vorpraktikum	fester Betrag	10,0	10,0	4,82
	Berufspraktikum	fester Betrag	21,0	21,0	9,00
	Volontariat Grabungstechnik	fester Betrag	2,0	2,0	1,00
	Volontariat Restaurierung	fester Betrag	7,0	7,0	6,00
	Wissenschaftliches Volontariat	fester Betrag	46,0	46,0	36,00
	Trainee (Humanwiss. u. Juristen)	E13	15,0	15,0	0,00
4.	**Sonstige**				
	Studentische Aushilfen	E9B	8,0	8,0	6,64
	Studentische Aushilfen	E4	20,5	20,5	19,54
	Erzieheranwärter/-in	S4	4,0	4,0	4,00

Summe	558,5	558,5	350,51
Insgesamt	573,5	573,5	355,51

Teil A: Beamte **Stellenplan 2023**
I: LVR

Laufbahn-gruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte						**Aufwandsentschädigung:**
	B09	1,0	0,0	1,0	1,00	LD: 14.049,96
	B07	1,0	0,0	0,0	0,00	ELR: 9.834,96
	B06	4,0	0,0	4,0	4,00	LR: 5.619,96
	B05	2,0	0,0	4,0	4,00	B06: 2,0 KU B04
	B04	2,0	0,0	1,0	1,00	
Laufbahngruppe 2						
	B02	13,0	0,0	13,0	11,59	A16: 1,0 KU A15
	A16	27,0	0,0	27,0	22,95	A15: 3,0 KU A14
	A15 Z	1,0	0,0	1,0	1,00	A15: 1,0 KW
	A15	67,0	0,0	68,0	56,46	A14: 3,0 KU A13 (E2)
	A14	154,0	0,0	152,0	128,72	A13 (E2): 1,0 KU A12
	A13 (E2)	41,5	41,5	37,5	33,90	A13 (E1): 1,0 KU E10
	A13 (E1)	35,5	35,5	37,0	32,15	A13 (E1): 2,0 KU A12
	A12	266,5	266,5	256,0	228,11	A13 (E1): 2,0 KU A11
	A11	389,5	389,5	363,0	261,32	A13 (E1): 1,0 KW
	A10 (L2)	363,0	363,0	349,0	267,79	A12: 8,5 KU A11
	A09 (L2)	1,0	1,0	1,0	1,00	A12: 0,5 KU A10
						A12: 3,0 KW
						A11: 2,5 KU A10
						A11: 0,5 KU A9 (L2)
						A10 (L2): 1,0 KU A9 (L2)
						A10 (L2): 4,5 KW
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	10,5	10,5	10,5	8,10	A09 (L1) Z: 1,0 KU A8
	A09 (L1)	30,5	30,5	29,5	26,80	A09 (L1): 1,0 KU A8
	A08	40,0	40,0	39,0	32,75	A08: 3,5 KU A7
	A07	33,0	33,0	31,5	19,52	A08: 1,0 KU A6
Insgesamt		**1483,0**	**1211,0**	**1425,0**	**1142,16**	

Teil A: Beamte Stellenplan 2023
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland						
Laufbahngruppe 2						
	A16	1,0	0,0	1,0	0,00	
	A13 (E2)	1,0	1,0	1,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**1,0**	**2,0**	**0,00**	
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln						
Laufbahngruppe 2						
	A15	1,0	0,0	1,0	1,00	
	Summe	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,00**	
Rheinische Versorgungskassen						
Wahlbeamte						
	B04	1,0	0,0	1,0	1,00	
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	A15: 1,0 KU A14
	A16	4,0	0,0	3,0	3,00	A13 (E1): 1,0 KU A12
	A15	6,0	0,0	6,0	4,80	A11: 1,0 KU A10
	A14	13,0	0,0	13,0	11,73	
	A13 (E1)	7,0	7,0	7,0	5,83	
	A12	31,0	31,0	31,0	28,62	
	A11	52,0	52,0	51,0	41,49	
	A10 (L2)	88,0	88,0	88,0	77,50	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1)	33,0	33,0	33,0	33,51	A09 (L1): 1,0 KU A8
	A08	34,0	34,0	34,0	28,65	
	A07	2,0	2,0	2,0	2,00	
	Summe	**272,0**	**247,0**	**270,0**	**239,13**	

Zusammenfassung:
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023 insgesamt	Zahl der Stellen 2023 mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte						
	B04	1,0	0,0	1,0	1,00	
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	
	A16	5,0	0,0	4,0	3,00	
	A15	7,0	0,0	7,0	5,80	
	A14	13,0	0,0	13,0	11,73	
	A13 (E2)	1,0	1,0	1,0	0,00	
	A13 (E1)	7,0	7,0	7,0	5,83	
	A12	31,0	31,0	31,0	28,62	
	A11	52,0	52,0	51,0	41,49	
	A10 (L2)	88,0	88,0	88,0	77,50	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1)	33,0	33,0	33,0	33,51	
	A08	34,0	34,0	34,0	28,65	
	A07	2,0	2,0	2,0	2,00	
	Insgesamt	**275,0**	**248,0**	**273,0**	**240,13**	

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023 insgesamt	Zahl der Stellen 2023 mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
LVR-InfoKom, 013						
Laufbahngruppe 2						
	A16	1,0	0,0	1,0	1,00	A15: 1,0 KU A14
	A15	5,0	0,0	5,0	4,00	A10 (L2): 1,0 KU E9c
	A14	22,0	0,0	22,0	17,19	
	A13 (E1)	26,0	26,0	26,0	16,00	
	A12	26,5	26,5	26,5	28,27	
	A11	10,5	10,5	10,5	6,00	
	A10 (L2)	2,0	2,0	2,0	1,00	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	2,0	2,0	2,0	2,00	A09 (L1) Z: 2,0 KU A7
	A09 (L1)	3,0	3,0	3,0	3,00	A09 (L1): 2,0 KU A7
	Summe	**98,0**	**70,0**	**98,0**	**78,46**	
LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen, 820						
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	
	A15	1,0	0,0	1,0	0,50	
	Summe	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**1,50**	
LVR-Klinik Düren, 852						
Laufbahngruppe 2						
	A11	2,0	2,0	2,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**2,0**	**2,0**	**0,00**	
LVR-Klinikum Düsseldorf - Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 853						
Laufbahngruppe 2						
	A16	3,0	0,0	3,0	0,00	
	A13 (E2)	2,0	2,0	2,0	1,50	
	A12	1,0	1,0	1,0	0,00	
	Summe	**6,0**	**3,0**	**6,0**	**1,50**	

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023 insgesamt	Zahl der Stellen 2023 mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
LVR-Klinik Langenfeld, 854						
Laufbahngruppe 2						
	A14	1,0	0,0	1,0	0,90	
	Summe	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**0,90**	
LVR-Klinik Viersen, 855						
Laufbahngruppe 2						
	A13 (E2)	1,0	1,0	1,0	1,00	A11: 1,0 KU A10
	A11	1,0	1,0	1,0	0,00	
	Summe	**2,0**	**2,0**	**2,0**	**1,0**	
LVR-Klinik Essen - Klinikum und Institut der Universität Duisburg-Essen, 862						
Laufbahngruppe 2						
	A16	1,0	0,0	1,0	1,00	
	Summe	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,00**	
LVR-Klinik Köln, 863						
Laufbahngruppe 1						
	A08	1,0	1,0	1,0	1,00	
	Summe	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,00**	

Zusammenfassung:
III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023 insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.21	Vermerke, Erläuterungen
Laufbahngruppe 2						
	B02	1,0	0,0	1,0	1,00	
	A16	5,0	0,0	5,0	3,00	
	A15	6,0	0,0	6,0	5,50	
	A14	23,0	0,0	23,0	18,09	
	A13 (E2)	3,0	3,0	3,0	2,50	
	A13 (E1)	26,0	26,0	26,0	16,00	
	A12	27,5	27,5	27,5	28,27	
	A11	13,5	13,5	13,5	6,00	
	A10 (L2)	2,0	2,0	2,0	1,00	
	A09 (L2)	0,0	0,0	0,0	0,00	
Laufbahngruppe 1						
	A09 (L1) Z	2,0	2,0	2,0	2,00	
	A09 (L1)	3,0	3,0	3,0	3,00	
	A08	1,0	1,0	1,0	1,00	
Insgesamt		**113,0**	**78,0**	**113,0**	**87,36**	

Teil A: Beschäftigte **Stellenplan 2023**
I: LVR

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
E15 UE	5,0	5,0	6,00	E14: 1,0 KW
E15	34,0	33,0	35,65	E13: 1,0 KU E11
E14	197,5	195,5	181,30	E12: 0,5 KU E11
E13	50,5	51,5	47,01	E12: 4,0 KW
E12	108,5	109,5	104,04	E11: 2,0 KU E10
E11	108,0	108,5	95,42	E11: 3,0 KU E9a
E10	104,5	100,0	99,87	E11: 1,0 KU E8
E9c	100,0	111,5	102,99	E11: 2,0 KW
E9b	43,0	43,0	32,93	E10: 0,5 KU E9c
E9a	335,0	331,0	291,56	E10: 1,5 KW
E8	211,0	213,5	206,78	E9c: 2,0 KW
E7	80,5	76,5	55,67	E9a: 1,0 KU E6
E6	242,5	245,5	226,89	E9a: 23,5 KU E8
E5	117,0	119,0	116,28	E9a: 1,5 KW
E4	29,0	28,0	27,77	E8: 1,5 KU E6
E3	58,0	59,0	55,93	E8: 2,0 KW
E2	12,0	12,0	3,51	E6: 1,0 KU E5
E1	12,0	12,0	5,00	E6: 2,0 KW E5: 1,0 KU E3 E3: 2,0 KW E2: 1,0 KW
Zwischensumme	**1848,0**	**1854,0**	**1694,60**	

P12	1,0	1,0	1,00	
P11	1,0	1,0	1,00	
P10	21,0	21,0	19,05	
P7	98,5	98,5	81,83	
P5	52,0	52,0	25,13	
Zwischensumme	**173,5**	**173,5**	**128,01**	

S18	65,5	55,5	48,97	S18: 1,0 KU S17
S17	16,0	10,5	6,32	
S15	59,5	45,5	15,85	
S12	3,0	3,0	3,00	
S11B	0,5	0,5	0,50	
S9	9,0	9,0	4,50	
S8B	21,0	21,0	16,00	
Zwischensumme	**174,5**	**145,0**	**95,14**	

Insgesamt	**2196,0**	**2172,5**	**1917,75**

Teil A: Beschäftigte Stellenplan 2023
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland				
E10	3,0	3,0	1,67	
E8	1,0	1,0	0,00	
E6	1,0	1,0	0,00	
Summe	**5,0**	**5,0**	**1,67**	
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln				
E15	1,0	1,0	1,00	
Summe	**1,0**	**1,0**	**1,00**	
Rheinland Kultur				
E9B	1,0	1,0	0,00	
Summe	**1,0**	**1,0**	**0,00**	
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Köln				
E15	1,0	1,0	1,00	
E14	1,0	1,0	1,00	
E9C	1,0	1,0	1,00	
E9A	1,0	1,0	1,00	
Summe	**4,0**	**4,0**	**4,00**	
Rheinische Versorgungskassen				
E15	3,0	4,0	3,00	E9a: 2,0 KU E8
E14	3,0	3,0	1,82	
E12	5,0	5,0	5,00	
E11	14,0	14,0	11,82	
E10	11,0	11,0	10,00	
E9C	19,0	19,0	18,04	
E9B	2,0	2,0	1,50	
E9A	34,0	35,0	32,01	
E8	15,0	15,0	11,52	
E6	13,0	13,0	12,09	
E5	5,0	5,0	4,50	
E4	1,0	1,0	1,00	
Summe	**125,0**	**127,0**	**112,30**	

Zusammenfassung:
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	VZI 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
E15	5,0	6,0	5,00	
E14	4,0	4,0	2,82	
E12	5,0	5,0	5,00	
E11	14,0	14,0	11,82	
E10	14,0	14,0	12,67	
E9C	20,0	20,0	19,04	
E9B	3,0	3,0	1,50	
E9A	35,0	36,0	33,01	
E8	16,0	16,0	11,52	
E6	14,0	14,0	12,09	
E5	5,0	5,0	4,50	
E4	1,0	1,0	1,00	
Insgesamt	**136,0**	**138,0**	**119,97**	

Stellenübersichten NKF 2023
Aufteilung nach Produktgruppen

Teil A: Beamte
I: LVR

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte					Laufbahngruppe 2										Laufbahngruppe 1				Summe
		B09	B07	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement						1,0			3,0	2,0		1,0	8,5						1,5		**17,0**
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung							1,0					1,0	1,0								**3,0**
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen			1,0			1,0	3,0		5,0	26,5	4,0	3,0	74,0	191,0	180,5			9,5	17,5	5,5	**521,5**
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn						1,0				1,0			1,0	1,0	3,0				1,0		**8,0**
PG021000	LVR-Industriemuseum Oberhausen						1,0			4,0	2,0			1,0	1,0					1,0		**10,0**
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten									2,0									1,0			**3,0**
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar															1,0						**1,0**
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern							1,0		1,0			1,0			1,0			1,0			**5,0**
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen						1,0									2,5					1,0	**4,5**
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum							1,0		2,0	4,0	5,0			3,5	3,0		1,0	1,0			**20,5**
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte							1,0		2,0												**3,0**
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9					1,0		1,0		2,0	1,5	1,0	1,0	5,0	3,0	3,0	1,0			2,0		**21,5**
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland							1,0		4,0	7,0	1,0										**13,0**
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland							1,0		3,0	2,0	1,0	1,0		3,0	2,0						**13,0**
PG032000	Kulturlandschaftspflege									1,0					1,0							**2,0**
PG034000	Integration							1,0			6,0	1,0	2,0	20,5	13,5	14,0				3,5	1,0	**62,5**
PG035000	Kriegsopferfürsorge										1,0			3,0	9,5	15,5		1,0		1,0		**31,0**
PG036000	Umweltschutz			1,0							1,0											**2,0**
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2									1,0	2,0	2,0		4,5	1,0					1,0		**11,5**
PG043000	Politische Gremien	1,0						1,0			1,0		1,0	1,0	1,0	2,0					1,0	**9,0**
PG044000	Verwaltungsführung									2,0	4,5			2,0	1,0	1,0				1,0		**11,5**
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau										1,0				1,0							**2,0**
PG046000	Rechnungsprüfung						1,0	1,0		1,0	2,0		2,0	16,0		1,0			1,0			**25,0**
PG047000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				1,0											1,0						**2,0**
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4							1,0		1,0		1,0		5,0	2,0	2,5			1,5			**14,0**
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien							1,0		1,0	2,0	1,0		9,5	5,5	11,0						**31,0**
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben							1,0		1,0	5,0			6,0	3,5	10,5						**27,0**
PG054000	Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung							1,0		1,0	2,0	1,0		6,0	6,0	13,0				1,0	1,0	**32,0**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen																			1,0	2,0	**3,0**
PG057000	Berufskolleg des LVR							1,0	1,0	3,0	8,0	9,5										**22,5**
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8			1,0								1,0		3,0	1,0	2,5				1,0	1,0	**10,5**
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe						1,0	2,0		3,0	11,0	3,5	1,0	6,5	6,0	3,0					1,0	**38,0**
PG061000	Maßregelvollzug							1,0		1,0	2,0				4,0	4,5						**12,5**
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland														1,0	1,0						**2,0**
PG063000	Landesbetreuungsamt													1,0		1,0						**2,0**
	Zwischensumme	**1,0**	**0,0**	**3,0**	**1,0**	**1,0**	**7,0**	**21,0**	**1,0**	**44,0**	**94,5**	**32,0**	**14,0**	**174,5**	**259,5**	**279,5**	**1,0**	**2,0**	**15,0**	**32,5**	**13,5**	**997,0**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte					Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1				Summe
		B09	B07	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	
PG065000	Altenpflege														1,0							**1,0**
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitss.									1,0	1,0		1,0	0,5								**3,5**
PG068000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 1		1,0					1,0			3,0		1,0		1,0			1,0				**8,0**
PG070000	Zentrale Dienste							1,0		1,0	3,0		1,0	3,0	11,0	1,0			1,0	2,0	1,5	**25,5**
PG071000	Personalmanagement						1,0			4,0	7,0	5,5	8,0	26,0	12,5	16,5		0,5	3,5			**84,5**
PG072000	Recht						1,0			6,0	15,0		1,0	2,0	5,0							**30,0**
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht							1,0		3,0	12,0		1,0	12,5	13,5	25,0		3,0	7,0	1,5		**79,5**
PG078000	LVR-Preußen-Museum							1,0						1,0	1,0							**3,0**
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum						1,0				1,0			1,0								**3,0**
PG080000	LVR-Finanzmanagement						1,0			1,0	5,0	1,0	2,5	19,0	13,0	7,0		3,0		3,0	3,0	**58,5**
PG081000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3				1,0						1,0				2,0							**4,0**
PG082000	Energie und Gebäudeservice							1,0		1,0	3,0		2,0	5,0	11,5	3,0					2,0	**28,5**
PG083000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5			1,0			1,0			3,0	3,0		1,0	10,0	3,0	7,0		1,0	1,0	1,0	3,0	**35,0**
PG084000	Personalmanagement ZB									2,0	3,5		3,0	1,0		5,0			2,0		7,0	**23,5**
PG085000	Digitalisierung und Mobilität					1,0	1,0	1,0		1,0		3,0		3,0	8,5	3,0						**21,5**
PG086000	SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder										2,0			8,0	47,0	16,0			1,0		3,0	**77,0**
	Insgesamt	**1,0**	**1,0**	**4,0**	**2,0**	**2,0**	**13,0**	**27,0**	**1,0**	**67,0**	**154,0**	**41,5**	**35,5**	**266,5**	**389,5**	**363,0**	**1,0**	**10,5**	**30,5**	**40,0**	**33,0**	**1483,0**

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte					Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1				Summe
		B09	B07	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	
PG084001	Fraktionsgeschäftsstellen							1,0				1,0										**2,0**
PG084002	Studieninstitut									1,0												**1,0**
	Insgesamt	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,0**

nachrichtlich:

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - nicht NKF-relevant -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte					Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1				Summe
		B09	B07	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	
	Rhein. Versorgungskassen					1,0	1,0	4,0		6,0	13,0		7,0	31,0	52,0	88,0			33,0	34,0	2,0	**272,0**
	Insgesamt	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**4,0**	**0,0**	**6,0**	**13,0**	**0,0**	**7,0**	**31,0**	**52,0**	**88,0**	**0,0**	**0,0**	**33,0**	**34,0**	**2,0**	**272,0**

III: Sondervermögen

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte					Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1				Summe
		B09	B07	B06	B05	B04	B02	A16	A15 Z	A15	A14	A13 (E2)	A13 (E1)	A12	A11	A10 (L2)	A09 (L2)	A09 (L1)Z	A09 (L1)	A08	A07	
	LVR-InfoKom							1,0		5,0	22,0		26,0	26,5	10,5	2,0		2,0	3,0			**98,0**
	LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen						1,0			1,0												**2,0**
	LVR-Kliniken							4,0			1,0	3,0		1,0	3,0					1,0		**13,0**
	Insgesamt	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,0**	**5,0**	**0,0**	**6,0**	**23,0**	**3,0**	**26,0**	**27,5**	**13,5**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**3,0**	**1,0**	**0,0**	**113,0**

Teil A: Beschäftigte
I: LVR

Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9C	E9B	E9A	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Summe
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement			4,0	1,0	42,5	2,0		0,5	10,0	2,0	2,0		11,5						**75,5**
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung		2,0	5,5	1,0		3,0	2,0	2,5		2,0	8,0		6,0	0,5					**32,5**
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen		3,0	1,0	4,0	6,0	8,0	42,0	37,0	1,0	44,0	34,5		33,5	3,0					**217,0**
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn	1,0	7,0	19,5	10,5		4,0	1,0		4,0	4,0	10,5		13,0	7,0	1,0	1,0			**83,5**
PG021000	LVR-Industriemuseum Oberhausen		2,0	11,5		4,0	1,0	1,0	1,0	3,0	1,0	4,0	9,0	17,0	1,0					**55,5**
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten	1,0		11,5	2,0	2,0	3,0	1,0	1,0	1,0	3,0	2,5		9,0	8,0	5,0	1,0	1,0		**52,0**
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar		1,0	6,0		1,0	2,0	1,0	1,0		2,0	4,0		10,0	1,0	1,0				**30,0**
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern			6,0		1,0	1,0	2,0			3,0	2,0	3,0	13,0	1,0		2,0			**34,0**
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen			3,0								1,0								**4,0**
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum			5,0	3,0	5,0	2,0		2,0	2,0	4,5	3,0	3,0	18,5	2,0	3,0	8,5			**61,5**
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte			7,5		1,0					1,0	2,5	0,5		0,5					**13,0**
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9		2,0	10,5			1,0	1,0		2,0	3,0	3,0		1,0						**23,5**
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland			19,5	8,0	4,0	1,0	1,0	1,0	5,0		5,0		7,0	3,0					**54,5**
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland		3,0	21,0			22,5			2,0	3,0	5,0	4,0	18,5	38,5	1,0				**118,5**
PG032000	Kulturlandschaftspflege			6,0			0,5													**6,5**
PG033000	Ehemalige Synagoge Titz			1,0																**1,0**
PG034000	Integration		1,0	1,0	1,0	5,5	2,0	1,0	1,0		2,0	5,0		1,0		1,0				**21,5**
PG035000	Kriegsopferfürsorge								3,5		1,0	3,0								**7,5**
PG036000	Umweltschutz					7,0														**7,0**
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2		1,0				3,0			1,0	1,0	1,0		1,5	1,0					**9,5**
PG043000	Politische Gremien						1,0						0,5	1,0						**2,5**
PG044000	Verwaltungsführung		2,0	1,0		2,0	1,0	1,0	1,0			1,5								**9,5**
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau		1,0				1,0		1,0											**3,0**
PG046000	Rechnungsprüfung				3,0	5,0	13,5					1,0								**22,5**
PG047000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,0		9,0			1,0					1,0								**12,0**
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4									1,0	1,0	2,0		4,0	1,0					**9,0**
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien				4,5		2,0		7,5			3,0								**17,0**
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben		1,0	2,0	1,0			1,0	4,5		5,5	4,0								**19,0**
PG054000	Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung			1,0			1,0				4,0	5,0	3,0	3,0						**17,0**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen			1,0				16,0		5,0	201,0	22,0	56,5	19,0	14,0	1,0	28,5	1,0		**365,0**
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten												1,0	1,0		1,0	8,0			**11,0**
PG057000	Berufskolleg des LVR		1,0	8,0								2,0		1,0			1,0			**13,0**
	Zwischensumme	**3,0**	**27,0**	**161,5**	**39,0**	**86,0**	**76,5**	**71,0**	**64,5**	**37,0**	**288,0**	**137,5**	**80,5**	**189,5**	**81,5**	**14,0**	**50,0**	**2,0**	**0,0**	**1408,5**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9C	E9B	E9A	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Summe
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8			1,0			1,0			1,0				0,5	3,0					**6,5**
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	1,0	1,0	9,5	3,5	3,0	4,0	0,5	2,0		0,5	3,0								**28,0**
PG061000	Maßregelvollzug			2,0		1,0		2,0	1,0			1,0								**7,0**
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland			1,0																**1,0**
PG063000	Landesbetreuungsamt			1,0	1,0							0,5								**2,5**
PG065000	Altenpflege								1,5			3,0								**4,5**
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitss.	1,0		1,0		10,0	1,0				1,0	2,0								**16,0**
PG068000	Dezentrale Service-/Steuerungsdienst Dez. 1		1,0	4,0				1,0	1,0		2,5	1,0		3,0						**13,5**
PG070000	Zentrale Dienste						4,0	5,0	3,0	1,0	7,0	9,0		21,5	10,5	10,0				**71,0**
PG071000	Personalmanagement		1,0	1,0	2,0	2,5	6,0	2,0	5,0		0,5	1,0								**21,0**
PG072000	Recht								0,5			1,0								**1,5**
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht			2,0			2,0	2,0	10,0			17,5		3,0	9,0		1,0			**46,5**
PG078000	LVR-Preußen-Museum			2,5							1,0	1,0		1,0						**5,5**
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum			5,0					1,0			1,0								**7,0**
PG080000	LVR-Finanzmanagement		3,0	3,0	1,0	4,0	6,5	2,0	4,0		13,5	13,0		6,5	1,0					**57,5**
PG081000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 3									1,0										**1,0**
PG082000	Energie und Gebäudeservice			1,0	1,0	2,0	4,0	4,0	1,0		7,0	3,5		10,0		5,0	7,0			**45,5**
PG083000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5			1,0						1,0	1,0	5,0		7,5	6,0					**21,5**
PG084000	Personalmanagement ZB						2,0			1,0	1,0	11,0			6,0			10,0	12,0	**43,0**
PG085000	Digitalisierung und Mobilität		1,0	1,0	2,0		1,0	1,0		1,0										**7,0**
PG086000	SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder				1,0			14,0	5,5		12,0									**32,5**
	Insgesamt	**5,0**	**34,0**	**197,5**	**50,5**	**108,5**	**108,0**	**104,5**	**100,0**	**43,0**	**335,0**	**211,0**	**80,5**	**242,5**	**117,0**	**29,0**	**58,0**	**12,0**	**12,0**	**1848,0**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	P12	P11	P10	P7	P5														Summe
PG054000	Aufgaben der zentralen Schulträgerverwaltung				12,5															**12,5**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen			21,0	84,0	52,0														**157,0**
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten				2,0															**2,0**
PG084000	Personalmanagement ZB	1,0	1,0																	**2,0**
	Insgesamt	**1,0**	**1,0**	**21,0**	**98,5**	**52,0**														**173,5**

Produkt-gruppe	Bezeichnung	S18	S17	S15	S12	S11 B	S9	S8 B	Summe
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung			1,0	1,0				**2,0**
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen		3,0						**3,0**
PG034000	Integration	1,0	2,0	12,0					**15,0**
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	33,0	6,0						**39,0**
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	28,5	2,0	4,0		0,5			**35,0**
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen			0,5	2,0				**2,5**
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten		1,0	1,0			9,0	20,0	**31,0**
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	2,0							**2,0**
PG061000	Maßregelvollzug	1,0							**1,0**
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesund-		1,0						**1,0**
PG084000	Personalmanagement ZB							1,0	**1,0**
PG086000	SGB IX: Eingliederungshilfe für Kinder		1,0	41,0					**42,0**
	Insgesamt	**65,5**	**16,0**	**59,5**	**3,0**	**0,5**	**9,0**	**21,0**	**174,5**

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	E15	E14	E10	E9C	E9A	E8	E6	Summe
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen (RVDL)	1,0	1,0		1,0	1,0			**4,0**
PG084001	Fraktionsgeschäftsstellen			3,0			1,0	1,0	**5,0**
PG084002	Studieninstitut	1,0							**1,0**
	Insgesamt	**2,0**	**1,0**	**3,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**10,0**

Teil B 2023
Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Aufstiegsbeamte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Stellensoll 2023	Stellensoll 2022	VZI 30.06.2021
1.	**Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes**				
	Landeshauptsekretär/-in	A08	15,0	15,0	5,00

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Art der Vergütung	Stellensoll 2023	Stellensoll 2022	VZI 30.06.2021
1.	**Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes**				
	Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	190,0	190,0	154,00
	Inspektoranwärter/-in (Dipl.Verw.Betr.wirt)	Anwärterbezüge	15,0	15,0	6,00
	Inspektoranwärter/-in (Verw.informatik)	Anwärterbezüge	15,0	15,0	0,00
	Inform.O.I.anwärter/-in (e-government)	Anwärterbezüge	15,0	15,0	0,00
	Inspektoranwärter/-in (Archivdienst)	Anwärterbezüge	4,0	4,0	0,00
	Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	26,0	26,0	15,73
	Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	41,0	41,0	22,00
2.	**Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes**				
	Fachang. für Medien-/Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	1,00
	Technische Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8,0	8,0	5,00
	Handwerk	Ausbildungsvergütung	110,0	110,0	59,78
	Gesundheits-/Krankenpflege	Ausbildungsvergütung	0,0	0,0	0,00
3.	**Praktikanten-/Volontärverhältnisse**				
	Vorpraktikum	fester Betrag	10,0	10,0	4,82
	Berufspraktikum	fester Betrag	21,0	21,0	9,00
	Volontariat Grabungstechnik	fester Betrag	2,0	2,0	1,00
	Volontariat Restaurierung	fester Betrag	7,0	7,0	6,00
	Wissenschaftliches Volontariat	fester Betrag	46,0	46,0	36,00
	Trainee (Humanwiss. u. Juristen)	E13	15,0	15,0	0,00
4.	**Sonstige**				
	Studentische Aushilfen	E9B	8,0	8,0	6,64
	Studentische Aushilfen	E4	20,5	20,5	19,54
	Erzieheranwärter/-in	S4	4,0	4,0	4,00

Summe	558,5	558,5	350,51
Insgesamt	573,5	573,5	355,51

Anhang I zum Stellenplan 2022/2023

Grad der Gleichstellung von weiblichem und männlichem Personal in den jeweiligen Besoldungs- u. Entgeltgruppen

Der LVR beschäftigt zum Stichtag 30.09.2021 insgesamt 19.424 Personen in den unten benannten Entgelt- und Besoldungsgruppen. Dabei handelt es sich um 12.777 Mitarbeiterinnen und 6.647 Mitarbeiter (aktives und ruhendes Personal). 92,82 % der Mitarbeitenden sind Beschäftigte, 7,18 % sind Beamt*innen.

Abr.wert	männlich	weiblich	Gesamt	%m	%w
B03-B09	6	5	11	54,55	45,45
B02	10	4	14	71,43	28,57
A16	21	12	33	63,64	36,36
A15	33	22	55	60,00	40,00
A14	57	85	142	40,14	59,86
A13 (E2)	11	33	44	25,00	75,00
A13 (E1)	35	35	70	50,00	50,00
A12	114	153	267	42,70	57,30
A11	77	198	275	28,00	72,00
A10 (L2)	47	158	205	22,93	77,07
A09 (L2)	40	81	121	33,06	66,94
A09 (L1)	18	35	53	33,96	66,04
A08	11	39	50	22,00	78,00
A07	9	13	22	40,91	59,09
A06	8	25	33	24,24	75,76
AT	59	34	93	63,44	36,56
E15UE	3	0	3	100,00	0,00
E15	68	54	122	55,74	44,26
E14	246	479	725	33,93	66,07
E13	98	364	462	21,21	78,79
E12	201	157	358	56,15	43,85
E11	230	201	431	53,36	46,64
E10	176	242	418	42,11	57,89
E9C	112	299	411	27,25	72,75
E9B	105	166	271	38,75	61,25
E9A	420	1.092	1.512	27,78	72,22
E8	153	460	613	24,96	75,04
E7	64	85	149	42,95	57,05
E6	381	367	748	50,94	49,06
E5	245	552	797	30,74	69,26
E4	122	120	242	50,41	49,59
E3	92	351	443	20,77	79,23
E2UE	3	9	12	25,00	75,00
E2	43	110	153	28,10	71,90
E1	58	164	222	26,13	73,87

Abr.wert	männlich	weiblich	Gesamt	%m	%w
P15	28	28	56	50,00	50,00
P14	1	1	2	50,00	50,00
P13	118	74	192	61,46	38,54
P12	134	161	295	45,42	54,58
P11	37	54	91	40,66	59,34
P10	2	36	38	5,26	94,74
P9	113	138	251	45,02	54,98
P8	1.009	1.778	2.787	36,20	63,80
P7	272	858	1.130	24,07	75,93
P6	44	77	121	36,36	63,64
P5	190	189	379	50,13	49,87
EG IV	36	35	71	50,70	49,30
EG III	56	77	133	42,11	57,89
EG II	72	166	238	30,25	69,75
EG I	170	350	520	32,69	67,31
S18	20	62	82	24,39	75,61
S17	6	14	20	30,00	70,00
S16	0	1	1	0,00	100,00
S15	20	69	89	22,47	77,53
S14	0	1	1	0,00	100,00
S12	118	426	544	21,69	78,31
S11B	2	6	8	25,00	75,00
S10	5	1	6	83,33	16,67
S9	70	140	210	33,33	66,67
S8B	569	1.439	2.008	28,34	71,66
S7	18	72	90	20,00	80,00
S4	160	314	474	33,76	66,24
S3	0	3	3	0,00	100,00
S2	1	3	4	25,00	75,00

Stand: 30.09.2021

Anhang II zum Stellenplan 2022/2023

Verteilung der haushaltsmäßigen Stellenanteile auf die Organisationsstruktur
hier: je Dezernat/Bereich

Dezernat/Bereich	OE ZV	Teil A, I	Teil A, II	Teil A, III	Teil B	Gesamt
0	00	18,5				**18,5**
	01	3,5				**3,5**
	02	47,5				**47,5**
	03	15,0			1,0	**16,0**
	06	15,5				**15,5**
0 Ergebnis		**100,0**			**1,0**	**101,0**
0 - Fraktionen			**7,0**			**7,0**
04	040		25,0			**25,0**
	041		43,0			**43,0**
	042		135,0			**135,0**
	043		114,0			**114,0**
	044		47,0			**47,0**
	045		33,0			**33,0**
04 Ergebnis			**397,0**			**397,0**
1	10	29,0				**29,0**
	11	101,5				**101,5**
	12	178,0			473,0	**651,0**
	14	31,5				**31,5**
1 Ergebnis		**340,0**			**473,0**	**813,0**
1 - InfoKom				**98,0**		**98,0**
2	20	20,0				**20,0**
	21	118,5				**118,5**
2 Ergebnis		**138,5**				**138,5**
3	30	5,0				**5,0**
	31	95,5				**95,5**
	32	74,0			1,0	**75,0**
3 Ergebnis		**174,5**			**1,0**	**175,5**
4	40	3,0				**3,0**
	41	79,0				**79,0**
	42	57,5				**57,5**
	43	81,0				**81,0**
4 Ergebnis		**220,5**				**220,5**
5	50	7,0				**7,0**
	51	82,5				**82,5**
	52	51,5				**51,5**
	53	89,5				**89,5**
	54	138,0				**138,0**
5 Ergebnis		**368,5**				**368,5**
5 - Schulen		**579,5**			**4,0**	**583,5**
6	60	5,0				**5,0**
	61	10,0				**10,0**
	62	6,0				**6,0**
6 Ergebnis		**21,0**				**21,0**
7	70	15,5				**15,5**
	71	119,0				**119,0**
	72	211,5				**211,5**
	73	206,0				**206,0**
	74	159,0				**159,0**
7 Ergebnis		**711,0**				**711,0**
8	80	4,5				**4,5**
	81	43,0				**43,0**
	82	18,0				**18,0**
	83	19,0				**19,0**
	84	26,5				**26,5**
8 Ergebnis		**111,0**				**111,0**
8 - IFuB				**1,0**		**1,0**
8 - HPH				**4,0**		**4,0**
8 - Kliniken				**22,0**		**22,0**
9	90	16,0	4,0		5,0	**25,0**
	91	16,0			4,5	**20,5**
	92	39,0			16,0	**55,0**
9 Ergebnis		**71,0**	**4,0**		**25,5**	**100,5**
9 - Kultur		**621,5**	**1,0**		**69,0**	**691,5**
Studieninstitut			**2,0**			**2,0**
Berufsförderwerk			**1,0**			**1,0**
Gesamt		**3457,0**	**412,0**	**125,0**	**573,5**	**4567,5**

Stand: 01.01.2021

Sonstige Anlagen zum Haushalt 2022/2023

Übersicht

Jahresabschluss des Vorvorjahres

- Bilanz zum 31.12.2020 ..... Seite C 2
- Ergebnisrechnung 2020 ..... Seite C 4
- Finanzrechnung 2020 ..... Seite C 6

Haushaltsquerschnitt 2022
- Ergebnisplanung 2022 ..... Seite C 8
- Finanzplanung 2022 ..... Seite C 13

Haushaltsquerschnitt 2023
- Ergebnisplanung 2023 ..... Seite C 24
- Finanzplanung 2023 ..... Seite C 29

Verpflichtungsermächtigungen ..... Seite C 40

Zuwendungen an die Fraktionen und politischen Gruppierungen ..... Seite C 41

voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten sowie
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten ..... Seite C 50

Entwicklung des Eigenkapitals ..... Seite C 51

Entwicklung der Landschaftsumlage ..... Seite C 52

Übersicht über die Wirtschaftslage 2020 der
Unternehmen, Einrichtungen und Sondervermögen ..... Seite C 54

Übersicht über die Jahresabschlüsse 2020 der Sondervermögen ..... Seite C 57

Landschaftsverband Rheinland

Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva

		31.12.2020	31.12.2019
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		**250.600,00 €**	**166.716,52 €**
davon Ausgleichsabgabe	*0,00 €*		
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen		491.382,00 €	491.382,00 €
1.2.1.2 Ackerland		3.820.026,38 €	3.820.026,38 €
1.2.1.3 Wald und Forsten		2.311.370,00 €	2.311.370,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		10.008.486,92 €	10.053.486,92 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.2 Schulen		248.518.564,58 €	257.521.982,58 €
1.2.2.3 Wohnbauten		2.896.986,80 €	2.944.737,80 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		343.178.776,94 €	345.161.282,12 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		4.920.880,00 €	5.072.677,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler		64.245.605,58 €	62.831.397,55 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		3.510.975,40 €	3.708.220,00 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.648.645,15 €	12.050.204,30 €
davon Ausgleichsabgabe	*38.271,00 €*		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		42.228.744,56 €	25.881.327,22 €
		738.780.444,31 €	**731.848.093,87 €**
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		12.670.012,00 €	12.670.012,00 €
1.3.2 Beteiligungen		468.869.837,65 €	468.869.837,65 €
1.3.3 Sondervermögen		93.025.606,63 €	93.025.606,63 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		327.155.586,40 €	407.152.486,34 €
davon Ausgleichsabgabe	*50.000.000,00 €*		
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		16.440.404,97 €	13.423.533,52 €
1.3.5.2 an Beteiligungen		0,00 €	0,00 €
1.3.5.3 an Sondervermögen		265.517.634,09 €	274.420.427,14 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		184.063.111,33 €	194.415.116,97 €
davon Ausgleichsabgabe	*24.628.380,19 €*		
1.3.6 Stiftungen		232.571.681,05 €	232.571.681,05 €
		1.600.313.874,12 €	**1.696.548.701,30 €**
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		852.170,86 €	783.591,34 €
davon Ausgleichsabgabe	*182.074,11 €*		
		852.170,86 €	**783.591,34 €**
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		143.014.283,92 €	93.776.503,39 €
davon Ausgleichsabgabe	*3.037.099,28 €*		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten/öffentlichen Bereich		25.848.812,81 €	46.225.120,58 €
2.2.2.2 gegenüber verbundenen Unternehmen		1.167.393,29 €	2.856.895,87 €
2.2.2.5 gegenüber Sondervermögen		25.948.121,28 €	66.270.888,49 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		168.916.210,77 €	138.093.897,67 €
davon Ausgleichsabgabe	*88.450.000,00 €*		
2.2.4 Geleistete Anzahlungen			
2.2.4.1 für öffentlich-rechtliche Leistungen		0,00 €	13.028,68 €
2.2.4.2 für Transferleistungen		158.636.577,43 €	161.363.650,37 €
		523.531.399,50 €	**508.599.985,05 €**
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		**10.000.000,00 €**	**38.000.000,00 €**
davon Ausgleichsabgabe	*10.000.000,00 €*		
2.4 Liquide Mittel		**593.173.624,73 €**	**360.961.672,12 €**
davon Ausgleichsabgabe	*111.179.977,86 €*		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		**35.620.175,98 €**	**24.489.040,69 €**
davon Ausgleichsabgabe	*7.171.054,60 €*		
		3.502.522.289,50 €	**3.361.397.800,89 €**

Passiva

		31.12.2020	31.12.2019
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		451.761.296,04 €	452.310.452,71 €
1.2 Sonderrücklage		232.571.681,05 €	232.571.681,05 €
1.3 Ausgleichsrücklage		171.219.035,50 €	168.270.597,10 €
1.4 Jahresüberschuss		11.021,62 €	2.948.438,40 €
		855.563.034,21 €	**856.101.169,26 €**
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen		183.693.910,04 €	187.091.358,56 €
2.4 Sonstige Sonderposten		221.069.522,62 €	202.646.611,68 €
davon Ausgleichsabgabe	*202.654.158,09 €*		
		404.763.432,66 €	**389.737.970,24 €**
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen		657.844.108,00 €	628.221.218,00 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		66.254.371,00 €	67.336.781,00 €
3.4 Sonstige Rückstellungen		325.659.317,00 €	288.634.247,00 €
		1.049.757.796,00 €	**984.192.246,00 €**
4. Verbindlichkeiten			
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		213.660,09 €	233.030,20 €
4.2.5 von Kreditinstituten		430.451.630,44 €	409.860.448,26 €
4.2.6 von übrigen Kreditgebern		40.008,22 €	40.067,24 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		15.685.323,56 €	9.576.470,80 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00 €	2.712.252,20 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.387.955,07 €	12.995.532,34 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		395.134.627,59 €	410.271.161,91 €
davon Ausgleichabgabe	*88.450.000,00 €*		
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.516.531,26 €	3.700.555,44 €
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen		190.299.213,89 €	163.210.970,26 €
4.10 Sonstige Verbindlichkeiten		80.061.868,83 €	81.104.790,30 €
davon Ausgleichabgabe	*2.415.640,67 €*		
4.11 Erhaltene Anzahlungen		65.397.939,16 €	36.300.704,35 €
davon Ausgleichabgabe	*1.167.058,28 €*		
		1.191.188.758,11 €	**1.130.005.983,30 €**
5. Passive Rechnungsabgrenzung		**1.249.268,52 €**	**1.360.432,09 €**
		3.502.522.289,50 €	**3.361.397.800,89 €**

Die Bilanzgliederung entspricht § 42 Abs. 3 und 4 der KomHVO und den Anforderungen des NKF-WG. Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Jahresergebnis 2020

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)			Ergebnis 2020 (€)	Vergleich fort.	Übertr. Ermächt.
			Original	übertr. Ermächt.	fortgeschrieben		Ansatz/Ergebnis	in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.190.700.506,16	3.469.474.837	0	3.469.474.837	3.474.029.894,47	4.555.058+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	329.995.191,71	170.802.600	0	170.802.600	197.582.772,50	26.780.173+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.750,00	20.000	0	20.000	23.600,00	3.600+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.060.054,35	32.022.961	0	32.022.961	34.922.924,64	2.899.963+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	589.176.147,15	480.584.111	0	480.584.111	506.906.705,93	26.322.595+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.783.285,62	14.911.992	0	14.911.992	22.583.159,50	7.671.168+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.093.341,35	5.989.315	0	5.989.315	2.617.918,91	3.371.396-	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	**= Ordentliche Erträge**	4.195.835.276,34	4.173.805.816	0	4.173.805.816	4.238.666.975,95	64.861.160+	0
11	Personalaufwendungen	260.830.033,28	288.460.170	340.000	288.800.170	267.695.684,02	21.104.486-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	37.267.190,01	39.216.188	0	39.216.188	55.290.265,29	16.074.077+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	649.153.185,18	543.194.369	414.581	543.608.950	570.846.015,51	27.237.065+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.397.421,35	20.420.743	0	20.420.743	19.181.039,49	1.239.703-	0
15	- Transferaufwendungen	3.162.649.722,41	3.198.682.180	0	3.198.682.180	3.250.783.140,94	52.100.961+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.431.601,05	88.396.350	8.000	88.404.350	93.116.991,95	4.712.642+	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	4.201.729.153,28	4.178.370.000	762.581	4.179.132.581	4.256.913.137,20	77.780.557+	0
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	5.893.876,94-	4.564.184-	762.581-	5.326.765-	18.246.161,25-	12.919.396-	0
19	+ Finanzerträge	15.234.498,22	11.063.898	0	11.063.898	24.875.518,78	13.811.621+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.392.182,88	7.050.150	0	7.050.150	6.618.335,91	431.814-	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	8.842.315,34	4.013.748	0	4.013.748	18.257.182,87	14.243.435+	0
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	2.948.438,40	550.436-	762.581-	1.313.017-	11.021,62	1.324.039+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	2.948.438,40	550.436-	762.581-	1.313.017-	11.021,62	1.324.039+	0

Anlage zur Ergebnisrechnung

	2020 EUR		2019 EUR
26. Jahresergebnis laut Ergebnisrechnung	**11.021,62**		**2.948.438,40**

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

32. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	154.202,15-		264.365,78-
33. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00		0,00
33. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	703.358,82		317.297,14
34. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00		0,00
35. Verrechnungssaldo (=Zeilen 32-34)	**549.156,67**		**52.931,36**

Jahresergebnis 2020
Finanzrechnung

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)			Ergebnis 2020 (€)	Vergleich fort.	Übertr. Ermächt.
			Original	übertr. Ermächt.	fortgeschrieben		Ansatz/Ergebnis	in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	603.034,40	0	0	0	32.965,90	32.966+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.144.359.772,37	3.422.112.575	0	3.422.112.575	3.407.979.952,03	14.132.623-	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	322.154.181,70	170.802.600	0	170.802.600	186.349.615,27	15.547.015+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.750,00	20.000	0	20.000	16.100,00	3.900-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.741.863,29	32.022.961	0	32.022.961	42.193.557,11	10.170.596+	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	590.485.935,80	480.584.111	0	480.584.111	522.288.491,22	41.704.380+	0
07	+ Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.198.722.269,50	4.321.345	0	4.321.345	1.284.490.361,68	1.280.169.017+	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.425.895,79	11.063.898	0	11.063.898	24.745.849,29	13.681.951+	0
09	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	5.326.519.702,85	4.120.927.491	0	4.120.927.491	5.468.096.892,50	1.347.169.402+	0
10	- Personalauszahlungen	245.888.834,55	275.100.064	4.107.621	279.207.685	258.681.645,05	20.526.040-	4.334.558
11	- Versorgungsauszahlungen	31.433.721,47	32.668.000	0	32.668.000	32.959.910,95	291.911+	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	620.493.713,25	543.194.369	103.334.641	646.429.684	567.286.281,66	79.143.402-	103.210.551
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.457.989,18	7.049.150	100.000	7.149.150	7.086.551,23	62.599-	0
14	- Transferauszahlungen	3.145.853.528,26	3.198.682.180	193.478.864	3.392.161.044	3.244.190.945,45	147.970.098-	146.509.000
15	- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.228.575.546,11	80.494.008	50.962.490	131.444.198	1.295.885.449,76	1.164.441.252+	40.471.765
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	5.278.703.332,82	4.137.187.771	351.983.616	4.489.059.760	5.406.090.784,10	917.031.024+	294.525.874
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	47.816.370,03	16.260.280-	351.983.616-	368.132.270-	62.006.108,40	430.138.378+	294.525.874-
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.357.127,48	50.727.513	0	52.938.710	49.956.753,09	2.981.957-	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	912.769,87	100	0	100	205.482,44	205.382+	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	51.813.041,30	12.019.551	0	12.068.260	100.065.031,01	87.996.771+	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.876,11	0	0	0	212,83	213+	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	99.089.814,76	62.747.164	0	65.007.070	150.227.479,37	85.220.410+	0

Jahresergebnis 2020
Finanzrechnung

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 (€)	Haushaltsansatz 2020 (€)			Ergebnis 2020 (€)	Vergleich fort.	Übertr. Ermächt.
			Original	übertr. Ermächt.	fortgeschrieben		Ansatz/Ergebnis	in das Folgejahr
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.467.737,91	3.479.000	7.583.674	10.896.325	497.196,04	10.399.129 -	10.396.492
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.367.880,87	37.435.490	37.414.840	74.828.789	18.004.314,64	56.824.474 -	55.525.398
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.594.331,21	10.037.330	6.095.664	18.644.421	4.963.751,88	13.680.669 -	10.853.314
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	30.371.023,13	73.671.300	21.476.387	95.195.682	4.095.244,26	91.100.438 -	18.718.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	35.499.579,85	33.650.000	66.000	33.716.000	5.009.778,76	28.706.221 -	14.176.771
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	85.300.552,97	158.273.120	72.636.565	233.281.216	32.570.285,58	200.710.931 -	109.670.475
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	13.789.261,79	95.525.956-	72.636.565-	168.274.147-	117.657.193,79	285.931.340+	109.670.475-
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	61.605.631,82	111.786.236-	424.620.180-	536.406.416-	179.663.302,19	716.069.719+	404.196.349-
33	+ EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	63.391.182,00	106.416.600	0	106.416.600	66.374.897,00	40.041.703 -	0
34	+ EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
35	+ EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	4.272.268,21	0	0	0	6.371.796,79	6.371.797+	0
36	**= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	67.663.450,21	106.416.600	0	106.416.600	72.746.693,79	33.669.906 -	0
37	- AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	50.131.850,68	48.131.450	0	48.131.450	48.198.043,37	66.593+	0
38	- AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
39	- AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
40	**= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	50.131.850,68	48.131.450	0	48.131.450	48.198.043,37	66.593+	0
41	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 36 und 40)**	17.531.599,53	58.285.150	0	58.285.150	24.548.650,42	33.736.500 -	0
42	**= Änderung des Bestands an Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 41)**	79.137.231,35	53.501.086-	424.620.180-	478.121.266-	204.211.952,61	682.333.219+	404.196.349-
43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	319.824.440,77	398.961.672	0	398.961.672	398.961.672,12	0+	0
44	+ Saldo aus durchlaufenden Mitteln	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
45	**= Finanzmittelfonds (= Zeilen 42, 43 und 44)**	398.961.672,12	345.460.586	424.620.180-	79.159.594-	603.173.624,73	682.333.219+	404.196.349-

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
01	014	Technisches Immobilienmanagement	24.026.304	46.457.594	**22.431.290-**	0	**22.431.290-**	0	**22.431.290-**
01	037	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0, 2 und 3	130.000	4.133.766	**4.003.766-**	0	**4.003.766-**	0	**4.003.766-**
01	043	Politische Gremien	82.000	5.598.799	**5.516.799-**	0	**5.516.799-**	0	**5.516.799-**
01	044	Verwaltungsführung	170.077	4.412.695	**4.242.618-**	0	**4.242.618-**	0	**4.242.618-**
01	045	Gleichstellung von Frau und Mann	8.400	487.403	**479.003-**	0	**479.003-**	0	**479.003-**
01	046	Rechnungsprüfung	35	3.425.403	**3.425.368-**	0	**3.425.368-**	0	**3.425.368-**
01	047	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	1.975.211	**1.975.211-**	0	**1.975.211-**	0	**1.975.211-**
01	067	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	445.996	2.096.683	**1.650.687-**	0	**1.650.687-**	0	**1.650.687-**
01	068	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 1	34	2.119.475	**2.119.441-**	0	**2.119.441-**	0	**2.119.441-**
01	070	Zentrale Dienste	4.250.048	13.014.793	**8.764.745-**	0	**8.764.745-**	0	**8.764.745-**
01	071	Personalmanagement	1.158.080	11.759.407	**10.601.327-**	0	**10.601.327-**	0	**10.601.327-**
01	072	Recht	6.540.398	12.983.959	**6.443.561-**	0	**6.443.561-**	0	**6.443.561-**
01	080	LVR-Finanzmanagement	507.963	8.292.604	**7.784.641-**	0	**7.784.641-**	0	**7.784.641-**
01	081	Leitung Dezernat 3	1.000	2.199.618	**2.198.618-**	0	**2.198.618-**	0	**2.198.618-**
01	082	Kaufmännisches Immobilienmanagement, Gebäudeservice	6.017.637	40.800.424	**34.782.787-**	0	**34.782.787-**	0	**34.782.787-**
01	084	Zentrales Budget	33.853.270	107.506.172	**73.652.902-**	0	**73.652.902-**	0	**73.652.902-**
01	085	Digitalisierung und Mobilität	400.000	15.339.296	**14.939.296-**	**0**	**14.939.296-**	**0**	**14.939.296-**
03	054	Dezentrale Dienste Schulen, Internat, Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	100	3.317.591	**3.317.491-**	0	**3.317.491-**	0	**3.317.491-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
03	055	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	14.707.400	92.562.097	**77.854.697-**	0	**77.854.697-**	0	**77.854.697-**
03	056	Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen	0	2.353.162	**2.353.162-**	0	**2.353.162-**	0	**2.353.162-**
03	057	LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	2.350.500	2.889.991	**539.491-**	0	**539.491-**	0	**539.491-**
03	083	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 5	1.166.455	9.732.258	**8.565.803-**	**0**	**8.565.803-**	**0**	**8.565.803-**
04	015	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	4.062.468	6.392.871	**2.330.403-**	0	**2.330.403-**	0	**2.330.403-**
04	018	LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR	1.307.392	13.394.369	**12.086.977-**	0	**12.086.977-**	0	**12.086.977-**
04	021	LVR-Industriemuseum	2.065.502	10.382.556	**8.317.054-**	0	**8.317.054-**	0	**8.317.054-**
04	022	LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum	2.173.472	12.238.310	**10.064.837-**	0	**10.064.837-**	0	**10.064.837-**
04	023	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	847.395	4.146.684	**3.299.289-**	0	**3.299.289-**	0	**3.299.289-**
04	024	LVR-Freilichtmuseum Kommern	1.912.330	6.460.127	**4.547.797-**	0	**4.547.797-**	0	**4.547.797-**
04	025	Kulturförderung und -veranstaltungen	8.170.975	9.478.549	**1.307.574-**	0	**1.307.574-**	0	**1.307.574-**
04	026	LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum	941.547	7.304.454	**6.362.907-**	0	**6.362.907-**	0	**6.362.907-**
04	027	LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	102.874	2.499.294	**2.396.420-**	0	**2.396.420-**	0	**2.396.420-**
04	028	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 9	55.056	9.144.339	**9.089.283-**	0	**9.089.283-**	0	**9.089.283-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	032	Kulturlandschaftspflege	1.000	2.200.450	**2.199.450-**	0	**2.199.450-**	0	**2.199.450-**
04	033	LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen	5.655	214.402	**208.747-**	0	**208.747-**	0	**208.747-**
04	077	LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland	395.299	4.726.876	**4.331.577-**	0	**4.331.577-**	0	**4.331.577-**
04	078	LVR-Niederrheinmuseum Wesel	275.638	1.761.371	**1.485.733-**	0	**1.485.733-**	0	**1.485.733-**
04	079	MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln	0	1.397.950	**1.397.950-**	0	**1.397.950-**	**0**	**1.397.950-**
05	016	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 7	100.000	55.721.203	**55.621.203-**	1-	**55.621.204-**	0	**55.621.204-**
05	017	Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	57.300.000	1.815.574.698	**1.758.274.698-**	0	**1.758.274.698-**	0	**1.758.274.698-**
05	034	Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	838.000	7.648.947	**6.810.947-**	0	**6.810.947-**	0	**6.810.947-**
05	035	Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen	20.920.800	27.066.802	**6.146.002-**	0	**6.146.002-**	0	**6.146.002-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
05	040	Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen	0	0	**0**	0	**0**	0	**0**
05	041	Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	103.084.700	103.622.000	**537.300-**	537.300	**0**	0	**0**
05	074	Elementarbildung / Soziale Teilhabe	70.000	190.183.365	**190.113.365-**	0	**190.113.365-**	0	**190.113.365-**
05	075	Soziales Entschädigungsrecht	14.429.044	15.929.114	**1.500.070-**	0	**1.500.070-**	0	**1.500.070-**
05	086	Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX	0	68.775.892	**68.775.892-**	0	**68.775.892-**	0	**68.775.892-**
05	087	SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien	57.265.427	883.000.001	**825.734.574-**	1-	**825.734.575-**	0	**825.734.575-**
05	088	Leistungen nach dem SGB XII	41.750.000	336.750.001	**295.000.001-**	0	**295.000.001-**	0	**295.000.001-**
05	089	Leistungen nach dem GHBG	1.000.000	89.000.001	**88.000.001-**	0	**88.000.001-**	0	**88.000.001-**
05	090	Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich	800.000	12.029.000	**11.229.000-**	**0**	**11.229.000-**	**0**	**11.229.000-**
06	049	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4	0	3.754.240	**3.754.240-**	0	**3.754.240-**	0	**3.754.240-**
06	050	Erzieherische Hilfen	722.234	722.234	**0**	0	**0**	0	**0**
06	051	Hilfen für Kinder und Familien	166.738	6.700.895	**6.534.157-**	0	**6.534.157-**	0	**6.534.157-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
06	052	Jugend	1.727.681	12.734.204	**11.006.523-**	**0**	**11.006.523-**	**0**	**11.006.523-**
07	059	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 8	360	1.149.541	**1.149.181-**	0	**1.149.181-**	0	**1.149.181-**
07	060	Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	2.846.050	16.840.612	**13.994.562-**	0	**13.994.562-**	0	**13.994.562-**
07	061	Maßregelvollzug	223.095.289	222.484.119	**611.170**	0	**611.170**	0	**611.170**
07	062	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	1.587.000	8.603.101	**7.016.101-**	0	**7.016.101-**	0	**7.016.101-**
07	063	Förderung des Landes für das Landesbetreuungsamt und die Landesstelle Sucht	408.400	442.576	**34.176-**	0	**34.176-**	0	**34.176-**
07	064	LVR-Akademie für seelische Gesundheit	0	0	**0**	0	**0**	0	**0**
07	065	Durchführung des Altenpflegegesetzes	60.512.000	60.280.563	**231.437**	**0**	**231.437**	**0**	**231.437**
10	029	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	70.168	5.911.202	**5.841.034-**	0	**5.841.034-**	0	**5.841.034-**
10	031	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	1.597.119	10.915.626	**9.318.508-**	**0**	**9.318.508-**	**0**	**9.318.508-**
14	036	Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz	36.472	1.196.602	**1.160.130-**	0	**1.160.130-**	**0**	**1.160.130-**
15	073	Beteiligungen	0	196.118	**196.118-**	1.480.190	**1.284.073**	**0**	**1.284.073**
16	048	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.696.495.654	4.772.000	**3.691.723.654**	2.938.915-	**3.688.784.739**	0	**3.688.784.739**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	014	Technisches Immobilien-management	21.859.745	46.331.038	**24.471.293-**	4.120.683	89.978.267	**85.857.584-**	**110.328.877-**	0	0	**0**	175.912.600
01	037	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernate 0, 2 und 3	130.000	4.127.366	**3.997.366-**	0	0	**0**	**3.997.366-**	0	0	**0**	0
01	043	Politische Gremien	82.000	5.594.799	**5.512.799-**	0	0	**0**	**5.512.799-**	0	0	**0**	0
01	044	Verwaltungs-führung	170.000	4.393.269	**4.223.269-**	0	0	**0**	**4.223.269-**	0	0	**0**	0
01	045	Gleichstellung von Frau und Mann	8.400	487.202	**478.802-**	0	0	**0**	**478.802-**	0	0	**0**	0
01	046	Rechnungs-prüfung	0	3.424.283	**3.424.283-**	0	0	**0**	**3.424.283-**	0	0	**0**	0
01	047	Presse- und Öffentlichkeits-arbeit	0	1.969.761	**1.969.761-**	0	0	**0**	**1.969.761-**	0	0	**0**	0
01	067	Arbeits-sicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheits-schutz	445.956	2.092.262	**1.646.306-**	0	0	**0**	**1.646.306-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	068	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 1	0	2.114.787	**2.114.787-**	0	0	**0**	**2.114.787-**	0	0	**0**	0
01	070	Zentrale Dienste	4.240.999	12.896.035	**8.655.036-**	8.000	244.500	**236.500-**	**8.891.536-**	0	0	**0**	0
01	071	Personal-management	1.157.421	11.739.129	**10.581.708-**	0	0	**0**	**10.581.708-**	0	0	**0**	0
01	072	Recht	6.540.398	12.981.412	**6.441.014-**	0	0	**0**	**6.441.014-**	0	0	**0**	0
01	080	LVR-Finanz-management	507.963	8.271.254	**7.763.291-**	0	5.000.000	**5.000.000-**	**12.763.291-**	0	0	**0**	0
01	081	Leitung Dezernat 3	300	2.194.073	**2.193.773-**	0	0	**0**	**2.193.773-**	0	0	**0**	0
01	082	Kauf-männisches Immobilien-management, Gebäude-service	2.096.800	24.059.224	**21.962.424-**	0	3.411.600	**3.411.600-**	**25.374.024-**	0	0	**0**	0
01	084	Zentrales Budget	31.632.526	83.525.874	**51.893.348-**	0	0	**0**	**51.893.348-**	0	0	**0**	0
01	085	Digitalisierung und Mobilität	400.000	15.324.296	**14.924.296-**	0	5.000	**5.000-**	**14.929.296-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03	054	Dezentrale Dienste Schulen, Internat, Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	0	3.315.291	**3.315.291-**	0	5.000	**5.000-**	**3.320.291-**	0	0	**0**	0
03	055	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	14.679.600	91.082.697	**76.403.097-**	0	2.059.457	**2.059.457-**	**78.462.554-**	0	0	**0**	0
03	056	Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen		2.346.362	**2.346.362-**		10.000	**10.000-**	**2.356.362-**	0	0	**0**	0
03	057	LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	2.350.500	2.868.691	**518.191-**	0	18.000	**18.000-**	**536.191-**	0	0	**0**	0
03	083	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 5	159.655	8.345.758	**8.186.103-**	0	471.900	**471.900-**	**8.658.003-**	0	0	**0**	0
04	015	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	3.518.533	5.769.772	**2.251.239-**	3.000	43.000	**40.000-**	**2.291.239-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	018	LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR	1.276.005	12.953.719	**11.677.714-**	0	446.233	**446.233-**	**12.123.947-**	0	0	**0**	150.000
04	021	LVR-Industrie-museum	2.058.840	10.255.785	**8.196.945-**	0	456.700	**456.700-**	**8.653.645-**	0	0	**0**	0
04	022	LVR-Archäolo-gischer Park Xanten, LVR-Römer-Museum	1.807.433	11.276.259	**9.468.825-**	0	1.334.800	**1.334.800-**	**10.803.625-**	0	0	**0**	300.000
04	023	LVR-Freilicht-museum Lindlar	538.820	3.833.579	**3.294.759-**	0	295.000	**295.000-**	**3.589.759-**	0	0	**0**	0
04	024	LVR-Freilicht-museum Kommern	1.705.750	6.054.627	**4.348.877-**	100	415.100	**415.000-**	**4.763.877-**	0	0	**0**	885.000
04	025	Kultur-förderung und -veranstal-tungen	8.168.400	9.466.543	**1.298.143-**	0	0	**0**	**1.298.143-**	0	0	**0**	0
04	026	LVR-Archiv-beratungs- und Fortbildungs-zentrum	933.529	7.170.090	**6.236.561-**	0	241.900	**241.900-**	**6.478.461-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	027	LVR-Institut für Landeskunde und Regional-geschichte	102.874	2.496.434	**2.393.560-**	0	5.000	**5.000-**	**2.398.560-**	0	0	**0**	0
04	028	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 9	55.000	9.126.862	**9.071.862-**	0	45.000	**45.000-**	**9.116.862-**	0	0	**0**	0
04	032	Kulturland-schaftspflege	1.000	2.199.135	**2.198.135-**	0	0	**0**	**2.198.135-**	0	0	**0**	0
04	033	LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen	4.500	195.402	**190.902-**	0	10.000	**10.000-**	**200.902-**	0	0	**0**	0
04	077	LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland	395.299	4.645.876	**4.250.577-**		0	**0**	**4.250.577-**	0	0	**0**	0
04	078	LVR-Niederrhein-museum Wesel	239.500	1.423.555	**1.184.055-**		817.000	**817.000-**	**2.001.055-**	0	0	**0**	0
04	079	MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäo-logischen Quartier Köln		1.388.950	**1.388.950-**	0	15.000	**15.000-**	**1.403.950-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	016	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 7	100.000	55.661.204	**55.561.204-**	16.000	50.000	**34.000-**	**55.595.204-**	0	0	**0**	0
05	017	Leistungen für Menschen mit Behinder-ungen, pflege-bedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierig-keiten	57.300.000	1.815.574.697	**1.758.274.697-**	5.013.481	0	**5.013.481**	**1.753.261.216-**	0	0	**0**	0
05	034	Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwer-behinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	838.000	7.645.447	**6.807.447-**	0	0	**0**	**6.807.447-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	035	Soziale Ent-schädigungs-leistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen	20.920.700	27.060.102	**6.139.402-**	62.000	56.000	**6.000**	**6.133.402-**	0	0	**0**	0
05	040	Vergütungs-regelungen und betriebs-notwendige Investitions-regelungen für stationäre Einrichtungen	0		**0**	0	0	**0**	**0**	0	0	**0**	0
05	041	Leistungen der Ausgleichs-abgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwer-behinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	96.051.300	103.568.000	**7.516.700-**	0	0	**0**	**7.516.700-**	0	0	**0**	0
05	074	Elementar-bildung / Soziale Teilhabe	70.000	190.182.550	**190.112.550-**		3.000	**3.000-**	**190.115.550-**	0	0	**0**	

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	075	Soziales Ent-schädigungs-recht	14.428.844	15.921.614	**1.492.770-**	0	0	**0**	**1.492.770-**	0	0	**0**	0
05	086	Eingliederungs-hilfe nach Kapitel 9 SGB IX	0	68.775.757	**68.775.757-**	0	0	**0**	**68.775.757-**	0	0	**0**	0
05	087	SGB IX: Eingliederungs-hilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien	11.000.000	883.000.001	**872.000.001-**	46.265.427	0	**46.265.427**	**825.734.574-**	0	0	**0**	0
05	088	Leistungen nach dem SGB XII	41.750.000	336.750.000	**295.000.000-**	0	0	**0**	**295.000.000-**	0	0	**0**	0
05	089	Leistungen nach dem GHBG	1.000.000	89.000.000	**88.000.000-**	0	0	**0**	**88.000.000-**	0	0	**0**	0
05	090	Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich	800.000	12.029.000	**11.229.000-**	0	0	**0**	**11.229.000-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06	049	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 4	0	3.748.237	**3.748.237-**	0	3.000	**3.000-**	**3.751.237-**	0	0	**0**	0
06	050	Erzieherische Hilfen	722.234	720.849	**1.385**	0	3.000	**3.000-**	**1.615-**	0	0	**0**	0
06	051	Hilfen für Kinder und Familien	166.738	6.698.307	**6.531.569-**	0	3.000	**3.000-**	**6.534.569-**	0	0	**0**	0
06	052	Jugend	1.727.681	12.729.521	**11.001.840-**	0	3.000	**3.000-**	**11.004.840-**	0	0	**0**	0
07	059	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 8	250	1.144.541	**1.144.291-**	0	0	**0**	**1.144.291-**	0	0	**0**	0
07	060	Zentrale Steuerung des LVR-Klinik-verbundes und des LVR-Verbundes Heil-pädagogischer Hilfen	2.846.000	9.531.212	**6.685.212-**	5.451.425	5.741.300	**289.875-**	**6.975.087-**	0	0	**0**	0
07	061	Maßregel-vollzug	223.095.169	222.483.669	**611.500**	0	0	**0**	**611.500**	0	0	**0**	0
07	062	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	1.587.000	8.603.036	**7.016.036-**	0	0	**0**	**7.016.036-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07	063	Förderung des Landes für das Landes-betreuungsamt und die Landesstelle Sucht	408.400	442.526	**34.126-**	0	0	**0**	**34.126-**	0	0	**0**	0
07	064	LVR-Akademie für seelische Gesundheit	0		**0**	0	0	**0**	**0**	0	0	**0**	0
07	065	Durchführung des Altenpflege-gesetzes	30.000.000	60.280.562	**30.280.562-**	0	0	**0**	**30.280.562-**	0	0	**0**	0
10	029	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	69.150	5.889.255	**5.820.105-**	0	17.000	**17.000-**	**5.837.105-**	0	0	**0**	0
10	031	LVR-Amt für Bodendenkmal-pflege im Rheinland	1.589.769	10.853.182	**9.263.413-**	0	75.000	**75.000-**	**9.338.413-**	0	0	**0**	0
14	036	Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz	36.387	1.195.323	**1.158.936-**	0	160.000	**160.000-**	**1.318.936-**	0	0	**0**	0
15	073	Beteiligungen	1.480.190	196.118	**1.284.073**	0	100.000	**100.000-**	**1.184.073**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2022

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16	048	Allgemeine Finanz-wirtschaft	3.700.360.439	11.575.700	**3.688.784.739**	5.627.642	310.000.000	**304.372.358-**	**3.384.412.381**	60.797.100	47.415.350	**13.381.750**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	014	Technisches Immobilienmanagement	19.806.927	43.469.594	**23.662.667-**		**23.662.667-**		**23.662.667-**
01	037	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0, 2 und 3	130.000	4.054.385	**3.924.385-**		**3.924.385-**		**3.924.385-**
01	043	Politische Gremien	82.000	5.688.299	**5.606.299-**		**5.606.299-**		**5.606.299-**
01	044	Verwaltungsführung	45.051	3.993.292	**3.948.241-**		**3.948.241-**		**3.948.241-**
01	045	Gleichstellung von Frau und Mann	8.400	491.103	**482.703-**		**482.703-**		**482.703-**
01	046	Rechnungsprüfung	35	3.427.633	**3.427.598-**		**3.427.598-**		**3.427.598-**
01	047	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	1.956.639	**1.956.639-**		**1.956.639-**		**1.956.639-**
01	067	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	445.996	2.024.767	**1.578.771-**		**1.578.771-**		**1.578.771-**
01	068	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 1	34	2.037.919	**2.037.885-**		**2.037.885-**		**2.037.885-**
01	070	Zentrale Dienste	4.377.888	13.196.950	**8.819.062-**		**8.819.062-**		**8.819.062-**
01	071	Personalmanagement	1.167.877	11.375.800	**10.207.923-**		**10.207.923-**		**10.207.923-**
01	072	Recht	6.641.398	13.343.438	**6.702.040-**		**6.702.040-**		**6.702.040-**
01	080	LVR-Finanzmanagement	504.123	11.437.910	**10.933.787-**		**10.933.787-**		**10.933.787-**
01	081	Leitung Dezernat 3	1.000	2.199.616	**2.198.616-**		**2.198.616-**		**2.198.616-**
01	082	Kaufmännisches Immobilienmanagement, Gebäudeservice	6.017.492	40.988.355	**34.970.863-**		**34.970.863-**		**34.970.863-**
01	084	Zentrales Budget	34.105.769	109.509.719	**75.403.950-**		**75.403.950-**		**75.403.950-**
01	085	Digitalisierung und Mobilität	800.000	15.852.527	**15.052.527-**		**15.052.527-**		**15.052.527-**
03	054	Dezentrale Dienste Schulen, Internat, Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	100	3.201.841	**3.201.741-**		**3.201.741-**		**3.201.741-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
03	055	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	16.360.300	95.185.663	**78.825.363-**		**78.825.363-**		**78.825.363-**
03	056	Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen	0	2.356.562	**2.356.562-**		**2.356.562-**		**2.356.562-**
03	057	LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	2.350.800	2.898.991	**548.191-**		**548.191-**		**548.191-**
03	083	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 5	707.596	9.396.131	**8.688.535-**		**8.688.535-**		**8.688.535-**
04	015	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	4.062.468	6.309.713	**2.247.245-**		**2.247.245-**		**2.247.245-**
04	018	LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR	1.304.321	13.517.682	**12.213.361-**		**12.213.361-**		**12.213.361-**
04	021	LVR-Industriemuseum	2.096.502	10.357.877	**8.261.375-**		**8.261.375-**		**8.261.375-**
04	022	LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum	2.133.472	12.224.730	**10.091.258-**		**10.091.258-**		**10.091.258-**
04	023	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	849.371	4.217.764	**3.368.393-**		**3.368.393-**		**3.368.393-**
04	024	LVR-Freilichtmuseum Kommern	1.825.820	6.408.698	**4.582.878-**		**4.582.878-**		**4.582.878-**
04	025	Kulturförderung und -veranstaltungen	8.173.551	9.476.329	**1.302.778-**		**1.302.778-**		**1.302.778-**
04	026	LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum	941.547	7.302.041	**6.360.494-**		**6.360.494-**		**6.360.494-**
04	027	LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte	8.500	2.028.054	**2.019.554-**		**2.019.554-**		**2.019.554-**
04	028	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 9	55.055	10.016.150	**9.961.095-**		**9.961.095-**		**9.961.095-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	032	Kulturlandschaftspflege	1.000	2.200.445	**2.199.445-**		**2.199.445-**		**2.199.445-**
04	033	LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen	5.652	216.648	**210.996-**		**210.996-**		**210.996-**
04	077	LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland	395.299	4.726.876	**4.331.577-**		**4.331.577-**		**4.331.577-**
04	078	LVR-Niederrheinmuseum Wesel	275.638	1.942.484	**1.666.846-**		**1.666.846-**		**1.666.846-**
04	079	MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln	0	1.327.263	**1.327.263-**		**1.327.263-**		**1.327.263-**
05	016	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 7	100.000	55.027.256	**54.927.256-**	1-	**54.927.257-**		**54.927.257-**
05	017	Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	57.300.000	1.881.415.616	**1.824.115.616-**		**1.824.115.616-**		**1.824.115.616-**
05	034	Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	835.000	7.395.762	**6.560.762-**		**6.560.762-**		**6.560.762-**
05	035	Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen	18.843.900	24.977.202	**6.133.302-**		**6.133.302-**		**6.133.302-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
05	040	Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen	0	0	**0**		**0**		**0**
05	041	Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	103.377.100	103.914.400	**537.300-**	537.300	**0**		**0**
05	074	Elementarbildung / Soziale Teilhabe	70.000	177.556.014	**177.486.014-**		**177.486.014-**		**177.486.014-**
05	075	Soziales Entschädigungsrecht	14.121.825	16.032.233	**1.910.408-**		**1.910.408-**		**1.910.408-**
05	086	Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX	0	70.465.048	**70.465.048-**		**70.465.048-**		**70.465.048-**
05	087	SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien	57.265.427	915.700.001	**858.434.574-**	1-	**858.434.575-**		**858.434.575-**
05	088	Leistungen nach dem SGB XII	41.750.000	346.750.001	**305.000.001-**		**305.000.001-**		**305.000.001-**
05	089	Leistungen nach dem GHBG	1.000.000	89.000.001	**88.000.001-**		**88.000.001-**		**88.000.001-**
05	090	Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich	800.000	12.229.000	**11.429.000-**		**11.429.000-**		**11.429.000-**
06	049	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4	0	3.667.716	**3.667.716-**		**3.667.716-**		**3.667.716-**
06	050	Erzieherische Hilfen	95.322	95.322	**0**		**0**		**0**
06	051	Hilfen für Kinder und Familien	100.000	6.479.384	**6.379.384-**		**6.379.384-**		**6.379.384-**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge EUR	ordentliche Aufwendungen EUR	ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaushaltes EUR
06	052	Jugend	1.664.176	12.449.689	**10.785.513-**		**10.785.513-**		**10.785.513-**
07	059	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 8	360	1.149.491	**1.149.131-**		**1.149.131-**		**1.149.131-**
07	060	Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	2.846.050	17.143.524	**14.297.474-**		**14.297.474-**		**14.297.474-**
07	061	Maßregelvollzug	231.280.412	230.669.242	**611.170**		**611.170**		**611.170**
07	062	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	1.587.000	8.733.101	**7.146.101-**		**7.146.101-**		**7.146.101-**
07	063	Förderung des Landes für das Landesbetreuungsamt und die Landesstelle Sucht	408.400	442.576	**34.176-**		**34.176-**		**34.176-**
07	064	LVR-Akademie für seelische Gesundheit	0	0	**0**		**0**		**0**
07	065	Durchführung des Altenpflegegesetzes	5.512.000	5.280.563	**231.437**		**231.437**		**231.437**
10	029	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	18.305	5.859.339	**5.841.034-**		**5.841.034-**		**5.841.034-**
10	031	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	1.523.292	10.744.558	**9.221.267-**		**9.221.267-**		**9.221.267-**
14	036	Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz	36.472	1.062.624	**1.026.152-**	1.480.190	**454.038**		**454.038**
15	073	Beteiligungen	0	196.118	**196.118-**	1.401.071-	**1.597.188-**		**1.597.188-**
16	048	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.796.908.191	772.000	**3.796.136.191**		**3.796.136.191**		**3.796.136.191**

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	014	Technisches Immobilien-management	17.941.088	43.343.082	**25.401.994-**	3.506.568	97.554.500	**94.047.932-**	**119.449.926-**	0	0	**0**	0
01	037	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernate 0, 2 und 3	130.000	4.048.435	**3.918.435-**	0	0	**0**	**3.918.435-**	0	0	**0**	0
01	043	Politische Gremien	82.000	5.684.299	**5.602.299-**	0	0	**0**	**5.602.299-**	0	0	**0**	0
01	044	Verwaltungs-führung	45.000	3.974.697	**3.929.697-**	0	0	**0**	**3.929.697-**	0	0	**0**	0
01	045	Gleichstellung von Frau und Mann	8.400	490.902	**482.502-**	0	0	**0**	**482.502-**	0	0	**0**	0
01	046	Rechnungs-prüfung	0	3.426.523	**3.426.523-**	0	0	**0**	**3.426.523-**	0	0	**0**	0
01	047	Presse- und Öffentlichkeits-arbeit	0	1.951.539	**1.951.539-**	0	0	**0**	**1.951.539-**	0	0	**0**	0
01	067	Arbeits-sicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheits-schutz	445.956	2.022.478	**1.576.522-**	0	0	**0**	**1.576.522-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	068	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 1	0	2.034.787	**2.034.787-**	0	0	**0**	**2.034.787-**	0	0	**0**	0
01	070	Zentrale Dienste	4.371.290	13.073.435	**8.702.145-**	8.000	109.000	**101.000-**	**8.803.145-**	0	0	**0**	0
01	071	Personal-management	1.167.773	11.365.984	**10.198.211-**	0	0	**0**	**10.198.211-**	0	0	**0**	0
01	072	Recht	6.641.398	13.341.412	**6.700.014-**	0	0	**0**	**6.700.014-**	0	0	**0**	0
01	080	LVR-Finanz-management	504.123	11.416.320	**10.912.197-**	0	5.000.000	**5.000.000-**	**15.912.197-**	0	0	**0**	0
01	081	Leitung Dezernat 3	300	2.194.073	**2.193.773-**	0	0	**0**	**2.193.773-**	0	0	**0**	0
01	082	Kauf-männisches Immobilien-management, Gebäude-service	2.096.800	24.104.855	**22.008.055-**	0	230.000	**230.000-**	**22.238.055-**	0	0	**0**	0
01	084	Zentrales Budget	31.885.026	85.453.267	**53.568.241-**	0	0	**0**	**53.568.241-**	0	0	**0**	0
01	085	Digitalisierung und Mobilität	800.000	15.837.527	**15.037.527-**	0	5.000	**5.000-**	**15.042.527-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03	054	Dezentrale Dienste Schulen, Internat, Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	0	3.199.441	**3.199.441-**	0	5.000	**5.000-**	**3.204.441-**	0	0	**0**	0
03	055	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	16.332.100	93.661.963	**77.329.863-**	0	1.461.000	**1.461.000-**	**78.790.863-**	0	0	**0**	0
03	056	Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen	0	2.349.562	**2.349.562-**		10.000	**10.000-**	**2.359.562-**	0	0	**0**	0
03	057	LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens	2.350.800	2.876.991	**526.191-**	0	18.000	**18.000-**	**544.191-**	0	0	**0**	0
03	083	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 5	131.396	8.492.631	**8.361.234-**	0	471.900	**471.900-**	**8.833.134-**	0	0	**0**	0
04	015	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	3.518.533	5.686.614	**2.168.081-**	3.000	43.000	**40.000-**	**2.208.081-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	018	LVR-Landesmuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR	1.276.005	12.937.032	**11.661.027-**	0	446.233	**446.233-**	**12.107.260-**	0	0	**0**	0
04	021	LVR-Industrie-museum	2.089.840	10.104.154	**8.014.314-**	0	456.700	**456.700-**	**8.471.014-**	0	0	**0**	0
04	022	LVR-Archäolo-gischer Park Xanten, LVR-Römer-Museum	1.767.433	11.194.679	**9.427.246-**	0	528.950	**528.950-**	**9.956.196-**	0	0	**0**	0
04	023	LVR-Freilicht-museum Lindlar	538.820	3.837.083	**3.298.263-**	0	133.200	**133.200-**	**3.431.463-**	0	0	**0**	0
04	024	LVR-Freilicht-museum Kommern	1.619.240	6.003.198	**4.383.958-**	100	415.000	**414.900-**	**4.798.858-**	0	0	**0**	295.000
04	025	Kultur-förderung und -veranstal-tungen	8.170.975	9.464.592	**1.293.616-**	0	0	**0**	**1.293.616-**	0	0	**0**	0
04	026	LVR-Archiv-beratungs- und Fortbildungs-zentrum	933.529	7.156.243	**6.222.714-**	0	49.400	**49.400-**	**6.272.114-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04	027	LVR-Institut für Landeskunde und Regional-geschichte	8.500	2.025.840	**2.017.340-**	0	5.000	**5.000-**	**2.022.340-**	0	0	**0**	0
04	028	Dezentraler Service- und Steuerungs-dienst Dezernat 9	55.000	9.999.890	**9.944.890-**	0	5.000	**5.000-**	**9.949.890-**	0	0	**0**	0
04	032	Kulturland-schaftspflege	1.000	2.199.135	**2.198.135-**	0	0	**0**	**2.198.135-**	0	0	**0**	0
04	033	LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen	4.500	197.648	**193.148-**	0	10.000	**10.000-**	**203.148-**	0	0	**0**	0
04	077	LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland	395.299	4.645.876	**4.250.577-**	0	0	**0**	**4.250.577-**	0	0	**0**	0
04	078	LVR-Niederrhein-museum Wesel	239.500	1.433.968	**1.194.468-**	0	767.000	**767.000-**	**1.961.468-**	0	0	**0**	0
04	079	MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäo-logischen Quartier Köln	0	1.319.263	**1.319.263-**	0	15.000	**15.000-**	**1.334.263-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	016	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 7	100.000	54.967.257	**54.867.257-**	16.000	50.000	**34.000-**	**54.901.257-**	0	0	**0**	0
05	017	Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	57.300.000	1.881.415.615	**1.824.115.615-**	4.993.558	0	**4.993.558**	**1.819.122.057-**	0	0	**0**	0
05	034	Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	835.000	7.392.162	**6.557.162-**	0	0	**0**	**6.557.162-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	035	Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsopfer und ihnen gleichgestellte Personen	18.843.800	24.970.302	**6.126.502-**	62.000	56.000	**6.000**	**6.120.502-**	0	0	**0**	0
05	040	Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen	0	0	**0**			**0**	**0**	0	0	**0**	0
05	041	Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	96.053.300	103.860.400	**7.807.100-**	0	0	**0**	**7.807.100-**	0	0	**0**	0
05	074	Elementarbildung / Soziale Teilhabe	70.000	177.555.200	**177.485.200-**	0	3.000	**3.000-**	**177.488.200-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05	075	Soziales Entschädigungsrecht	14.121.625	16.024.533	**1.902.908-**	0	0	**0**	**1.902.908-**	0	0	**0**	0
05	086	Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX	0	70.464.913	**70.464.913-**	0	0	**0**	**70.464.913-**	0	0	**0**	0
05	087	SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien	11.000.000	915.700.001	**904.700.001-**	46.265.427	0	**46.265.427**	**858.434.574-**	0	0	**0**	0
05	088	Leistungen nach dem SGB XII	41.750.000	346.750.000	**305.000.000-**	0	0	**0**	**305.000.000-**	0	0	**0**	0
05	089	Leistungen nach dem GHBG	1.000.000	89.000.000	**88.000.000-**	0	0	**0**	**88.000.000-**	0	0	**0**	0
05	090	Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich	800.000	12.229.000	**11.429.000-**	0	0	**0**	**11.429.000-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06	049	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4	0	3.663.000	**3.663.000-**	0	3.000	**3.000-**	**3.666.000-**	0	0	**0**	0
06	050	Erzieherische Hilfen	95.322	94.374	**948**	0	3.000	**3.000-**	**2.052-**	0	0	**0**	0
06	051	Hilfen für Kinder und Familien	100.000	6.476.956	**6.376.956-**	0	3.000	**3.000-**	**6.379.956-**	0	0	**0**	0
06	052	Jugend	1.664.176	12.446.149	**10.781.973-**	0	3.000	**3.000-**	**10.784.973-**	0	0	**0**	0
07	059	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 8	250	1.144.491	**1.144.241-**	0	0	**0**	**1.144.241-**	0	0	**0**	0
07	060	Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	2.846.000	9.303.624	**6.457.624-**	7.021.880	7.214.300	**192.420-**	**6.650.044-**	0	0	**0**	0
07	061	Maßregelvollzug	231.280.292	230.668.792	**611.500**	0	0	**0**	**611.500**	0	0	**0**	0
07	062	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	1.587.000	8.733.036	**7.146.036-**	0	0	**0**	**7.146.036-**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07	063	Förderung des Landes für das Landesbetreuungsamt und die Landesstelle Sucht	408.400	442.526	**34.126-**	0	0	**0**	**34.126-**	0	0	**0**	0
07	064	LVR-Akademie für seelische Gesundheit	0		**0**	0	0	**0**	**0**	0	0	**0**	0
07	065	Durchführung des Altenpflegegesetzes	0	5.280.562	**5.280.562-**	0	0	**0**	**5.280.562-**	0	0	**0**	0
10	029	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	17.287	5.837.392	**5.820.105-**	0	17.000	**17.000-**	**5.837.105-**	0	0	**0**	0
10	031	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	1.515.942	10.688.548	**9.172.606-**	0	75.000	**75.000-**	**9.247.606-**	0	0	**0**	0
14	036	Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz	36.387	1.061.371	**1.024.984-**	0	190.000	**190.000-**	**1.214.984-**	0	0	**0**	0
15	073	Beteiligungen	1.480.190	196.118	**1.284.073**	0	100.000	**100.000-**	**1.184.073**	0	0	**0**	0

Haushaltsquerschnitt für das Haushaltsjahr 2023

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16	048	Allgemeine Finanz-wirtschaft	3.800.693.120	5.958.000	**3.794.735.120**	5.670.229	210.000.000	**204.329.771-**	**3.590.405.349**	84.088.500	74.824.800	**9.263.700**	0

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	**Vorraussichtlich fällige Auszahlungen - in EUR -**						
	2022	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**Folgejahre**	**Gesamt**
1	2	3	4	5	6	7	8
2021 [1)]	124.013.658	78.676.740	48.768.309				251.458.707
2022		96.199.500	56.226.000	24.822.100			177.247.600
2023					295.000		295.000
Summe	124.013.658	174.876.240	104.994.309	24.822.100	295.000	0	429.001.307

[1)] Die in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 fällig werdenden Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren sind in einer Summe im Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt.

Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen

Nr.	Fraktion / Gruppe	Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahresabschluss
		2022	2023	2021	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	**CDU-Fraktion** (43 Mitglieder)	**391.200**	**396.800**	**381.820**	**370.520**
2	**SPD-Fraktion** (30 Mitglieder)	**367.800**	**373.400**	**366.700**	**346.160**
3	**Fraktion Bündnis 90/** DIE GRÜNEN *1) (28 Mitglieder)	**364.200**	**369.800**	**275.280**	**266.300**
4	**FDP-Fraktion** (7 Mitglieder)	**198.400**	**201.800**	**195.840**	**189.100**
5	**AfD-Fraktion** (7 Mitglieder)	**198.400**	**201.800**		
6	**Fraktion Die Linke.** (5 Mitglieder)	**194.800**	**198.200**	**192.810**	**186.080**
7	**Fraktion Die FRAKTION** (3 Mitglieder)	**191.200**	**194.600**		
8	**Gruppe FREIE WÄHLER** (2 Mitglieder)	**127.500**	**129.700**	**192.810**	**186.080**

*1) Das Mitglied der Landschaftsversammlung GUT Köln ist der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beigetreten.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	14.500	14.500	14.500	0	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.500	13.500	13.500	0	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			470	- 470	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	540	540	460	+ 80	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	14.500	14.500	14.500	0	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.500	13.500	13.500	0	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			530	- 530	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	540	540	460	+ 80	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	10.000	10.000	10.000	0	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.500	13.500	13.500	0	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			350	- 350	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	540	540	460	+ 80	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP-Fraktion						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	8.000	8.000	8.000	0	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.500	13.500	13.500	0	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			410	- 410	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	180	180	150	+ 30	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

AfD-Fraktion						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	8.000	8.000	0	+ 8.000	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	6.000	6.000	0	+ 6.000	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.700	4.700	0	+ 4.700	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			0	0	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	180	180	0	+ 180	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die Linke.						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	10.000	10.000	10.000	0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.500	3.500	3.500	0	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.200	6.200	6.200	0	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			250	- 250	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	540	540	310	+ 230	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die FRAKTION						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	8.000	8.000	0	+ 8.000	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	6.000	6.000	0	+ 6.000	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.700	4.700	0	+ 4.700	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung					Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	900	900	0	+ 900	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Gruppe FREIE WÄHLER						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1		2	3	4	5	6
1	**Bereitstellung von Räumen**					
1.1	für die dauernde Nutzung	8.000	8.000	8.000	0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	6.000	6.000	6.000	0	
2.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**					
2.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.700	4.700	4.700	0	
2.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung			270	- 270	Kosten werden ab 2022 verursachungsgerecht von den Fraktionen/Gruppe getragen
3.	**Sonstiges**	180	180	310	- 130	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 1) 2020 TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022 TEUR	voraussichtlicher Stand am Ende des Vorvorjahres 2021 TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023 TEUR
1.	Anleihen	-	-	-	-	-	-
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
	2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
	2.2 von Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
	2.3 von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
	2.4 vom öffentlichen Bereich	214	194	174	194	174	153
	2.5 von Kreditinstituten	430.451	398.921	410.852	398.921	410.852	422.783
	2.6 von übrigen Kreditgebern	40	40	40	40	40	40
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.685	15.088	14.237	15.088	14.237	13.387
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.388					
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	395.135					
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.517					
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	190.299					
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	80.062					
10.	Erhaltene Anzahlungen	65.398					
11.	**Summe aller Verbindlichkeiten** ***Summe 2.4 bis 2.6***	**1.191.189** ***430.705***	**414.243** ***399.155***	**425.303** ***411.066***	**414.243** ***399.155***	**425.303** ***411.066***	**436.363** ***422.976***

Nachrichtlich:
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

	Sicherung von Krediten (§ 86 (5) GO)	-	-	-	-	-	-
	Sicherheiten zugunsten Dritter (§ 87 (1) GO)	-	-	-	-	-	-
	Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen (§ 87 (2) GO)						
	- Land NRW (Vogelsang IP gGmbH)*	430	430	430	430	430	430
	- Kreissparkasse Euskirchen (Vogelsang IP gGmbH)**	6.364	6.364	6.364	6.364	6.364	6.364
	- Land NRW (Phoenix)***	715	715	715	715	715	715
	- Erste Abwicklungsanstalt (EAA)****	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	Rechtsgeschäfte, die Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen wirtschaftlich gleichkommen (§ 87 (3) GO)	-	-	-	-	-	-

1) Jahresabschluss 2020

* Bürgschaft im Rahmen des Förderprojektes "Kino Vogelsang" der Vogelsang IG gGmbH

** Bürgschaft zur Finanzierung der Mehrkosten im Projekt "Umbau und Sanierung Forum Vogelsang" der Vogelsang IP gGmbH

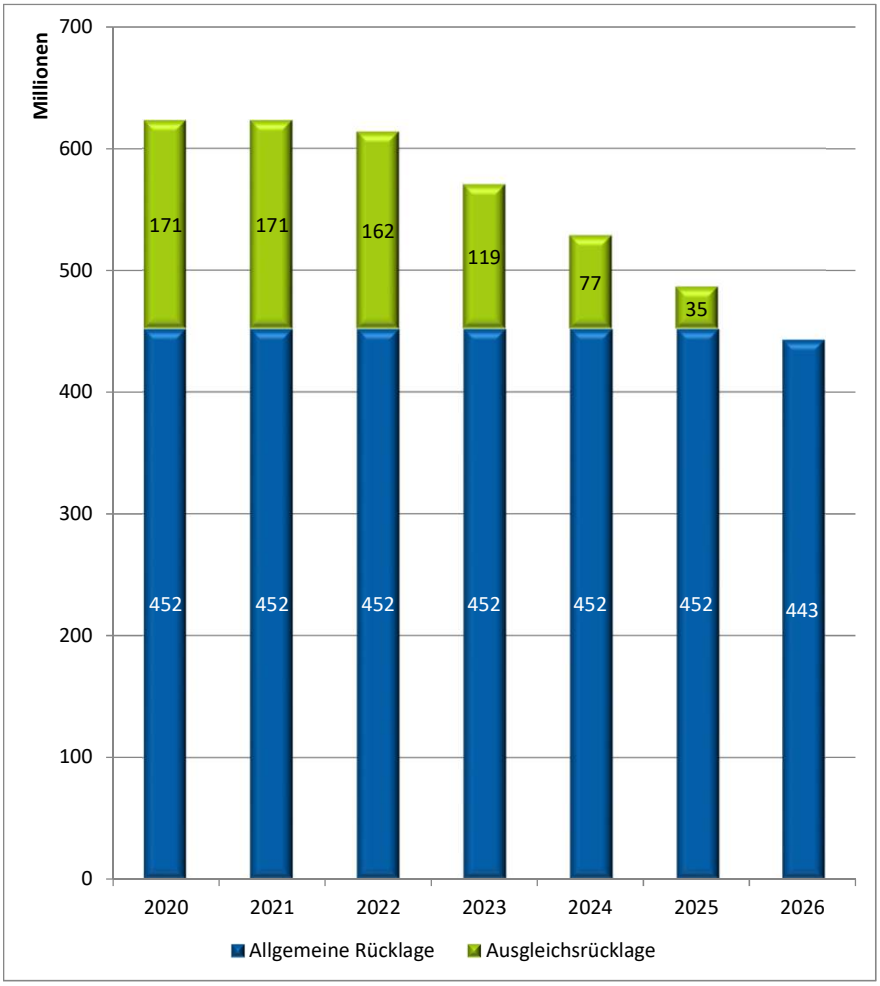
*** bilanzierte Garantieübernahme / Eigenkapital-Fazilität des LVR im Rahmen der Risikoabschirmung für das Phoenix-Portfolio in 2008; letztmalige Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgte im Geschäftsjahr 2018.

**** bilanzierte Garantieübernahme / Eigenkapital-Fazilität des LVR zugunsten der EAA im Rahmen der Stabilisierungsmaßnahmen nach dem Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz für die Portigon AG (ehem. WestLB AG)

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 42 Abs.4 Nr. 1 KomHVO NRW Stand am 31.12.	Ergebnis 2020 Euro	Planwert 2021 Euro	Planwert 2022 Euro	Planwert 2023 Euro	Planwert 2024 Euro	Planwert 2025 Euro	Planwert 2026 Euro
Allgemeine Rücklage	451.761.296	451.761.296	451.761.296	451.761.296	451.761.296	451.761.296	442.774.764
Ausgleichsrücklage	171.219.035	171.230.057	161.838.119	118.666.469	76.839.429	34.580.430	0
Jahresergebnis	**11.022**	**-9.391.938**	**-43.171.650**	**-41.827.040**	**-42.258.999**	**-43.566.961**	**-139.188**
Stand des Eigenkapitals [1)]	622.991.353	613.599.415	570.427.765	528.600.725	486.341.726	442.774.764	442.635.576

1) Ohne Sonderrücklagen als passiver Korrekturposten zu den aktivierten Stiftungen



Übersicht über die Entwicklung der Landschaftsumlage und der Schlüsselzuweisungen

des Landes in den Haushaltsjahren 1954 - 2023

Jahr	Umlage-satz in v.H.	Landschafts-umlage EUR	v.H. der allg. Deckungs-mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	Schlüssel-zuweisungen des Landes EUR	v.H. der allg. Deckungs-mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	zusammen EUR
1954	5,46	18.923.628	56,0	---	14.887.351	44,0	---	33.810.979
1955	5,46	19.789.174	56,4	4,6	15.308.964	43,6	2,8	35.098.138
1956	5,46	21.113.876	57,4	6,7	15.680.187	42,6	2,4	36.794.063
1957	5,46	23.180.674	59,1	9,8	16.065.047	40,9	2,5	39.245.721
1958	5,46	27.345.213	62,9	18,0	16.158.703	37,1	0,6	43.503.916
1959	5,46	28.764.472	63,5	5,2	16.507.741	36,5	2,2	45.272.213
1960	5,46	25.191.606	66,6	-12,4	12.624.738	33,4	-23,5	37.816.344
1961	5,46	38.493.712	61,0	52,8	24.581.472	39,0	94,7	63.075.184
1962	5,46	47.679.431	59,8	23,9	32.055.033	40,2	30,4	79.734.464
1963	5,75	69.089.921	63,1	44,9	40.487.841	36,9	26,3	109.577.762
1964	7,50	67.897.432	63,0	-1,7	39.812.651	37,0	-1,7	107.710.083
1965	7,00	87.301.471	68,5	28,6	40.174.311	31,5	0,9	127.475.782
1966	8,75	95.612.362	65,4	9,5	50.572.818	34,6	25,9	146.185.180
1967	9,20	102.689.784	67,1	7,4	50.426.948	32,9	-0,3	153.116.732
1968	9,20	109.883.771	68,9	7,0	49.596.898	31,1	-1,6	159.480.669
1969	10,00	116.287.753	68,3	5,8	54.007.799	31,7	8,9	170.295.552
1970	10,00	157.195.713	74,3	35,2	54.368.373	25,7	0,7	211.564.086
1971	10,00	183.787.095	73,0	16,9	67.862.288	27,0	24,8	251.649.383
1972	10,00	206.267.712	72,8	12,2	76.945.767	27,2	13,4	283.213.479
1973	10,70	238.672.883	72,3	15,7	91.435.523	27,7	18,8	330.108.406
1974	10,70	286.307.282	71,6	20,0	113.441.396	28,4	24,1	399.748.678
1975	12,70	368.970.882	74,9	28,9	123.951.701	25,1	9,3	492.922.583
1976	12,70	368.431.519	76,5	-0,1	113.190.487	23,5	-8,7	481.622.006
1977	12,70	400.429.037	75,7	8,7	128.537.545	24,3	13,6	528.966.582
1978	12,70	467.230.324	74,5	16,7	159.810.141	25,5	24,3	627.040.465
1979	12,70	486.831.787	74,5	4,2	166.650.957	25,5	4,3	653.482.744
1980	12,70	512.751.840	73,6	5,3	183.877.861	26,4	10,3	696.629.701
1981	12,00	588.929.472	75,6	14,9	190.245.096	24,4	3,5	779.174.568
1982	13,20	662.259.923	77,8	12,5	189.436.664	22,2	-0,4	851.696.587
1983	14,50	744.230.280	78,1	12,4	209.046.664	21,9	10,4	953.276.944
1984	14,50	788.653.896	77,8	6,0	225.165.143	22,2	7,7	1.013.819.039
1985	14,00	809.403.847	77,8	2,6	230.786.547	22,2	2,5	1.040.190.394
1986	13,40	834.223.079	78,8	3,1	224.783.535	21,2	-2,6	1.059.006.614
1987	13,20	872.365.138	78,8	4,6	235.314.116	21,2	4,7	1.107.679.254
1988	14,20	970.721.479	80,1	11,3	241.144.730	19,9	2,5	1.211.866.209
1989	14,65	1.040.468.921	81,5	7,2	236.783.511	18,5	-1,8	1.277.252.432
1990	16,10	1.219.284.703	82,8	17,2	253.987.207	17,2	7,3	1.473.271.910
1991	17,10	1.370.816.770	83,7	12,4	266.280.117	16,3	4,8	1.637.096.887
1992	17,10	1.403.194.575	83,2	2,4	283.783.225	16,8	6,6	1.686.977.800
1993	18,00	1.601.123.148	84,7	14,1	288.543.588	15,3	1,7	1.889.666.736
1994	18,50	1.692.395.098	84,6	5,7	308.914.681	15,4	7,1	2.001.309.779
1995	18,50	1.622.987.890	84,2	-4,1	304.115.148	15,8	-1,6	1.927.103.038

Übersicht über die Entwicklung der Landschaftsumlage und der Schlüsselzuweisungen

des Landes in den Haushaltsjahren 1954 - 2023

Jahr	Umlage-satz in v.H.	Landschafts-umlage EUR	v.H. der allg. Deckungs-mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	Schlüssel-zuweisungen des Landes EUR	v.H. der allg. Deckungs-mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	zusammen EUR
1996	18,50	1.676.795.945	84,7	3,3	302.213.211	15,3	-0,6	1.979.009.156
1997	18,50	1.697.612.185	85,0	1,2	299.212.400	15,0	-1,0	1.996.824.585
1998	18,00	1.629.600.556	84,9	-4,0	289.990.426	15,1	-3,1	1.919.590.982
1999	17,20	1.615.339.868	83,9	-0,9	309.826.069	16,1	6,8	1.925.165.937
2000	16,70	1.671.554.595	83,4	3,5	333.418.631	16,6	7,6	2.004.973.226
2001	15,20	1.557.500.804	84,9	-6,8	277.830.556	15,1	-16,7	1.835.331.360
2002	15,70	1.598.502.513	85,4	2,6	272.635.234	14,6	-1,9	1.871.137.747
2003	16,90	1.569.571.567	87,4	-1,8	226.031.715	12,6	-17,1	1.795.603.282
2004	17,30	1.712.391.816	85,9	9,1	280.196.905	14,1	24,0	1.992.588.721
2005	17,30	1.671.415.615	87,8	-2,4	231.216.552	12,2	-17,5	1.902.632.167
2006	17,10	1.714.289.126	89,2	2,6	207.184.577	10,8	-10,4	1.921.473.703
2007	16,50	1.847.465.925	89,0	7,8	228.615.923	11,0	10,3	2.076.081.848
2008	15,85	2.004.700.296	88,8	8,5	251.964.464	11,2	10,2	2.256.664.760
2009	15,85	2.086.097.683	88,4	4,1	273.261.966	11,6	8,5	2.359.359.649
2010	16,00	2.023.244.568	87,6	-3,0	285.522.558	12,4	4,5	2.308.767.126
2011	17,00 [1)]	2.038.635.218	87,7	0,8	286.150.093	12,3	0,2	2.324.785.311
2012	16,70	2.216.607.586	87,8	8,7	308.559.993	12,2	7,8	2.525.167.579
2013	16,65	2.241.348.821	87,5	1,1	321.514.514	12,5	4,2	2.562.863.335
2014	16,3734	2.345.180.236	87,3	4,6	340.333.874	12,7	5,9	2.685.514.110
2015	16,70	2.493.107.946	88,2	6,3	332.274.756	11,8	-2,4	2.825.382.702
2016	16,75 [2)]	2.580.209.972	87,2	3,5	378.340.666	12,8	13,9	2.958.550.638
2017	15,40	2.467.870.779	86,6	-4,4	383.359.529	13,4	1,3	2.851.230.308
2018	14,70	2.586.363.563	86,1	4,8	417.855.567	13,9	9,0	3.004.219.130
2019	14,43	2.685.013.016	86,0	3,8	438.129.196	14,0	4,9	3.123.142.212
2020	15,10	2.934.902.006	86,3	9,3	466.576.148	13,7	6,5	3.401.478.154
2021	15,70	3.112.551.041	86,7	6,1	475.907.671	13,3	2,0	3.588.458.712
2022	15,20	3.179.171.986	86,0	2,1	517.038.668	14,0	8,6	3.696.210.654
2023	16,65	3.299.768.751	86,9	3,8	496.854.440	13,1	-3,9	3.796.623.191

1954 - 2010 Ist-Aufkommen, 2011 nach Festsetzung GFG (nach Verrechnung)

2012 - 2021 Ist-Aufkommen, 2022 - 2023 Ansatz

1) Vor Berücksichtigung von Sonderauskehrungen i. H. v. 51,3 Mio. Euro.

2) Vor Berücksichtigung von Sonderauskehrungen i. H. v. 275,0 Mio. Euro

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

(gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und Nr. 9 KomHVO)

1. Wirtschaftliche Beteiligungen des LVR

2. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen des LVR

Weitere Informationen zu den Beteiligungen des LVR können Sie auch dem LVR-Beteiligungsbericht entnehmen. Diesen finden Sie im Internet www.lvr.de unter

Der LVR => Finanzen => Finanzmanagement => Beteiligungsbericht

http://www.beteiligungsbericht.lvr.de

Die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen können ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Der LVR => Finanzen => Finanzmanagement => Haushalt

http://www.haushalt.lvr.de

1. Wirtschaftliche Beteiligungen des LVR

Wirtschaftliche Beteiligung	Beteiligungsquote	Stammkapitalbeteiligung in T€		Bilanzsumme in T€		Eigenkapital in T€		Jahresergebnis in T€		Plan in T€	
		2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2021	2022
Mehrheitsbeteiligungen (größer oder gleich 50 %)											
Rheinland Kultur GmbH	100,0%	525	525	6.873	6.711	2.677	2.975	94	298	7	276
Bauen für Menschen GmbH (zuvor Rheinischen Beamten-Baugesellschaft mbH)	90,0%	3.452	3.510	70.510	73.355	27.687	28.949	1.198	1.262	1.011	884
Zentrum für verfolgte Künste GmbH	66,7%	17	17	122	138	92	97	-403	-430	1	2
Vogelsang IP gGmbH	70,0%	70	70	45.278	44.488	13	106	0	6	0	0
ENERGETICON gGmbH	53,0%	14	14	8.043	7.911	722	747	2	25	1	2
Minderheitsbeteiligungen (zwischen 50 % und 20%)											
Provinzial Rheinland Holding AöR	32,7%	65.340	65.340	1.399.500	1.100.000	1.021.800	927.000	77.500	-26.000	k.A.	k.A.
Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH	49,0%	49	49	9.421	10.734	4.080	4.806	141	726	-367	k.A.
Klinikum Oberberg GmbH	28,0%	550	550	135.048	160.434	22.970	33.879	1.437	9.497	2.396	1.210
Haus Freudenberg GmbH	25,1%	65	65	63.971	65.568	50.319	52.530	2.789	2.212	129	122

2. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen des LVR

Sondervermögen	Beteiligungsbuchwert in T€		Bilanzsumme in T€		Eigenkapital in T€		Bilanzgewinn/ -verlust in T€	Plan in T€	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2020	2021	2022
LVR-Klinikverbund									
LVR-Klinik Bedburg-Hau	2.161	2.161	108.091	114.155	11.284	11.706	0	48	87
LVR-Klinik Bonn	3.763	3.763	92.350	80.434	7.539	7.881	0	61	65
LVR-Klinik Düren	5.216	5.216	133.936	141.872	18.877	20.007	98	192	218
LVR-Klinikum Düsseldorf	3.499	3.499	165.714	176.192	23.463	23.808	0	64	86
LVR-Klinikum Essen	6.188	6.188	68.049	66.303	9.581	9.776	0	123	124
LVR-Klinik Köln	6.866	6.866	75.176	79.682	10.917	11.007	0	35	37
LVR-Klinik Langenfeld	2.017	2.017	123.669	127.858	19.697	19.804	0	58	60
LVR-Klinik Mönchengladbach	1.040	1.040	37.108	43.251	3.863	7.109	0	77	75
LVR-Klinik Viersen	1.532	1.532	154.948	164.330	17.002	17.470	0	50	61
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	0	0	15.043	16.779	2.451	2.559	0	0	0
LVR-Krankenhaus-zentralwäscherei	5.682	5.682	8.096	8.410	5.903	5.861	27	22	22
LVR-Verbund HPH									
LVR-HPH Netz Niederrhein *	5.542	5.542	22.486	67.407	8.495	21.673	358	0	0
LVR-HPH Netz Ost *	7.303	7.303	22.469		6.301				
LVR-HPH Netz West *	6.728	6.728	26.557		6.854				
LVR-Jugendhilfe Rheinland	30.529	30.529	34.911	32.673	30.276	28.250	0	0	0
LVR-InfoKom	4.961	4.961	48.550	50.134	6.266	7.527	187	76	50

* Ab 2020 Fusion zum LVR-Verbund HPH

Ein Bedarf für Trägerverlustausgleiche gemäß § 10 Absatz 6 Eigenbetriebsverordnung NRW wird nicht erwartet.

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	153.852,33	102.434,89
	153.852,33	102.434,89
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	67.317.124,80	46.964.443,06
2. Grundstücke mit Wohnbauten	113.291,15	141.360,46
3. Grundstücke ohne Bauten	573,18	573,18
4. technische Anlagen	2.595.532,72	2.909.615,35
5. Einrichtungen und Ausstattungen	6.079.380,48	5.182.083,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.763.546,17	21.929.690,69
	77.869.448,50	77.127.765,74
III. Finanzanlagen		
6. Sonstige Finanzanlagen	143.325,50	143.325,50
	78.166.626,33	77.373.526,13
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.174.183,60	1.091.575,65
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	45.093,17	21.038,68
	1.219.276,77	1.112.614,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.578.776,73	15.564.296,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	21.235.920,48	12.491.292,88
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	780.842,05	977.452,69
- davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 677.206,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	105.710,31	158.162,46
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	34.701.249,57	29.191.204,65
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67.330,05	414.102,40
	35.987.856,39	30.717.921,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	0,00	0,00
	0,00	0,00
	114.154.482,72	**108.091.447,51**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	3.411.187,63	3.411.187,63
2. Kapitalrücklagen	222.956,66	222.956,66
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.305.110,37	3.285.370,21
d) andere Gewinnrücklage	4.766.771,89	4.364.602,79
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	11.706.026,55	11.284.117,29
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.018.500,16	4.951.620,34
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	31.525.400,50	31.530.189,44
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	223.731,74	254.891,29
	36.767.632,40	36.736.701,07
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.189.225,00	8.217.065,00
2. Steuerrückstellungen	56.000,00	50.000,00
3. sonstige Rückstellungen	26.005.009,02	24.074.282,12
	34.250.234,02	32.341.347,12
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.733.437,56	1.678.679,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.733.437,56 (Vorjahr EUR 1.678.679,32)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	18.687.915,29	18.479.932,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.567.537,51 (Vorjahr EUR 4.482.719,71)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.842.683,49	5.968.790,16
- davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 140.672,00 (Vorjahr EUR 140.672,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.842.683,49 (Vorjahr EUR 5.968.790,16)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	999.314,40	839.396,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 999.314,40 (Vorjahr EUR 839.396,13)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.127.021,76	732.283,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.127.021,76 (Vorjahr EUR 732.283,97)		
	31.390.372,50	27.699.081,86
F. Rechnungsabgrenzungsposten	40.217,25	30.200,17
	114.154.482,72	**108.091.447,51**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	113.664.211,51	108.663.341,25
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	44.284,19	70.000,49
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.030.733,53	6.097.034,12
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	294.919,21	249.305,62
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	5.443.937,55	4.395.655,91
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
5.	Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	24.054,49	-46.484,96
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	12.784,11	321,68
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.996.342,39	1.875.046,07
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.470.054,60	1.096.280,57
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		128.981.321,58	122.400.500,75
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	73.916.304,02	72.013.573,67
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.329.666,06	20.825.594,52
	- davon für Altersversorgung EUR 6.831.925,24 (Vorjahr EUR 7.037.645,79)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.125.885,74	8.370.811,06
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.878.682,65	4.553.017,25
		110.250.538,47	105.762.996,50
	Zwischenergebnis	18.730.783,11	16.637.504,25
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.700.306,28	5.370.502,22
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 3.053.355,72 (Vorjahr EUR 1.246.542,14)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.229.439,83	3.311.985,05
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	5.032.726,33	4.861.808,84
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	638.092,95	509.546,41
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	1.988.841,32	1.961.768,67
		1.270.085,51	1.349.363,35
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.094.924,65	3.295.569,62
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.023.028,54	13.836.254,85
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		19.117.953,19	17.131.824,47
	Zwischenergebnis	882.915,43	855.043,13
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.755,87	24.501,63
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	312.180,01	232.678,99
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 274.572,70 (Vorjahr EUR 232.542,99)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 63.746,93 (Vorjahr EUR 0,00)		
		-306.424,14	-208.177,36
27.	Steuern	154.582,03	190.349,32
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 9.524,36 (Vorjahr EUR 7.629,50)		
28.	**Jahresüberschuss**	**421.909,26**	**456.516,45**
30.	Entnahme aus Rücklagen	20.770,84	23.896,05
31.	Einstellung in Rücklagen	442.680,10	480.412,50
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 20,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 1 bis 5 Jahre

- Betriebsgebäude 40 bis 50 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 15 bis 25 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 1 bis 15 Jahre

Die Finanzanlagen werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten angesetzt und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen. Im Berichtsjahr wurden von uns CO_2-Emissionsrechte gegen Entgelt gehandelt. Die unentgeltlich zugewiesenen CO_2-Emissionsrechte sind mit einem Erinnerungswert von EUR 1,00 bewertet.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter sind als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushalts-

verordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,97 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 8.189.225,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 11.650.564,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 8.729.576,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 HGB nichtausgeübtes ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 3.461.339,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 4.121.624,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 71.075.239,35 (Vj. EUR 72.013.223,67).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden

Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Rückstellungen für CO_2-Emissionsrechte wurden für die durch das Blockheizkraftwerk verursachten, nach dem TEHG-abgabenpflichtigen CO_2-Emissionen des Jahres 2020 gebildet. Die erworbenen CO_2-Emissionsrechte wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die unentgeltlichen CO_2-Emissionsrechte wurden mit EUR 1.00 bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 14.656 (Vj. TEUR 6.430), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.556 (Vj. TEUR 4.815) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 24 (Vj. TEUR 1.246).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Pensionsrückstellung nach HGB, behördliche Auflagen, Buchverluste aus dem Verkauf der Kliniknordseite, TVöD-Risiken, Sonstige Personalkosten, Urlaub, Pflegesatzrisiken, Jahresabschlusskosten sowie Prozesskosten

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 2.158 (Vj. TEUR 2.158).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 460. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	2.733.437,56	0,00	0,00
Vorjahr	1.678.679,32	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	5.567.537,51	13.120.377,78	9.585.463,51
Vorjahr	4.482.719,71	13.997.212,57	10.473.416,54
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.842.683,49	0,00	0,00
Vorjahr	5.968.790,16	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	999.314,40	0,00	0,00
Vorjahr	839.396,13	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.127.021,76	0,00	0,00
Vorjahr	732.283,97	0,00	0,00
Gesamt	**18.269.994,72**	**13.120.377,78**	**9.585.463,51**
Vorjahr	**13.701.869,29**	**13.997.212,57**	**10.473.416,54**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Bedburg-Hau weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2014	3.600.000,00	1,59	2.753.284,87	166.990,96	2.586.293,91
2016	3.000.000,00	1,52	2.401.480,26	150.000,00	2.251.480,26
2016	5.000.000,00	1,21	4.187.500,00	250.000,00	3.937.500,00
2017	6.220.250,00	1,27	5.529.111,20	307.172,80	5.221.938,40
	17.820.250,00		**14.871.376,33**	**874.163,76**	**13.997.212,57**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.049 (Vj. TEUR 1.775) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.642 (Vj. TEUR 1.834).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	113.664	108.663
Erlöse aus Wahlleistungen	44	70
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.031	6.097
Nutzungsentgelte der Ärzte	295	249
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	5.444	4.396
Umsatzerlöse	**125.478**	**119.475**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.771.520,84 enthalten. Davon entfallen EUR 741.346,14 auf die nachträgliche Korrektur erbrachter Krankenhausleistungen, EUR 427.223,03 auf die Erstattung von Kosten der Abfallentsorgung aus einem gerichtlichen Vergleich, EUR 228.561,00 auf die Erstattung von Mineralölsteuer sowie EUR 164.155,00 auf die Spitzabrechnung der forensischen Nachsorgeambulanz.
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 199.766,01 für die Erstattung von Mutterschaftsgeld und für die nachträgliche Erstattung der MDK Pauschale zur Gutachtenerstellung von EUR 68.236,50 enthalten.
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1.029.251,22 aufgrund nachträglicher Erlöskorrek-

turen von bereits abgerechneten Krankenhausleistungen, EUR 802.500,00 für zu erwartende Buchverluste aus dem Verkauf der Kliniknordseite sowie EUR 91.457,09 für nachberechnete Betreuungskosten von forensischen Patienten in der Arbeitstherapie enthalten.

- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 63.746,93 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 67.208,14 (Vj. EUR 46.142,40) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	47.679,45
andere Bestätigungsleistungen	881,25
sonstige Leistungen	18.647,44
	67.208,14

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Stephan Lahr (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Anita Tönnesen-Schlack
Fachbereichsleiter Forensik:	Dr. Jack Kreutz (bis 29.02.2020)
Komm. Fachbereichsleiter Forensik:	Manfred Adomat (ab 01.03.2020)
Pflegedirektor:	Carsten Schmatz

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 831.877,72 (Vj. EUR 840.267,52). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stephan Lahr	206.256,74	3.000,00	128,71	209.385,45
Anita Tönnesen-Schlack	227.621,52	49.300,45	6.563,65	283.485,62
Dr. Jack Kreutz	35.941,46	15.259,68	1.985,89	53.187,03
Manfred Adomat	154.174,50	0,00	5.213,80	159.388,30
Carsten Schmatz	106.917,80	14.212,04	5.301,48	126.431,32
Vorstand gesamt	**730.912,02**	**81.772,17**	**19.193,53**	**831.877,72**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Nachzahlungen geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder*innen des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 50.228,52 (Vj. EUR 48.680,52).

Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.110,71 (Vj. EUR 11.897,87). Der Anteil für die LVR-Klinik Bedburg-Hau beträgt in 2020 EUR 6.740,81 (Vj. EUR 7.932,31). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehörten in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen

CDU
Hohl, Peter (Vorsitzender)
(Lehrer a. D.)
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Isenmann, Walburga
(Studiendirektorin)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Henk-Hollstein, Anna
(Selbstständige Kauffrau)
Kühlwetter, Joachim
(Kriminalbeamter)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Rubin, Dirk
(Dipl.-Sozialpädagoge)

Simon, Bernhard *
(Pensionär)

Stefer, Michael
(Polizeibeamter)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD
Kiehlmann, Peter (stellv. Vorsitzender)
(Verwaltungsangestellter)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Engler, Gerd *
(Dipl. Sozialarbeiter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Soloch. Barbara
(Bankkauffrau)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

SPD
Eichner, Harald
(Pensionär)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wietheger, Karin
(Bankkauffrau i. R.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Blanke, Andreas
(Referent)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gormanns, Karl Friedrich *
(Lehrer)
vom Scheidt, Frank *
(Dezernent a. D.)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(selbstständiger Grafiker)
Zimmermann, Thor-Geir
(Angestellter)

FDP
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

FDP
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Hermann, Petra *
(Organisationsberaterin)
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

Die Linke.
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)
Hofmann, Mathias *
(Betriebswirt)

FREIE WÄHLER
Nüse, Theodor
(Rentner)

FREIE WÄHLER
Dzur, Waltraud * (bis 22.06.2020)
(IT-Systemkauffrau)

Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

Hemsteeg, Kai (ab 23.06.2020)
(Kriminalkommissar)
Vallot, Margret *
(Journalistin)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:
Kersten, Gertrud, CDU
Stellvertretender Vorsitzender:
Engler, Gerd, SPD

Mitglieder*innen

CDU
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Kersten, Gertrud
(Pensionärin)
Kipphardt, Guntmar
(Studiendirektor i. E.)
Renzel, Peter
(Stadtdirektor)
Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)
Simon, Bernhard *
(Pensionär)
Winkels, Lothar *
(technischer Einkäufer)

SPD
Engler, Gerd
(Dipl. Sozialarbeiter i. R.)
Schliffke, Detlef *
(Rentner)
Schulz, Margret *
(Rentnerin)
Soloch, Barbara
(Bankkauffrau)
Ullrich, Birgit
(Angestellte)
Wucherpfennig, Brigitte *
(Rentnerin)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Blondin, Marc, MdL
(Landtagsabgeordneter)
Cöllen, Heiner
(Richter i. R.)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rubin, Dirk
(Dipl.-Sozialpädagoge, Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Stefer, Michael
(Polizeibeamter)
Wörmann, Josef
(Rentner)

SPD
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Brodrick, Helmut
(Maschinenschlosser)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter a. D.)
Wietelmann, Margarete *
(Pensionärin)
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
(Rechtsanwalt)
Zepuntke, Klaudia *
(Gemeindeschwester, Bürgermeisterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Blanke, Andreas
(Fraktionsgeschäftsführer)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Dr. Krumwiede-Steiner, Franziska
(Lehrerin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Tuschen, Johannes
(Werbegrafiker, Typograf)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Kanschat, Andreas
(rechtlicher Betreuer)
Schmitt-Promny, Karin
(Fachreferentin, Prokuristin, M. A.)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

FDP
Effertz, Lars Oliver
(Kommunikationsberater, Dozent)
Hollinger, Martin *
(Projektleiter)
Rauw, Peter *
(Zollbeamter)

AfD
Schmitz, Jens
(Feuerwehrmann, Notfallsanitäter)

AfD
Dr. Hübschmann, Rüdiger *
(Arzt)
Knoth, Frank *
(Therapeut für Hirnleistung bei Demenz)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

Die Linke.
Reuschel-Schwitalla, Klaus *
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

FREIE WÄHLER/Volt
Hemsteeg, Kai *
(Kriminalkommissar)
Kuster, Martin *
(Oberstudienrat)

Die FRAKTION
Stadtmann, Matthias
(Lehrer)

Die FRAKTION
Bamler, Thomas *
(Erzieher)
Bußieck, Petra *
(Pädagogische Fachkraft)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	1.169	1.143	26
männlich	687	669	18
Summe	**1.856**	**1.812**	**44**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	8,9%	9,6%	-0,7
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	43,6	44,8	-1,2

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	83	87	-4
Pflegedienst	1.009	981	28
Med.-techn. Dienst	253	260	-7
Funktionsdienst	130	113	17
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	215	211	4
Technischer Dienst	45	41	4
Verwaltungsdienst	104	106	-2
Sonderdienst	7	7	0
Sonstiges Personal	3	1	2
Ausbildungsstätten	7	5	2
Summe	**1.856**	**1.812**	**44**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Bedburg-Hau schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 421.909,26 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 20.770,84 wird ein Betrag von EUR 442.680,10 der Rücklage zugeführt.

Bedburg-Hau, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.

Stephan Lahr
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

gez.

Anita Tönnesen-Schlack
Ärztliche Direktorin

gez.

Manfred Adomat
Komm. Fachbereichsleiter Forensik

gez.

Carsten Schmatz
Pflegedirektor

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.620.618,46	227.214,31	0,00	0,00	32.411,90	1.815.420,87	1.518.183,57	175.796,87	0,00	32.411,90	1.661.568,54	**153.852,33**
		1.620.618,46	227.214,31	0,00	0,00	32.411,90	1.815.420,87	1.518.183,57	175.796,87	0,00	32.411,90	1.661.568,54	**153.852,33**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	95.510.011,33	0,00	0,00	21.789.117,97	151.954,92	117.147.174,38	48.545.568,27	1.406.255,68	0,00	121.774,37	49.830.049,58	**67.317.124,80**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.395.747,80	0,00	0,00	0,00	0,00	2.395.747,80	2.254.387,34	28.069,31	0,00	0,00	2.282.456,65	**113.291,15**
3.	Grundstücke ohne Bauten	573,18	0,00	0,00	0,00	0,00	573,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**573,18**
4.	technische Anlagen	30.503.363,36	0,00	0,00	290.668,31	46.991,22	30.747.040,45	27.593.748,01	604.750,94	0,00	46.991,22	28.151.507,73	**2.595.532,72**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	28.802.160,50	1.147.712,72	0,00	1.631.776,95	4.273.121,19	27.308.528,98	23.620.077,50	1.880.051,85	0,00	4.270.980,85	21.229.148,50	**6.079.380,48**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.929.690,69	3.666.228,17	0,00	-23.711.563,23	120.809,46	1.763.546,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.763.546,17**
		179.141.546,86	4.813.940,89	0,00	0,00	4.592.876,79	179.362.610,96	102.013.781,12	3.919.127,78	0,00	4.439.746,44	101.493.162,46	**77.869.448,50**
A.III.	**Finanzanlagen**												
6.	Sonstige Finanzanlagen	143.325,50	0,00	0,00	0,00	0,00	143.325,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**143.325,50**
		143.325,50	0,00	0,00	0,00	0,00	143.325,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**143.325,50**
		180.905.490,82	5.041.155,20	0,00	0,00	4.625.288,69	181.321.357,33	103.531.964,69	4.094.924,65	0,00	4.472.158,34	103.154.731,00	**78.166.626,33**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	103.851,05	155.523,53
	103.851,05	155.523,53
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	33.893.057,56	36.009.924,78
2. Grundstücke mit Wohnbauten	154.315,42	184.981,56
4. technische Anlagen	1.121.808,67	1.265.995,89
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.245.113,42	2.915.073,49
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.464.342,40	1.395.670,86
	41.878.637,47	41.771.646,58
	41.982.488,52	41.927.170,11
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	817.072,19	713.091,16
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	249.038,86	308.095,61
	1.066.111,05	1.021.186,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.527.947,48	29.973.613,55
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	1.845.457,83	102.702,17
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	10.665.576,26	16.774.285,00
- davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 10.665.576,26 (Vorjahr EUR 16.774.285,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	147.027,05	183.364,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	35.186.008,62	47.033.964,72
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.809,18	45.801,04
	36.271.928,85	48.100.952,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	2.179.479,27	2.322.270,01
	2.179.479,27	2.322.270,01
	80.433.896,64	**92.350.392,65**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	1.208.949,65	1.208.949,65
2. Kapitalrücklagen	144.648,00	144.648,00
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	4.702.568,28	4.359.764,04
c) freie Gewinnrücklage	425.220,25	425.220,25
d) andere Gewinnrücklage	1.400.000,00	1.400.000,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	7.881.386,18	7.538.581,94
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	10.067.536,02	10.338.456,93
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	15.661.281,95	16.888.658,20
	25.728.817,97	27.227.115,13
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.798.245,00	6.192.672,00
3. sonstige Rückstellungen	20.410.711,80	19.742.353,92
	26.208.956,80	25.935.025,92
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.206.386,66	1.401.276,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.206.386,66 (Vorjahr EUR 1.401.276,43)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	3.260.172,25	18.311.168,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.260.172,25 (Vorjahr EUR 18.311.168,96)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	14.709.977,59	10.372.245,76
- davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 487.767,75 (Vorjahr EUR 257.469,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.709.977,59 (Vorjahr EUR 10.372.245,76)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	181.595,10	168.408,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 181.595,10 (Vorjahr EUR 168.408,64)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.175.327,08	1.290.256,86
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.175.327,08 (Vorjahr EUR 1.290.256,86)		
	20.533.458,68	31.543.356,65
F. Rechnungsabgrenzungsposten	81.277,01	106.313,01
	80.433.896,64	**92.350.392,65**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	100.601.223,41	93.874.780,21
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	152.506,80	189.220,50
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	9.309.638,71	10.206.268,73
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	890.701,75	815.003,99
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	5.351.307,20	5.403.938,12
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
5.	Erhöhung oder Verminderung unfertiger Erzeugnisse	-59.056,75	198.872,46
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	402.326,29	213.427,19
8.	sonstige betriebliche Erträge	3.539.078,56	3.273.168,02
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		120.187.725,97	114.174.679,22
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	66.887.486,18	64.629.910,27
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.822.746,58	18.102.125,94
	- davon für Altersversorgung EUR 5.872.275,59 (Vorjahr EUR 5.731.249,79)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.217.238,26	9.603.600,96
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.482.397,97	5.427.085,83
		102.409.868,99	97.762.723,00
	Zwischenergebnis	17.777.856,98	16.411.956,22
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.496.472,24	2.601.388,49
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 6.447.197,53 (Vorjahr EUR 2.557.002,00)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.665.701,23	2.662.703,53
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	5.287.371,50	1.352.735,04
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	659.305,81	616.650,95
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	173.082,50	19.595,40
		3.042.413,66	3.275.110,63
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.387.786,38	3.242.066,88
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.917.659,72	16.025.837,68
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		20.305.446,10	19.267.904,56
	Zwischenergebnis	514.824,54	419.162,29
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.404,21	9.618,77
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.779,84	24.157,53
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 45.886,74 (Vorjahr EUR 22.085,52)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 125.893,10 (Vorjahr EUR 2.072,01)		
		-168.375,63	-14.538,76
27.	Steuern	3.644,67	4.170,88
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -10.821,03 (Vorjahr EUR - 10.950,17)		
28.	**Jahresüberschuss**	**342.804,24**	**400.452,65**
30.	Entnahme aus Rücklagen	2.281,38	2.729,46
31.	Einstellung in Rücklagen	345.085,62	403.182,11
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 73,75.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre

- Betriebsgebäude 40 bis 50 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 10 bis 30 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 13 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter sind als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden

Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,97 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 5.798.245,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 7.052.548,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 5.741.050,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.254.303,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2020 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 394.427,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 64.535.787,92 (Vj. EUR 62.431.911,10).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 796 (Vj. TEUR 15.449 Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 752 (Vj. TEUR 0) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 297 (Vj. TEUR 102).

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, behördliche Auflagen, Rechtsunsicherheit leistungsorientierte Bezahlung, Modellvorhaben, Klinikgrundstücksfonds, Klinikverbundfonds, Pensionsrückstellung HGB, Jahresabschlusskosten und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 395 (Vj. TEUR 959).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 267. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.206.386,66	0,00	0,00
Vorjahr	1.401.276,43	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	3.260.172,25	0,00	0,00
Vorjahr	18.311.168,96	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	14.709.977,59	0,00	0,00
Vorjahr	10.372.245,76	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	181.595,10	0,00	0,00
Vorjahr	168.408,64	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.175.327,08	0,00	0,00
Vorjahr	1.290.256,86	0,00	0,00
Gesamt	**20.533.458,68**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	**31.543.356,65**	**0,00**	**0,00**

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	100.601	93.875
Erlöse aus Wahlleistungen	153	189
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	9.310	10.206
Nutzungsentgelte der Ärzte	891	815
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	5.351	5.404
Umsatzerlöse	**116.306**	**110.489**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 730.231,97 enthalten.
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.471.972,59 (überwiegend Auflösung von Rückstellungen)

- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 563.932,44 (u. a. Leistungsabrechnung Vorjahre und Mietnebenkosten) enthalten.
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 125.893,10 (Vj. EUR 2.072,01) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Es existieren keine Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 46.795,00 (Vj. EUR 42.576,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	42.000,00
andere Bestätigungsleistungen	4.795,00
	46.795,00

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor	Michael van Brederode (Vorsitzender des Vorstandes, bis 31.12.2020)
Kaufmännischer Direktor	Klaus-Werner Szesik (Vorsitzender des Vorstandes, ab 01.01.2021)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. Markus Banger
Pflegedirektorin:	Elvira Lange

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 630.143,04 (Vj. EUR 654.785,02). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Michael van Brederode	155.160,04	0,00	7.913,83	163.073,87
Prof. Dr. med. Markus Banger	220.170,60	98.331,01	6.873,29	325.374,90
Elvira Lange	119.209,50	17.618,29	4.866,48	141.694,27
Vorstand gesamt	**494.540,14**	**115.949,30**	**19.653,60**	**630.143,04**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre eine Nachzahlung an Herrn van Brederode in Höhe von EUR 803,13 geleistet.

Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.542,92 (Vj. EUR 10.728,00). Der Anteil für die LVR-Klinik Bonn beträgt in 2020 EUR 4.771,48 (Vj. EUR5.364,00). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU
Schavier, Karl (stellv. Vorsitzender)
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Feilen, Hans-Peter *
(Beamter a. D.)
Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Plum, Franz
(Rentner)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)

<u>Stellvertretende Mitglieder*innen</u>

CDU
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

Solf; Michael-Ezzo
(Studiendirektor i. R)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd *
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD
Recki, Gerda (Vorsitzende)
(Rentnerin)
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Pöhler, Raoul
(Geschäftsführer)
Schmitz, Hans
(Landesbeamter)
Schulz, Margret
(Hausfrau)

SPD
Arndt, Denis
(Stadtinspektor)
Brodrick, Helmut
(Maschinenschlosser)
Krupp, Ute
(Bundesbeamtin)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Steinhäuser, Heike
(Kommunalbeamtin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beu, Rolf Gerd
(Sozialberater, MdL)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Beraterin)
Scholz, Tobias *
(Diplom-Pädagoge)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl. Psychologin)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Kappel, Angelica-Maria *
(IT-Lehrerin)

FDP
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)
Radoch-Hamzic, Amila *
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin)

FDP
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Franke, Petra
(Seminarleiterin)
Rauw, Peter * (bis 04.06.2020)
(Zollbeamter)

Die Linke.
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER
Spies, Erich *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER
Fink, Hans-Jürgen (bis 22.06.2020)
(kfm. Angestellter)
Plötner, Beate *
(Assistentin des Geschäftsführers)

Schmitz, Heinz (ab 23.06.2020)
(Betriebsleiter a. D.)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:
Heinisch, Iris, SPD
Stellvertretender Vorsitzender:
Schavier, Karl, CDU

Mitglieder*innen	Stellvertretende Mitglieder*innen
CDU	**CDU**
Bündgens, Willi (Immobilienmakler)	van Benthem, Henk (Versicherungsmakler)
Henk-Hollstein, Anne (Kauffrau)	Braun-Kohl, Annette (Dipl.-Ökonomin)
Hermes, Achim (Journalist)	Kleine, Jürgen (Landwirt, Geschäftsführer)
Körlings, Franz (Pensionär)	Kretschmer, Gabriele (Kfm. Angestellte)
Loepp, Helga (freiberufliche Industriekauffrau)	Kühlwetter, Joachim (Kriminalbeamter)
Plum, Franz * (Rentner)	Sonntag, Ullrich (Geschäftsführer)
Schavier, Karl (Rentner)	Stieber, Andreas-Paul (Geschäftsführer)
Solf, Michael-Ezzo (Studiendirektor i. R.)	Wehlus, Jürgen (Buchdruckmeister)
SPD	**SPD**
Heinisch, Iris (Dipl.-Sozialarbeiterin)	Bausch, Manfred (selbstständiger Caterer)
Karl, Christiane (Hebamme)	Berg, Frithjof * (Pensionär)
Kox, Peter (Geschäftsführer)	Bozkir, Timur (Dipl.-Betriebsw. Koop.management M. A.)
Krupp, Ute (Bundesbeamtin)	Recki, Gerda * (Rentnerin)
Mazur-Flöer, Cornelia (Rechtsanwältin)	Prof. Dr. Rolle, Jürgen (Institutsleiter a. D.)
Schmitz, Hans (Pensionär)	Schulz, Margret * (Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beu, Rolf Gerd
(Mobilitäts- und Politikberater)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)
Haußmann, Sybille
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Scholz, Tobias *
(Diplompädagoge)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Haacke, Wolfgang
(Verwaltungsfachwirt)
Herlitzius, Bettina *
(Dipl.-Ing. Architektin)
Kappel, Angelica-Maria *
(Dipl.-Informatikerin)
Schmitt-Promny, Karin
(Fachreferentin, Prokuristin, M. A.)
Spicale, Simone *
(Studentin)

FDP
Breuer, Klaus
(Referent Energiewirtschaft)
Radoch-Hamzić, Amila *
(Referentin, Beamtin)

FDP
Clemens, Miriam *
(Juristin)
Müller-Rech, Franziska, MdL *
(Dipl.-Kauffrau (FH))
Pohl, Mark Stephen
(Leiter Personal und Verwaltung)

AfD
König, Michael *
(Einzelhandelskaufmann)

AfD
Dick, Ralf
(Dipl.-Wirtschaftsinformatiker)
Frambach, Heribert *
(Meßtechnik. Maschinenbau, Qual.manager)

Die Linke.
Kloep, Barbara *
(Angestellte)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER/Volt
Fink, Hans-Jürgen *
(Kfm. Angestellter)

FREIE WÄHLER/Volt
Plötner, Beate *
(Geschäftsführerin)

Die FRAKTION
Géczi, Judit *
(Krankenschwester)

Die FRAKTION
Altefrohne, Andreas *
(Recruiter)
Baron von Kruedener, Aaron Yannik
(Student)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	1.157	1.068	89
männlich	505	460	45
Summe	**1.662**	**1.528**	**134**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	8,42%	10,27%	-1,85%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	43,13	44,80	-1,67

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	195	183	12
Pflegedienst	882	799	83
Med.-techn. Dienst	311	291	20
Funktionsdienst	74	70	4
Klinisches Hauspersonal	8	5	3
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	93	86	7
Technischer Dienst	22	21	1
Verwaltungsdienst	62	57	5
Sonderdienst	1	1	0
Sonstiges Personal	8	9	-1
Ausbildungsstätten	6	6	0
Summe	**1.662**	**1.528**	**134**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Bonn schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 342.804,24 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 2.281,38 wird ein Betrag von EUR 345.085,62 der Rücklage zugeführt.

Bonn, 15.04.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Klaus-Werner Szesik Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender des Vorstandes)	Prof. Dr. med. Markus Banger Ärztlicher Direktor	Elvira Lange Pflegedirektorin

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.083.944,17	0,00	0,00	0,00	1.906,81	1.082.037,36	928.420,64	51.672,48	0,00	1.906,81	978.186,31	**103.851,05**
		1.083.944,17	0,00	0,00	0,00	1.906,81	1.082.037,36	928.420,64	51.672,48	0,00	1.906,81	978.186,31	**103.851,05**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	100.775.160,73	173.568,59	0,00	0,00	0,00	100.948.729,32	64.765.235,95	2.290.435,81	0,00	0,00	67.055.671,76	**33.893.057,56**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	1.534.291,22	0,00	0,00	0,00	0,00	1.534.291,22	1.349.309,66	30.666,14	0,00	0,00	1.379.975,80	**154.315,42**
4.	technische Anlagen	3.225.021,78	0,00	0,00	0,00	0,00	3.225.021,78	1.959.025,89	144.187,22	0,00	0,00	2.103.213,11	**1.121.808,67**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	13.967.275,15	1.205.671,45	0,00	0,00	573.366,40	14.599.580,20	11.052.201,66	870.824,73	0,00	568.559,61	11.354.466,78	**3.245.113,42**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.395.670,86	2.068.671,54	0,00	0,00	0,00	3.464.342,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**3.464.342,40**
		120.897.419,74	3.447.911,58	0,00	0,00	573.366,40	123.771.964,92	79.125.773,16	3.336.113,90	0,00	568.559,61	81.893.327,45	**41.878.637,47**
		121.981.363,91	3.447.911,58	0,00	0,00	575.273,21	124.854.002,28	80.054.193,80	3.387.786,38	0,00	570.466,42	82.871.513,76	**41.982.488,52**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	107.471,17	38.947,38
	107.471,17	38.947,38
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	74.099.004,28	76.555.434,73
2. Grundstücke mit Wohnbauten	864.371,09	885.106,46
3. Grundstücke ohne Bauten	299.871,12	299.871,12
4. technische Anlagen	83.641,69	95.449,94
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.976.471,35	3.130.553,76
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.499,49	24.202,03
	78.356.859,02	80.990.618,04
	78.464.330,19	81.029.565,42
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	342.842,64	143.427,22
	342.842,64	143.427,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.111.694,24	8.956.515,52
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	51.535.757,23	40.487.078,59
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.110.747,00	3.042.671,00
- davon nach der BPflV EUR 2.110.747,00 (Vorjahr EUR 3.042.671,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	266.301,49	240.069,29
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	63.024.499,96	52.726.334,40
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.164,33	36.249,86
	63.407.506,93	52.906.011,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	0,00	427,23
	0,00	427,23
	141.871.837,12	**133.936.004,13**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	1.606.134,99	1.606.134,99
2. Kapitalrücklagen	578.949,77	578.949,77
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.982.172,64	4.124.039,72
c) freie Gewinnrücklage	12.341.835,58	11.041.192,40
d) andere Gewinnrücklage	1.400.000,00	1.400.000,00
5. Bilanzgewinn	97.521,75	126.329,76
	20.006.614,73	18.876.646,64
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.849.912,56	5.984.149,57
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	42.114.833,91	43.808.300,83
	47.964.746,47	49.792.450,40
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.598.602,00	4.998.216,00
3. sonstige Rückstellungen	35.018.622,54	29.342.727,90
	39.617.224,54	34.340.943,90
D. Verbindlichkeiten		
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	7.669,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 7.669,40)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.354.469,90	1.009.131,54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.354.469,90 (Vorjahr EUR 1.009.131,54)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	16.779.184,56	17.327.796,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.978.756,84 (Vorjahr EUR 3.601.872,45)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.851.347,90	2.742.091,04
- davon nach der BPflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.851.347,90 (Vorjahr EUR 2.742.091,04)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.788.853,90	8.783.694,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 588.853,90 (Vorjahr EUR 583.694,95)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.472.274,24	1.045.271,59
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.472.274,24 (Vorjahr EUR 1.045.271,59)		
	34.246.130,50	30.915.655,14
F. Rechnungsabgrenzungsposten	37.120,88	10.308,05
	141.871.837,12	**133.936.004,13**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	84.329.542,46	75.067.531,87
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	147.901,32	137.038,95
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.552.621,34	3.641.339,75
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	2.806.518,07	2.783.025,26
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	17.553,46	15.364,67
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.815.147,97	1.275.182,50
8.	sonstige betriebliche Erträge	4.650.979,00	519.741,71
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		97.320.263,62	83.439.224,71
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	53.651.908,21	51.648.584,03
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.802.922,71	14.554.324,97
	- davon für Altersversorgung EUR 4.427.249,57 (Vorjahr EUR 4.480.122,13)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.669.146,69	4.068.828,58
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.095.277,56	3.757.725,34
		77.219.255,17	74.029.462,92
	Zwischenergebnis	20.101.008,45	9.409.761,79
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.429.630,59	11.923.014,99
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 3.757.134,25 (Vorjahr EUR 1.507.588,83)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.928.642,43	2.768.196,68
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	3.694.048,14	11.209.128,16
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	750.802,28	726.698,47
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	13.777,30	0,00
		2.899.645,30	2.755.385,04
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.420.109,83	3.254.265,58
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.077.496,41	8.470.923,14
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		21.497.606,24	11.725.188,72
	Zwischenergebnis	1.503.047,51	439.958,11
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.150,26	978,49
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	364.485,76	361.087,21
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 359.044,82 (Vorjahr EUR 360.518,21)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		-363.335,50	-360.108,72
27.	Steuern	9.743,92	25.862,97
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -1.777,53 (Vorjahr EUR 14.937,69)		
28.	**Jahresüberschuss**	**1.129.968,09**	**53.986,42**
29.	Gewinnvortrag	126.329,76	95.357,07
30.	Entnahme aus Rücklagen	1.341.223,90	1.066.986,27
31.	Einstellung in Rücklagen	2.500.000,00	1.090.000,00
33.	**Bilanzgewinn**	**97.521,75**	**126.329,76**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,50.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre

- Betriebsgebäude 10 bis 50 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 4 bis 19 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 bis 15 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,97 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 4.598.602,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 7.439.352,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensions-

zusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 5.221.605,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 2.840.750,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 2.407.127,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 51.017.000,53 (Vj. EUR 49.627.083,99).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 50.288 (Vj. TEUR 39.473), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 779 (Vj. TEUR 386) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 469 (Vj. TEUR 628).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen u. a. auf die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sowie sonstige Personalkosten. Sie betreffen im Übrigen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prozesskosten, für behördliche Auflagen, Budgetrisiken und drohende Verluste 2021 im KHG Bereich sowie für Risiken aus MDK-Prüfungen.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 3.822 (Vj. TEUR 2.284).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 473. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	7.669,40	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.354.469,90	0,00	0,00
Vorjahr	1.009.131,54	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	3.978.756,84	12.800.427,72	8.920.579,00
Vorjahr	3.601.872,45	13.725.924,17	9.918.134,51
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.851.347,90	0,00	0,00
Vorjahr	2.742.091,04	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	588.853,90	8.200.000,00	0,00
Vorjahr	583.694,95	8.200.000,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.472.274,24	0,00	0,00
Vorjahr	1.045.271,59	0,00	0,00
Gesamt	**13.245.702,78**	**21.000.427,72**	**8.920.579,00**
Vorjahr	**8.989.730,97**	**21.925.924,17**	**9.918.134,51**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Düren weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2013	14.500.000,00	2,55	10.684.137,37	657.777,67	10.026.359,70
2015	5.020.000,00	1,52	3.950.382,35	250.817,88	3.699.564,47
	19.520.000,00		**14.634.519,72**	**908.595,55**	**13.725.924,17**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.441 (Vj. TEUR 2.024) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 612 (Vj. TEUR 669).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	84.330	75.068
Erlöse aus Wahlleistungen	148	137
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.553	3.641
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	2.806	2.783
Umsatzerlöse	**90.837**	**81.629**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 380.002,24 (Erträgen aus Zahlungseingängen zu Versicherungsschäden, Steuerentlastungen sowie Rückerstattungen zu Energieleistungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 4.401.970,04 (Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 316.519,45 (aus Kreditorenverbindlichkeiten für Vorjahre) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

V. Sonstige Angaben

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB in Höhe von TEUR 927. Sie betreffen den in 2020 neu abgeschlossenen Mietvertrag für die Tagesklinik in Eschweiler. Der Mietvertrag hat eine feste Mietlaufzeit bis zum 31.12.2029.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 34.472,50 (Vj. EUR 31.500,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	30.000,00
sonstige Leistungen	4.472,50
	34.472,50

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Frank Menzel (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Dr. Martine Grümmer
Pflegedirektor:	Josef Cremer

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 507.806,74 (Vj. EUR 547.518,99). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Frank Menzel	118.889,36	453,60	2.745,35	122.088,31
Dr. Martine Grümmer	186.537,48	79.066,90	149,99	265.754,37
Josef Cremer	109.146,98	10.517,08	300,00	119.964,06
Vorstand gesamt	**414.573,82**	**90.037,58**	**3.195,34**	**507.806,74**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Nachzahlungen geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 79.976,95 (Vj. EUR 38.165,28).

Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.542,96 (Vj. EUR 10.728,00). Der Anteil für die LVR-Klinik Düren beträgt in 2020 EUR 4.771,48 (Vj. EUR 5.364,00). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen

CDU
Schavier, Karl (stellv. Vorsitzender)
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Feilen, Hans-Peter *
(Beamter a. D.)
Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Plum, Franz
(Rentner)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Solf; Michael-Ezzo
(Studiendirektor i. R)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Recki, Gerda (Vorsitzende)
(Rentnerin)
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Pöhler, Raoul
(Geschäftsführer)
Schmitz, Hans
(Landesbeamter)
Schulz, Margret
(Hausfrau)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beu, Rolf Gerd
(Sozialberater, MdL)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Beraterin)
Scholz, Tobias *
(Diplom-Pädagoge)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd *
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD
Arndt, Denis
(Stadtinspektor)
Brodrick, Helmut
(Maschinenschlosser)
Krupp, Ute
(Bundesbeamtin)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Steinhäuser, Heike
(Kommunalbeamtin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl. Psychologin)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Kappel, Angelica-Maria *
(IT-Lehrerin)

FDP
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)
Radoch-Hamzic, Amila *
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin)

FDP
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Franke, Petra
(Seminarleiterin)
Rauw, Peter * (bis 04.06.2020)
(Zollbeamter)

Die Linke.
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER
Spies, Erich *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER
Fink, Hans-Jürgen (bis 22.06.2020)
(kfm. Angestellter)
Plötner, Beate *
(Assistentin des Geschäftsführers)
Schmitz, Heinz (ab 23.06.2020)
(Betriebsleiter a. D.)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:
Heinisch, Iris, SPD
Stellvertretender Vorsitzender:
Schavier, Karl, CDU

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Henk-Hollstein, Anne
(Kauffrau)
Hermes, Achim
(Journalist)
Körlings, Franz
(Pensionär)
Loepp, Helga
(freiberufliche Industriekauffrau)
Plum, Franz *
(Rentner)
Schavier, Karl
(Rentner)

<u>Stellvertretende Mitglieder*innen</u>

CDU
van Benthem, Henk
(Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Kleine, Jürgen
(Landwirt, Geschäftsführer)
Kretschmer, Gabriele
(Kfm. Angestellte)
Kühlwetter, Joachim
(Kriminalbeamter)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)

Solf, Michael-Ezzo
(Studiendirektor i. R.)

SPD
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Karl, Christiane
(Hebamme)
Kox, Peter
(Geschäftsführer)
Krupp, Ute
(Bundesbeamtin)
Mazur-Flöer, Cornelia
(Rechtsanwältin)
Schmitz, Hans
(Pensionär)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beu, Rolf Gerd
(Mobilitäts- und Politikberater)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)
Haußmann, Sybille
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Scholz, Tobias *
(Diplompädagoge)

FDP
Breuer, Klaus
(Referent Energiewirtschaft)
Radoch-Hamzić, Amila *
(Referentin, Beamtin)

AfD
König, Michael *
(Einzelhandelskaufmann)

Die Linke.
Kloep, Barbara *
(Angestellte)

Wehlus, Jürgen
(Buchdruckmeister)

SPD
Bausch, Manfred
(selbstständiger Caterer)
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Bozkir, Timur
(Dipl.-Betriebsw. Koop.management M. A.)
Recki, Gerda *
(Rentnerin)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schulz, Margret *
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Haacke, Wolfgang
(Verwaltungsfachwirt)
Herlitzius, Bettina *
(Dipl.-Ing. Architektin)
Kappel, Angelica-Maria *
(Dipl.-Informatikerin)
Schmitt-Promny, Karin
(Fachreferentin, Prokuristin, M. A.)
Spicale, Simone *
(Studentin)

FDP
Clemens, Miriam *
(Juristin)
Müller-Rech, Franziska, MdL *
(Dipl.-Kauffrau (FH))
Pohl, Mark Stephen
(Leiter Personal und Verwaltung)

AfD
Dick, Ralf
(Dipl.-Wirtschaftsinformatiker)
Frambach, Heribert *
(Meßtechnik. Maschinenbau, Qual.manager)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER/Volt
Fink, Hans-Jürgen *
(Kfm. Angestellter)

Die FRAKTION
Géczi, Judit *
(Krankenschwester)

FREIE WÄHLER/Volt
Plötner, Beate *
(Geschäftsführerin)

Die FRAKTION
Altefrohne, Andreas *
(Recruiter)
Baron von Kruedener, Aaron Yannik
(Student)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	798	777	21
männlich	498	491	7
Summe	**1.296**	**1.268**	**28**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	16,56%	17,05%	-0,49%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	42,55	42,75	-0,20

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	98	94	4
Pflegedienst	693	679	14
Med.-techn. Dienst	164	164	0
Funktionsdienst	78	75	3
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	72	68	4
Technischer Dienst	21	22	-1
Verwaltungsdienst	90	89	1
Sonderdienst	3	3	0
Sonstiges Personal	66	63	3
Ausbildungsstätten	11	11	0
Summe	**1.296**	**1.268**	**28**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 1.129.968,09 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 126.329,76 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 1.341.223,90 wird ein Betrag in Höhe von EUR 2.500.000,00 der Rücklage zugeführt.

  Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 97.521,75 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düren, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Frank Menzel Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender des Vorstandes)	Dr. Martine Grümmer Ärztliche Direktorin	Josef Cremer Pflegedirektor

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	627.118,27	103.001,91	0,00	0,00	2.823,96	727.296,22	588.170,89	34.478,12	0,00	2.823,96	619.825,05	**107.471,17**
		627.118,27	103.001,91	0,00	0,00	2.823,96	727.296,22	588.170,89	34.478,12	0,00	2.823,96	619.825,05	**107.471,17**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	113.175.922,38	153.042,83	0,00	0,00	0,00	113.328.965,21	36.620.487,65	2.609.473,28	0,00	0,00	39.229.960,93	**74.099.004,28**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.522.467,37	0,00	0,00	0,00	0,00	2.522.467,37	1.637.360,91	20.735,37	0,00	0,00	1.658.096,28	**864.371,09**
3.	Grundstücke ohne Bauten	299.871,12	0,00	0,00	0,00	0,00	299.871,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**299.871,12**
4.	technische Anlagen	7.389.054,16	0,00	0,00	0,00	0,00	7.389.054,16	7.293.604,22	11.808,25	0,00	0,00	7.305.412,47	**83.641,69**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	14.054.752,04	567.328,36	0,00	24.202,03	206.359,45	14.439.922,98	10.924.198,28	743.614,81	0,00	204.361,46	11.463.451,63	**2.976.471,35**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.202,03	33.499,49	0,00	-24.202,03	0,00	33.499,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**33.499,49**
		137.466.269,10	753.870,68	0,00	0,00	206.359,45	138.013.780,33	56.475.651,06	3.385.631,71	0,00	204.361,46	59.656.921,31	**78.356.859,02**
		138.093.387,37	856.872,59	0,00	0,00	209.183,41	138.741.076,55	57.063.821,95	3.420.109,83	0,00	207.185,42	60.276.746,36	**78.464.330,19**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	15.617,39	6.853,29
	15.617,39	6.853,29
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	55.872.556,53	56.683.804,60
2. Grundstücke mit Wohnbauten	301.042,17	361.252,04
4. technische Anlagen	1.041.583,85	1.318.882,98
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.831.184,86	2.101.564,01
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	79.963.594,16	61.279.413,72
	139.009.961,57	121.744.917,35
III. Finanzanlagen		
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	82.968,49
	82.968,49	82.968,49
	139.108.547,45	121.834.739,13
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	241.637,94	161.685,15
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.338,78	28.279,69
	258.976,72	189.964,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.782.929,94	22.819.308,46
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	15.374.860,58	7.435.226,45
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.381.237,72	13.000.000,00
- davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 5.381.237,72 (Vorjahr EUR 13.000.000,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	271.080,11	413.201,82
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	36.810.108,35	43.667.736,73
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.898,22	21.966,37
	37.082.983,29	43.879.667,94
	176.191.530,74	**165.714.407,07**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.536,61
2. Kapitalrücklagen	10.998.932,00	10.998.932,00
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	9.994.536,26	9.648.793,92
c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
d) andere Gewinnrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	23.808.308,11	23.462.565,77
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	15.891.543,82	16.459.885,10
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	7.688.432,97	8.199.941,14
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	11.686,71	2.350,55
	23.591.663,50	24.662.176,79
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.136.210,00	6.196.123,00
3. sonstige Rückstellungen	34.020.468,07	32.051.679,13
	40.156.678,07	38.247.802,13
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.229.290,11	1.915.812,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.229.290,11 (Vorjahr EUR 1.915.812,24)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	24.513.321,16	35.908.635,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.849.860,73 (Vorjahr EUR 17.005.045,14)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	17.255.444,41	12.811.743,34
- davon nach dem KHEntgG / der BPflV EUR 1.884.783,00 (Vorjahr EUR 1.413.198,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.255.444,41 (Vorjahr EUR 12.811.743,34)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	43.289.477,16	27.490.803,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 43.289.477,16 (Vorjahr EUR 27.490.803,35)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.347.348,22	1.214.867,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.347.348,22 (Vorjahr EUR 1.214.867,60)		
	88.634.881,06	79.341.862,38
	176.191.530,74	**165.714.407,07**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	81.199.708,56	80.948.002,68
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	632.963,23	652.597,86
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.730.263,64	6.796.257,07
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.163.850,42	1.160.434,16
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	3.989.771,63	2.663.355,43
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
5.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-10.940,91	-4.464,25
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.381.994,45	2.503.619,42
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.037.312,75	1.324.456,02
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		97.124.923,77	96.044.258,39
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	55.018.811,71	53.358.453,59
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.263.669,21	14.949.553,82
	- davon für Altersversorgung EUR 4.834.648,22 (Vorjahr EUR 4.782.203,22)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.305.605,55	4.522.813,64
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.055.300,52	5.519.804,25
		81.643.386,99	78.350.625,30
	Zwischenergebnis	15.481.536,78	17.693.633,09
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	20.679.747,13	10.083.930,22
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.042.520,79 (Vorjahr EUR 1.991.663,57)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.846.708,04	1.971.377,58
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	20.612.530,43	10.083.930,22
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	30.427,39	24.429,07
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	62.331,98	418.004,22
		1.821.165,37	1.528.944,29
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.342.521,40	2.573.824,81
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.209.900,39	15.847.038,30
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		16.552.421,79	18.420.863,11
	Zwischenergebnis	750.280,36	801.714,27
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.510,56	15.208,78
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 900,00 (Vorjahr EUR 10.400,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331.407,23	315.299,59
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 15.100,00 (Vorjahr EUR 2.200,00)		
		-327.896,67	-300.090,81
27.	Steuern	76.641,35	87.479,28
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 21.529,20 (Vorjahr EUR 20.864,00)		
28.	**Jahresüberschuss**	**345.742,34**	**414.144,18**
31.	Einstellung in Rücklagen	345.742,34	414.144,18
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 15 Jahre

• Betriebsgebäude	50 Jahre
• Einbauten auf fremden Grundstücken	n/a
• technische Anlagen und Maschinen	4 bis 20 Jahre
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Die Finanzanlagen werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten angesetzt und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen - hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatient*innen (Neurologie), die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden - erfolgte zu DRG-Fallpauschalen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 5 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO

i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,97 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 1.470.849,54.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 8.344.536,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 6.303.199,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 2.208.326,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 2.133.693,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 52.363.214,49 (Vj. EUR 50.870.996,05).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes

(7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 12.420 (Vj. TEUR 342) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.955 (Vj. TEUR 7.094).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung unverändert TEUR 8.188 (Vj. TEUR 8.188).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn

Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 344. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	2.229.290,11	0,00	0,00
Vorjahr	1.915.812,24	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	6.849.860,73	17.663.460,43	12.933.747,03
Vorjahr	17.005.045,14	18.903.590,71	13.919.384,31
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	17.255.444,41	0,00	0,00
Vorjahr	12.811.743,34	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	43.289.477,16	0,00	0,00
Vorjahr	27.490.803,35	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.347.348,22	0,00	0,00
Vorjahr	1.214.867,60	0,00	0,00
Gesamt	**70.971.420,63**	**17.663.460,43**	**12.933.747,03**
Vorjahr	**60.438.271,67**	**18.903.590,71**	**13.919.384,31**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an das LVR-Klinikum Düsseldorf weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2014	5.400.000,00	1,59	4.129.927,19	250.486,47	3.879.440,72
2015	10.000.000,00	1,52	7.869.287,27	499.637,28	7.369.649,99
2016	9.720.000,00	1,21	8.140.500,00	486.000,00	7.654.500,00
	25.120.000,00		**20.139.714,46**	**1.236.123,75**	**18.903.590,71**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch andere Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger in Höhe von TEUR 5.610 (Vj. TEUR 15.769).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	81.200	80.948
Erlöse aus Wahlleistungen	633	653
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.730	6.796
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.164	1.160
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	3.990	2.663
Umsatzerlöse	**93.717**	**92.220**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 238.074,07 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 18.440,00 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 18.849,35 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 900,00 (Vj. EUR 10.400,00) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 15.100,00 (Vj. EUR 2.200,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 16.000,00 (Vj. EUR 30.756,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	16.000,00
	16.000,00

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Dr. Peter Enders (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Eva Meisenzahl (bis 30.09.2020)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Tillmann Supprian (ab 01.10.2020)
Pflegedirektor:	Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 736.028,67 (Vj. EUR 761.192,13).

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dr. Peter Enders	158.324,28	44.491,19	10.300,08	213.115,55
Prof. Dr. Eva Meisenzahl	116.540,55	192.056,35	0,00	308.596,90
Prof. Dr. Tillmann Supprian	52.839,48	12.600,00	36,00	65.475,48
Klemens Maas	114.589,84	33.871,10	379,80	148.840,74
Vorstand gesamt	**442.294,15**	**283.018,64**	**10.715,88**	**736.028,67**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Nachzahlungen an Frau Prof. Dr. Meisenzahl in Höhe von EUR 1.034,91 und an Herrn Dr. Enders in Höhe von EUR 3.616,96 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder*innen des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 73.780,56 (Vj. EUR 77.783,79).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.227,77 (Vj. EUR 12.169,47). Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2020 EUR 3.742,59 (Vj. EUR 4.056,49). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen	Stellvertretende Mitglieder*innen
CDU	**CDU**
Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender) (Geschäftsführer)	Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer)
Bündgens, Willi (Immobilienmakler)	Krebs, Bernd (Rentner)

Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Kleine, Jürgen
(Angestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Plum, Franz
(Rentner)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

SPD
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Thiele, Elke
(Rentnerin)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindeschwester)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
(med.-techn. Assistentin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP
Dr. Pohl, Mark-Stephen
(Angestellter)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Müller, Michael
(Schausteller)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd *
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl. Psychologin)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

FDP
Nüchter, Laura *
(Studentin)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes *
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wallutat, Philipp
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

Die Linke.
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

FREIE WÄHLER
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

FREIE WÄHLER
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Stieber, Andreas-Paul, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Scho-Antwerpes, Elfi, SPD

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU
van Benthem, Henk
(Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Kleine, Jürgen
(Landwirt, Geschäftsführer)
Körlings, Franz
(Beamter i. R.)
Loepp, Helga
(freiberufliche Industriekauffrau)
Madzirov, Pavle
(Direktor, M. A.)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)

SPD
Krossa, Manfred
(Dipl.-Ing. Elektrotechnik/Informatik i. R.)
Lauterjung, Ernst
(Pensionär)

<u>Stellvertretende Mitglieder*innen</u>

CDU
Cleve, Torsten
(Dipl.-Mathematiker, wissensch. Mitarbeiter)
Dornseifer, Falk
(Betriebswirt des Kfz Handwerks, Kfz-Mech.)
Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Hermes, Achim
(Journalist)
Schavier, Karl
(Rentner)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Stefer, Michael
(Polizeibeamter)

SPD
Kaske, Axel *
(Kaufmann)
Lorenz, Lukas
(Tischler, Student, Stadtbahnfahrer)

Mahler, Ursula
(Rentnerin)
Scho-Antwerpes, Elfi
(Dipl.-Ing. Architektin, Städteplanung)
Thiele, Elke
(Rentnerin)
Zepuntke, Klaudia *
(Gemeindeschwester, Bürgermeisterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Jablonski, Frank
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Kanschat, Andreas
(rechtlicher Betreuer)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Warnecke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP
Dr. Rachner, Christine *
(Fachärztin Anästhesie)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

AfD
Dr. Hübschmann, Rüdiger *
(Arzt)

Die Linke.
Onori, Birgit *
(Krankenschwester)

FREIE WÄHLER/Volt
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Rehse, Reinhard
(Pensionär)
Schnitzler, Stephan *
(Rentner)
Schulz, Margret *
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Ernst, Sandra *
(stellv. Gleichstellungsbeauftragte)
Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl.-Psychologin)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Pech-Büttner, Elisabeth *
(Rentnerin)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP
Nüchter, Laura
(Studentin)
Steffen, Alexander
(Tennistrainer)
Wallutat, Philipp *
(Fraktionsgeschäftsführer)

AfD
Kunze, Thomas M.
(Dipl.-Kaufmann)
Schmitz, Jens
(Feuerwehrmann, Notfallsanitäter)

Die Linke.
Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Jacob, Tobias *
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Dr. Grumbach, Hans-Joachim *
(Dipl.-Chemiker, Verwaltungsangestellter)
Hagenbruch, Detlef *
(Dipl.-Ing., Unternehmer, Consultant)

Die FRAKTION
Stadtmann, Matthias
(Lehrer)

Die FRAKTION
Bamler, Thomas *
(Erzieher)
Lukat, Nicole *
(Filialleiterin)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	898	889	9
männlich	460	453	7
Summe	**1.358**	**1.342**	**16**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	6,70%	9,67%	-2,97%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	40,79	40,49	0,30

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	127	124	3
Pflegedienst	674	665	9
Med.-techn. Dienst	258	265	-7
Funktionsdienst	87	80	7
Klinisches Hauspersonal	27	26	1
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	61	61	0
Technischer Dienst	29	28	1
Verwaltungsdienst	74	71	3
Sonderdienst	6	6	0
Sonstiges Personal	8	9	-1
Ausbildungsstätten	7	7	0
Summe	**1.358**	**1.342**	**16**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand des LVR-Klinikum Düsseldorf schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 345.742,34 wird ein Betrag in Höhe von EUR 345.742,34 der Rücklage zugeführt.

Düsseldorf, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Dr. Peter Enders Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender des Vorstandes)	Prof. Dr. Tillmann Supprian Ärztlicher Direktor	Klemens Maas Pflegedirektor

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	293.251,42	19.040,00	0,00	0,00	1.174,03	311.117,39	286.398,13	10.275,87	0,00	1.174,00	295.500,00	**15.617,39**
		293.251,42	19.040,00	0,00	0,00	1.174,03	311.117,39	286.398,13	10.275,87	0,00	1.174,00	295.500,00	**15.617,39**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	89.278.331,41	481.405,34	0,00	82.571,65	387.653,33	89.454.655,07	32.594.526,81	1.356.599,34	0,00	369.027,61	33.582.098,54	**55.872.556,53**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	3.010.493,76	0,00	0,00	0,00	0,00	3.010.493,76	2.649.241,72	60.209,87	0,00	0,00	2.709.451,59	**301.042,17**
4.	technische Anlagen	11.138.898,00	4.422,96	0,00	41.754,44	0,00	11.185.075,40	9.820.015,02	323.476,53	0,00	0,00	10.143.491,55	**1.041.583,85**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	10.199.438,34	326.103,45	0,00	0,00	285.970,73	10.239.571,06	8.097.874,33	591.959,79	0,00	281.447,92	8.408.386,20	**1.831.184,86**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.279.413,72	18.808.506,53	0,00	-124.326,09	0,00	79.963.594,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**79.963.594,16**
		174.906.575,23	19.620.438,28	0,00	0,00	673.624,06	193.853.389,45	53.161.657,88	2.332.245,53	0,00	650.475,53	54.843.427,88	**139.009.961,57**
A.III.	**Finanzanlagen**												
6.	Sonstige Finanzanlagen	82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**82.968,49**
		82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**82.968,49**
		175.282.795,14	19.639.478,28	0,00	0,00	674.798,09	194.247.475,33	53.448.056,01	2.342.521,40	0,00	651.649,53	55.138.927,88	**139.108.547,45**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	133.531,52	21.850,36
	133.531,52	21.850,36
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	47.934.112,75	49.356.482,54
2. Grundstücke mit Wohnbauten	103.623,01	111.748,39
4. technische Anlagen	121.337,17	129.798,23
5. Einrichtungen und Ausstattungen	813.962,29	585.042,28
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.364,11	63.138,99
	49.053.399,33	50.246.210,43
	49.186.930,85	50.268.060,79
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.077,20	27.112,48
	35.077,20	27.112,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.946.747,91	13.225.103,89
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	3.096.746,99	2.662.030,33
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	56.415,00	17.153,00
- davon nach der BPflV EUR 56.145,00 (Vorjahr EUR EUR 17.153,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.890.590,44	1.820.610,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	16.990.500,34	17.724.897,84
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	71.663,55	15.668,03
	17.097.241,09	17.767.678,35
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	18.797,19	13.032,09
	18.797,19	13.032,09
	66.302.969,13	**68.048.771,23**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	5.284.745,30	5.284.745,30
2. Kapitalrücklagen	138.174,84	138.174,84
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.657.639,85	3.473.429,75
c) freie Gewinnrücklage	135.000,00	135.000,00
d) andere Gewinnrücklage	560.000,00	550.000,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	9.775.559,99	9.581.349,89
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	17.878.953,17	18.085.614,61
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	20.518.495,71	21.272.838,95
	38.397.448,88	39.358.453,56
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.074.187,00	3.068.058,00
3. sonstige Rückstellungen	4.517.646,13	3.871.764,12
	7.591.833,13	6.939.822,12
D. Verbindlichkeiten		
2. Erhaltene Anzahlungen	1.420,00	2.440,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.420,00 (Vorjahr EUR 2.440,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.008.028,75	865.423,91
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.008.028,75 (Vorjahr EUR 865.423,91)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	4.993.246,80	8.383.479,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.769.353,77 (Vorjahr EUR 4.925.848,36)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.970.851,93	1.650.755,87
- davon nach der BPflV EUR 205.471,00 (Vorjahr EUR 102.287,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.970.851,93 (Vorjahr EUR 1.650.755,87)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.564.579,65	1.229.546,87
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.564.579,65 (Vorjahr EUR 1.229.546,87)		
	10.538.127,13	12.131.645,66
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	37.500,00
	66.302.969,13	**68.048.771,23**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	43.951.041,36	43.366.828,37
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	611.216,00	591.274,60
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.294.178,53	6.218.474,62
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	135.779,72	150.272,07
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	1.130.532,85	1.024.909,78
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.415.543,48	2.798.545,23
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.503.631,99	920.062,32
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		56.041.923,93	55.070.366,99
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	35.771.358,25	34.920.078,04
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.594.598,81	9.376.104,66
	- davon für Altersversorgung EUR 2.977.871,99 (Vorjahr EUR 2.934.667,79)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.546.728,86	3.335.932,23
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.387.489,69	2.295.011,95
		51.300.175,61	49.927.126,88
	Zwischenergebnis	4.741.748,32	5.143.240,11
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.209.464,05	891.367,72
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.209.464,05 (Vorjahr EUR 891.367,72)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.445.076,26	1.388.430,41
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	1.681.090,25	371.111,23
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	455.727,83	435.148,61
		1.517.722,23	1.473.538,29
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.724.238,16	1.667.435,91
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.227.545,69	4.609.084,91
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		5.951.783,85	6.276.520,82
	Zwischenergebnis	307.686,70	340.257,58
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.795,17	10.471,49
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 8.280,49 (Vorjahr EUR 8.532,84)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.202,30	87.054,45
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 94.202,30 (Vorjahr EUR 87.046,45)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		-84.407,13	-76.582,96
27.	Steuern	29.069,47	48.541,93
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 24.324,00 (Vorjahr EUR 43.378,00)		
28.	**Jahresüberschuss**	**194.210,10**	**215.132,69**
30.	Entnahme aus Rücklagen	0,00	398.447,59
31.	Einstellung in Rücklagen	194.210,10	613.580,28
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 52,50.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 15 Jahre

• Betriebsgebäude	50 Jahre
• Einbauten auf fremden Grundstücken	n/a
• technische Anlagen und Maschinen	4 bis 20 Jahre
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,97 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 736.882,62.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen

EUR 3.983.448,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 3.319.734 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein nichtausgeübtes Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 909.261,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 627.541,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 34.585.705,40 (Vj. EUR 33.865.063,22).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 3.097 (Vj. TEUR 2.662). Die Forderungen setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 829 (Vj. TEUR 359) und eine Forderung gegen die Klinik Langenfeld aus Kapitaleinlage für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.268 (Vj. TEUR 2.303) zusammen.

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht betragen TEUR 56 (Vj. TEUR 17).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken

Zum 31.12.2020 wurde Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gebildet in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 180. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	1.420,00	0,00	0,00
Vorjahr	2.440,00	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.008.028,75	0,00	0,00
Vorjahr	865.423,91	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.769.353,77	3.223.893,03	2.196.004,50
Vorjahr	4.925.848,36	3.457.630,65	2.316.174,42
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.970.851,93	0,00	0,00
Vorjahr	1.650.755,87	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.564.579,65	0,00	0,00
Vorjahr	1.229.546,87	0,00	0,00
Gesamt	**7.314.234,10**	**3.223.893,03**	**2.196.004,50**
Vorjahr	**8.674.015,01**	**3.457.630,65**	**2.316.174,42**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an das LVR-Klinikum Essen weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2013	2.500.000,00	2,50	1.815.851,29	114.568,13	1.701.283,16
2014	1.000.000,00	1,59	764.801,45	46.386,36	718.415,09
2016	1.383.000,00	1,52	1.107.082,40	69.150,00	1.037.932,40
	4.883.000,00		**3.687.735,14**	**230.104,49**	**3.457.630,65**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch die Lohnsteuer-Verbindlichkeit für Dezember 2020 in Höhe von EUR 487.554,31.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	43.951	43.367
Erlöse aus Wahlleistungen	611	591
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.294	6.218
Nutzungsentgelte der Ärzte	136	150
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	1.131	1.025
Umsatzerlöse	**52.123**	**51.351**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 207.563,11 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 11.860,26 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 197.498,50 aus 2019 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen in Höhe von EUR 139,49 aus der Aufzinsung von Rückstellungen (Vj. EUR 0,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 21.347,00 (Vj. EUR 24.549,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	21.347,00
	21.347,00

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Jane E. Splett (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Norbert Scherbaum
Pflegedirektorin:	Christiane Frenkel

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 584.932,70 (Vj. EUR 590.571,87). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Jane E. Splett	159.519,02	37.430,56	4.082,46	201.032,04
Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum	239.541,60	9.593,79	0,00	249.135,39
Christiane Frenkel	108.859,28	19.121,07	6.784,92	134.765,27
Vorstand gesamt	**507.919,90**	**66.145,42**	**10.867,38**	**584.932,70**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurde im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen von Frau Splett eine Rückerstattung in Höhe von EUR 250,32 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder*innen des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 27.216,90 (Vj. EUR 26.498,10).

Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.110,71 (Vj. EUR 11.897,87). Der Anteil für das LVR-Klinikum Essen beträgt in 2020 EUR 3.369,90 (Vj. EUR 3.965,56). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehörten in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU
Hohl, Peter (Vorsitzender)
(Lehrer a. D.)
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Isenmann, Walburga
(Studiendirektorin)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)

<u>Stellvertretende Mitglieder*innen</u>

CDU
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Henk-Hollstein, Anna
(Selbstständige Kauffrau)
Kühlwetter, Joachim
(Kriminalbeamter)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)

Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)
Simon, Bernhard *
(Pensionär)

Rubin, Dirk
(Dipl.-Sozialpädagoge)
Stefer, Michael
(Polizeibeamter)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD
Kiehlmann, Peter (stellv. Vorsitzender)
(Verwaltungsangestellter)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Engler, Gerd *
(Dipl. Sozialarbeiter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Soloch. Barbara
(Bankkauffrau)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

SPD
Eichner, Harald
(Pensionär)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wietheger, Karin
(Bankkauffrau i. R.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Blanke, Andreas
(Referent)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gormanns, Karl Friedrich *
(Lehrer)
vom Scheidt, Frank *
(Dezernent a. D.)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(selbstständiger Grafiker)
Zimmermann, Thor-Geir
(Angestellter)

FDP
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

FDP
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Hermann, Petra *
(Organisationsberaterin)
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau, MdL)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

Die Linke.
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)
Hofmann, Mathias *
(Betriebswirt)

FREIE WÄHLER
Nüse, Theodor
(Rentner)
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

FREIE WÄHLER
Dzur, Waltraud * (bis 22.06.2020)
(IT-Systemkauffrau)
Hemsteeg, Kai (ab 23.06.2020)
(Kriminalkommissar)
Vallot, Margret *
(Journalistin)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:
Kersten, Gertrud, CDU
Stellvertretender Vorsitzender:
Engler, Gerd, SPD

Mitglieder*innen

CDU
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Kersten, Gertrud
(Pensionärin)
Kipphardt, Guntmar
(Studiendirektor i. E.)
Renzel, Peter
(Stadtdirektor)
Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)
Simon, Bernhard *
(Pensionär)
Winkels, Lothar *
(technischer Einkäufer)

SPD
Engler, Gerd
(Dipl. Sozialarbeiter i. R.)
Schliffke, Detlef *
(Rentner)
Schulz, Margret *
(Rentnerin)
Soloch, Barbara
(Bankkauffrau)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Blondin, Marc, MdL
(Landtagsabgeordneter)
Cöllen, Heiner
(Richter i. R.)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rubin, Dirk
(Dipl.-Sozialpädagoge, Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Stefer, Michael
(Polizeibeamter)
Wörmann, Josef
(Rentner)

SPD
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Brodrick, Helmut
(Maschinenschlosser)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter a. D.)
Wietelmann, Margarete *
(Pensionärin)

Ullrich, Birgit
(Angestellte)
Wucherpfennig, Brigitte *
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Blanke, Andreas
(Fraktionsgeschäftsführer)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Dr. Krumwiede-Steiner, Franziska
(Lehrerin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Tuschen, Johannes
(Werbegrafiker, Typograf)

FDP
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

AfD
Schmitz, Jens
(Feuerwehrmann, Notfallsanitäter)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

Die FRAKTION
Stadtmann, Matthias
(Lehrer)

Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
(Rechtsanwalt)
Zepuntke, Klaudia *
(Gemeindeschwester, Bürgermeisterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Angestellter)
Kanschat, Andreas
(rechtlicher Betreuer)
Schmitt-Promny, Karin
(Fachreferentin, Prokuristin, M. A.)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP
Effertz, Lars Oliver
(Kommunikationsberater, Dozent)
Hollinger, Martin *
(Projektleiter)
Rauw, Peter *
(Zollbeamter)

AfD
Dr. Hübschmann, Rüdiger *
(Arzt)
Knoth, Frank *
(Therapeut für Hirnleistung bei Demenz)

Die Linke.
Reuschel-Schwitalla, Klaus *
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Hemsteeg, Kai *
(Kriminalkommissar)
Kuster, Martin *
(Oberstudienrat)

Die FRAKTION
Bamler, Thomas *
(Erzieher)
Bußieck, Petra *
(Pädagogische Fachkraft)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	607	585	22
männlich	233	232	1
Summe	**840**	**817**	**23**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	17,50%	19,71%	-2,21%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	42,68	42,58	0,10

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	95	98	-3
Pflegedienst	370	353	17
Med.-techn. Dienst	184	184	0
Funktionsdienst	65	63	2
Klinisches Hauspersonal	4	4	0
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	13	12	1
Verwaltungsdienst	60	53	7
Sonderdienst	1	3	-2
Sonstiges Personal	37	36	1
Ausbildungsstätten	11	11	0
Summe	**840**	**817**	**23**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist ein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand des LVR-Klinikum Essen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 194.210,10 wird ein Betrag in Höhe von EUR 194.210,10 der Rücklage zugeführt.

Essen, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Jane E. Splett Kaufmännische Direktorin (Vorsitzende des Vorstandes)	Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum Ärztlicher Direktor	Christiane Frenkel Pflegedirektorin

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	417.497,36	145.548,90	0,00	0,00	0,00	563.046,26	395.647,00	33.867,74	0,00	0,00	429.514,74	**133.531,52**
		417.497,36	145.548,90	0,00	0,00	0,00	563.046,26	395.647,00	33.867,74	0,00	0,00	429.514,74	**133.531,52**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	61.699.097,37	32.605,35	0,00	0,00	0,00	61.731.702,72	12.342.614,83	1.454.975,14	0,00	0,00	13.797.589,97	**47.934.112,75**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	466.441,25	0,00	0,00	0,00	0,00	466.441,25	354.692,86	8.125,38	0,00	0,00	362.818,24	**103.623,01**
4.	technische Anlagen	270.276,40	5.290,50	0,00	0,00	0,00	275.566,90	140.478,17	13.751,56	0,00	0,00	154.229,73	**121.337,17**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	4.011.054,73	442.438,35	0,00	0,00	100.944,87	4.352.548,21	3.426.012,45	213.518,34	0,00	100.944,87	3.538.585,92	**813.962,29**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.138,99	17.225,12	0,00	0,00	0,00	80.364,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**80.364,11**
		66.510.008,74	497.559,32	0,00	0,00	100.944,87	66.906.623,19	16.263.798,31	1.690.370,42	0,00	100.944,87	17.853.223,86	**49.053.399,33**
		66.927.506,10	643.108,22	0,00	0,00	100.944,87	67.469.669,45	16.659.445,31	1.724.238,16	0,00	100.944,87	18.282.738,60	**49.186.930,85**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

Aktiva	2020 EUR	2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.550,35	26.738,12
	23.550,35	26.738,12
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	30.836.423,04	32.009.174,04
2. Grundstücke mit Wohnbauten	533.190,47	597.837,74
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.103.515,24	1.976.092,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	826.850,54	283.251,44
	34.299.979,29	34.866.355,22
	34.323.529,64	34.893.093,34
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	252.081,73	200.673,09
	252.081,73	200.673,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.159.896,79	15.452.524,30
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	17.377.941,88	15.684.134,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.327.442,06	6.965.716,06
- davon nach der BPflV EUR 1.327.442,06 (Vorjahr EUR 6.965.716,06)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.105.374,15	1.829.817,04
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	44.970.654,88	39.932.192,16
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	121.520,30	121.091,59
	45.344.256,91	40.253.956,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	13.667,93	28.538,77
	13.667,93	28.538,77
	79.681.454,48	**75.175.588,95**

Passiva	2020 EUR	2019 EUR
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	3.693.297,23	3.693.297,23
2. Kapitalrücklagen	460.387,78	460.387,78
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	4.017.312,09	4.044.323,88
c) freie Gewinnrücklage	1.290.828,77	1.290.828,77
d) andere Gewinnrücklage	1.545.000,00	1.428.500,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	11.006.825,87	10.917.337,66
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	14.754.797,73	15.240.774,32
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	6.245.487,06	6.727.785,71
	21.000.284,79	21.968.560,03
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.786.652,00	2.844.186,00
3. sonstige Rückstellungen	21.397.086,15	19.616.781,27
	24.183.738,15	22.460.967,27
D. Verbindlichkeiten		
2. Erhaltene Anzahlungen	4.932,73	3.332,73
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.932,73 (Vorjahr EUR 3.332,73)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.615.467,25	1.972.459,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.615.467,25 (Vorjahr EUR 1.972.459,64)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	2.847.709,90	2.506.325,73
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.847.709,90 (Vorjahr EUR 2.506.325,73)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	15.126.631,16	12.815.005,46
- davon nach der BPflV EUR 3.319.027,29 (Vorjahr EUR 4.290.494,29)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.126.631,16 (Vorjahr EUR 12.815.005,46)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.527.140,47	1.310.398,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.527.140,47 (Vorjahr EUR 1.310.398,47)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.359.447,23	1.199.849,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.359.447,23 (Vorjahr EUR 1.199.849,60)		
	23.481.328,74	19.807.371,63
F. Rechnungsabgrenzungsposten	9.276,93	21.352,36
	79.681.454,48	**75.175.588,95**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	89.546.987,66	81.652.460,78
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	23.847,81	29.204,58
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.752.863,86	5.133.224,67
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	240.776,65	191.158,07
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	1.806.048,22	2.491.905,79
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	929.436,23	1.054.463,33
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.997.711,02	211.310,25
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		99.297.671,45	90.763.727,47
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	57.797.155,89	53.801.512,62
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.604.819,85	13.961.279,18
	- davon für Altersversorgung EUR 4.225.287,67 (Vorjahr EUR 4.036.894,14)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.763.524,82	3.701.040,95
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.809.843,55	8.259.553,74
		86.975.344,11	79.723.386,49
	Zwischenergebnis	12.322.327,34	11.040.340,98
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.456.711,43	2.085.546,74
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.667.759,73 (Vorjahr EUR 1.598.927,06)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.972.364,05	1.890.393,05
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	4.443.117,54	1.907.259,99
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	13.593,89	7.775,66
		1.972.364,05	2.060.904,14
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	2.121.934,34	2.047.427,77
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.035.982,78	10.798.495,85
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		14.157.917,12	12.845.923,62
	Zwischenergebnis	136.774,27	255.321,50
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.078,23	3.940,93
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 3.940,93)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.200,18	22.780,62
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 38.991,09 (Vorjahr EUR 17.400,50)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 3.209,00 (Vorjahr EUR 5.308,00)		
		-32.121,95	-18.839,69
27.	Steuern	15.164,11	12.493,60
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
28.	**Jahresüberschuss**	**89.488,21**	**223.988,21**
30.	Entnahme aus Rücklagen	27.011,79	27.011,79
31.	Einstellung in Rücklagen	116.500,00	251.000,00
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 15 Jahre

• Betriebsgebäude	50 Jahre
• Einbauten auf fremden Grundstücken	20 bis 50 Jahre
• technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 21,96 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 2.810.325,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen

EUR 4.242.239,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 2.880.160,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1.60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.132.812,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 491.331,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 54.342.991,22 (Vj. EUR 51.962.537,67).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 16.581 (Vj. TEUR 14.488) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 797 (Vj. TEUR 1.197) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 1.405 (Vj. TEUR 1.437).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 88 (Vj. TEUR 107). In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	4.932,73	0,00	0,00
Vorjahr	3.332,73	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	2.615.467,25	0,00	0,00
Vorjahr	1.972.459,64	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	2.847.709,90	0,00	0,00
Vorjahr	2.506.325,73	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	15.126.631,16	0,00	0,00
Vorjahr	12.815.005,46	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.527.140,47	0,00	0,00
Vorjahr	1.310.398,47	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.359.447,23	0,00	0,00
Vorjahr	1.199.849,60	0,00	0,00
Gesamt	**23.481.328,74**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	**19.807.371,63**	**0,00**	**0,00**

Darüber hinaus enthält der Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.060 (Vj. TEUR 1.602) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 788 (Vj. TEUR 690).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	89.547	81.652
Erlöse aus Wahlleistungen	24	29
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.753	5.133
Nutzungsentgelte der Ärzte	241	191
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	1.806	2.492
Umsatzerlöse	**96.371**	**89.497**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 740.349,69 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 0,00 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 320.909,41 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 3.209,00 (Vj. EUR 17.450,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse (falls vorhanden) und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 0,00 (Vj. TEUR 0,00).

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 21.490,00 (Vj. EUR 30.756,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	20.300,00
andere Bestätigungsleistungen	1.190,00
	21.490,00

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Jörg Schürmanns (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Pflegedirektor:	Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 762.055,90 (Vj. EUR 779.656,15).

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Jörg Schürmanns	152.421,12	43.184,65	10.299,96	205.905,73
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	239.594,52	54.354,95	9.999,96	303.949,43
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank**	66.000,00	19.800,00	0,00	85.800,00
Frank Allisat	121.010,28	35.222,18	10.168,28	166.400,74
Vorstand gesamt	**579.025,92**	**152.561,78**	**30.468,20**	**762.055,90**

* erfolgsunabhängige Vergütung

** Leitung Institut für Versorgungsforschung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre eine Nachzahlung an Herrn Schürmanns in Höhe von EUR 1.322,72 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 103.1433,96 (Vj. EUR 117.040,59).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.227,77 (Vj. EUR 12.169,47). Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2020 EUR 3.742,59 (Vj. EUR 4.056,49). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU
Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)
(Geschäftsführer)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Kleine, Jürgen
(Angestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Plum, Franz
(Rentner)

<u>Stellvertretende Mitglieder*innen</u>

CDU
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Müller, Michael
(Schausteller)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)

Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

SPD
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Thiele, Elke
(Rentnerin)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindeschwester)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
(med.-techn. Assistentin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP
Dr. Pohl, Mark-Stephen
(Angestellter)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Die Linke.
Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

FREIE WÄHLER
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd *
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl. Psychologin)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

FDP
Nüchter, Laura *
(Studentin)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes *
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wallutat, Philipp
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

FREIE WÄHLER
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)

Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Stieber, Andreas-Paul, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Scho-Antwerpes, Elfi, SPD

Mitglieder*innen	Stellvertretende Mitglieder*innen
CDU	**CDU**
van Benthem, Henk	Cleve, Torsten
(Versicherungsmakler)	(Dipl.-Mathematiker, wissensch. Mitarbeiter)
Braun-Kohl, Annette	Dornseifer, Falk
(Dipl.-Ökonomin)	(Betriebswirt des Kfz Handwerks, Kfz-Mech.)
Bündgens, Willi	Dr. Elster, Ralph
(Immobilienmakler)	(Unternehmensberater)
Kleine, Jürgen	Hermes, Achim
(Landwirt, Geschäftsführer)	(Journalist)
Körlings, Franz	Schavier, Karl
(Beamter i. R.)	(Rentner)
Loepp, Helga	Dr. Schlieben, Nils Helge
(freiberufliche Industriekauffrau)	(Studienrat)
Madzirov, Pavle	Sonntag, Ullrich
(Direktor, M. A.)	(Geschäftsführer)
Stieber, Andreas-Paul	Stefer, Michael
(Geschäftsführer)	(Polizeibeamter)
SPD	**SPD**
Krossa, Manfred	Kaske, Axel *
(Dipl.-Ing. Elektrotechnik/Informatik i. R.)	(Kaufmann)
Lauterjung, Ernst	Lorenz, Lukas
(Pensionär)	(Tischler, Student, Stadtbahnfahrer)
Mahler, Ursula	Mederlet, Frank *
(Rentnerin)	(Geschäftsführer)
Scho-Antwerpes, Elfi	Rehse, Reinhard
(Dipl.-Ing. Architektin, Städteplanung)	(Pensionär)
Thiele, Elke	Schnitzler, Stephan *
(Rentnerin)	(Rentner)
Zepuntke, Klaudia *	Schulz, Margret *
(Gemeindeschwester, Bürgermeisterin)	(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN	**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Jablonski, Frank (wissenschaftlicher Mitarbeiter) Kanschat, Andreas (rechtlicher Betreuer) Schäfer, Ilona (med.-techn. Assistentin) Warnecke, Uwe Marold (Rechtsanwalt) Zsack-Möllmann, Martina (Geschäftsführerin)	Beck, Corinna (Dipl.-Psychologin, Fachreferentin) Ernst, Sandra * (stellv. Gleichstellungsbeauftragte) Hoffmann-Badache, Martina * (Dipl.-Psychologin) Klemm, Ralf * (Fraktionsgeschäftsführer) Pech-Büttner, Elisabeth * (Rentnerin) Tietz-Latza, Alexander (Berater in der Forschungsförderung)
FDP	**FDP**
Dr. Rachner, Christine * (Fachärztin Anästhesie) Wirtz, Robert * (Oberkreisdirektor a. D.)	Nüchter, Laura (Studentin) Steffen, Alexander (Tennistrainer) Wallutat, Philipp * (Fraktionsgeschäftsführer)
AfD	**AfD**
Dr. Hübschmann, Rüdiger * (Arzt)	Kunze, Thomas M. (Dipl.-Kaufmann) Schmitz, Jens (Feuerwehrmann, Notfallsanitäter)
Die Linke.	**Die Linke.**
Onori, Birgit * (Krankenschwester)	Detjen, Ulrike (Geschäftsführerin) Jacob, Tobias * (Rentner)
FREIE WÄHLER/Volt	**FREIE WÄHLER/Volt**
Bosch, Robert * (Geschäftsführer)	Dr. Grumbach, Hans-Joachim * (Dipl.-Chemiker, Verwaltungsangestellter) Hagenbruch, Detlef * (Dipl.-Ing., Unternehmer, Consultant)
Die FRAKTION	**Die FRAKTION**
Stadtmann, Matthias (Lehrer)	Bamler, Thomas * (Erzieher) Lukat, Nicole * (Filialleiterin)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	805	799	6
männlich	424	440	-16
Summe	**1.229**	**1.239**	**-10**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	6,00%	5,00%	1,00%
Ø-Alter aller Mitarbeiter Klinik gesamt	42,00	41,40	0,60

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	130	128	2
Pflegedienst	677	673	4
Med.-techn. Dienst	192	196	-4
Funktionsdienst	58	59	-1
Klinisches Hauspersonal	19	19	0
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	51	53	-2
Technischer Dienst	13	14	-1
Verwaltungsdienst	73	76	-3
Sonderdienst	4	5	-1
Sonstiges Personal	5	9	-4
Ausbildungsstätten	7	7	0
Summe	**1.229**	**1.239**	**-10**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 89.488,21 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 27.011,79 wird ein Betrag in Höhe von EUR 116.500,00 der Rücklage zugeführt.

Köln, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Jörg Schürmanns Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender des Vorstandes)	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank Ärztliche Direktorin	Frank Allisat Pflegedirektor

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	625.337,30	0,00	0,00	0,00	6.870,76	618.466,54	598.599,18	3.187,77	0,00	6.870,76	594.916,19	**23.550,35**
		625.337,30	0,00	0,00	0,00	6.870,76	618.466,54	598.599,18	3.187,77	0,00	6.870,76	594.916,19	**23.550,35**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	66.220.365,86	0,00	0,00	0,00	0,00	66.220.365,86	34.211.191,82	1.172.751,00	0,00	0,00	35.383.942,82	**30.836.423,04**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.839.817,60	0,00	0,00	0,00	0,00	2.839.817,60	2.241.979,86	64.647,27	0,00	0,00	2.306.627,13	**533.190,47**
4.	technische Anlagen	83.072,09	0,00	0,00	0,00	0,00	83.072,09	83.072,09	0,00	0,00	0,00	83.072,09	**0,00**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	9.682.521,04	1.008.771,54	0,00	0,00	295.875,61	10.395.416,97	7.706.429,04	881.348,30	0,00	295.875,61	8.291.901,73	**2.103.515,24**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283.251,44	543.599,10	0,00	0,00	0,00	826.850,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**826.850,54**
		79.109.028,03	1.552.370,64	0,00	0,00	295.875,61	80.365.523,06	44.242.672,81	2.118.746,57	0,00	295.875,61	46.065.543,77	**34.299.979,29**
		79.734.365,33	1.552.370,64	0,00	0,00	302.746,37	80.983.989,60	44.841.271,99	2.121.934,34	0,00	302.746,37	46.660.459,96	**34.323.529,64**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

Aktiva	2020 EUR	2019 EUR
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	88.668.716,21	89.122.431,76
2. Grundstücke mit Wohnbauten	143.799,18	173.030,76
4. technische Anlagen	1.235.140,66	1.235.137,24
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.219.305,81	2.669.960,88
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.132.911,80	1.989.298,58
	98.399.873,66	95.189.859,22
	98.399.873,66	95.189.859,22
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	395.873,44	308.997,46
	395.873,44	308.997,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.928.076,53	8.951.714,39
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	20.358.222,21	15.829.432,42
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	110.959,89	2.572.505,00
- davon nach der BPflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 2.112.893,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	556.571,98	204.362,91
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	28.953.830,61	27.558.014,72
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.034,90	598.597,60
	29.383.738,95	28.465.609,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	73.876,38	13.294,17
	73.876,38	13.294,17
	127.857.488,99	**123.668.763,17**

Passiva	2020 EUR	2019 EUR
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	2.682.121,35	2.682.121,35
2. Kapitalrücklagen	7.925.941,89	7.925.941,89
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	8.057.679,97	8.030.593,63
c) freie Gewinnrücklage	227.793,72	227.793,72
d) andere Gewinnrücklage	910.000,00	830.000,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	19.803.536,93	19.696.450,59
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.540.001,69	5.806.524,45
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	44.139.880,27	41.788.756,09
	49.679.881,96	47.595.280,54
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.687.338,00	4.142.958,00
3. sonstige Rückstellungen	18.960.592,13	17.930.468,14
	22.647.930,13	22.073.426,14
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.336.313,95	1.123.644,86
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.336.313,95 (Vorjahr EUR 1.123.644,86)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	15.543.685,34	17.287.175,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.329.057,31 (Vorjahr EUR 5.341.025,09)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.102.791,97	9.818.724,17
- davon nach der BPflV EUR 1.226.305,00 (Vorjahr EUR 1.016.305,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.102.791,97 (Vorjahr EUR EUR 9.818.724,17)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.555.809,34	4.841.218,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.555.809,34 (Vorjahr EUR EUR 4.841.218,21)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.182.612,30	1.229.270,70
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.182.612,30 (Vorjahr EUR 1.229.270,70)		
	35.721.212,90	34.300.033,40
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.927,07	3.572,50
	127.857.488,99	**123.668.763,17**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	75.725.167,90	70.968.720,78
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	661.574,00	14.048,00
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.385.855,58	5.234.626,41
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	169.929,07	94.663,03
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	7.092.370,92	5.808.190,63
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	33.595,54	415.062,74
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	725.840,88	558.327,52
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.174.251,97	341.330,57
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		90.968.585,86	83.434.969,68
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	51.544.899,17	48.758.305,16
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.895.648,77	13.394.525,47
	- davon für Altersversorgung EUR 4.113.333,20 (Vorjahr EUR 4.124.776,30)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.867.417,59	5.793.091,11
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.540.986,12	4.722.325,34
		77.848.951,65	72.668.247,08
	Zwischenergebnis	13.119.634,21	10.766.722,60
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	7.622.906,23	7.215.721,46
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 3.592.443,97 (Vorjahr EUR 1.470.593,80)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.871.242,48	2.351.121,38
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	7.904.502,83	7.215.731,46
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	696.757,48	828.888,70
		1.892.888,40	1.522.222,68
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.640.131,19	1.759.193,68
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.054.482,66	9.868.666,77
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		14.694.613,85	11.627.860,45
	Zwischenergebnis	317.908,76	661.084,83
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251,99	957,09
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	201.566,76	193.684,47
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		-201.314,77	-192.727,38
27.	Steuern	9.507,65	11.521,45
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
28.	**Jahresüberschuss**	**107.086,34**	**456.836,00**
31.	Einstellung in Rücklagen	107.086,34	456.836,00
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 60,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 15 Jahre

• Betriebsgebäude	50 Jahre
• Einbauten auf fremden Grundstücken	25 bis 40 Jahre
• technische Anlagen und Maschinen	10 bis 15 Jahre
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	8 bis 15 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 21,96 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 3.687.338,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen

EUR 5.861.977,00 Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 3.124.051,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 10.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 2.174.639,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 2.174.639,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 48.213.018,97 (Vj. EUR 45.980.149,23).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 17.017 (Vj. TEUR 12.982), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.118 (Vj. TEUR 2.372) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 223 (Vj. TEUR 476).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 863 (Vj. TEUR 833).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 0,00 (Vj. TEUR 0,00). In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.336.313,95	0,00	0,00
Vorjahr	1.123.644,86	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	4.329.057,31	11.214.628,03	11.214.628,03
Vorjahr	5.341.025,09	11.946.150,37	11.946.150,37
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.102.791,97	0,00	0,00
Vorjahr	9.818.724,17	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.555.809,34	0,00	0,00
Vorjahr	4.841.218,21	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.182.612,30	0,00	0,00
Vorjahr	1.229.270,70	0,00	0,00
Gesamt	**24.506.584,87**	**11.214.628,03**	**11.214.628,03**
Vorjahr	**22.353.883,03**	**11.946.150,37**	**11.946.150,37**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Langenfeld weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2014	5.000.000,00	1,59	3.824.006,74	231.703,70	3.592.303,04
2015	5.000.000,00	1,52	3.934.643,63	249.818,64	3.684.824,99
2016	5.000.000,00	1,21	4.187.500,00	250.000,00	3.937.500,00
	15.000.000,00		**11.946.150,37**	**731.522,34**	**11.214.628,03**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.688 (Vj. TEUR 4.699) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 641 (Vj. TEUR 642).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	75.725	70.969
Erlöse aus Wahlleistungen	662	14
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.386	5.235
Nutzungsentgelte der Ärzte	170	95
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	7.092	5.808
Umsatzerlöse	**89.035**	**82.121**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 2.139.110,91 (im Wesentlichen aus Pflegekostenerlösen für Vorjahre) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 963.558,86 (Erträge aus abgeschriebenen Forderungen, Auflösungen von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 449.352,12 (im Wesentlichen aus Pflegekostenaufwendungen für Vorjahre) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse (falls vorhanden) und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 0,00 (Vj. TEUR 0,00).

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 16.400,00 (Vj. EUR 16.400,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	16.400,00
	16.400,00

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes) (bis 31.08.2020) Stefan Thewes (Vorsitzender des Vorstandes) (ab 01.09.2020)
Ärztliche Direktorin:	Jutta Muysers
Pflegedirektorin:	Silke Ludowisy-Dehl

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 518.196,62 (Vj. EUR 545.209,38). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Holger Höhmann	129.303,44	3.000,00	0,00	132.303,44
Stefan Thewes	46.000,00	0,00	3.659,93	49.659,93
Jutta Muysers	189.253,80	22.537,33	0,00	211.791,13
Silke Ludowisy-Dehl	106.617,68	13.446,24	4.378,20	124.442,12
Vorstand gesamt	**471.174,92**	**38.983,57**	**8.038,13**	**518.196,62**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurde im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Nachzahlungen geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder*innen des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 111.023,81 (Vj. EUR 165.043,37).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.227,77 (Vj. EUR 12.169,47). Der Anteil für die LVR-Klinik Langenfeld beträgt in 2020 EUR 3.742,59 (Vj. EUR 4.056,49). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen

CDU
Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)
(Geschäftsführer)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Kleine, Jürgen
(Angestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Plum, Franz
(Rentner)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

SPD
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Thiele, Elke
(Rentnerin)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindeschwester)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
(med.-techn. Assistentin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Müller, Michael
(Schausteller)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd *
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl. Psychologin)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

FDP
Dr. Pohl, Mark-Stephen
(Angestellter)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

FDP
Nüchter, Laura *
(Studentin)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes *
(Verlagsrepräsentantin, MdB)
Wallutat, Philipp
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

Die Linke.
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

FREIE WÄHLER
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

FREIE WÄHLER
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Dipl.-Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Stieber, Andreas-Paul, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Scho-Antwerpes, Elfi, SPD

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU
van Benthem, Henk
(Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Kleine, Jürgen
(Landwirt, Geschäftsführer)
Körlings, Franz
(Beamter i. R.)
Loepp, Helga
(freiberufliche Industriekauffrau)
Madzirov, Pavle
(Direktor, M. A.)

<u>Stellvertretende Mitglieder*innen</u>

CDU
Cleve, Torsten
(Dipl.-Mathematiker, wissensch. Mitarbeiter)
Dornseifer, Falk
(Betriebswirt des Kfz Handwerks, Kfz-Mech.)
Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Hermes, Achim
(Journalist)
Schavier, Karl
(Rentner)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)

SPD
Krossa, Manfred
(Dipl.-Ing. Elektrotechnik/Informatik i. R.)
Lauterjung, Ernst
(Pensionär)
Mahler, Ursula
(Rentnerin)
Scho-Antwerpes, Elfi
(Dipl.-Ing. Architektin, Städteplanung)
Thiele, Elke
(Rentnerin)
Zepuntke, Klaudia *
(Gemeindeschwester, Bürgermeisterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Jablonski, Frank
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Kanschat, Andreas
(rechtlicher Betreuer)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Warnecke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP
Dr. Rachner, Christine *
(Fachärztin Anästhesie)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

AfD
Dr. Hübschmann, Rüdiger *
(Arzt)

Die Linke.
Onori, Birgit *
(Krankenschwester)

Stefer, Michael
(Polizeibeamter)

SPD
Kaske, Axel *
(Kaufmann)
Lorenz, Lukas
(Tischler, Student, Stadtbahnfahrer)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Rehse, Reinhard
(Pensionär)
Schnitzler, Stephan *
(Rentner)
Schulz, Margret *
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Ernst, Sandra *
(stellv. Gleichstellungsbeauftragte)
Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl.-Psychologin)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Pech-Büttner, Elisabeth *
(Rentnerin)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP
Nüchter, Laura
(Studentin)
Steffen, Alexander
(Tennistrainer)
Wallutat, Philipp *
(Fraktionsgeschäftsführer)

AfD
Kunze, Thomas M.
(Dipl.-Kaufmann)
Schmitz, Jens
(Feuerwehrmann, Notfallsanitäter)

Die Linke.
Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)

Jacob, Tobias *
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

FREIE WÄHLER/Volt
Dr. Grumbach, Hans-Joachim *
(Dipl.-Chemiker, Verwaltungsangestellter)
Hagenbruch, Detlef *
(Dipl.-Ing., Unternehmer, Consultant)

Die FRAKTION
Stadtmann, Matthias
(Lehrer)

Die FRAKTION
Bamler, Thomas *
(Erzieher)
Lukat, Nicole *
(Filialleiterin)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	769	732	37
männlich	398	399	-1
Summe	**1.167**	**1.131**	**36**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	7,11%	9,34%	-2,23%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	42,60	42,49	0,11

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	117	121	-4
Pflegedienst	669	651	18
Med.-techn. Dienst	137	122	15
Funktionsdienst	76	78	-2
Klinisches Hauspersonal	5	5	0
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	50	47	3
Technischer Dienst	24	23	1
Verwaltungsdienst	80	77	3
Sonderdienst	4	3	1
Ausbildungsstätten	5	4	1
Summe	**1.167**	**1.131**	**36**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 107.086,34 wird ein Betrag in Höhe von EUR 107.086,34 der Rücklage zugeführt.

Langenfeld, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Stefan Thewes Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender des Vorstandes)	Jutta Muysers Ärztliche Direktorin	Silke Ludowisy-Dehl Pflegedirektorin

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	608.907,84	0,00	0,00	0,00	0,00	608.907,84	608.907,84	0,00	0,00	0,00	608.907,84	**0,00**
		608.907,84	0,00	0,00	0,00	0,00	608.907,84	608.907,84	0,00	0,00	0,00	608.907,84	**0,00**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	117.695.952,79	1.642.971,34	0,00	0,00	718.992,36	118.619.931,77	28.573.521,03	1.652.190,47	0,00	274.495,94	29.951.215,56	**88.668.716,21**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.487.252,10	0,00	0,00	0,00	0,00	2.487.252,10	2.314.221,34	29.231,58	0,00	0,00	2.343.452,92	**143.799,18**
4.	technische Anlagen	12.604.799,75	116.342,51	0,00	115.179,97	0,00	12.836.322,23	11.369.662,51	231.519,06	0,00	0,00	11.601.181,57	**1.235.140,66**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	13.654.199,06	1.065.994,77	0,00	1.210.540,24	17.509,19	15.913.224,88	10.984.238,18	727.190,08	0,00	17.509,19	11.693.919,07	**4.219.305,81**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.989.298,58	3.469.333,43	0,00	-1.325.720,21	0,00	4.132.911,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**4.132.911,80**
		148.431.502,28	6.294.642,05	0,00	0,00	736.501,55	153.989.642,78	53.241.643,06	2.640.131,19	0,00	292.005,13	55.589.769,12	**98.399.873,66**
		149.040.410,12	6.294.642,05	0,00	0,00	736.501,55	154.598.550,62	53.850.550,90	2.640.131,19	0,00	292.005,13	56.198.676,96	**98.399.873,66**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	23.615.673,94	24.076.849,48
4. technische Anlagen	366.753,99	6.422,06
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.155.848,57	1.281.998,18
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.283,56	276.432,40
	25.227.560,06	25.641.702,12
	25.227.560,06	25.641.702,12
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.771,78	47.018,42
	41.771,78	47.018,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.695.909,85	5.764.169,96
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	11.017.187,64	3.361.561,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.209.636,56	2.266.263,95
- davon nach der BPflV EUR 1.816.676,00 (Vorjahr EUR 1.816.676,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	19.052,07	12.176,85
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	17.941.786,12	11.404.172,49
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.766,09	14.627,88
	18.023.323,99	11.465.818,79
	43.250.884,05	**37.107.520,91**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	946.752,74	946.752,74
2. Kapitalrücklagen	152.665,00	152.665,00
3. Gewinnrücklagen		
a) verwendete Gewinnrücklage	3.531.080,68	3.612.375,98
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.901.822,76	1.604.265,73
c) freie Gewinnrücklage	276.904,43	276.904,43
d) andere Gewinnrücklage	300.000,00	270.000,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	7.109.225,61	6.862.963,88
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.858.912,40	9.539.102,38
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	5.607.675,72	5.676.248,24
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	8.796,41	9.448,13
	15.475.384,53	15.224.798,75
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	180.811,00	183.110,00
3. sonstige Rückstellungen	10.023.382,18	7.413.428,53
	10.204.193,18	7.596.538,53
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282.283,30	259.533,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 282.283,30 (Vorjahr EUR 259.533,93)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	5.874.164,86	5.923.586,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.626.583,86 (Vorjahr EUR 1.367.723,56)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.883.770,97	842.806,33
- davon nach der BPflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.883.770,97 (Vorjahr EUR 842.806,33)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	274.029,75	262.973,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 274.029,75 (Vorjahr EUR 262.973,24)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	147.831,85	134.319,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 147.831,85 (Vorjahr EUR 134.319,77)		
	10.462.080,73	7.423.219,75
	43.250.884,05	**37.107.520,91**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 EUR	2019 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	26.997.038,50	25.014.043,28
2. Erlöse aus Wahlleistungen	117.430,35	222.798,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	935.977,07	1.057.368,55
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	75.222,83	68.355,12
4a. Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	553.227,41	256.793,45
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.991,28	19.249,60
8. sonstige betriebliche Erträge	1.266.029,70	243.190,74
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	29.948.917,14	26.881.798,74
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.136.475,09	14.377.996,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.707.185,20	3.649.931,85
- davon für Altersversorgung EUR 1.077.936,32 (Vorjahr EUR 1.069.374,49)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.141.183,00	1.201.700,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	731.816,34	642.810,27
	20.716.659,63	19.872.438,95
Zwischenergebnis	9.232.257,51	7.009.359,79
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.801.194,22	520.186,80
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.801.194,22 (Vorjahr EUR 520.186,80)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	742.903,43	743.932,05
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	1.814.722,37	546.540,92
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	4.353,44	4.436,64
	725.021,84	713.141,29
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	932.402,11	923.513,90
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.678.687,54	6.289.740,59
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	9.611.089,65	7.213.254,49
Zwischenergebnis	346.189,70	509.246,59
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	879,99	545,07
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.705,00	95.214,85
- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 95.705,00 (Vorjahr EUR 95.214,85)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	-94.825,01	-94.669,78
27. Steuern	5.102,96	5.412,81
- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 662,20 (Vorjahr EUR 406,07)		
28. Jahresüberschuss	**246.261,73**	**409.164,00**
30. Entnahme aus Rücklagen	81.295,30	81.295,30
31. Einstellung in Rücklagen	327.557,03	490.459,30
33. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 42,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre

- Betriebsgebäude 25 bis 50 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 10 bis 25 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 15 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,97 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 53.262,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 233.196,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensions-

zusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 179.934,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 2,3 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 2,30 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 52.385,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 52.385,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 13.908.855,75 (Vj. EUR 13.977.996,57).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese

Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 11.001 (Vj. TEUR 3.249), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6 (Vj. TEUR 6) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 106).

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, Drohverluste, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 412 (Vj. TEUR 412).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 6. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	282.283,30	0,00	0,00
Vorjahr	259.533,93	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.626.583,86	4.247.581,00	2.674.880,57
Vorjahr	1.367.723,56	4.555.862,92	2.993.772,16
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.883.770,97	0,00	0,00
Vorjahr	842.806,33	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	274.029,75	0,00	0,00
Vorjahr	262.973,24	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	147.831,85	0,00	0,00
Vorjahr	134.319,77	0,00	0,00
Gesamt	**6.214.499,73**	**4.247.581,00**	**2.674.880,57**
Vorjahr	**2.867.356,83**	**4.555.862,92**	**2.993.772,16**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Mönchengladbach weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2013	1.686.000,00	2,54	1.242.307,41	76.483,64	1.165.823,77
2015	4.600.000,00	1,52	3.619.872,27	229.833,12	3.390.039,15
	6.286.000,00		**4.862.179,68**	**306.316,76**	**4.555.862,92**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 899 (Vj. TEUR 742) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 419 (Vj. TEUR 319).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	26.997	25.014
Erlöse aus Wahlleistungen	118	223
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	936	1.057
Nutzungsentgelte der Ärzte	75	68
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	553	257
Umsatzerlöse	**28.679**	**26.619**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 7.263,09 (Rückzahlung von Bekleidungsgeld für Vorjahre sowie Eingang eines Entgeltfortzahlungsschadens und die Erstattung von Gerichtskosten) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.069.968,87 (aus der Auflösung von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 22.596,07 (Rückzahlung einer Doppelzahlung) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 217 (Vj. TEUR 135) und betreffen im Wesentlichen Leasingverträge für Fahrzeuge mit TEUR 33, Mieten für Außenwohngruppen mit TEUR 94 und Verpflichtungen aus den Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 90.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 17.563,00 (Vj. EUR 13.977,51) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	17.563,00
	17.563,00

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Stephan Rinckens
Pflegedirektor:	Jochen Möller

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 425.524,11 (Vj. EUR 409.829,88). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Stephan Rinckens	157.086,96	13.083,04	26.178,77	196.348,77
Jochen Möller	123.687,94	24.373,56	3.612,00	151.673,50
Vorstand gesamt	**280.774,90**	**37.456,60**	**29.790,77**	**348.022,27**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die LVR-Klinik Viersen hat im Umlageverfahren der LVR-Klinik Mönchengladbach für die Vorstandstätigkeit von Frau Dorothee Enbergs einen Betrag von EUR 77.906,84 in Rechnung gestellt, da Frau Enbergs abrechnungstechnisch bei der LVR-Klinik Viersen geführt wird.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 26.445,48 (Vj. EUR 25.634,76).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.702,00 (Vj. EUR 10. 814,71). Der Anteil für die LVR-Klinik Mönchengladbach beträgt in 2020 EUR 1.940,40 (Vj. EUR 2.162,94). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen	Stellvertretende Mitglieder*innen
CDU	**CDU**
Boss, Frank (stellv. Vorsitzender) (Fraktionsgeschäftsführer)	Dickmann, Bernd (Berufsbetreuer)
Dr. Ammermann, Gert (Oberkreisdirektor a. D.)	Diekmann, Klaus (Dipl.-Ingenieur)
Blondin, Marc (Versicherungsfachmann)	Henk-Hollstein, Anne (Selbstständige Kauffrau)

Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

FDP
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)

Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

FDP
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die Linke.
Hofmann, Mathias *
(Student)

FREIE WÄHLER
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)
Nüse, Theodor
(Rentner)

FREIE WÄHLER
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate *
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Fischer, Peter, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Seidl, Ruth, GRÜNE

Mitglieder*innen

CDU
Blondin, Marc, MdL
(Landtagsabgeordneter)
Boss, Frank, MdL
(Geschäftsführer)
Cöllen, Heiner
(Richter i. R.)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter a. D.)
Meiß, Ruth *
(Geschäftsführerin, Referentin)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
van Benthem, Henk
(Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Kleine, Jürgen
(Landwirt, Geschäftsführer)
Körlings, Franz
(Pensionär)
Lünenschloss, Caroline
(Assistenz der Geschäftsführung)
Madzirov, Pavle
(Direktor, M. A.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

SPD
Engler, Gerd
(Dipl.-Sozialarbeiter i. R.)
Karl, Christiane
(Hebamme)
Schulz, Margret *
(Renterin)

Merkel, Wolfgang
(Rentner)
Nottebohm, Doris *
(Renterin)
Wilms, Nicole
(Dipl.-Juristin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Heinen, Jürgen
(Suchtberatung)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Manske, Marion
(Angestellte)
Peters, Jürgen
(Dipl.-Sozialpädagoge)
Dr. Seidl, Ruth
(Musikwissenschaftlerin)

FDP
Dick, Daniel *
(Politikwissenschaftler)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)

AfD
Dr. Schnaack, Frank *
(Dipl.-Psychologe, Unternehmensberater im Gesundheitswesen)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER/Volt
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

Ullrich, Birgit
(Angestellte)
Walter, Karl-Heinz *
(Referent)
Zander, Susanne
(Verwaltungsfachwirtin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Janicki, Doris *
(Fachlehrerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)
Muschiol, Paul-Patrick *
(Bankkaufmann)
Thiele, Jörg *
(Erzieher, Maurer, Fachkfm., Binnenschiffer)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP
Franke, Petra *
(Seminarleiterin, Moderatorin)
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

AfD
Kämpf, Volker *
(Rentner)

Nietsch, Michael
(Dipl.-Verwaltungswirt)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Glashagen, Jennifer
(Wohnbereichsleitung)
Much, Malte *
(Betriebswirt)

Die FRAKTION
Thiel, Carsten
(Kaufmann)

Die FRAKTION
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agrar)
König, Simon *
(Verwaltungsbeamter)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	258	255	3
männlich	110	104	6
Summe	**368**	**359**	**9**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	19,07%	19,56%	-0,49%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	41,50	41,81	-0,31

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	26	29	-3
Pflegedienst	199	190	9
Med.-techn. Dienst	56	51	5
Funktionsdienst	22	22	0
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	20	20	0
Verwaltungsdienst	14	16	-2
Sonderdienst	1	1	0
Sonstiges Personal	7	6	1
Ausbildungsstätten	23	24	-1
Summe	**368**	**359**	**9**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 246.261,73 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 81.295,30 wird ein Betrag in Höhe von EUR 327.557,03 der Rücklage zugeführt.

Mönchengladbach, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Dorothee Enbergs Kaufmännische Direktorin (Vorsitzende des Vorstandes)	Dr. Stephan Rinckens Ärztlicher Direktor	Jochen Möller Pflegedirektor

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	179.067,21	0,00	0,00	0,00	0,00	179.067,21	179.067,21	0,00	0,00	0,00	179.067,21	**0,00**
		179.067,21	0,00	0,00	0,00	0,00	179.067,21	179.067,21	0,00	0,00	0,00	179.067,21	**0,00**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	31.394.188,17	57.114,34	0,00	79.807,15	0,00	31.531.109,66	7.317.338,69	598.097,03	0,00	0,00	7.915.435,72	**23.615.673,94**
4.	technische Anlagen	259.587,31	0,00	0,00	375.598,37	0,00	635.185,68	253.165,25	15.266,44	0,00	0,00	268.431,69	**366.753,99**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	4.057.111,62	192.889,03	0,00	0,00	0,00	4.250.000,65	2.775.113,44	319.038,64	0,00	0,00	3.094.152,08	**1.155.848,57**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	276.432,40	268.256,68	0,00	-455.405,52	0,00	89.283,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**89.283,56**
		35.987.319,50	518.260,05	0,00	0,00	0,00	36.505.579,55	10.345.617,38	932.402,11	0,00	0,00	11.278.019,49	**25.227.560,06**
		36.166.386,71	518.260,05	0,00	0,00	0,00	36.684.646,76	10.524.684,59	932.402,11	0,00	0,00	11.457.086,70	**25.227.560,06**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.182,20	2.008,81
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	8.674.951,27	9.006.561,96
4. technische Anlagen	283.874,15	309.197,78
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.305.689,12	1.370.972,14
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	234.106,46	17.361,51
	10.498.621,00	10.704.093,39
	10.511.803,20	10.706.102,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.334,91	155.167,33
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	27.529,63	46.665,18
	178.864,54	201.832,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.392.387,71	1.120.697,72
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	2.819.237,31	1.929.720,77
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.384.585,78	380.441,37
- davon nach dem KHEntgG EUR 1.317.661,00 (Vorjahr EUR 308.387,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	457.305,83	666.439,69
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	6.053.516,63	4.097.299,55
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.202,54	1.217,66
	6.233.583,71	4.300.349,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	33.805,12	36.628,32
	16.779.192,03	**15.043.080,24**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	141.058,19	141.058,19
2. Kapitalrücklagen	1.217.103,00	1.217.103,00
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	467.032,04	369.454,77
c) freie Gewinnrücklage	315.834,47	315.834,47
d) andere Gewinnrücklage	417.484,00	407.484,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	2.558.511,70	2.450.934,43
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	4.599.715,80	4.827.582,88
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	3.398.485,65	3.544.110,01
- davon aus Rücklagen finanziert EUR 458.470,51 (Vorjahr EUR 512.156,40)		
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	1,07	1,56
	7.998.202,52	8.371.694,45
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	2.858.976,35	1.999.153,36
	2.858.976,35	1.999.153,36
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	603.607,55	450.635,37
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 603.607,55 (Vorjahr EUR 450.635,37)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	929.813,62	678.876,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 929.813,62 (Vorjahr EUR 678.876,13)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.404.751,54	671.551,13
- davon nach dem KHEntgG EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.404.751,54 (Vorjahr EUR 671.551,13)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	279.622,46	279.622,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 279.622,46 (Vorjahr EUR 279.622,46)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	145.706,29	140.212,91
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 145.706,29 (Vorjahr EUR 140.212,91)		
	3.363.501,46	2.220.898,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	400,00
	16.779.192,03	**15.043.080,24**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.574.760,35	15.693.697,79
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	327.220,86	356.308,92
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	296.722,35	312.298,94
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	358.776,80	456.195,87
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	1.049.593,31	1.079.634,36
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
5.	Erhöhung unfertiger Erzeugnisse	-19.135,55	11.751,99
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	42.701,46	13.941,47
8.	sonstige betriebliche Erträge	65.772,59	104.574,13
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		18.696.412,17	18.028.403,47
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	7.137.409,44	7.130.390,38
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.775.459,12	1.828.682,58
	- davon für Altersversorgung EUR 517.218,83 (Vorjahr EUR 576.543,86)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.427.457,16	3.722.722,21
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.078.898,85	2.294.541,46
		14.419.224,57	14.976.336,63
	Zwischenergebnis	4.277.187,60	3.052.066,84
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.111.726,63	435.282,15
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.111.726,63 (Vorjahr EUR 435.282,15)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	626.584,83	603.729,35
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	1.009.092,17	435.435,64
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	5.001,29	5.479,19
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	102.866,46	0,00
		621.351,54	598.096,67
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	684.887,10	656.141,23
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.098.734,28	2.972.105,22
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		4.783.621,38	3.628.246,45
	Zwischenergebnis	114.917,76	21.917,06
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	329,75	317,30
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.215,21	3.587,39
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.215,21 (Vorjahr EUR 3.587,39)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		-6.885,46	-3.270,09
27.	Steuern	455,03	379,19
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
28.	**Jahresüberschuss**	**107.577,27**	**18.267,78**
30.	Entnahme aus Rücklagen	31.130,01	25.941,68
31.	Einstellung in Rücklagen	138.707,28	44.209,46
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 4 bis 5 Jahre

- Betriebsgebäude 25 bis 50 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 5 bis 15 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 10 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 6.673.784,90 (Vj. EUR 6.964.783,23).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu

festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 2.706 (Vj. TEUR 1.832), sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 98).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Pflegesatzrisiko, Urlaub, behördliche Auflagen, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 292 (Vj. TEUR 257).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte

Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	603.607,55	0,00	0,00
Vorjahr	450.635,37	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	929.813,62	0,00	0,00
Vorjahr	678.876,13	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.404.751,54	0,00	0,00
Vorjahr	671.551,13	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	279.622,46	0,00	0,00
Vorjahr	279.622,46	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	145.706,29	0,00	0,00
Vorjahr	140.212,91	0,00	0,00
Gesamt	**3.363.501,46**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	**2.220.898,00**	**0,00**	**0,00**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger in Höhe von TEUR 930 resultieren aus Lieferung und Leistung gegenüber anderen LVR-Einrichtungen in Höhe von TEUR 763, aus Verbindlichkeit Lohnsteuer Dezember 2020 in Höhe von TEUR 127, noch nicht verwendete Zuschüsse in Höhe von TEUR 11 und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger in Höhe von TEUR 29.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.575	15.694
Erlöse aus Wahlleistungen	327	356
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	297	312
Nutzungsentgelte der Ärzte	359	456
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	1.050	1.080
Umsatzerlöse	**18.608**	**17.898**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 8.667,41 enthalten
- in den Erlösen aus Krankenhausleistungen sind periodenfremde Erträge in Höhe EUR 2.205.893,37 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 53.847,13 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 946,75) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, bestehen zum Bilanzstichtag im Bereich der langfristigen Wartungsverträge für medizinische Geräte bis 2023 mit einem Auftragsvolumen von TEUR 88 und Mietverträge bis 2024 für Software in Höhe von TEUR 30 im Jahr.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 18.947,50 (Vj. EUR 18.564,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	16.000,00
andere Bestätigungsleistungen	2.947,50
	18.947,50

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Jochen Neßler
Pflegedirektorin:	Irmgard van Haeff

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 712.616,06 (Vj. EUR 514.280,25). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Jochen Neßler	191.648,76	364.000,00	3.439,95	559.088,71
Irmgard van Haeff	101.452,92	14.993,98	3.691,80	120.138,70
Vorstand gesamt	**293.101,68**	**378.993,98**	**7.131,75**	**679.227,41**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die LVR-Klinik Viersen hat im Umlageverfahren der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für die Vorstandstätigkeit von Frau Dorothee Enbergs einen Betrag von EUR 33.388,65 in Rechnung gestellt, da Frau Enbergs abrechnungstechnisch bei der LVR-Klinik Viersen geführt wird.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 15.216,05).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentral-wäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.702,00 (Vj. EUR 10. 814,71). Der Anteil für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen beträgt in 2020 EUR 1.940,40 (Vj. EUR 2.162,94). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen

CDU
Boss, Frank (stellv. Vorsitzender)
(Fraktionsgeschäftsführer)
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Selbstständige Kauffrau)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)

Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

FDP
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)
Nüse, Theodor
(Rentner)

Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

FDP
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Hofmann, Mathias *
(Student)

FREIE WÄHLER
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate *
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Fischer, Peter, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Seidl, Ruth, GRÜNE

Mitglieder*innen

CDU
Blondin, Marc, MdL
(Landtagsabgeordneter)
Boss, Frank, MdL
(Geschäftsführer)
Cöllen, Heiner
(Richter i. R.)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter a. D.)
Meiß, Ruth *
(Geschäftsführerin, Referentin)
Merkel, Wolfgang
(Rentner)
Nottebohm, Doris *
(Renterin)
Wilms, Nicole
(Dipl.-Juristin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Heinen, Jürgen
(Suchtberatung)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
van Benthem, Henk
(Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Kleine, Jürgen
(Landwirt, Geschäftsführer)
Körlings, Franz
(Pensionär)
Lünenschloss, Caroline
(Assistenz der Geschäftsführung)
Madzirov, Pavle
(Direktor, M. A.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

SPD
Engler, Gerd
(Dipl.-Sozialarbeiter i. R.)
Karl, Christiane
(Hebamme)
Schulz, Margret *
(Renterin)
Ullrich, Birgit
(Angestellte)
Walter, Karl-Heinz *
(Referent)
Zander, Susanne
(Verwaltungsfachwirtin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Janicki, Doris *
(Fachlehrerin)

Manske, Marion
(Angestellte)
Peters, Jürgen
(Dipl.-Sozialpädagoge)
Dr. Seidl, Ruth
(Musikwissenschaftlerin)

FDP
Dick, Daniel *
(Politikwissenschaftler)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)

AfD
Dr. Schnaack, Frank *
(Dipl.-Psychologe, Unternehmensberater im Gesundheitswesen)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER/Volt
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

Die FRAKTION
Thiel, Carsten
(Kaufmann)

Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)
Muschiol, Paul-Patrick *
(Bankkaufmann)
Thiele, Jörg *
(Erzieher, Maurer, Fachkfm., Binnenschiffer)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP
Franke, Petra *
(Seminarleiterin, Moderatorin)
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

AfD
Kämpf, Volker *
(Rentner)

Nietsch, Michael
(Dipl.-Verwaltungswirt)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Glashagen, Jennifer
(Wohnbereichsleitung)
Much, Malte *
(Betriebswirt)

Die FRAKTION
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agrar)
König, Simon *
(Verwaltungsbeamter)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	134	135	-1
männlich	46	44	2
Summe	**180**	**179**	**1**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	21,59%	41,25%	-19,66%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	41,89	43,18	-1,29

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	19	18	1
Pflegedienst	91	89	2
Med.-techn. Dienst	27	28	-1
Funktionsdienst	21	20	1
Klinisches Hauspersonal	3	3	0
Verwaltungsdienst	11	12	-1
Sonstiges Personal	7	8	-1
Ausbildungsstätten	1	1	0
Summe	**180**	**179**	**1**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 107.577,27 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 31.130,01 wird ein Betrag in Höhe von EUR 138.707,28 der Rücklage zugeführt.

Viersen, 31.03.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Dorothee Enbergs Kaufmännische Direktorin (Vorsitzende des Vorstandes)	Dr. Jochen Neßler Ärztlicher Direktor	Irmgard van Haeff Pflegedirektorin

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	428.428,08	14.994,00	0,00	0,00	0,00	443.422,08	426.419,27	3.820,61	0,00	0,00	430.239,88	**13.182,20**
		428.428,08	14.994,00	0,00	0,00	0,00	443.422,08	426.419,27	3.820,61	0,00	0,00	430.239,88	**13.182,20**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	14.046.850,67	0,00	0,00	0,00	0,00	14.046.850,67	5.040.288,71	331.610,69	0,00	0,00	5.371.899,40	**8.674.951,27**
4.	technische Anlagen	1.369.378,37	0,00	0,00	0,00	0,00	1.369.378,37	1.060.180,59	25.323,63	0,00	0,00	1.085.504,22	**283.874,15**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	4.978.302,76	258.849,15	0,00	0,00	77.644,35	5.159.507,56	3.607.330,62	324.132,17	0,00	77.644,35	3.853.818,44	**1.305.689,12**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.361,51	216.744,95	0,00	0,00	0,00	234.106,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**234.106,46**
		20.411.893,31	475.594,10	0,00	0,00	77.644,35	20.809.843,06	9.707.799,92	681.066,49	0,00	77.644,35	10.311.222,06	**10.498.621,00**
		20.840.321,39	490.588,10	0,00	0,00	77.644,35	21.253.265,14	10.134.219,19	684.887,10	0,00	77.644,35	10.741.461,94	**10.511.803,20**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

A k t i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	97.975,62	85.438,29
	97.975,62	85.438,29
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	68.557.057,11	70.955.683,89
2. Grundstücke mit Wohnbauten	662.590,30	741.085,32
4. technische Anlagen	7.128.041,95	6.189.525,86
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.726.486,69	3.977.417,16
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.798.506,01	44.700.589,58
	127.872.682,06	126.564.301,81
	127.970.657,68	126.649.740,10
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.361.150,32	1.277.643,72
4. geleistete Anzahlungen	2.748,90	0,00
	2.363.899,22	1.277.643,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.147.349,94	16.785.406,50
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	9.447.979,24	4.977.220,23
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.375.404,87	3.206.843,91
- davon nach der BPflV EUR 2.804.252,00 (Vorjahr EUR 2.804.252,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.767.029,69	1.872.368,78
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	33.737.763,74	26.841.839,42
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	190.081,34	126.262,76
	36.291.744,30	28.245.745,90
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	67.122,37	52.209,04
	67.122,37	52.209,04
	164.329.524,35	**154.947.695,04**

P a s s i v a	**2020 EUR**	**2019 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	3.124.026,50	3.124.026,50
2. Kapitalrücklagen	5.657.337,08	5.657.337,08
3. Gewinnrücklagen		
a) verwendete Gewinnrücklage	937.473,77	964.190,41
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	6.420.185,93	5.994.752,41
c) freie Gewinnrücklage	231.168,87	231.168,87
d) andere Gewinnrücklage	1.100.000,00	1.030.000,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	17.470.192,15	17.001.475,27
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	12.957.669,14	13.707.881,12
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	78.257.053,09	77.571.567,57
	91.214.722,23	91.279.448,69
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.184.996,00	3.514.705,00
2. Steuerrückstellungen	13.000,00	15.095,17
3. sonstige Rückstellungen	15.118.389,00	13.617.293,50
	18.316.385,00	17.147.093,67
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.539.794,19	1.867.124,94
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.539.794,19 (Vorjahr EUR 1.867.124,94)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	17.765.478,70	19.478.588,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.453.402,86 (Vorjahr EUR 6.286.392,18)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.215.204,40	4.137.806,34
- davon nach der BPflV EUR 6.003.383,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.215.204,40 (Vorjahr EUR 4.137.806,34)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.761.285,24	3.134.171,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.761.285,24 (Vorjahr EUR 3.134.171,04)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.001.838,06	866.481,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.001.838,06 (Vorjahr EUR 866.481,74)		
	37.283.600,59	29.484.172,32
F. Rechnungsabgrenzungsposten	44.624,38	35.505,09
	164.329.524,35	**154.947.695,04**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	86.697.722,17	81.945.273,33
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.745.892,73	6.471.808,03
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	70.090,34	108.001,00
4a.	Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	13.706.355,27	11.344.099,84
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.552.766,71	1.775.298,11
8.	sonstige betriebliche Erträge	1.657.905,62	1.463.252,75
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		110.430.732,84	103.107.733,06
9.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	64.443.895,04	60.481.154,81
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.424.576,81	16.772.296,70
	- davon für Altersversorgung EUR 5.161.540,57 (Vorjahr EUR 5.051.581,59)		
10.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.889.665,74	9.149.538,50
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.556.549,72	5.414.209,00
		97.314.687,31	91.817.199,01
	Zwischenergebnis	13.116.045,53	11.290.534,05
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.811.875,65	10.946.487,09
	- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 4.023.441,76 (Vorjahr EUR 1.795.644,83)		
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.072.614,51	4.077.085,98
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	6.563.406,19	10.717.346,95
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	243.614,51	229.140,14
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	4.854,95	0,00
		4.072.614,51	4.077.085,98
20.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.485.601,04	4.368.431,33
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.990.301,45	10.235.362,60
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		16.475.902,49	14.603.793,93
	Zwischenergebnis	712.757,55	763.826,10
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.137,60	2.740,80
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271.603,48	263.741,57
	- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 271.373,29 (Vorjahr EUR 263.470,47)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
		-204.465,88	-261.000,77
27.	Steuern	39.574,79	18.048,56
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 22.631,23 (Vorjahr EUR 1.096,00)		
28.	**Jahresüberschuss**	**468.716,88**	**484.776,77**
30.	Entnahme aus Rücklagen	26.716,64	26.716,64
31.	Einstellung in Rücklagen	495.433,52	511.493,41
33.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0,00**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre

- Betriebsgebäude 25 bis 50 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 10 bis 25 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 15 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,00 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 21,96 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 3.184.996,00.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 3.664.980,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensions-

zusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2020 insgesamt EUR 2.781.922,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,30 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, vom 01.03.2021. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,60 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 479.984,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 479.984,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundene Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 60.977.091,87 (Vj. EUR 60.509.406,21).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 2.157 (Vj. TEUR 0), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.658 (Vj. TEUR 3.208) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 2.633 (Vj. TEUR 1.769).

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 537 (Vj. TEUR 393).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,60 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 118. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	2.539.794,19	0,00	0,00
Vorjahr	1.867.124,94	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	5.453.402,86	12.312.075,84	7.835.177,68
Vorjahr	6.286.392,18	13.192.196,08	8.741.167,65
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.215.204,40	0,00	0,00
Vorjahr	4.137.806,34	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.761.285,24	0,00	0,00
Vorjahr	3.134.171,04	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.001.838,06	0,00	0,00
Vorjahr	866.481,74	0,00	0,00
Gesamt	**24.971.524,75**	**12.312.075,84**	**7.835.177,68**
Vorjahr	**16.291.976,24**	**13.192.196,08**	**8.741.167,65**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Viersen weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2020	Tilgung	31.12.2020
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2013	4.111.000,00	2,54	3.029.137,37	186.491,28	2.842.646,09
2015	10.000.000,00	1,52	7.869.287,27	499.637,28	7.369.649,99
2016	3.784.000,00	1,21	3.169.100,00	189.200,00	2.979.900,00
	17.895.000,00		**14.067.524,64**	**875.328,56**	**13.192.196,08**

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch Verbindlichkeiten aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 117), aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.430 (Vj. TEUR 3.519) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.143 (Vj. TEUR 1.776).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	86.698	81.945
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.746	6.472
Nutzungsentgelte der Ärzte	70	108
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	13.706	11.344
Umsatzerlöse	**107.220**	**99.869**

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 46.580,91 (Kostenerstattung Vorjahre, Rückflüsse aus Schadensabwicklungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 450.747,96 (Erträge aus abgeschriebenen Forderungen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus Vorjahren) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.626,31 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 286.256,00 für den Verkauf von Anlagevermögen enthalten
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 1.980 (Vj. TEUR 6.942) und betreffen im Wesentlichen Leasingverträge für Fahrzeuge mit TEUR 158, Mieten für Außenwohngruppen mit TEUR 322 und aus dem Bauprojekt „Ersatzneubau Standardbettenhaus" finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. TEUR 1.500.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 34.893,60 (Vj. EUR 48.373,50) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	34.893,60
	34.893,60

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor	Dr. Ralph Marggraf
Pflegedirektor:	Jörg Mielke

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 587.195,93 (Vj. EUR 464.829,98). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	158.535,29	43.360,94	20.535,00	222.431,23
Dr. Ralf Marggraf	185.648,76	15.107,08	12.657,04	213.412,88
Jörg Mielke	109.071,71	32.239,96	9.880,40	151.192,07
Vorstand gesamt	**453.255,76**	**90.707,98**	**43.072,44**	**587.036,18**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre eine Nachzahlung an Frau Dorothee Enbergs in Höhe von EUR 159,75 geleistet. Frau Dorothee Enbergs wird abrechnungstechnisch in der LVR-Klinik Viersen geführt und im Umlageverfahren der LVR-Klinik Mönchengladbach (EUR 77.906,84) und der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen (EUR 33.388,65) für ihre dortige Tätigkeit im Vorstand anteilig in Rechnung gestellt. Die LVR-Klinik Viersen hatte in 2020 EUR 111.135,74 für Ihre Tätigkeit im Vorstand zu tragen.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.702,00 (Vj. EUR 10.814,71). Der Anteil für die LVR-Klinik Viersen beträgt in 2020 EUR 4.851,00 (Vj. EUR 5.407,36). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen	Stellvertretende Mitglieder*innen
CDU	**CDU**
Boss, Frank (stellv. Vorsitzender) (Fraktionsgeschäftsführer)	Dickmann, Bernd (Berufsbetreuer)

Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

FDP
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)

Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Selbstständige Kauffrau)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

FDP
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)

Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die Linke.
Hofmann, Mathias *
(Student)

FREIE WÄHLER
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)
Nüse, Theodor
(Rentner)

FREIE WÄHLER
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)
Plötner, Beate *
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Fischer, Peter, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Seidl, Ruth, GRÜNE

Mitglieder*innen

CDU
Blondin, Marc, MdL
(Landtagsabgeordneter)
Boss, Frank, MdL
(Geschäftsführer)
Cöllen, Heiner
(Richter i. R.)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD
Berg, Frithjof *
(Pensionär)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter a. D.)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
van Benthem, Henk
(Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Kleine, Jürgen
(Landwirt, Geschäftsführer)
Körlings, Franz
(Pensionär)
Lünenschloss, Caroline
(Assistenz der Geschäftsführung)
Madzirov, Pavle
(Direktor, M. A.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

SPD
Engler, Gerd
(Dipl.-Sozialarbeiter i. R.)
Karl, Christiane
(Hebamme)

Meiß, Ruth *
(Geschäftsführerin, Referentin)
Merkel, Wolfgang
(Rentner)
Nottebohm, Doris *
(Renterin)
Wilms, Nicole
(Dipl.-Juristin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Heinen, Jürgen
(Suchtberatung)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Manske, Marion
(Angestellte)
Peters, Jürgen
(Dipl.-Sozialpädagoge)
Dr. Seidl, Ruth
(Musikwissenschaftlerin)

FDP
Dick, Daniel *
(Politikwissenschaftler)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)

AfD
Dr. Schnaack, Frank *
(Dipl.-Psychologe, Unternehmensberater im Gesundheitswesen)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

FREIE WÄHLER/Volt
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

Schulz, Margret *
(Renterin)
Ullrich, Birgit
(Angestellte)
Walter, Karl-Heinz *
(Referent)
Zander, Susanne
(Verwaltungsfachwirtin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Janicki, Doris *
(Fachlehrerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)
Muschiol, Paul-Patrick *
(Bankkaufmann)
Thiele, Jörg *
(Erzieher, Maurer, Fachkfm., Binnenschiffer)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP
Franke, Petra *
(Seminarleiterin, Moderatorin)
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

AfD
Kämpf, Volker *
(Rentner)

Nietsch, Michael
(Dipl.-Verwaltungswirt)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Glashagen, Jennifer
(Wohnbereichsleitung)
Much, Malte *
(Betriebswirt)

Die FRAKTION
Thiel, Carsten
(Kaufmann)

Die FRAKTION
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agrar)
König, Simon *
(Verwaltungsbeamter)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	985	971	14
männlich	525	501	24
Summe	**1.510**	**1.472**	**38**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	14,71%	15,59%	-0,88%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	43,81	43,91	-0,10

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Ärztlicher Dienst	109	103	6
Pflegedienst	756	738	18
Med.-techn. Dienst	221	213	8
Funktionsdienst	93	101	-8
Klinisches Hauspersonal	17	24	-7
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	86	72	14
Technischer Dienst	40	38	2
Verwaltungsdienst	138	137	1
Sonderdienst	2	3	-1
Sonstiges Personal	41	37	4
Ausbildungsstätten	7	6	1
Summe	**1.510**	**1.472**	**38**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 468.716,88 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 26.716,64 wird ein Betrag in Höhe von EUR 495.433,52 der Rücklage zugeführt.

Viersen, 27.05.2021

Der Klinikvorstand

gez.	gez.	gez.
Dorothee Enbergs Kaufmännische Direktorin (Vorsitzende des Vorstandes)	Dr. Ralph Marggraf Ärztlicher Direktor	Jörg Mielke Pflegedirektor

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.976.291,60	42.320,37	0,00	0,00	0,00	2.018.611,97	1.890.853,31	29.783,04	0,00	0,00	1.920.636,35	**97.975,62**
		1.976.291,60	42.320,37	0,00	0,00	0,00	2.018.611,97	1.890.853,31	29.783,04	0,00	0,00	1.920.636,35	**97.975,62**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	107.617.823,04	0,00	0,00	0,00	288.952,05	107.328.870,99	36.662.139,15	2.109.675,24	0,00	0,51	38.771.813,88	**68.557.057,11**
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.102.990,42	0,00	0,00	0,00	0,00	2.102.990,42	1.361.905,10	78.495,02	0,00	0,00	1.440.400,12	**662.590,30**
4.	technische Anlagen	27.621.868,80	2.157.166,74	0,00	0,00	0,00	29.779.035,54	21.432.342,94	1.218.650,65	0,00	0,00	22.650.993,59	**7.128.041,95**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	16.353.065,22	798.066,62	0,00	0,00	40.415,11	17.110.716,73	12.375.648,06	1.048.997,09	0,00	40.415,11	13.384.230,04	**3.726.486,69**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.700.589,58	3.097.916,43	0,00	0,00	0,00	47.798.506,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**47.798.506,01**
		198.396.337,06	6.053.149,79	0,00	0,00	329.367,16	204.120.119,69	71.832.035,25	4.455.818,00	0,00	40.415,62	76.247.437,63	**127.872.682,06**
		200.372.628,66	6.095.470,16	0,00	0,00	329.367,16	206.138.731,66	73.722.888,56	4.485.601,04	0,00	40.415,62	78.168.073,98	**127.970.657,68**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

Aktiva	2020 EUR	2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.844,08	5.579,32
	4.844,08	5.579,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.947.779,25	2.145.885,60
4. technische Anlagen	2.461.948,32	2.292.840,75
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.761.422,79	1.776.126,76
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.574,84	0,00
	6.217.725,20	6.214.853,11
	6.222.569,28	6.220.432,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.165,96	64.115,58
	68.165,96	64.115,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414.378,07	417.207,44
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	1.106.057,82	794.580,35
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	597.101,39	597.244,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	574,82	1.384,97
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	2.118.112,10	1.810.416,97
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.545,83	1.297,34
	2.187.823,89	1.875.829,89
	8.410.393,17	**8.096.262,32**

Passiva	2020 EUR	2019 EUR
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	5.625.000,00	5.625.000,00
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	190.000,00	240.000,00
c) freie Gewinnrücklage	19.901,88	19.901,88
5. Bilanzgewinn	26.497,75	17.636,52
	5.861.399,63	5.902.538,40
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	1.198.645,46	1.237.753,52
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	55.266,66	69.083,46
	1.253.912,12	1.306.836,98
C. Rückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	392.874,00	405.224,00
	392.874,00	405.224,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	5,08
- davon nach dem KHEntgG/der BPflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 5,08)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.019,97	140.656,37
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 179.019,97 (Vorjahr EUR 140.656,37)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtunge	723.187,45	340.369,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 723.187,45 (Vorjahr EUR 340.369,81)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	631,68
- davon nach der BPflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 631,68)		
	902.207,42	481.662,94
	8.410.393,17	**8.096.262,32**

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Umsatzerlöse	8.545.023,86	8.098.526,57
4.	Sonstige betriebliche Erträge	700.500,40	635.967,66
	- davon Auflösung von Sonderposten EUR 210.680,34 (Vorjahr EUR 239.190,26)		
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.448.339,10	2.074.459,30
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.606,99	117.527,43
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	4.025.393,13	3.876.683,49
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.137.836,45	1.123.494,83
	- davon für Altersversorgung EUR 306.331,07 (Vorjahr EUR 309.459,99)		
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	665.076,49	635.141,06
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	918.643,11	894.190,63
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	546,72	0,00
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 546,72 (Vorjahr EUR 0,00)		
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.577,48	2.757,28
	- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.377,96 (Vorjahr EUR 1.606,26)		
	- davon aus der Aufzinsung EUR 199,52 (Vorjahr EUR 1.151,02)		
12.	Ergebnis nach Steuern	-36.401,77	10.240,21
13.	sonstige Steuern	4.737,00	4.774,00
14.	**Jahresfehlbetrag**	**-41.138,77**	**5.466,21**
15.	Gewinnvortrag	17.636,52	12.170,31
16.	Entnahme aus Rücklagen	50.000,00	0,00
19.	**Bilanzgewinn**	**26.497,75**	**17.636,52**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 10 Jahre
- Betriebsgebäude 25 Jahre
- technische Anlagen und Maschinen 10 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 10 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2020 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Bei der LVR-Krankenhauszentralwäscherei bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 3.952.658,97 (Vj. EUR 3.850.617,94).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 1.099 (Vj. TEUR 767) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 27).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für sonstige Personalkosten (Urlaub, Mehrarbeit, LOB, Altersteilzeit und TvöD-Risiken), Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 25 (Vj. TEUR 25).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	5,08	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	179.019,97	0,00	0,00
Vorjahr	140.656,37	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	723.187,45	0,00	0,00
Vorjahr	340.369,81	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	631,68	0,00	0,00
Gesamt	**902.207,42**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	**481.662,94**	**0,00**	**0,00**

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse nach Wäschereistandorten setzen sich wie folgt zusammen:

- Bedburg-Hau: EUR 3.663.898,46
- Viersen: EUR 4.881.125,40

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In der Betriebsstätte Viersen wird mehr eigene Wäsche (Mietwäsche) verarbeitet.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 0,00 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 5.837,02 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 3.844,96 enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 199,52 (Vj. EUR 1.151,02) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 546,72 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind betragen TEUR 20 aus Miet- und Leasingverträgen und TEUR 122 aus begonnenen Investitionsvorhaben für drei Handtuchfaltmaschinen.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 11.050,00 (Vj. EUR 11.879,00 angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	11.050,00
	11.050,00

Der Betriebsleitung gehören an:

Betriebsleiter: Udo Fechner

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 107.450,72 (Vj. EUR 105.573,98). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Betriebsleitung	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Udo Fechner	107.150,72	0,00	300,00	107.450,72
Betriebsleitung gesamt	**107.150,72**	**0,00**	**300,00**	**107.450,72**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2020 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Nachzahlungen an Herrn Fechner geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.702,00 (Vj. EUR 10.841,70). Der Anteil für die LVR-Krankenhauszentralwäscherei beträgt in 2020 EUR 970,20 (Vj. EUR 1.081,47). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Mitglieder*innen

CDU
Boss, Frank (stellv. Vorsitzender)
(Fraktionsgeschäftsführer)
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Selbstständige Kauffrau)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)

Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD
Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)

SPD
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Heinisch, Iris
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud *
(Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)

FDP
Breuer, Klaus *
(Referent Energiewirtschaft)
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)

FDP
Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die Linke.
Hofmann, Mathias *
(Student)

FREIE WÄHLER
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

FREIE WÄHLER
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)

Nüse, Theodor
(Rentner)

Plötner, Beate *
(Assistentin des Geschäftsführers)

* = Sachkundige Bürger*innen

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:
Fischer, Peter, CDU
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Seidl, Ruth, GRÜNE

Mitglieder*innen	Stellvertretende Mitglieder*innen
CDU	**CDU**
Blondin, Marc, MdL (Landtagsabgeordneter)	van Benthem, Henk (Versicherungsmakler)
Boss, Frank, MdL (Geschäftsführer)	Braun-Kohl, Annette (Dipl.-Ökonomin)
Cöllen, Heiner (Richter i. R.)	Bündgens, Willi (Immobilienmakler)
Fischer, Peter (Bereichsleiter Verwaltung)	Kleine, Jürgen (Landwirt, Geschäftsführer)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane (Angestellte)	Körlings, Franz (Pensionär)
Nabbefeld, Michael (Krankenkassenbetriebswirt)	Lünenschloss, Caroline (Assistenz der Geschäftsführung)
Schroeren, Michael (Kaufmann der Immobilienwirtschaft)	Madzirov, Pavle (Direktor, M. A.)
Sonntag, Ullrich (Geschäftsführer)	Dr. Schlieben, Nils Helge (Studienrat)
SPD	**SPD**
Berg, Frithjof * (Pensionär)	Engler, Gerd (Dipl.-Sozialarbeiter i. R.)
Joebges, Heinz (Polizeibeamter a. D.)	Karl, Christiane (Hebamme)
Meiß, Ruth * (Geschäftsführerin, Referentin)	Schulz, Margret * (Renterin)
Merkel, Wolfgang (Rentner)	Ullrich, Birgit (Angestellte)
Nottebohm, Doris * (Renterin)	Walter, Karl-Heinz * (Referent)
Wilms, Nicole (Dipl.-Juristin)	Zander, Susanne (Verwaltungsfachwirtin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Heinen, Jürgen
(Suchtberatung)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Manske, Marion
(Angestellte)
Peters, Jürgen
(Dipl.-Sozialpädagoge)
Dr. Seidl, Ruth
(Musikwissenschaftlerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Janicki, Doris *
(Fachlehrerin)
Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)
Muschiol, Paul-Patrick *
(Bankkaufmann)
Thiele, Jörg *
(Erzieher, Maurer, Fachkfm., Binnenschiffer)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP
Dick, Daniel *
(Politikwissenschaftler)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)

FDP
Franke, Petra *
(Seminarleiterin, Moderatorin)
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

AfD
Dr. Schnaack, Frank *
(Dipl.-Psychologe, Unternehmensberater im Gesundheitswesen)

AfD
Kämpf, Volker *
(Rentner)

Nietsch, Michael
(Dipl.-Verwaltungswirt)

Die Linke.
Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die Linke.
Zierus, Jürgen
(Rentner)

FREIE WÄHLER/Volt
Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

FREIE WÄHLER/Volt
Glashagen, Jennifer
(Wohnbereichsleitung)
Much, Malte *
(Betriebswirt)

Die FRAKTION
Thiel, Carsten
(Kaufmann)

Die FRAKTION
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agrar)
König, Simon *
(Verwaltungsbeamter)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2020 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2020	2019	+/-
weiblich	73	73	0
männlich	68	66	2
Summe	**141**	**139**	**2**
davon befristete Arbeitsverhältnisse	8,50%	8,80%	-0,30%
Ø-Alter aller Beschäftigten KHZW gesamt	48,19	47,60	0,59

Da die Personalstruktur in der LVR-Krankenhauszentralwäscherei sich nur marginal geändert hat, hat sich das Durchschnittsalter im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert. Die Anzahl befristeter Arbeitsverhältnisse konnte um 0,3 % gesenkt werden. Aufgrund der Weiterentwicklung des Integrationsbetriebes wurden verstärkt schwerbehinderte Mitarbeiter in dem Produktionsprozess eingegliedert.

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2020	2019	+/-
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	128	126	2
Technischer Dienst	4	4	0
Verwaltungsdienst	9	9	0
Summe	**141**	**139**	**2**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten.

Die Betriebsleitung der LVR-Krankenhauszentralwäscherei schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Mit dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 41.138,77 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 17.636,52 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 50.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 26.497,75 erzielt.

  Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 26.497,75 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bedburg-Hau, 31.03.2021

Die Betriebsleitung

gez.

Udo Fechner
Betriebsleiter

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
		Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital-zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
A.I.	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	168.242,82	0,00	0,00	0,00	0,00	168.242,82	162.663,50	735,24	0,00	0,00	163.398,74	**4.844,08**
		168.242,82	0,00	0,00	0,00	0,00	168.242,82	162.663,50	735,24	0,00	0,00	163.398,74	**4.844,08**
A.II.	**Sachanlagen**												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	9.639.911,26	0,00	0,00	0,00	0,00	9.639.911,26	7.494.025,66	198.106,35	0,00	0,00	7.692.132,01	**1.947.779,25**
4.	technische Anlagen	5.555.955,61	535.903,96	0,00	0,00	64.638,59	6.027.220,98	3.263.114,86	366.796,39	0,00	64.638,59	3.565.272,66	**2.461.948,32**
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	5.710.664,55	85.899,52	0,00	0,00	81.737,78	5.714.826,29	3.934.537,79	99.438,51	0,00	80.572,80	3.953.403,50	**1.761.422,79**
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	46.574,84	0,00	0,00	0,00	46.574,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**46.574,84**
		20.906.531,42	668.378,32	0,00	0,00	146.376,37	21.428.533,37	14.691.678,31	664.341,25	0,00	145.211,39	15.210.808,17	**6.217.725,20**
		21.074.774,24	668.378,32	0,00	0,00	146.376,37	21.596.776,19	14.854.341,81	665.076,49	0,00	145.211,39	15.374.206,91	**6.222.569,28**

Bilanz
zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2020 EUR	01.01.2020 Eröffnungsbilanz EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.071,00	3.484,27
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	42.955.353,63	44.623.063,45
2. Außenanlagen	16.641,94	18.969,42
3. technische Anlagen	571.246,49	239.376,17
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.209.781,51	1.978.772,87
5. Fahrzeuge	229.681,83	349.904,98
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	308.210,00
	45.982.705,40	47.518.296,89
	45.983.776,40	47.521.781,16
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.810.529,54	14.825.468,78
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EB EUR 0,00)		
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers	2.371.685,37	7.561.764,61
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EB EUR 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	189.031,73	183.715,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EB EUR 0,00)		
	20.371.246,64	22.570.948,60
II. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.022.425,24	1.069.333,42
	21.393.671,88	23.640.282,02
E. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	29.068,96	18.457,11
	67.406.517,24	**71.180.520,29**

Passiva	31.12.2020 EUR	01.01.2020 Eröffnungsbilanz EUR
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
2. Gewinnrücklagen	18.315.249,00	18.412.199,57
3. Bilanzgewinn	357.891,11	237.436,35
	21.673.140,11	21.649.635,92
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	5.782.787,29	5.393.048,12
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	100.696,33	105.144,37
	5.883.483,62	5.498.192,49
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.965.401,00	7.909.265,00
2. sonstige Rückstellungen	19.156.532,92	12.570.715,31
	27.121.933,92	23.077.448,73
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.192.225,00	1.057.172,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.192.225,00 (EB EUR 1.057.172,25)		
2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	851.848,46	1.174.749,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 851.848,46 (EB EUR 1.174.749,63)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers	8.780.104,47	16.683.233,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.780.104,47 (EB EUR 16.683.233,64)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.903.781,66	1.454.368,54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.903.846,09 (EB EUR 1.454.368,54)		
	12.727.959,59	20.369.524,06
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	585.719,09
	67.406.517,24	**71.180.520,29**

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019*) EUR
1. Umsatzerlöse	154.216.522,15	153.238.828,32
2. sonstige betriebliche Erträge	6.578.480,73	1.964.299,80
	160.795.002,88	155.203.128,12
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	98.299.149,67	93.212.076,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28.260.115,20	26.895.873,08
- davon für Altersversorgung EUR 3.065.561,33 (Vj. EUR 3.162.618,51)		
4. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	2.593.854,17	2.618.327,40
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.943.181,53	2.167.652,61
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	6.837.555,33	6.595.049,32
	11.374.591,03	11.381.029,33
5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	3.025.039,40	3.089.727,32
6. Steuern, Abgaben, Versicherungen	974.370,92	1.203.645,00
7. Mieten, Pachten, Leasing	8.692.645,85	7.606.373,14
	12.692.056,17	11.899.745,46
Zwischenergebnis	10.169.090,81	11.814.403,76
8. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	1.349.757,50	1.074.183,51
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	1.287.367,54	1.111.255,66
	2.637.125,04	2.185.439,17
10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.349.757,50	1.104.550,15
11. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.891.355,58	2.019.839,71
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	4.805.854,13	3.674.277,05
13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	4.590.454,12	6.771.345,69
	12.637.421,33	13.570.012,60
Zwischenergebnis	168.794,52	429.830,33
14. Zinsen und ähnliche Erträge	64,00	2.403,25
- davon vom Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus Abzinsung EUR 25,60 (Vorjahr EUR 2.364,85)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.354,33	384.801,40
- davon vom Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus Aufzinsung EUR 33.734,27 (Vorjahr EUR 68.373,83)		
	-145.290,33	-382.398,15
20. Jahresüberschuss	**23.504,19**	**47.432,18**
21. Gewinnvortrag	237.436,35	251.380,50
22. Entnahme aus Gewinnrücklagen	96.950,57	106.729,11
23. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	168.105,44
24. Bilanzgewinn	**357.891,11**	**237.436,35**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Vorbemerkungen

Der LVR-Verbund HPH mit Sitz Hammfelddamm 6, 41460 Neuss besteht seit dem 01.01.2020 als Ergebnis der Zusammenführung der drei ehemaligen seit dem 01.01.2006 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige, wie ein Eigenbetrieb im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Rheinland geführte Einrichtungen. Der LVR-Verbund HPH wird in gleicher Rechtsform wie die LVR-HPH-Netze geführt.
Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.
Aufgrund von Besonderheiten der heilpädagogischen Hilfen wurde das Bilanz-Gliederungsschema um B.II. Nr. 2 (Aktiva) „Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers" und D. Nr. 3 (Passiva) „Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers" erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zu den Positionen 14. „Zinsen und ähnliche Erträge" und 15 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen" jeweils der Davon-Vermerk „davon vom Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers" eingefügt.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund interner „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland" in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO NRW sinngemäß die Vorschriften der KomHVO NRW.

Die Betriebssatzung vom 28.02.2011 wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 16.12.2019 mit Wirkung zum 01.01.2020 neu gefasst und am 09.01.2020 im MBl.NRW veröffentlicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO NRW nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO NRW ist für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die

Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO NRW sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet. Diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen Afa-Tabellen.
Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen Afa-Tabellen) Rechnung getragen.
Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in voller Höhe im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers belaufen sich auf 11.167,9 TEUR aus Lieferungen und Leistungen (Eröffnungsbilanz 16.828,3 TEUR) und in Höhe von 2.371,7 TEUR aus sonstigen Vermögensgegenständen (Eröffnungsbilanz EUR 7.894 TEUR).

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO NRW unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmerei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 237.436,35 vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Aufgrund der für den LVR-Verbund HPH bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO NRW erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der KomHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-Verbund HPH erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW. Für die Bewer-

tung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 12.03.2021 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5% vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 KomHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 21,96 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grundsätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO NRW seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum 31.12.2020 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei dem LVR-Verbund HPH bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr 96.249.947,00 EUR.

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes ihrer Laufzeit entsprechend abgezinst. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen (2.531,3 TEUR), Rückstellungen für Mehrarbeit (4.397,3 TEUR) sowie den Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung (1.528,8 TEUR).

Vom Ansatzwahlrecht für Aufwandsrückstellungen wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden für Projektmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2020 beträgt der Wert der Rückstellungen 2.057,2 TEUR.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers betreffen in Höhe von 8.780.104,47 EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Eröffnungsbilanz 16.842.887,70 EUR). Hier konnten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten, die infolge der Ablösung der Sonderposten für Grundstücke und Betriebsbauten in den ehemaligen Einrichtungen entstanden waren, gesenkt werden.
In Höhe von 1.192.165,91 EUR bestanden Sonstige Verbindlichkeiten (Eröffnungsbilanz 1.057.172,25 EUR).

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. 8.693.000 EUR. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude und Leasingverträge.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
1. aus Lieferungen und Leistungen	1.192.225,00	0,00	0,00
2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	851.848,46	0,00	0,00
3. gegenüber dem Träger der Einrichtung	8.780.104,47	0,00	0,00
4. sonstige	1.903.781,66	0,00	0,00
Gesamt	**12.727.959,59**	**0,00**	**0,00**

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis (siehe Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2 zum Anhang) sind folgende periodenfremde Beträge enthalten:

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 324.801,36 EUR enthalten.
- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.420.157,37 EUR enthalten.

In den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine außergewöhnlichen Aufwendungen und Erträge enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von 81.659,03 EUR und Zinsen für die Überziehung des Abrechnungskontos mit dem LVR in Höhe von 63.693,30 EUR.

V. Sonstige Angaben

Der LVR-Verbund HPH beschäftigte 2020 im Jahresdurchschnitt 2.699 Beschäftigte, 39 Berufs- und Vorpraktikanten sowie 18 Auszubildende.

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Thomas Ströbele	Fachlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender
Gabriele Lapp	Fachliche Vorständin
Ralf Klose	Kaufmännischer Vorstand

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen 482.744,78 EUR. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Betriebsleitung	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge*	Insgesamt	Nach-zahlung
Thomas Ströbele (Fachlicher Vorstand)	126.049,42 €	37.261,44 €	36.972,24 €	200.283,10 €	0,00 €
Gabriele Lapp (Fachlicher Vorstand)	94.164,60 €	1.157,73 €	878,76 €	96.201,09 €	0,00 €
Ralf Klose (Kaufmännischer Vorstand)	112.889,36 €	33.667,47 €	36.124,64 €	182.681,47 €	3.579,12 €
Betriebsleitung gesamt	**333.103,38 €**	**72.086,64 €**	**73.975,64 €**	**479.165,66 €**	**3.579,12 €**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von 40.000,00 EUR gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	40.000,00
sonstige Bestätigungsleistungen	0,00
	40.000,00

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Die Betriebsleitung schlägt als Ergebnisverwendung vor, aus den verwendeten Investitionsrücklagen einen Betrag in Höhe von 96.950,57 EUR, entsprechend den Abgängen und Abschreibungen auf das durch Gewinnrücklagen finanzierte Anlagevermögen zu entnehmen.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ist ein Vorgang von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2020 eingetreten. Hierbei handelt es sich um den Ausbruch der COVID-Pandemie. Zu diesem Ereignis wird im Lagebericht (VI.2.2 Entwicklung des LVR-Verbund HPH) gesondert berichtet.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode (bis 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von 5.022,11 EUR. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< 750,00 EUR) verzichtet.

Mitglieder	stellvertretende Mitglieder
CDU	**CDU**
Ensmann, Bernhard *	Bündgens, Willi
(Rentner)	(Immobilienmakler)
Giebels, Harald	Dickmann, Bernd; (ab 08.07.2019)
(Rechtsanwalt und Notarvertreter)	(Berufsbetreuer)
Hohl, Peter	Fenninger, Georg
(Lehrer a. D.)	(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)
Kromer-von Baerle, Wolfgang	Fischer, Peter
(Angestellter)	(Bereichsleiter Verwaltung)
Leonards-Schippers, Dr. Christiane	Kersten, Gertrud
(Notariatsangestellte)	(Lehrerin)
Müller, Michael	Krebs, Bernd
(Schausteller)	(Rentner)
Nabbefeld, Michael	Naumann, Jochen; (bis 08.07.2019)
(Krankenkassenbetriebswirt)	(Rentner)
Rohde, Klaus (Vorsitzender)	Pütz, Susanne
(Sonderschulrektor a. D.)	(Krankenschwester)
Wörmann, Josef	Schavier, Karl
(Geschäftsführer)	(Dipl. Wirt.-Ing.)
	Tondorf, Bernd
	(Sonderschulrektor i. R.)
SPD	**SPD**
Eichner, Harald;	Berten, Monika
(Pensionär)	(Kinderkrankenschwester)
Heinisch, Iris	Böll, Thomas *
(Dipl. Sozialarbeiterin)	(Fraktionsgeschäftsführer)
Kaiser, Manfred	Daun, Dorothee
(Schlosser/Rentner)	(Richterin i. R.)

Recki, Gerda
(Rentnerin)
Servos, Gertrud *
(Dipl. Psychologin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Schultes, Monika
(Vorruheständlerin)
Schulz, Margret
(Hausfrau)

Thiele, Elke
(Rentnerin)
Wietelmann, Margarete
(Verwaltungsbeamtin)

GRÜNE
Janicki, Doris*
(Lehrerin)
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)
(Dipl. Sozialwissenschaftler)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(Grafiker/Typograf)

GRÜNE
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Scholz, Tobias *
(Diplompädagoge)

FDP
Feiter, Stefan
(Verwaltungsfachwirt)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)

FDP
Franke, Petra
(Seminarleiterin/Moderatorin)
Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)
Pagels, Hans-Joachim *
(Soldat a.D.)

Die Linke.
Ammann-Hilberath, Martina
(Sekretärin)

Die Linke.
Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Jacob, Tobias *
(Rentner)

Freie Wähler/Piraten
Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef *
(Unternehmer - Consultant)
Nüse, Theodor
(Schlosser/Rentner)

Freie Wähler/Piraten
Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)
Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 15. Wahlperiode (ab 18.12.2020) die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an.

Mitglieder

CDU
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Dornseifer, Falk
(Betriebswsirt des KFZ-Handwerks)
Ensmann, Bernhard *
(Rentner)
Kretschmer, Gabriele
(Kfm. Angestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Wehlus, Jürgen
(Buchdruckermeister)
Wöber-Servaes, Sylvia *

SPD
Heinisch, Iris
(Dipl. Sozialarbeiterin)
Krupp, Ute
(Bundesbeamtin)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Recki, Gerda *
(Rentnerin)
Stergiopoulos, Ioannis
(Kaufmann)
Ullrich, Birgit
(Motopädin+Heilpädagogin)

GRÜNE
Janicki, Doris*
(Lehrerin)
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)
(Dipl.Sozialwissenschaftler)
Manske, Marion

Tadema, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(Grafiker/Typograf)

stellvertretende Mitglieder

CDU
Fischer, Peter
(Bereichsleiter Verwaltung)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Körlings, Franz
(Beamter i.R.)
Leonards-Schippers, Dr. Christiane
(Notariatsangestellte)
Renzel, Peter
(Stadtdirektor)
Schavier, Karl
(Dipl. Wirt.-Ing.)
Stolz, Ute
(Verwaltungsleiterin/Rechtsanwältin)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD
Daun, Dorothee *
(Richterin i. R.)
Lüngen, Ilse *
(Sozialwissenschaftlerin i.R.)
Mazur-Flöer, Cornelia
(Rechtsanwältin)
Nottebohm, Doris *

Schmerbach, Cornelia *

Servos, Gertrud *
(Dipl. Psychologin)

GRÜNE
Beu, Rolf Gerd
(Berater)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)
Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl. Psychologin)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Seidel, Dr. Ruth
(Musikwissenschaftlerin)

FDP
Dick, Daniel *
(Politikwissenschaftler)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)

AfD
Lenzen, Paul-Edgar *
(Heilpädagoge)

Die Linke.
Ammann-Hilberath, Martina
(Sekretärin)

Die Fraktion
Baron von Kruedener, Aaron Yannik
(Dual. Student)

Fraktionslos/Gruppenlos
Glashagen, Jennifer
(Wohnbereichsleitung)

FDP
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Rachner, Dr. Christine *
(Fachärztin Anästhesiologie)
Steffen, Alexander
(Tennistrainer)

AfD
Frambach, Heribert *
(Messtechniker)
Liedtke-Bentlage, Martin *

Die Linke.
Basten, Larissa
(Dipl.Verw.Betriebswirtin)
Hermes, Helga *

Die Fraktion
Altefrohne, Andreas *

Winkel, Petra *
(Erzieherin)

Fraktionslos/Gruppenlos
Gerlach, Lisa Hanna *
(Wirtschaftsberaterin)

Gruppe Freie Wähler
Hagenbruch, Detlef *
(Consultant)

* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Neuss, 31.03.2021

Der Vorstand

Thomas Ströbele	Gabriele Lapp	Ralf Klose
Fachlicher Vorstand	Fachliche Vorständin	Kaufmännischer Vorstand
Vorstandsvorsitzender		

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				
	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugang	Abgang	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	**Restbuchwert zum 31.12.2020**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
B. I. Immaterielle Vermögens-gegenstände	57.287,56	0,00	2.325,24	54.962,32	53.803,29	2.413,27	2.325,24	53.891,32	**1.071,00**
B.II. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	70.252.507,79	398.301,49	1.660.765,10	68.990.044,18	25.629.444,34	1.113.683,97	708.437,76	26.034.690,55	**42.955.353,63**
2. Außenanlagen	61.337,87	0,00	814,95	60.522,92	42.368,45	2.327,48	814,95	43.880,98	**16.641,94**
3. technische Anlagen	606.062,14	355.020,17	57.843,51	903.238,80	366.685,97	22.111,03	56.804,69	331.992,31	**571.246,49**
4. Einrichtungen und Ausstattungen	10.461.740,21	867.834,47	702.166,29	10.627.408,39	8.482.967,34	627.784,28	693.124,74	8.417.626,88	**2.209.781,51**
5. Fahrzeuge	2.438.283,77	2.812,40	77.299,67	2.363.796,50	2.088.378,79	123.035,55	77.299,67	2.134.114,67	**229.681,83**
	83.819.931,78	1.623.968,53	2.498.889,52	82.945.010,79	36.609.844,89	1.888.942,31	1.536.481,81	36.962.305,39	**45.982.705,40**
	83.877.219,34	1.623.968,53	2.501.214,76	82.999.973,11	36.663.648,18	1.891.355,58	1.538.807,05	37.016.196,71	**45.983.776,40**

LVR - Jugendhilfe Rheinland, Solingen

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 EUR			31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		22.582.792,65		22.413.996,52
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		436.627,48		480.248,56
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		603.054,41		67.743,38
			23.622.474,54	**22.961.988,46**
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		37.743,19		**37.743,19**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.524.300,91			5.497.082,40
2. Forderungen gegen Träger und andere Trägereinrichtungen	3.431.720,77			6.365.666,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände	45.500,82			40.177,83
		9.001.522,50		**11.902.927,21**
			9.039.265,69	**11.940.670,40**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			10.930,48	**8.379,90**
			32.672.670,71	34.911.038,76

PASSIVA

	31.12.2020 EUR			31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gewährtes Kapital		14.954.361,14		**14.954.361,14**
II. Gewinnrücklagen				
1. Zweckgebundene Rücklagen	13.489.752,43			14.485.604,40
2. Rücklage laufender Betrieb und Substanzerhaltung	1.831.528,00			1.862.904,31
		15.321.280,43		**16.348.508,71**
III. Jahresfehlbetrag		-2.025.566,73		**-1.027.228,28**
			28.250.074,84	**30.275.641,57**
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		596.099,00		720.893,00
2. Sonstige Rückstellungen		2.798.488,45		2.860.036,86
			3.394.587,45	**3.580.929,86**
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		411.163,93		365.974,52
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen		501.454,10		635.482,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten		92.796,34		30.454,73
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 6.836,96)				
			1.005.414,37	**1.031.911,93**
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			22.594,05	**22.555,40**
			32.672.670,71	**34.911.038,76**

elektronische Kopie

LVR - Jugendhilfe Rheinland, Solingen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

		2020 EUR		2019 EUR
1.	Umsatzerlöse		34.652.994,73	**33.938.132,42**
2.	Sonstige betriebliche Erträge		391.193,79	**506.936,84**
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.624.521,68		2.622.724,35
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.406.406,21		1.432.352,22
			4.030.927,89	**4.055.076,57**
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	21.369.306,83		20.961.427,66
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.906.400,59		5.841.613,16
	- davon für Altersversorgung: EUR 1.579.457,55 (Vorjahr: EUR 1.539.283,15)			
			27.275.707,42	**26.803.040,82**
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen		397.592,86	**443.673,92**
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.305.481,40	**4.103.453,66**
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		34.468,86	**43.186,81**
	- davon aus der Veränderung der Aufzinsung: EUR 34.468,86 (Vorjahr: EUR 43.186,81)			
8.	**Ergebnis nach Steuern**		-1.999.989,91	**-1.003.362,52**
9.	Sonstige Steuern		25.576,82	**23.865,76**
10.	**Jahresfehlbetrag**		-2.025.566,73	**-1.027.228,28**

elektronische Kopie

Jahresabschluss 2020

LVR - Jugendhilfe Rheinland - Anhang -

LVR-Jugendhilfe Rheinland

LVR Qualität für Menschen

Anlage 3/1

elektronische Kopie

Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Wie-Eigenbetriebes LVR–Jugendhilfe Rheinland erfolgt gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO. Die LVR-Jugendhilfe Rheinland hat ihren Sitz in Solingen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 aufgestellt. Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach § 265 HGB erweitert.

Soweit in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang für Pflichtangaben Darstellungswahlrechte bestehen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Bewertung der Grundstücke und Gebäude erfolgt grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die übrigen Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt 50 Jahre.

Bei beweglichen Anlagegütern wird die Nutzungsdauer - soweit möglich – in enger Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung ermittelt.

Bei Zugängen und Abgängen werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Geringwertige einzeln nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Wert bis EUR 800,-- (davon abweichend gilt für IT-Gegenstände die Wertgrenze von EUR 50,--) ohne Umsatzsteuer werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

B. Umlaufvermögen

Im Vorratsvermögen ist das Verbrauchsmaterial der Werkstätten ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Abrechnungen der Unterbringungs- und Betreuungsleistungen gegen Jugendämter sowie Amtsgerichte.

Die Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen beinhalten im Wesentlichen ein Verrechnungskonto und Forderungen aus Kostenerstattungen. Das Verrechnungskonto hat die Funktion eines laufenden Bankkontos. Die Liquidität des Betriebes wird durch den Träger sichergestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Eigenanteile von Mitarbeitern an Fort- und Ausbildungsmaßnahmen sowie Mietkautionen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten bestehen aus Vorauszahlungen von Ferienmaßnahmen, Fortbildungen und Lohnsteuern für das Folgejahr sowie KfZ-Steuern, die das folgende Wirtschaftsjahr betreffen.

P A S S I V A

A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

Bezeichnung	Stand 31.12.2019	Umbuchung	Zuführung	Stand 31.12.2020
	€	€	€	€
Gewährtes Kapital	14.954.361,14	-	-	14.954.361,14
Rücklage	16.348.508,71	- 1.027.228,28	-	15.321.280,43
Gewinnvortrag		-	-	-
Jahresfehlbetrag	- 1.027.228,28	1.027.228,28	- 2.025.566,73	- 2.025.566,73
Eigenkapital	**30.275.641,57**	**-**	**- 2.025.566,73**	**28.250.074,84**

B. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Rückstellungen werden mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und bei Restlaufzeiten über einem Jahr mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (unmittelbare Versorgungsverpflichtungen) liegen versicherungsmathematische Gutachten der Heubeck AG vor. Der Berechnung wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck und gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW ein Rechnungszinssatz von 2,30% zu Grunde gelegt.

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber den Beschäftigten. Sie ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskassen für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz (gem. Satzung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse in der Fassung der Zweiundzwanzigsten Satzungsänderung vom 12. Juni 2018) sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2020	4,25 %	3,50 %
2021	4,25 %	3,50 %
2022	4,25 %	3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2020 € 20.575.869,54. Vom Wahlrecht zur Passivierung der Rückstellung für die mittelbare Pensionsverpflichtung wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird ausschließlich für Rückstände aus Altersteilzeitverträgen im Blockmodell gebildet. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Es wurde ein Gehaltstrend von 1,5 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit zwischen 2 und 3 Jahren in Höhe von 0,44 % (Vorjahr 0,59 %) verwendet.

Für die landesrechtliche Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige werden sonstige Rückstellungen angesetzt. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teil-

elektronische Kopie

wertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Als weitere Bewertungsparameter sind aus der jeweils aktuellen Kopfschadenstatistik für Beihilfeempfänger die Kopfschäden für ambulante und stationäre Behandlung (Zweibettzimmer), Zahnheilbehandlung und Zahnersatz eingeflossen. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70 % der Krankheitskosten. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der Ehegatte beihilfefähige Krankheitskosten geltend machen kann, wurde bei Beamten mit 60 % und bei Beamtinnen mit 10 % zusätzlich berücksichtigt. Zukünftige Kostensteigerungen sind mit 2 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,60 % (Vorjahr 1,97 %) gewählt. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen wurden die nach TVöD zu zahlenden Beträge, ein Durchschnittswert für einen zusätzlich zu gewährenden Urlaubstag zuzüglich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte nach dem Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 1,5 %, einer Fluktuation von 2 % und einem Rechnungszins für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 2,3 % (Vorjahr: 2,71 %).

In den Rückstellungen sind Instandhaltungsrückstellungen nach § 37 KomHVO NRW in Höhe von EUR 102.900,-- enthalten. Außerdem sind Instandhaltungsrückstellungen nach §249(2) HGB in der Fassung vor Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz in Höhe EUR 381.658,-- bilanziert. Diese Rückstellungen sind für den bestimmungsgemäßen Verbrauch vorgesehen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Bewertung.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 434.011,81 (Vorjahr: € 555.901,45). Neben den üblichen Lohnsteuerverbindlichkeiten für Dezember sind darin wesentlich auch Verbindlichkeiten aus Bautätigkeiten enthalten.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** und **sonstige betriebliche Erträge** (beides nach BilRUG) verteilen sich wie folgt:

	2020 €	2019 €
Wohngruppen	21.994.274,20 €	21.347.098,92 €
Familienhäuser	1.922.625,94 €	1.715.000,00 €
Familiengruppen	886.855,18 €	1.133.905,70 €
Erziehungsstellen	1.801.486,39 €	1.786.309,85 €
Tagesgruppen	1.425.568,29 €	1.459.891,48 €
Berufsausbildung	574.012,40 €	560.132,61 €
Einzelpädagogische Maßnahmen	2.438.848,21 €	2.565.376,19 €
Einzelfallbetreuung	284.055,68 €	239.689,72 €
Schulen	110.299,00 €	115.655,64 €
Fachleistungsstunden	1.361.305,58 €	1.145.608,99 €
Taschengelder	248.241,69 €	245.183,05 €
Bekleidungsgelder	160.516,09 €	162.203,40 €
Erträge aus der Ausbildungsvergütung	107.594,12 €	104.482,58 €
Inobhutnahme	44.895,33 €	204.768,73 €
Fahrtkosten	37.291,73 €	29.489,56 €
Erträge aus Jugendhilfeleistungen	159.951,61 €	146.901,97 €
Sonstige Erlöse aus Ertrag Weiterberechung	269.216,66 €	241.202,32 €
Übrige sonstige betriebliche Erträge	825.956,63 €	735.231,71 €
Sonstige betriebliche Erträge	391.193,79 €	506.936,84 €
	35.044.188,52	**34.445.069,26**

Der Posten „Erträge aus Jugendhilfe" beinhaltet im Wesentlichen Erlöse des Frauenwohn- und des Patenprojektes. In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 530 (Vorjahr: T€ 495) Vermietungserlöse sowie die Erträge aus Weiterbelastung von Personal- und Sachkosten an das Schuldezernat enthalten.
Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erstattungen von Personalaufwendungen (Mutterschutz, Altersteilzeit, ...) in Höhe von rd. T€ 297,2 (Vorjahr: T€ 338,2) und periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 82,8 (Vorjahr: T€ 37).

Zusammensetzung des **Personalaufwandes**:

	2020 €	2019 €
Gehälter der Beschäftigten	21.365.670,85	20.961.427,66
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	4.137.797,07	4.065.868,62
Aufwendungen für Altersversorgung	1.579.457,55	1.539.283,15
Beihilfen und Unterstützung	89.890,70	160.883,67
Gemeindeunfallversicherung	102.891,25	75.577,72
	27.275.707,42	**26.803.040,82**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen neben den regulären Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von T€ 593 (Vorjahr: T€ 789) auch Aufwendungen in Höhe von T€ 1.741, die im Rahmen der laufenden Gebäudezielplanung entstanden sind (Vorjahr T€ 435) sowie Aufwand für zentrale Dienstleistungen in Höhe von T€ 268 (Vorjahr: T€ 272), Steuern, Abgabe u. Versicherungen in Höhe von T€ 225 (Vorjahr: T€ 213), Mieten in Höhe von T€ 906 (Vorjahr T€ 816), IT-Dienstleitungen in Höhe von T€ 370 (Vorjahr: T€ 336). Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 28,4 (Vorjahr: T€ 15,6) enthalten.

4. Kennzahlen und Eckdaten

Allgemeine Kennzahlen:

Insgesamt bot die Jugendhilfe im Geschäftsjahr 2020 folgende Betreuungsleistungen an:

Plätze

in Wohngruppen	303
in Familiengruppen	23
Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge	7
im Sozialpädagogisch Betreuten Wohnen	3
in Tagesgruppen (einschl. Jugendcafe)	37
in Ausbildungswerkstätten	34
in einer Jugendwerkstatt	24
in Erziehungsstellen	48
in 2 Förderschulen (nur noch 1 Schule)	27
in Familienhäusern	32
in der Verselbständigung	5
U-Haft-Vermeidung	0
Gesamt	**543**

Zusätzlich werden an den einzelnen Standorten unterschiedliche ambulante und flexible Betreuungen in differenzierten Settings angeboten.

Zur Deckung aller laufenden Aufwendungen erhält die LVR - Jugendhilfe Rheinland leistungsabhängige Entgelte, die mit den öffentlichen Kostenträgern in der Regel jährlich an Tarifsteigerungen und aktuelle Teuerungsraten angepasst werden.

Nachstehende Berechnungstage wurden abgerechnet:

2020	2019
176.288 Tage	180.274 Tage

Die verstärkte Ausrichtung auf die einzelpädagogischen Maßnahmen im Halfeshof hat sich auf solidem Niveau etabliert. Im Corona-Jahr 2020 sind in Solingen vorrangig die niedrigpreisigen Schul- und BGJ-Vorklassenangebote für einen leichten Belegungsrückgang verantwortlich.
Die Einrichtung Tönisvorst verzeichnet Belegungsrückgänge im Jugendcafé und in den Familiengruppen. Das für den Erfolg der Einrichtung maßgebliche Angebot in den Intensivgruppen ist im Vorjahresvergleich als stabil anzusehen. Durch den Aufbau einer Traumagruppe konnten zusätzlichen Betreuungstage generiert werden.
Die Belegung in der Mädcheneinrichtung Remscheid ist vor dem Hintergrund der baulich zu ertüchtigenden Gebäude leicht rückgängig.
Die Einrichtung Euskirchen verzeichnet in Summe einen Belegungszuwachs. Der Rückgang der Belegung in den Familiengruppen wurde durch die gute Belegung in den der Intensivwohngruppen und den Erziehungsstellen sowie durch die weitere Etablierung des Familienhauses Euskirchen ausgeglichen.

Das durchschnittliche Entgelt unter Berücksichtigung des 80 %igen Tagessatzes bei Abwesenheit des Betreuten betrug zum 31.12.2020 betrug:

2020	2019
191,65 €	184,03 €

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland beschäftigte nach Köpfen durchschnittlich:

	2020	2019
Angestellte	425,25	417,00
Auszubildende	20,25	29,75
Gesamt	445,50	446,75

Aktuell gibt es keine aktiven Beamten in der LVR – Jugendhilfe Rheinland.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf €2.307.037,13. Davon werden innerhalb des nächsten Jahres € 613.524,19 fällig und nach mehr als 4 Jahren nach dem Bilanzstichtag € 493.233,93. Es handelt sich im Wesentlichen um Miet- und Leasingzahlungen bis zum Ende der fest vereinbarten Laufzeit.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

Art der Beziehung	Art der Geschäfte	Wert der Geschäfte
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Vermietung von Räumen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland	€ 220.140,88
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland	€ 2.529.116,49

Die Finanzierung erfolgt über den LVR als überörtlichen Träger.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt voraussichtlich € 25.000,-- (netto). Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Honorar für die Erstellung der Körperschaftsteuererklärung beträgt voraussichtlich € 1.800,-- (netto).

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Stefan Sudeck-Wehr

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen im Berichtsjahr:

Stefan Sudeck-Wehr **€ 125.043,84**

Auf den Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Sitzungsgelder je Mitglied und Einrichtung verzichtet. Die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland betrug in 2020:

€ 10.919,70 (VJ: € 26.999,43)

Besetzung des Gremiums Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland (Mitglieder und beratende Mitglieder) in der Wahlperiode 14 im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.10.2020 inkl. Wechsler und Stellvertreter und inkl. Berufsbezeichnung

Die Wahlperiode des 14. Landschaftsausschusses endete am 31.10.2020. Bis zur Bildung des neuen Ausschusses können alte Betriebsausschüsse ihre Aufgaben während der Übergangszeit zwischen den Wahlperioden weiter wahrnehmen.

Vorsitzender:	**Blanke, Andreas; Grüne**
stellvertretender Vorsitzender:	
Mitglieder CDU	
Blondin, Marc	Versicherungsfachmann
Fenninger, Georg	Fraktionsgeschäftsführer
Stieber, Andreas-Paul	Geschäftsführer
Lipschitz, Julia*	
Natus-Can M.A., Astrid	Politikwissenschaftlerin
Pütz, Susanne	Krankenschwester
Dr. Schlieben, Nils-Helge	Studienrat
Dr. Schoser, Martin	Geschäftsführer, Dipl. Kaufmann
Tondorf, Bernd	Sonderschulrektor i.R.
stellvertretende Mitglieder CDU	
Boss, Frank	Fraktionsgeschäftsführer
Giebels, Harald	Rechtsanwalt und Notarvertreter
Hurnik, Ivo	Regierungsdirektor
Isenmann, Walburga	Studiendirektorin
Kersten, Gertrud	Lehrerin
Mucha, Constanze	Lehrerin
Naumann, Jochen	Rentner
Rohde, Klaus	Sonderschulrektor
Rubin, Dirk	Dipl. Sozialpädagoge/Geschäftsführer
Solf, Michael-Ezzo, MdL	Studiendirektor a.D.
Mitglieder SPD	
Franz, Michael	Techn. Angestellter
Mederlet, Frank*	Geschäftsführer
Nottebom, Doris*	Ernährungsberaterin
Schmitz, Hans	Landesbeamter
Schnitzler, Stephan	Dipl. Sozialwissenschaftler
Schultes, Monika	Vorruheständlerin
Holtmann-Schnieder, Ursula	
stellvertretende Mitglieder SPD	
Arndt, Denis*	Stadtinspektor

Daun, Dorothee	Richterin i.R.
Lüngen, Ilse	Sozialwissenschaftlerin/Rentnerin
Recki, Gerda	Rentnerin
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	Institutsleiter
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne	Hausfrau

Mitglieder GRÜNE

Blanke, Andreas	Referent
Platz, Dorothea-Luise*	Dipl. Psychologin
Tuschen, Johannes-Jürgen	Selbst. Grafiker/Typograf

stellvertretende Mitglieder GRÜNE

Bortlisz-Dickhoff, Johannes	Angestellter
Deusen-Dopstadt, Gabi	Beraterin freiberuflich
Johlke, Gisela*	Dipl. Sozialpädagogin
Müller-Hechfellner, Christine*	Freiberufliche Dozentin

Mitglieder FDP

Hermann, Petra *	Organisationsberaterin
Müller-Rech, Franziska*	Dipl.-Kauffrau

stellvertretende Mitglieder FDP

Pabst, Petra *	Seminarleiterin/Moderatorin
Wallutat, Philipp	Geschäftsführer
Breuer, Klaus*	Referent Energiewirtschaft

Mitglieder Die Linke.

Wagner, Barbara*	Programmiererin

stellvertretende Mitglieder Die Linke.

Meurer, Dieter*	Geschäftsführer a. D.
Schulte, Felix*	Fraktionsgeschäftsführer

beratende Mitglieder

FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE

Dzur, Waltraud*	IT-Systemkauffrau

stellvertretende beratende Mitglieder

FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE

Lennartz, Rudi E.	Techniker/Rentner

* Sachkundige/-r Bürger/-in

6. Nachtragsbericht

Zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie wird auf den Lagebericht verwiesen.

7. Vorschlag der Betriebsleitung zur Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 2.025.566,73 den Gewinnrücklagen zu entnehmen.

Solingen, 25.04.2021

gez. Stefan Sudeck-Wehr

Anlage 1 Anlagenspiegel

Anlagenspiegel

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	Anfangsbestand zum 01.01.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2020	Restbuchwert zum 31.12.2020	Restbuchwert zum 01.01.2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Sachanlagen											
1. Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.053.893,69	451.882,64	0,00	0,00	41.505.776,33	18.639.897,17	283.086,51	0,00	18.922.983,68	22.582.792,65	22.413.996,52
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.446.869,16	75.681,65	0,00	40.192,29	1.482.358,52	966.620,60	114.506,35	35.395,91	1.045.731,04	436.627,48	480.248,56
3. Anlagen im Bau	67.743,38	535.311,03	0,00	0,00	603.054,41	0,00	0,00	0,00	0,00	603.054,41	67.743,38
	42.568.506,23	1.062.875,32	0,00	40.192,29	43.591.189,26	19.606.517,77	397.592,86	35.395,91	19.968.714,72	23.622.474,54	22.961.988,46

elektronische Kopie

Anlage 2 Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2020	Inanspruch-nahme	Zinsaufwand aus Aufzinsung	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2020
	€	€			€	€
Pensionsrückstellungen	720.893,00	37.964,97	27.889,86	134.978,00	20.259,11	596.099,00
Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub	266.387,00	101.294,00	0,00	0,00	187.232,00	352.325,00
Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden	561.431,00	141.276,00	0,00	0,00	113.950,00	534.105,00
Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden (BAG Urteil)	484.160,13	40.342,83	0,00	0,00	6.502,42	450.319,72
Altersteilzeit	344.016,00	0,00	1.457,00	169.571,14	97.366,14	271.811,00
Rückstellung LOB	376.710,00	376.710,00	0,00	0,00	424.216,00	424.216,00
Beihilfen	229.941,00	0,00	0,00	81.139,00	10.147,00	158.949,00
Jubiläumszuwendungen	91.142,00	350,00	2.131,00	2.726,00	2.139,00	90.205,00
Jahresabschlussprüfung	31.892,00	21.574,70	0,00	10.317,30	32.000,00	32.000,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen HGB	92.700,00	32.921,10	0,00	59.778,90	102.900,00	102.900,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (Wahlrückstellung)	381.657,73	0,00	0,00	0,00	0,00	381.657,73
Summe sonstige Rückstellungen	2.860.036,86	714.468,63	3.588,00	323.532,34	976.452,56	2.798.488,45
Rückstellungen gesamt	3.580.929,86	752.433,60	31.477,86	458.510,34	996.711,67	3.394.587,45

elektronische Kopie

LVR-InfoKom
Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V S E I T E

	31.12.2020 EUR		31.12.2019 TEUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.963.008,36		5.348
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.786.977,02		2.040	
2. Technische Anlagen und Maschinen	944.179,80		651	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.071.017,87		12.152	
		14.802.174,69		14.843
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	3.125,00		3	
2. Sonstige Ausleihungen	65.000,00		5	
		68.125,00		8
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		252.827,04		124
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.437.418,67		3.321	
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	21.817.922,21		19.305	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.752,26		80	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	921.346,31		911	
		25.244.439,45		23.617
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
Andere Abgrenzungsposten		4.803.748,20		4.610
		50.134.322,74		48.550

Anlage I/1

P A S S I V S E I T E

	31.12.2020 EUR		31.12.2019 TEUR	
A. EIGENKAPITAL				
I. Stammkapital	4.300.000,00		4.300	
II. Kapitalrücklage	256.926,02		257	
III. Gewinnrücklagen	2.783.179,39		2.809	
IV. Bilanzgewinn/-verlust	186.605,50		-1.100	
		7.526.710,91		6.266
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS				
Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen		3.987,34		6
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.711.548,00		28.664	
2. Steuerrückstellungen	100.800,00		0	
3. Sonstige Rückstellungen	4.234.554,18		4.422	
		35.046.902,18		33.086
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.555.881,78		4.333	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.555.881,78 EUR (Vorjahr 4.333 TEUR)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	947.660,41		4.819	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 947.660,41 EUR (Vorjahr 2.051 TEUR)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vorjahr 2.768 TEUR)				
3. Sonstige Verbindlichkeiten	53.180,12		40	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 53.180,12 EUR (Vorjahr 40 TEUR)				
- davon aus Steuern 53.180,12 EUR (Vorjahr 0 TEUR)				
		7.556.722,31		9.192
		50.134.322,74		48.550

LVR-InfoKom
Köln

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

		2020 EUR		2019 TEUR	
1.	Umsatzerlöse		83.247.147,58		71.163
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		128.518,29		61
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.572.860,45		1.874
			84.948.526,32		73.098
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.153.468,96		4.915	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.101.196,54		15.533	
			30.254.665,50		20.448
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	25.626.195,45		25.167	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.539.373,06		9.013	
	- davon für Altersversorgung 2.992.108,00 EUR (Vorjahr 3.580 TEUR)				
			34.165.568,51		34.180
	Zwischenergebnis		20.528.292,31		18.470
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.924.937,45		6.926
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.809.894,09		9.593
	Zwischenergebnis		2.793.460,77		1.951
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung 111.300,19 EUR (Vorjahr 120 TEUR)		111.300,19		120
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung 1.391.200,00 EUR (Vorjahr 1.310 TEUR)		1.478.011,73		1.475
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		165.980,99		65
11.	**Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		1.260.768,24		531
12.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-1.100.324,95		-1.683
13.	Entnahme aus den Gewinnrücklagen		26.162,21		52
14.	**Bilanzgewinn/-verlust**		186.605,50		-1.100

Anlage II

InfoKom
Das Systemhaus des LVR

Anhang

2020

LVR-InfoKom

Hermann-Pünder-Str. 1, 50679 Köln

LVR
Qualität für Menschen

LVR-InfoKom wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 18. Mai 2004 mit Wirkung vom 1. Januar 2005 als wirtschaftlich und organisatorisch eigenständige Einrichtung aus dem Vermögen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) als Sondervermögen ausgegliedert. LVR-InfoKom wird wie ein Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) geführt.

Betriebssitz:	LVR-InfoKom Hermann-Pünder-Str. 1 50679 Köln Tel. 0221/809-3770
Betriebsleitung:	Herr Dr. Wolfgang Weniger, Geschäftsführer
Betriebsausschuss:	Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung Ihm gehörten im Berichtsjahr an: Frau Ursula Schulz, Vorsitzende Herr Jürgen Zierus, stellvertretender Vorsitzender
Träger:	Landschaftsverband Rheinland Kennedy-Ufer 2 50679 Köln

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR-InfoKom erfolgt gemäß § 21 EigVO NRW in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO NRW.

Der Landschaftsverband Rheinland erstellt einen Gesamtabschluss gem. § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Softwareprodukte enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten, einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Jahr des Zugangs oder Abgangs werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen:

Betriebsbauten	34 Jahre (Ausnahme LVR Haus 15,5 Jahre)
Mietereinbauten	20 Jahre
technische Anlagen	10 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre

Die Nutzungsdauer des LVR Hauses ergibt sich aus dem Anschaffungsdatum (1. Januar 2005) in Verbindung mit dem ursprünglich geplanten Abriss (2. Halbjahr 2020).

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 250 € nicht übersteigen. Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 € und 1.000 € werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten werden als unfertige Leistungen die kundenbezogenen Projekte ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Gegebenenfalls erhaltene Anzahlungen werden bis zur Fertigstellung passiviert.

Die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Unverzinsliche/niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden SW- / HW-Wartung sowie Lizenzgebühren über die Laufzeit der Verträge abgegrenzt und über den Leistungszeitraum monatlich aufwandswirksam aufgelöst.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden gegebenenfalls steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht werden. Im Wirtschaftsjahr ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen nicht berücksichtigt. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beträgt 5 % gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2005 mit dem Verkehrswert auf der Basis einer LVR internen Wertermittlung durch das Amt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Verkehrswert ermittelt und LVR-InfoKom wurde anschließend der Anteil entsprechend den Nutzungsflächen zugewiesen. Bei den Gebäuden wurde damals von einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ausgegangen und bei beweglichen Anlagegütern die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt. Durch die Entscheidung für den Abriss des LVR-Hauses in 2020 und zur Errichtung eines Neubaus an gleicher Stelle verkürzte sich die Restnutzungsdauer des Gebäudes auf insgesamt 15,5 Jahre. Zum 30.6.2020 waren die Betriebsbauten zu 100 % abgeschrieben. Die Büroflächen wurden bis zum 31.12.2020 weiter genutzt.

B. Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen entfallen 13.143.096 € (Vorjahr: 10.632.988 €) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 6.311.198 € (Vorjahr: 6.405.005 €) auf das Abrechnungskonto mit dem LVR (CashPool) sowie 2.086.297 € (Vorjahr: 2.266.827 €) auf sonstige Forderungen.

Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen werden nicht vorgenommen. Für die anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt die pauschale Wertberichtigung 0,5 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Pensionslastenteilung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Barwert (Zinssatz 5,0 %) von 299.559 € (Vorjahr: 278.720 €) enthalten. Es handelt sich dabei um einen anteiligen Erstattungsanspruch aus Pensionsverpflichtungen gegenüber anderen Dienstherren.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin sind hauptsächlich Vorauszahlungen aus Wartungs- und Softwarepflegeverträgen enthalten, die in den Folgejahren erfüllt werden.

P A S S I V A

A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2020 €	Entnahme aus den Gewinnrücklagen 2020 €	Jahresüberschuss 2020 €	Stand 31.12.2020 €
Stammkapital	4.300.000,00	0,00	0,00	4.300.000,00
Kapitalrücklage	256.926,02	0,00	0,00	256.926,02
Gewinnrücklagen	2.809.341,60	-26.162,21	0,00	2.783.179,39
Bilanzgewinn/-verlust	-1.100.324,95	26.162,21	1.260.768,24	186.605,50
	6.265.942,67	**0,00**	**1.260.768,24**	**7.526.710,91**

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten beinhaltet Zuschüsse für Investitionen ins Anlagevermögen. Er wird über den Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. In Einzelfällen wurde auch die Zweckbindungsdauer entsprechend der Fördermittelbescheide zu Grunde gelegt.

C. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen werden zum voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst. Bei der erstmaligen Rückstellungsbildung wird der um Zinseffekte verringerte Betrag zugeführt (Nettomethode). Aufwands- und Ertragseffekte aus Zinssatzänderungen werden mit ins operative Ergebnis einbezogen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen des LVR gegenüber seinen Beamten werden dem Eigenbetrieb LVR-InfoKom anteilig nach abgeleisteter bzw. voraussichtlicher Dienstzeitquote zugerechnet. Der Eigenbetrieb bildet deshalb selbst entsprechende Pensionsrückstellungen und bewertet sie auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Teilwert gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,0 % und der Richttafeln 2018 G von Heubeck. Zu erwartende Erstattungsansprüche gegenüber vorherigen Dienstherren bzw. dem LVR sind als Forderung bilanziert.

LVR-InfoKom hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2019	4,25 %	+ 3,50 %
2020	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt 20.671.740 € für 2020 (Vorjahr: 20.220.104 €).

Im Posten "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" werden auch Beihilferückstellungen zur Zahlung von Krankheitsbeihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige angesetzt. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70,0 % der Krankheitskosten. Pro Kopf und Jahr wurden durchschnittliche Beihilfeleistungen an Pensionäre in Höhe von 8.136 € (Vorjahr: 7.311 €) angenommen. Der nach dem Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Beihilfeverpflichtungen wurde in Anlehnung an § 36 GemHVO i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW ohne Kostentrend und mit einem Abzinsungssatz von 5,0 % berechnet.

Wesentliche sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Altersteilzeit betreffen Erfüllungsrückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Bilanzierungsgrundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Heubeck. Es wurde, wie im Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,0 % eingerechnet. Zudem wurde die Rückstellung entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit mit 0,46 % (Vorjahr: 0,60 %) abgezinst.

Seit 2016 werden unter dieser Position Rückstellungen für Zeitwertkonten in Höhe von 515.643 € (Vorjahr: 403.120 €) gebildet. Seit 2015 haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, an LVR-Flextime, dem Zeitwertkontenmodell des LVR, teilzunehmen, das nach dem sog. „Flexi-Gesetz II“ (Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze vom 21. Dezember 2008) gestaltet wurde. Dabei wird ein Teil des Brutto-Entgelts nicht ausgezahlt, sondern auf einem speziell angelegten und verzinslichen Zeitwertkonto eingezahlt, um es zu einem späteren Zeitpunkt als bezahlte Arbeitsfreistellung zu nutzen. Das angesparte Geld ist ausschließlich in Form von Freistellungsmöglichkeiten zu verwenden. Aus diesem Grund ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung wurde, wie in den Vorjahren, nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 2,0 % auf Basis der biometrischen Richttafeln 2018 G mit Heubeck-Standard-Fluktuation vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit dem Zinssatz für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 1,60 % (Vorjahr: 1,97 %).

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht mehr (Vorjahr: 701.137 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 667.942 € (Vorjahr: 1.568.923 €).

E. Latente Steuern

LVR-InfoKom ist als Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig im Rahmen seines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen waren, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 16,6 % und einem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 15,8 % bewertet.

Aktive latente Steuern aus Rückstellungen mit Restlaufzeit über ein Jahr (Pensionen, Altersteilzeit, Beihilfen und Jubiläen) wurden mit passiven latenten Steuern aus Forderungen aus Pensionslastenteilung, Rückstellungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und der Aktivierung von selbsterstellter Software verrechnet. Im Ergebnis ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, welche in der Bilanz aufgrund des Wahlrechts nicht ausgewiesen ist.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Erlöse und Aufwendungen

Die Umsatzerlöse nach Debitoren verteilen sich wie folgt:

	Ist 2020 €	Ist 2019 €
LVR-Dezernate	42.892.847	32.795.303
Einrichtungen des LVR	21.249.670	18.838.485
Einrichtungen außerhalb des LVR	19.104.630	19.529.054
Summe	**83.247.148**	**71.162.842**

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 1.572.860 € (Vorjahr 1.875.011 €) sind 169.587 € (Vorjahr: 42.938 €) periodenfremd. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit 2.159 € (Vorjahr: 4.394 €) und aus der Auflösung von Rückstellungen mit 636.156 € (Vorjahr: 855.980 €), Mieterträge Stadt Köln mit 528.114 € (Vorjahr: 612.262 €) sowie Erstattungen für sonstigen Personalaufwand mit 75.468 € (Vorjahr: 60.232 €) enthalten.

Zusammensetzung des Personalaufwands:

	Ist 2020 €	Ist 2019 €
Gehälter der Beschäftigten	21.202.856	20.588.529
Bezüge der Beamten	4.423.340	4.578.220
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	3.862.901	3.794.527
Zuführung Pensionsrückstellung	1.652.874	1.766.836
Zusatzversorgungskasse Angestellte	1.598.260	1.569.385
Beihilfen	572.780	371.303
Gesetzliche Unfallversicherung	86.104	69.234
Versorgungslastenausgleich	766.454	1.441.420
Summe	**34.165.569**	**34.179.454**

B. Personalstatistik und durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom beschäftigte zum:

	31.12.2020	31.12.2019
Beamte	79	79
Beschäftigte	339	333
Summe	**418**	**412**

Die durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 411.

C. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen:

	Ist 2020 €	Ist 2019 €
Raummieten	3.497.857	3.280.732
Beratungsleistungen	3.225.773	1.758.350
EDV-Aufwand	511.237	1.000.248
Fort- und Weiterbildung	541.476	532.334
Hard- und Softwaremieten/-leasing	362.807	171.964
Sonstige	2.670.744	2.850.438
Summe	**10.809.894**	**9.594.066**

D. Finanzergebnis

	Ist 2020 €	Ist 2019 €
Zinserträge	111.300	119.520
davon aus der Bewertung Forderungen und Pensionen	*111.300*	*119.520*
Zinsaufwendungen	1.478.012	1.475.177
davon aus Darlehen Träger	*57.131*	*151.361*
davon aus Aufzinsung Pensionen und Beihilfen	*1.391.200*	*1.306.089*
davon Sonstige	*29.681*	*17.727*
Finanzergebnis	**1.366.712**	**1.355.657**

E. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wird die Ertragsteuerbelastung des operativen Ergebnisses des Betriebes gewerblicher Art ausgewiesen. Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Steueraufwand von 165.981 € (Vorjahr: Steueraufwand 64.682 €).

F. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

Die Entnahme aus der Gewinnrücklage im Jahr 2020 beträgt 26.162 €.

Sonstige Angaben

A. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertrag	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Stand 31.12.2020 €
1. Raummiete				
Anmietung von Räumen 3. OG Triangle	13.463	0	0	13.463
Anmietung von Räumen Düppelstraße - 1.OG+EG	54.225	216.900	54.225	325.350
Anmietung von Räumen Düppelstraße - 5.OG	43.134	172.536	43.134	258.804
Anmietung von Räumen Düppelstr.-2.-3. OG	86.268	345.072	86.268	517.608
Anmietung von Räumen - Constantinhöfe 3.OG	150.628	401.674	0	552.302
Anmietung von Räumen - Constantinhöfe 5.OG	137.976	160.973	0	298.949
Anmietung von Räumen - Horion Haus	0	0	0	0
	485.695	**1.297.155**	**183.627**	**1.966.476**
2. Miete Rechenzentrum				
Rechenzentrum Chorweiler	690.494	2.704.434	0	3.394.927
Rechenzentrum Kalk	1.210.942	5.381.966	17.155.018	23.747.927
	1.901.436	**8.086.400**	**17.155.018**	**27.142.854**
3. Softwaremiete				
AD Audit Plus	10.173	38.996	0	49.169
Citrix Pandemie Lizenzen	35.670	0	0	35.670
SAP Ariba	221.265	885.060	0	1.106.325
SAP Document Compliance	33.139	99.416	0	132.555
First Bird	38.556	38.556	0	77.112
Branchenkalkulationsprogramm	17.850	41.650	0	59.500
Login Automation Machine (500 CCU)	7.426	8.663	0	16.089
Login Automation Machine (500 CCU)	7.426	8.973	0	16.398
Login Automation Machine (1.000 CCU Pandemie)	3.080	0	0	3.080
Adobe Lizenzen	11.095	0	0	11.095
	385.679	**1.121.314**	**0**	**1.506.993**
Gesamt	**2.772.810**	**10.504.869**	**17.338.645**	**30.616.324**

B. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

Art der Beziehung	Art des Geschäfts	Wert der Geschäfte €
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom u.a. Geschäftsbesorgung	3.296.185
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Erbringung von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	64.142.518
Träger	Darlehensgewährung an LVR-InfoKom Zinsen	57.131

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das laufende Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

C. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer im Wirtschaftsjahr 2020 berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

Art der Leistung	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	19.421
b) Andere Bestätigungsleistungen	0
c) Steuerberatungsleistungen	2.487
d) sonstige Leistungen	0
Summe	**21.908**

D. Betriebsleitung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers Herrn Dr. Wolfgang Weniger betrugen im Berichtszeitraum 187.548 €.

E. Betriebsausschuss

Vorsitzende: Ursula Schulz (SPD), Beruf: Journalistin

Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Zierus (Die Linke), Beruf: Rentner

Mitglieder:	**Stellvertretende Mitglieder:**
CDU	
Boss, Frank, MdL Beruf: Fraktionsgeschäftsführer	Blondin, Marc, MdL Beruf: Landesabgeordneter
Decker, Ruth * Beruf: Hausfrau	Bündgens, Willi Beruf: Immobilienmakler
Fenninger, Georg Beruf: Pensionär	Dr. Elster, Ralph Beruf: Unternehmensberater
Kuckelkorn, Günter * Beruf: Pensionär	Henk-Hollstein, Anne Beruf: Selbstständige Kauffrau
Kühlwetter, Joachim Beruf: Kriminalbeamter	Kisters, Dietmar Beruf: Kommunalbeamter a.D.
Petrauschke, Hans-Jürgen Beruf: Landrat	Nabbefeld, Michael Beruf: Krankenkassenbetriebswirt
Dr. Schlieben, Nils Helge Beruf: Studienrat	Schönberger, Frank Beruf: Rechtsanwalt
Zimball, Wolfgang Beruf: Rentner	Dr. Schoser, Martin Beruf: Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann

Wörmann, Josef
Beruf: Rentner

SPD

Arndt, Denis
Beruf: Stadtinspektor

Berg, Frithjof *
Beruf: Pensionär

Brodrick, Helmut
Beruf: Maschinenschlosser

Böll, Thomas *
Beruf: Geschäftsführer

Krupp, Ute
Beruf: Bundesbeamtin

Joebges, Heinz
Beruf: Polizeibeamter a.D.

Schmitz, Hans
Beruf: Pensionär

Kiehlmann, Peter
Beruf: Verwaltungsangestellter

Schulz, Ursula
Beruf: Journalistin

Dr. Klose, Hans
Beruf: Rektor i. R.

Walter, Karl-Heinz
Beruf: Referent

Mahler, Ursula
Beruf: Hausfrau

Wucherpfennig, Brigitte
Beruf: Rentnerin

Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Beruf: Institutsleiter a. D.

Wietelmann, Margarete
Beruf: Verwaltungsbeamtin

GRÜNE

Bortlisz-Dickhoff, Johannes
Beruf: Angestellter

Barion, Katrin
Beruf: Werbefachfrau

Peters, Anna
Beruf: Fachlehrerin

Beck, Corinna
Beruf: Diplom-Psychologin

Rickes, Roland
Beruf: Diplom-Ökonom

Beu, Rolf Gerd
Beruf: Berater

Emmler, Stephan
Beruf: Diplom-Rechtspfleger

FDP

Effertz, Lars Oliver
Beruf: Kommunikationsberater/Dozent

Becker-Blonigen, Werner *
Beruf: Bürgermeister

Runkler, Hans-Otto
Beruf: Geschäftsführer

Haupt, Stephan, MdL
Beruf: Bautechniker

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes, MdB *
Beruf: Verlagsrepräsentantin

Die Linke

Zierus, Jürgen
Beruf: Rentner

Basten, Larissa
Beruf: Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo
Beruf: Beigeordneter a.D.

Fehl, Reinhard *
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann

Spies, Erich *
Beruf: Verwaltungsangestellter

Fraktionslos/Gruppenlos

Giebels, Harald
Beruf: Rechtsanwalt und Notarvertreter

* Sachkundige/-r Bürger/-in

Im Jahr 2020 erhielten die Betriebsausschussmitglieder von LVR-InfoKom Aufwandsentschädigungen in Höhe von 4.005 €. Bei 23 ordentlichen Mitgliedern liegt die durchschnittliche Aufwandsentschädigung bei 174 € pro Ausschussmitglied.
Die Aufwandsentschädigungen stellen keine Vergütung gem. § 24 EigVO NRW dar.

F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Jahresergebnis beträgt 1.260.768,24 EUR, der Verlustvortrag (= Bilanzverlust des Vorjahres) beträgt – 1.100.324,95 EUR. Die Entnahme aus den Gewinnrücklagen beträgt 26.162,21 EUR. Damit beläuft sich der Bilanzgewinn auf 186.605,50 EUR.

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe 186.605,50 € in die Gewinnrücklage –allgemein- einzustellen.

G. Nachtragsbericht

In 2021 soll aus dem Sondervermögen von LVR-InfoKom der Anteil am Grundstück Ottoplatz 2 an den LVR zurück veräußert werden. Darüberhinausgehende Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Köln, den 15. April 2021

_____

LVR-InfoKom

Dr. Wolfgang Weniger
Geschäftsführer

Anlage 1 zum Anhang

Anlagenspiegel 2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten (€)				Abschreibungen (€)				€	€
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Endstand	Buchwerte 31.12.2020	Buchwerte 31.12.2019
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	541.775,75	0,00	0,00	541.775,75	541.775,75	0,00	0,00	541.775,75	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.375.573,18	1.842.778,22	1.310.861,64	26.907.489,76	21.027.835,54	2.227.227,78	1.310.581,92	21.944.481,40	4.963.008,36	5.347.737,64
Summe Immaterielle Vermögens-gegenstände	**26.917.348,93**	**1.842.778,22**	**1.310.861,64**	**27.449.265,51**	**21.569.611,29**	**2.227.227,78**	**1.310.581,92**	**22.486.257,15**	**4.963.008,36**	**5.347.737,64**
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.928.124,09	0,00	0,00	11.928.124,09	9.887.865,63	253.281,44	0,00	10.141.147,07	1.786.977,02	2.040.258,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.303.607,12	450.907,04	8.014,27	1.746.499,89	653.130,96	154.788,94	5.599,81	802.320,09	944.179,80	650.476,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.440.842,91	4.225.295,55	1.386.056,64	27.280.081,82	12.288.656,87	4.289.639,29	1.369.232,21	15.209.063,95	12.071.017,87	12.152.186,04
Summe Sachanlagen	**37.672.574,12**	**4.676.202,59**	**1.394.070,91**	**40.954.705,80**	**22.829.653,46**	**4.697.709,67**	**1.374.832,02**	**26.152.531,11**	**14.802.174,69**	**14.842.920,66**
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	3.125,00	0,00	0,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	3.125,00
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	60.000,00	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	5.000,00
Summe Finanzanlagen	**8.125,00**	**60.000,00**	**0,00**	**68.125,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**68.125,00**	**8.125,00**
Summe Anlagevermögen	**64.598.048,05**	**6.578.980,81**	**2.704.932,55**	**68.472.096,31**	**44.399.264,75**	**6.924.937,45**	**2.685.413,94**	**48.638.788,26**	**19.833.308,05**	**20.198.783,30**

[1)] An Anlagenbuchhaltung angepasst.

Anlage 2 zum Anhang

Rückstellungsspiegel 2020

	Vortrag	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung Aufzinsung	Zuführung Operativ	Umbuchungen	Stand
	€	€	€	€	€	€	€
	01.01.2020	2020	2020	2020	2020	2020	31.12.2020
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
- Pensionsrückstellungen	**25.209.363,00**	**585.186,96**	**604.425,00**	**1.217.655,00**	**1.652.873,96**	**0,00**	**26.890.280,00**
- sonst. Pens.-Rückstellg. Aktive	*2.216.775,00*	*0,00*	*0,00*	*110.837,00*	*65.384,00*	*0,00*	*2.392.996,00*
- Pensions-Rückstellg. Aktive	*16.098.355,00*	*0,00*	*604.425,00*	*745.402,00*	*302.716,00*	*0,00*	*16.542.048,00*
- sonst. Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	*595.445,00*	*0,00*	*0,00*	*4.155,00*	*5.244,50*	*0,00*	*604.844,50*
- Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	*6.298.788,00*	*585.186,96*	*0,00*	*357.261,00*	*1.279.529,46*	*0,00*	*7.350.391,50*
- Beihilfen	**3.454.713,00**	**376.325,37**	**0,00**	**170.100,00**	**572.780,37**	**0,00**	**3.821.268,00**
- Beihilfe-Rückstellg. Aktive	*2.436.290,00*	*282.348,00*	*0,00*	*114.777,26*	*309.732,74*	*0,00*	*2.578.452,00*
- Beihilfe-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	*1.018.423,00*	*93.977,37*	*0,00*	*55.322,74*	*263.047,63*	*0,00*	*1.242.816,00*
	28.664.076,00	**961.512,33**	**604.425,00**	**1.387.755,00**	**2.225.654,33**	**0,00**	**30.711.548,00**
2. Steuerrückstellungen	0,00	238.200,00	0,00	0,00	339.000,00	0,00	100.800,00
	0,00	**238.200,00**	**0,00**	**0,00**	**339.000,00**	**0,00**	**100.800,00**
3. Sonstige Rückstellungen							
- Altersteilzeit	426.829,00	262.740,79	0,00	1.390,00	159.089,79	0,00	324.568,00
- Zeitwertkonten	403.120,00	0,00	0,00	0,00	112.523,25	0,00	515.643,25
- Versorgungslastenausgleich	1.111.000,00	320.645,39	354,61	0,00	0,00	0,00	790.000,00
- Jubiläumsrückstellungen	103.447,00	2.500,00	0,00	1.985,00	7.776,00	0,00	110.708,00
- Leistungsorientierte Bezahlung	428.014,82	0,00	0,00	0,00	16.261,09	0,00	444.275,91
- Unständige Bezüge	68.400,00	0,00	13.374,99	0,00	0,00	0,00	55.025,01
- Nicht genommener Urlaub	456.162,08	0,00	11.288,54	0,00	0,00	0,00	444.873,54
- Nicht abgebaute Überstunden	1.145.463,17	0,00	0,00	0,00	205.261,34	0,00	1.350.724,51
- Ausstehende Rechnungen	166.300,00	328.586,78	6.713,22	0,00	284.180,86	2.500,00	117.680,86
- Interne Jahresabschlussarbeiten	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00
- Archivierungskosten	13.866,00	0,00	0,00	70,00	27,00	0,00	13.963,00
- Klagen Arbeitsgericht	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Weihnachtsgeld	0,00	1.083.333,33	0,00	0,00	1.083.333,33	0,00	0,00
- Jahresabschlusskosten	39.000,00	27.907,90	0,00	0,00	28.500,00	-2.500,00	37.092,10
	4.421.602,07	**2.055.714,19**	**31.731,36**	**3.445,00**	**1.896.952,66**	**0,00**	**4.234.554,18**
Summe	**33.085.678,07**	**3.255.426,52**	**636.156,36**	**1.391.200,00**	**4.461.606,99**	**0,00**	**35.046.902,18**

Anlage 3 zum Anhang

Verbindlichkeitenspiegel LVR InfoKom 2020

Konto	Bezeichnung	mit einer Restlaufzeit von			Stand 31.12.2020
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		€	€	€	€
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
4300020	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
4400010	Verbindl. aus Liefer./Leist. Inland < 1 J	5.760.100,73	0,00	0,00	5.760.100,73
4410010	Verbindl. aus Liefer./Leist. Inland < 1 J	105.011,60	0,00	0,00	105.011,60
4450010	Verbindl. aus Liefer./Leist. Inland < 1 J	224,00	0,00	0,00	224,00
4790010	WE/RE Verrechnungskonto	473.435,99	0,00	0,00	473.435,99
4790090	WE/RE Verrechnungskonto (manuell bebuchb.)	125.312,84	0,00	0,00	125.312,84
4860010	Erhaltene Kautionen/Sicherheitseinbehalte	17.478,58	0,00	0,00	17.478,58
4860020	Erhaltene Kautionen/Sicherheitseinbehalte	74.318,04	0,00	0,00	74.318,04
		6.555.881,78	0,00	0,00	6.555.881,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen					
2890170	Bankverrechnungskonto SK Köln-Bonn	0,00	0,00	0,00	0,00
4210010	Verbindlichkeiten Trägerkörperschaft	667.942,19	0,00	0,00	667.942,19
4210015	Verbindlichkeiten Trägerkörperschaft (man. beb.)	277.331,37	0,00	0,00	277.331,37
4220010	Darlehen 1 langfristig LVR (manuell bebuchb.)	0,00	0,00	0,00	0,00
4220020	Darlehen 2 langfristig LVR (manuell bebuchb.)	0,00	0,00	0,00	0,00
4220030	Darlehen 3 langfristig LVR (manuell bebuchb.)	0,00	0,00	0,00	0,00
4600010	Verbindl. aus Liefer./Leist. verb.Unternehmen	117,36	0,00	0,00	117,36
4830010	Verbindl. beteiligte Unternehmen < 1 J	2.269,49	0,00	0,00	2.269,49
		947.660,41	0,00	0,00	947.660,41
4. sonstige Verbindlichkeiten					
4800030	Umsatzsteuer 16 %	18.954,38	0,00	0,00	18.954,38
4800035	Umsatzsteuer 19 %	13.432,50	0,00	0,00	13.432,50
4800040	Umsatzsteuer §13b UStG	20.793,24	0,00	0,00	20.793,24
2650090	Forderungen an Mitarbeiter (manuelle Bu	0,00	0,00	0,00	0,00
4820090	Verbindlichkeiten ggü. dem Finanzamt	0,00	0,00	0,00	0,00
4840010	Verbindlichkeiten Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
4840011	Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
4850010	Verbindlichkeiten aus Leistungen ggü. Mitarbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00
		53.180,12	0,00	0,00	53.180,12
Gesamt		**7.556.722,31**	**0,00**	**0,00**	**7.556.722,31**

LVR-Landschaftsverband Rheinland
50663 Köln, Tel 0221 809-0
www.lvr.de